

Taschenbuch

zum

Gebrauche auf botanischen Excursionen

in der Umgegend von Frankfurt a. M.,

enthaltend

eine Aufzählung der wildwachsenden Phanerogamen,
mit Erläuterungen und kritischen Bemerkungen
im Anhang.

Von

Georg Fresenius,

Doctor der Medicin und Chirurgie, ausübendem Arzte zu Frankfurt a. M., Lehrer
der Botanik am Senckenbergischen Institute, der Senckenbergischen naturforschenden
Gesellschaft wirklichem, der Königl. Bayrischen botanischen Gesellschaft zu
Regensburg correspondirendem Mitgliede.

Zweite Abtheilung

Frankfurt am Main, in
Frankfurt a. M.

gedruckt und verlegt bei Heinr. Ludw. Brönnr.

1833.

Uebersicht
der
G a t t u n g e n.

Vierzehnte Klasse.

Zweimächtige. **Didynamia.**

Erste Ordnung.

**Tomogynia: Fruchtknoten 4lappig, Griffel
zwischen den 4 Fruchtknotenstücken stehend.**

Nacktsamige. *Gymnospermia Linn.*

L a b i a t e n.

† Kelch 2lippig;

* Lippen getheilt.

256. **PRUNELLA.**

Obere Lippe des Kelchs 3zählig, untere 2spaltig; obere Lippe der Corolle gewölbt, ganzrandig, untere 3spaltig; Staubfäden gabelig, an der einen Spitze die Antheren tragend. *Mirbel Ann. du Mus. XV. t. 21. f. 15.*

257. **THYMUS.**

Obere Lippe des Kelchs 3zählig, untere 2spaltig, Schlund mit Haaren geschlossen; obere Lippe der Corolle ausgerandet, untere 3lappig, mittlerer Lappen ganz oder ausgerandet. *Mirbel t. 20. f. 5 — 8.*

258. PULEGIUM.

Obere Lippe des Kelchs 3theilig, untere 2theilig, Schlund mit Haaren geschlossen; Corolle 4spaltig, obere Lippe ganzrandig.

259. CLINOPODIUM.

Obere Lippe des Kelchs 3spaltig, untere 2theilig; obere Lippe der Corolle ausgerandet, untere 3spaltig, mittlerer Lappen ausgerandet. *Mirbel t. 17. f. 13.*

260. MELITTIS.

Obere Lippe des Kelchs ungetheilt, untere 2spaltig; obere Lippe der Corolle ungetheilt, untere 3lappig; Antheren 2fächerig, Fächer der oberen über-, der unteren nebeneinander gestellt.

** Lippen ungetheilt.

261. SCUTELLARIA.

Lippen des Kelches ungetheilt, nach der Blüthe geschlossen; obere Lippe der Corolle gewölbt, untere ausgerandet. *Mirbel t. 21. f. 12 — 14.*

†† Kelch gleich oder fast gleich.

262. AJUGA.

Kelch 5spaltig; obere Lippe der Corolle sehr klein, ausgerandet (kürzer als die Staubgefäße), untere 3lappig, mittlerer Lappen am grössten. *Mirbel t. 15. f. 13.*

263. TEUCRIUM.

Kelch 5spaltig; obere Lippe der Corolle verkürzt, 2theilig, Fetzen auf die Seite gebogen, untere 3lappig mit breitem Mittellappen; Staubgefäße aus der Spalte der Oberlippe hervorragend. *Mirbel t. 15. f. 15 — 18.*

264. NEPETA.

Kelch 5zählig; Corolle am Schlund erweitert mit zurückgebogenem Rande, obere Lippe ausgerandet, untere hohl, gekerbt. *Mirbel t. 16. f. 10 — 13.*

265. MENTHA.

Kelch 5zählig; Corolle 4spaltig, fast gleich, oberer Abschnitt breiter, ausgerandet; Staubgefäße aufrecht von einander entfernt, von gleicher Länge. *Mirbel t. 16. f. 14 — 17.*

266. GLECHOMA.

Kelch 5spaltig; Corolle mit verlängerter Röhre, obere Lippe 2spaltig, untere 3spaltig, mittlerer Lappen ausgerandet; Antheren paarweise ein Kreuz bildend.

267. LAMIUM.

Kelch 5zählig, oben erweitert; Corolle mit aufgeblasenem Schlund, obere Lippe gewölbt, die seitlichen Abschnitte der unteren Lippe in zurückgebogene Zähne verwandelt, mittlerer Lappen ausgerandet; Antheren gebärtet. *Mirbel t. 17. f. 14.*

268. GALEOBDOLON.

Kelch 5zählig, ungleich; obere Lippe der Corolle gewölbt, untere 3spaltig, mit spitzen Abschnitten.

269. GALEOPSIS.

Kelch 5zählig, stechend; obere Lippe der Corolle gewölbt, die seitlichen Lappen der unteren am Schlunde mit zwei hohlen Höckern. *Mirbel t. 18. f. 1 — 2.*

270. BETONICA.

Kelch 5zählig; Corollenröhre cylindrisch, verlängert, obere Lippe grade, flach, untere 3spaltig, mittlerer Lappen gekerbt. *Mirbel t. 18. f. 12 — 15.*

271. STACHYS.

Kelch 5spaltig; obere Lippe der Corolle gewölbt, ausgerandet, die seitlichen Lappen der unteren zurückgeschlagen; kürzere Staubgefässe nach dem Verstäuben auf die Seite gebogen. *Mirbel t. 18. f. 6 — 11.*

272. BALLOTA.

Kelch 5zählig, 5kantig; obere Lippe der Corolle hohl, gekerbt, mittlerer Lappen der unteren ausgerandet. *Mirbel t. 18. f. 20. 21.*

273. MARRUBIUM.

Kelch 10streifig, 5- oder 10zählig; obere Lippe der Corolle schmal, gespalten, untere 3lappig. *Mirbel t. 18. f. 16 — 19. et t. 19. f. 1 — 2.*

274. LEONURUS.

Kelch 5kantig, 5zählig mit ungleichen Zähnen; obere Lippe der Corolle gewölbt, ganz, untere zurückgeschlagen mit ganzrandigen Lappen. *Mirbel t. 19. f. 3. 4.*

275. ORIGANUM.

Kelch 5zählig; Deckblatt grösser, als der Kelch; obere Lippe der Corolle flach, ausgerandet, untere mit 3 fast gleichen Lappen. *Mirbel t. 20. f. 1 — 3.*

276. VERBENA.

Kelch 5spaltig mit einem kurzen Zahn; Corolle mit ungleich 5lappigem Saum; Schlauchfrucht 4samig, löst sich bald auf und zeigt die Caryopsen frei. VITICEAE *Spr.*

Zweite Ordnung.

Atomogynia.

Bedecktsamige. *Angiospermia Linn.*

P e r s o n a t e n .

* Kapsel 2fächerig.

277. RHINANTHUS.

Kelch 4zählig, zusammengedrückt, aufgeblasen; Corolle 2lippig, obere Lippe zusammengedrückt, zu beiden Seiten ein Zahn, untere flach, 3lappig; Kapsel kreisrund, zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig.

278. EUPHRASIA.

Kelch cylindrisch, 4spaltig; Corolle 2lippig, obere Lippe ausgerandet oder gezähnt, untere 3lappig; Kapsel länglich, 2fächerig, 2klappig; Samen gestreift.

279. MELAMPYRUM.

Kelch 2lippig, 4spaltig; Corolle 2lippig, zusammengedrückt, obere Lippe helmförmig mit umgebogenem Rande, untere 3spaltig; Kapsel zusammengedrückt, schief zugespitzt, 2fächerig.

280. PEDICULARIS.

Kelch bauchig, 5spaltig; Corolle 2lippig, obere Lippe helmförmig, zusammengedrückt, untere 3lappig; Kapsel geschnabelt, schief zugespitzt, 2fächerig.

281. SCROFULARIA.

Kelch 5spaltig; Corolle bauchig mit ungleich 5lappigem zusammengezogenem Saum; Kapsel zugespitzt, die eingebogenen Klappen die Scheidewand bildend.

282. DIGITALIS.

Kelch 5theilig; Corolle glockig, bauchig, ungleich 4spaltig; Kapsel zugespitzt, 2klappig, die eingebogenen Klappen die Scheidewand bildend.

283. LINARIA.

Kelch 5theilig; Corolle maskirt, gespornt; Kapsel 2fächerig, an der Spitze mit Zähnen aufspringend.

284. ANTIRRHINUM.

Kelch 5theilig; Corolle maskirt, am Grunde mit einem sackigen Höcker; Kapsel 2fächerig, an der Spitze mit Löchern aufspringend.

** Kapsel 1fächerig.

285. LATHRAEA.

Kelch glockig, 4spaltig, gefärbt; Corolle 2lippig, obere Lippe ganz, untere 3zählig; Honigdrüse am Grunde des Fruchtknotens; Kapsel 1fächerig, 2klappig.

286. OROBANCHE.

Kelch 2blättrig oder 1blättrig, 4 — 5spaltig; Corolle bleibend, röhrig, zweilippig, obere Lippe ausgerandet, untere 3spaltig, zurückgebogen; Kapsel 1fächerig, 2klappig.

287. LIMOSELLA.

Kelch 5spaltig, bleibend; Corolle glockig, 5spal-

tig; Kapsel 1fächerig, 2klappig, Samenträger mittelständig, keulenförmig. PRIMULEAE⁸ Spr.

Fünfzehnte Klasse.

Viermächtige. Tetradynamia.

C r u c i f e r e n.

Erste Ordnung.

Frucht nicht aufspringend. Synclistae.

288. NESLIA.

Kelch abstehend; Frucht kugelig, mit oft verschwindender Scheidewand 1fächerig, 1samig. — Blumen gelb.

289. SENEBIERA.

Kelch abstehend; Frucht gedoppelt mit 1samigen Fächern. — Blumen weiss.

290. ISATIS.

Kelch abstehend; Frucht elliptisch oder keilförmig, platt, 1fächerig, 1samig. — Blumen gelb.

291. RAPHANUS.

Kelch aufrecht, am Grunde hockerig; Frucht rund mit langem, schnabelförmigem Griffel, gegliedert, Fächer 1samig. — Blumen weiss oder blassgelb.

Zweite Ordnung.

Schötchentragende. Siliculosae.

292. LUNARIA.

Schötchen gestielt, elliptisch, flach, mit langen der Scheidewand angewachsenen Nabelschläuren;

Samen mit geflügeltem Rande. — Blumen purpurröthlich.

293. LEPIDIUM.

Schötchen eirund oder etwas herzförmig mit nachenförmigen Klappen und einsamigen Fächern.

294. ALYSSUM.

Kelch gleich; Corollenblätter ungetheilt oder etwas ausgerandet oder gespalten; Schötchen kreis- oder eirund oder elliptisch; Samen eirund, zusammengedrückt.

295. TEESDALIA.

Corollenblätter gleich oder ungleich; Staubgefäße innen am Grunde mit einer Schuppe; Schötchen eirund, ausgerandet, mit schifförmigen Klappen; Samen in jedem Fache 2. — Blumen weiss.

296. IBERIS.

Blumenblätter ungleich, - die beiden äusseren grösser; Staubfäden ohne Fortsatz; Fächer Isamig. — Blumen weiss oder rosenroth.

297. DRABA.

Schötchen eirund oder länglich, mit häutiger Scheidewand und sitzender Narbe; Samen ungerändert.

298. THLASPI.

Kelch an der Basis gleich; Corollenblätter gleich, ungetheilt; Schötchen elliptisch, an der Spitze ausgerandet, Klappen schifförmig, auf dem Rücken geflügelt. — Blumen weiss.

299. CAPSELLA.

Kelch gleich; Corollenblätter ungetheilt; Schöt-

chen 3eckig, Klappen kielförmig, ungeflügelt. — Blumen weiss.

300. CAMELINA.

Schötchen umgekehrt-eiförmig oder fast kugelig mit bauchigen Klappen, welche mit einem Theile des Griffels aufspringen. — Blumen blassgelb.

Dritte Ordnung.

Schotenträgende. Siliquosae.

301. NASTURTIUM.

Schote rundlich, öfters zum Schötchen verkürzt; Klappen hohl; Samen in 2 Reihen.

302. CHEIRANTHUS.

Kelch aufrecht, 2 Blättchen an der Basis sackig; Schote von der 2lappigen Narbe gekrönt, linealisch, zusammengedrückt; Samen 1reihig, eiförmig, zusammengedrückt.

303. BARBAREA.

Kelch aufrecht; Schote 4kantig mit hohl-kieligen Klappen; Samen 1reihig. — Blumen gelb.

304. TURRITIS.

Kelch locker aufrecht; Schote verlängert, linealisch, mit flachen, nervigen Klappen; Samen 2reihig.

305. ARABIS.

Kelch aufrecht; Schote linealisch mit flachen von einem Nerven durchzogenen Klappen; Samen 1reihig.

306. CARDAMINE.

Schote linealisch mit flachen, nervenlosen Klappen.

pen, welche schmaler sind, als die am Rande verdickte Scheidewand und oft elastisch aufspringen; Samen 1reihig.

307. DENTARIA.

Schote lanzettlich, allmählig in den langen Griffel verschmälert, mit flachen, nervenlosen Klappen; Nabelschnüre verbreitert.

308. SISYMBRIUM.

Kelch anliegend oder abstehend; Schote rundlich oder fast eckig mit hohlen Klappen; Samen 1reihig.

309. ERYSIMUM.

Kelch aufrecht, geschlossen, am Grunde gleich oder 2höckerig; Schote 4kantig mit kieligen Klappen; Samen 1reihig, eiförmig oder länglich.

310. BRASSICA.

Kelch aufrecht, geschlossen; Schote rundlich mit kegelförmigem Schnabel; Samen fast kugelig, 1reihig.

311. SINAPIS.

Kelch abstehend; Schote rundlich, vom Griffel gekrönt oder geschnabelt; Samen fast kugelig, 1reihig.

312. DIPLLOTAXIS.

Schote linealisch, zusammengedrückt, Klappen in der Mitte mit einem Nerven; Samen eiförmig, 2reihig.

Sechszehnte Klasse.

Einbrüderige. Monadelphia.

Erste Ordnung.

Fünfmännige. Pentandria.

313. ERODIUM.

Kelch 5blättrig; Blumenblätter 5; 5 unfruchtbare Staubfäden mit 5 fruchtbaren abwechselnd; an der Basis der unfruchtbaren Staubfäden 5 Drüsen; Grannen der Carpellen inwendig gebärtet, später spiralig gewunden. GERANIACEAE.

Anom. Pfl. *Linum*.

Zweite Ordnung.

Zehnmännige. Decandria.

314. GERANIUM.

Kelch 5blättrig; Blumenblätter 5; 10 fruchtbare Staubfäden, abwechselnd grösser; Honigdrüsen an der Basis der grösseren Staubgefässe; Grannen der Carpellen inwendig ohne Bart, zuletzt elastisch von der Basis nach der Spitze zurückgerollt. GERANIACEAE.

Anom. Pfl. *Oxalis. Genista. Ononis. Anthyllis.*

Dritte Ordnung.

Vielmännige. Polyandria.

315. MALVA.

Kelch von einer 3blättrigen Hülle umgeben, 5spaltig; Blumenblätter 5; viele einsamige Carpellen in einen Kreis gestellt. MALVACEAE.

316. ALTHAEA.

Kelch von einer 6—9spaltigen Hülle umgeben,

5spaltig; Blumenblätter 5; viele 1samige Carpellen in einen Kreis gestellt. MALVACEAE.

Siebenzehnte Klasse.

Zweibrüderige. Diadelphia.

Erste Ordnung.

Sechsmännige. Hexandria.

317. FUMARIA.

Kelch 2blättrig, abfällig; Corolle 4blättrig, schmetterlingsförmig-rachig, oberes Blumenblatt an der Basis mit einem stumpfen Sporn; Caryopse eiförmig oder kugelig, 1samig. PAPAVEREAE
Spr. FUMARIACEAE *DeC.*

318. CORYDALIS.

Kelch 2blättrig; Corolle 4blättrig, schmetterlingsförmig-rachig, oberstes Blumenblatt gespornt; Schote 2klappig, vielsamig. PAPAVEREAE *Spr.*
FUMARIACEAE *DeC.*

Zweite Ordnung.

Achtmännige. Octandria.

319. POLYGALA.

Kelch 5blättrig, gefärbt, bleibend, 2 Blätter grösser, flügel förmig; Blumenblätter 3 — 5, mit der Staubfadenröhre verbunden, das untere kiel förmig; Kapsel zusammengedrückt, elliptisch, verkehrt-herzförmig, 2fächerig, 2klappig. POLYGALEAE.

Dritte Ordnung.

Zehnmännige. Decandria.

Leguminosen.

* Hülsen 1 — 3samig.

† Staubfäden monadelphisch.

320. ONONIS.

Kelch 5theilig mit linealischen Abschnitten; Fahne gestreift; Hülse aufgeschwollen, sitzend.

321. ANTHYLLIS.

Kelch 5zählig, bauchig; Staubfäden an der Spitze verbreitert; Hülse gestielt, vom Kelche bedeckt.

†† Staubfäden diadelphisch.

322. ONOBRYCHIS.

Kelch 5spaltig, bleibend; Flügel sehr kurz; Hülse 1—2samig, zusammengedrückt, stachelig.

323. MELILOTUS.

Kelch 5zählig; Corolle abfallend; Hülse länger als der Kelch. Blüten traubig.

324. TRIFOLIUM.

Kelch 5spaltig; Corolle bleibend; Hülse 1—2samig, kürzer als der Kelch, von demselben bedeckt, seltner 3—4samig, etwas länger als derselbe. Blüten kopfig-ährig.

** Hülsen vielsamig.

a. einfächerig.

† Staubfäden monadelphisch.

325. GENISTA.

Kelch 2lippig, obere Lippe 2theilig, untere 3zählig, oder 5lappig, die 3 unteren Lappen fast

bis zur Spitze verwachsen; Fahne länglich-eiförmig; Schiffchen die Geschlechtsteile nicht gänzlich enthaltend; Hülse vielsamig.

326. CYTISUS.

Kelch 2lippig, obere Lippe oft ganz, untere 3zählig; Fahne eirund, breit; Schiffchen die Geschlechtsteile einschliessend; Hülse vielsamig.

++ Staubfäden diadelphisch.

327. OROBUS.

Kelch 5spaltig, die 2 oberen Abschnitte kürzer; Griffel linealisch, nach oben behaart; Hülse schmal, cylindrisch. Blumen in Trauben.

328. LATHYRUS.

Kelch 5spaltig, die 2 oberen Abschnitte kürzer; Griffel platt, oben breiter und behaart; Hülse länglich. Blätter mit Ranken.

329. VICIA.

Kelch 5zählig oder 5spaltig, die 2 oberen Zähne kürzer; Griffel linealisch, unter der Narbe zu beiden Seiten behaart; Hülse länglich. Blätter mit Ranken.

330. ERVUM.

Kelch 5spaltig, Zipfel linealisch, mit der Corolle fast gleichlang; Griffel fadenförmig mit kopfförmiger Narbe; Hülse länglich, zusammengedrückt.

331. LOTUS.

Kelch 5spaltig; Flügel oberwärts zusammenneigend; Schiffchen geschnäbelt; Hülse walzig oder häutig-4kantig.

332. **MEDICAGO.**

Kelch 5spaltig; Schiffchen oben geschlossen, nachher gespalten, Geschlechtsteile elastisch zurückspringend; Hülse sichelförmig oder schneckenförmig gewunden.

b. zweifächerig.

333. **ASTRAGALUS.**

Kelch 5zählig; Schiffchen stumpf; Hülse 2fächerig oder halb 2fächerig, untere Naht nach innen gezogen.

*** Gliederhülsen.

334. **HIPPOCREPIS.**

Kelch 5spaltig; Gliederhülse zusammengedrückt, an der einen Naht buchtig-ausgerandet.

335. **CORONILLA.**

Kelch glockig, kurz, 5zählig, die 2 oberen Zähne genähert, fast zusammengewachsen; Gliederhülse rundlich mit länglichen Gliedern.

336. **ORNITHOPUS.**

Kelch 5zählig, Zähne fast von gleicher Länge; Gliederhülse bogig-gekrümmt mit eirunden Gliedern.

Achtzehnte Klasse.

Vielbrüderige. Polyadelphia.

337. **HYPERICUM.**

Kelchblätter 5, an der Basis mehr oder weniger verwachsen; Blumenblätter 5; Griffel 3(—5); Kapsel 3—5fächerig, 3—5klappig. HYPERICEAE.

Neunzehnte Klasse.

Staubbeutel-Verwachsung. Syngenesia.

Compositae. L. Synanthereae Rich.

Erste Ordnung.

C y n a r e e n *).

Corollen alle röhrig, Antherenröhre verhärtet,
Rachis spreublättrig, meist fleischig, Griffel oben
knotig-verdickt; Blätter oft dornig.

a. Blüthchen gleichförmig, fruchtbar.

† Pappus federig.

338. CIRSIUM.

Blättchen der Blüthendecke (des *involucrum*)
dornig; Spreublättchen der Rachis in Borsten
geschlitzt; Haare des Pappus an der Basis in
einem Ring vereinigt.

339. CARLINA.

Aeussere Blättchen der Blüthendecke dornig,
innere dornelos, viel länger, trockenhäutig, ge-
färbt; Spreublättchen der Rachis in Borsten ge-
theilt.

†† Pappus borstig-haarig.

340. CARDUUS.

Blättchen der Blüthendecke einfach, an der
Spitze dornig; Rachis mit borstigen Spreublät-
tchen; Haare des Pappus am Grunde auf einem
Ringe stehend, der sich von der Frucht löst.

341. ONOPORDON.

Blättchen der Blüthendecke dornig; Rachis

*) CYNAROPHALAN VAILL. CAPITATE LINN.

wabenartig (*rec. favosum*); Achenen 4kantig, quer-gerunzelt.

342. ARCTIUM.

Blättchen der Blüthendecke an der Spitze hakig; Rachis spreuig; Pappus kürzer als die Achene.

343. SERRATULA.

Blättchen der Blüthendecke unbewehrt; Rachis spreuig.

b. Strahlblümchen geschlechtslos oder einige weiblich.

344. CENTAUREA.

Blättchen der Blüthendecke an der Spitze dornig, gewimpert oder zerrissen; Rachis spreuigborstig; Pappus haarig, borstig oder spreuig.

Zweite Ordnung.

Eupatorinen *).

Corollen röhrig (Randblümchen bisweilen fehl-schlagend, strahlig werdend); Griffel nicht knotig-verdickt.

a. Blüthchen alle vollkommen, röhrig.

345. EUPATORIUM.

Blüthendecke cylindrisch, Blättchen eiförmig-länglich; Rachis ohne Deckblättchen mit Vertiefungen; Griffel sehr lang; Pappus haarig.

346. BIDENS.

Blüthendecke behüllt; Blüthchen bisweilen strahlig, zungenförmig; Achenen mit 2—4 rückwärts stacheligen Grannen.

*) CORYMBIFERAE VALL. DISCOIDAEAE LINK.

b. Einige Blüthchen fehlschlagend oder weiblich.

347. TUSSILAGO.

Blüthendecke einfach mit lanzett-linealischen häutigen Blüthchen; Blüthchen bald alle hermaphroditisch, bald alle weiblich, bald hermaphroditische im Centrum und weibliche in der Peripherie; Pappus haarig; Rachis nackt.

348. GNAPHALIUM.

Blüthchen der Blüthendecke dachziegelförmig, die inneren oft gefärbt; Rachis nackt, punctirt, grubig oder scharf; Pappus haarig, einfach oder nach der Spitze gezähnt, scharf.

349. TANACETUM.

Blüthendecke halbkugelig, dachziegelförmig; die Blüthchen im Centrum hermaphroditisch, schlappig, die Randblüthchen weiblich, schlappig; Rachis nackt; Achenen mit einem häutigen Kranze.

350. ARTEMISIA.

Blüthendecke eirund oder halbkugelig, dachziegelförmig; Strahlblüthchen unvollkommen, weiblich; Rachis nackt oder behaart; Pappus fehlt.

Dritte Ordnung.

R a d i a t e n.

Die centralen Blüthchen röhrig, hermaphroditisch, die Zungenblüthchen an der Peripherie den Strahl (*radius*) bildend, weiblich oder geschlechtslos.

a. Strahlblüthchen weiblich, Samen tragend.

† Pappus haarig.

351. CONYZA.

Blüthendecke dachziegelförmig; Strahlblüthchen 3spaltig; Rachis ohne Deckblüthchen.

352. ERIGERON.

Blüthendecke dachziegelförmig; Strahlblüthchen linienförmig, sehr schmal; Rachis ohne Deckblättchen.

353. INULA.

Blüthendecke dachziegelförmig, Blättchen linealisch, locker; Strahl gleichfarbig; Antheren an der Basis 2borstig; Rachis ohne Deckblättchen.

354. ASTER.

Blüthendecke dachziegelförmig; Strahl ungleichfarbig; Rachis ohne Deckblättchen, grubig.

355. SOLIDAGO.

Blüthendecke dachziegelförmig; Strahl gleichfarbig; Rachis nackt.

356. CINERARIA.

Blüthendecke einfach, aus zahlreichen gleichen Blättchen bestehend; Rachis nackt.

357. SENECEO.

Blüthendecke aus zahlreichen an der Spitze brandigen Blättchen bestehend, an der Basis behüllt; Rachis nackt.

358. ARNICA.

Blättchen der Blüthendecke lineal-lanzettlich, gleich, 2reihig; Rachis fast zottig; Strahlblüthchen mit 5 freien fehlschlagenden Antheren; Pappus scharf.

359. DORONICUM.

Blättchen der Blüthendecke 2reihig; Rachis

zart behaart; Strahlblüthchen mit 5 freien fehl-schlagenden Antheren; Pappus der Strahlblüth-chen 0, der Scheibenblüthchen scharf.

++ Pappus undeutlich oder fehlend.

360. BELLIS.

Blüthendecke halbkugelig mit gleichen 2reihigen grünen Blättchen; Rachis nackt, kegelförmig; Achenen nackt.

361. MATRICARIA.

Blüthendecke halbkugelig, Blättchen trocken-häutig; Rachis nackt, kegelförmig, spitz; Ache-nen nackt.

362. CHRYSANTHEMUM.

Blüthendecke halbkugelig, dachziegelförmig, mit am Rande häutigen Blättchen; Rachis nackt, flach; Achenen nackt.

363. PYRETHRUM.

Achenen mit einem häutigen Kränzchen; das Uebrige wie bei CHRYSANTHEMUM.

364. ANTHEMIS.

Blüthendecke halbkugelig, dachziegelförmig, mit am Rande häutigen Blättchen; Rachis mit Deckblättchen. — Habitus der vorigen.

365. ACHILLEA.

Blüthendecke eiförmig, dachziegelförmig, Blätt-chen angedrückt, am Rande häutig; wenige Strahl blüthchen; Rachis mit Deckblättchen.

- b. Strahlblüthchen allein fruchtbar, die röhrigen Scheibenblüthchen meist ohne entwickeltes Pistill.

366. CALENDULA.

Blüthendecke einfach, vielblättrig, gleich; Rachis nackt, flach; Achenen ungleich, gekrümmt.

Vierte Ordnung.

C i c h o r e e n.

Alle Blüthchen zungenförmig, hermaphroditisch, fruchtbar. — Häufig Milch gebend. Blüthen meist gelb.

† Pappus haarig.

367. CREPIS.

Blüthendecke vielblättrig, an der Basis behüllt; Achene rund, allmählig in einen kurzen Schnabel verschmälert; Pappus schneeweiss.

368. BARKHAUSIA.

Blüthendecke behüllt; Achene rund, allmählig in einen langen, schlanken Schnabel verschmälert.

369. TARAXACUM.

Blüthendecke länglich, innere Blättchen aufrecht, gleich, äussere ungleich, kürzer; Rachis ohne Deckblättchen; Achene scharf, mit langem, sehr dünnem Schnabel. — Röhriger, 1köpfiger Schaft.

370. HIERACIUM.

Blüthendecke dachziegelförmig; Rachis grubig, mit Haaren, die kürzer sind, als die Achenen; Pappus sitzend, Haare steiflich, grade, schmutzig-weiss; Achene 4seitig.

371. SONCHUS.

Blüthendecke unten bauchig, Blättchen ungleich, dachziegelig, Pappus sitzend; Haare weich, auswärts gekrümmt, schneeweiss, an der Basis in einen abfalligen Ring vereinigt.

372. LACTUCA.

Blüthendecke länglich, dachziegelförmig, Blättchen ungleich, breit, am Rande häutig; Rachis nackt; Achene zusammengedrückt, mit fadenförmigem Schnabel.

373. PRENANTHES.

Blüthendecke einfach, cylindrisch, an der Basis mit Schuppen, Blüthchen in einfacher Reihe; Rachis nackt; Achene schnabellos.

374. CHONDRILLA.

Blüthendecke einfach, an der Basis mit Schuppen; Rachis nackt; Achene rund, mit sehr dünnem, langem Schnabel.

†† Pappus federig.

375. TRAGOPOGON.

Blüthendecke einfach, Blättchen lanzettlich, an der Basis verwachsen; Rachis ohne Deckblättchen; Achene gestreift mit stacheligen Rippen und langem Schnabel.

376. HYPOCHAERIS.

Blüthendecke länglich, dachziegelförmig; Rachis mit Deckblättchen; Achenen alle gleichförmig, mit langem Schnabel oder im Radius mit sehr kurzem Schnabel; so dass der Pappus sitzend wird.

377. SCORZONERA.

Blüthendecke dachziegelförmig, Blättchen am Rande häutig; Rachis ohne Deckblättchen; Achene schnabellos, ohne Stiel; Pappus borstig, scharf.

378. PODOSPERMUM.

Blüthendecke dachziegelförmig, Blättchen am Rande häutig; Achene geschnabelt, an der Basis gestielt.

379. THRINZIA.

Blüthendecke dachziegelförmig; Rachis ohne Deckblättchen; Achenen der Scheibe mit sitzendem federigem, des Radius mit abortirendem Pappus.

380. APARGIA.

Blüthendecke dachziegelförmig, mit linealischen, angedrückten Blättchen; Rachis ohne Deckblättchen; Achene länglich, gestreift, Pappus sitzend.

381. PICRIS.

Blüthendecke behüllt, an der Basis kugelig, die inneren Blättchen gleich, die äusseren ungleich, abstehend; Rachis nackt; Achene quer geriffelt, Pappus sitzend.

382. HELMINTHIA.

Blüthendecke doppelt, äussere 5blättrig, innere 8blättrig; Achene quer gestreift, lang geschnabelt.

+++ Pappus spreublättrig.

383. CICHORIUM.

Blüthendecke doppelt, innere gleich, aufrecht, äussere kürzer, ungleich, locker; Achene 4seitig, oben abgestutzt.

++++ Pappus ein lederiger, ganzrandiger Kranz.

384. ARNOSERIS.

Blüthendecke einfach, an der Basis mit kleinen Blättchen, später kugelig zusammengeneigt; Rachis ohne Deckblättchen.

++++ Pappus fehlend.

385. LAPSANA.

Blüthendecke an der Basis mit kleinen Blättchen, Rachis ohne Deckblättchen; Achene an der Spitze nackt.

Zwanzigste Klasse.

Weibermännige. Gynandria.

Erste Ordnung.

Einmännige. Monandria.

O r c h i d e e n.

386. ORCHIS.

Perigon blumenblattartig, 6theilig, die 5 oberen Abschnitte gewölbt oder helmförmig; Lippe am Grunde gespornt; Befruchtungssäule kurz, Anthere 2fächerig, an der Spitze stumpf, Pollenmassen gestielt, leicht in 2 Theile zu spalten; Ovarium gedreht.

387. HERMINIUM.

Perigon 6theilig, fast glockig, die 3 äusseren Abschnitte eiförmig, ganz, die beiden inneren länger, an der Basis verbreitert, fast 3spaltig; Lippe an der Basis sackig; Pollenmassen kurz gestielt; Ovarium gedreht.

388. OPHRYS.

Perigon 6theilig, offen, die äusseren Abschnitte grösser, kahl, die beiden innern kleiner, sammtartig-weichhaarig; Lippe ohne Sporn; Anthere zugespitzt, mit gekrümmter Spitze, Pollenmassen lang gestielt; Ovarium nicht gedreht.

389. NEOTTIA.

Perigon 6theilig, weichhaarig; Lippe von den beiden äusseren Abschnitten des Perigons eingeschlossen; Befruchtungssäule sehr kurz; Anthere zugespitzt, mit grader Spitze, Pollenmassen ungestielt; Ovarium gedreht.

390. EPIPACTIS.

Perigon 6theilig, aufrecht-abstehend; Lippe ganz oder gelappt, ohne Sporn; Anthere am hinteren Rande eingefügt, Pollenmassen ungestielt; Ovarium nicht gedreht.

391. LIPARIS.

Perigon 6theilig, Abschnitte schmal, abstehend; Lippe eiförmig, zurückgebogen, rinnig; Befruchtungssäule etwas gekrümmt, vorn mit einer Furche; Pollenmassen kugelförmig; Fruchtknoten gestielt.

392. MALAXIS.

Perigon 6theilig, Abschnitte weit abstehend; Lippe fast herzförmig, mit der Basis die sehr kurze Befruchtungssäule umfassend; Pollenmassen länglich; Fruchtknoten gestielt.

Sechsmännige. Hexandria.

393. ANISTOLOCHIA.

Perigon röhrig, an der Basis bauchig, oben
II. Abtheil.

erweitert, zungenförmig; Antheren 6, sitzend, den Wänden des Fruchtknotens eingefügt; Kapsel 6seitig, 6fächerig. *ARISTOLOCHIAE*.

Einundzwanzigste Klasse.

Einhäusige. Monoecia.

Erste Ordnung.

Einmännige. Monandria.

394. EUPHORBIA.

Männliche und weibliche Blüten von einer 1blättrigen, mit 4—5 drüsenartigen Anhängen versehenen Hülle (Kelch der Autoren) umgeben; die männlichen in unbestimmter Zahl, die weibliche umgebend, mit den bleibenden Blütenstielen articulirt, von wimperig-zerschlitzten Bracteen umgeben, ohne Kelch und Corolle; weibliche Blüte einzeln, central, gestielt, ohne Corolle, Griffel 3, 2spaltig, Kapsel 3kantig, 3fächerig, 3samig. *TRICOCCAE*.

395. ZANNICHELLIA.

Männliche Blüte ohne Blütenhülle, mit 1 Staubgefäß, Anthere pfeilförmig; weibliche mit glockenförmiger Blütenhülle, Fruchtknoten 2—6, Narbe schildförmig; Nüsschen etwas sichelförmig gebogen, durch den zurückgebogenen Griffel geschnäbelt. *NAJADES Spr.*

396. NAJAS.

Männliche Blüte: Perigon 2lappig oder fehlend, Anthere länglich, sitzend, an der Spitze gezähnt, 1 oder 4fächerig; weibliche Blüte:

Perigon 0, Narbe 2—3spaltig; Schlauchfrucht
1samig. *NAJADES Spr.*

Dritte Ordnung.

Dreimännige. *Triandria.*

397. *TYPHA.*

Blüthen in walzenförmigen Kätzchen, die männlichen über den weiblichen; männliche mit 3blättrigem Perigon, Staubgefäße 3, unten in 1 Filament verwachsen; weibliche ohne Perigon, Caryopse gestielt, Stiel an der Basis mit langen Haaren umgeben. *AROIDEAE Spr.*

398. *SPARGANIUM.*

Blüthen in kugeligen Kätzchen, die männlichen über den weiblichen; Perigon 3blättrig; Frucht sitzend, steinfruchtartig, 1samig. *AROIDEAE Spr.*

399. *CAREX.*

Blüthen monoecisch oder selten dioecisch, männliche theils mit den weiblichen in einer Aehre, theils in abgesonderten Aehren, von Schuppen bedeckt; Fruchtknoten von einem schlauchförmigen Scheidchen umgeben; Narben 2—3. *CYPEROIDEAE Spr.*

Vierte Ordnung.

Viermännige. *Tetrandria.*

400. *URTICA.*

Monoecisch und dioecisch; männliche Blüthen mit 4theiligem, weibliche mit 2theiligem Perigon, Narbe pinselförmig, Samen 1 vom Perigon umgeben. *URTICEAE.*

401. ALNUS.

Männliche und weibliche Blüthen in Kätzchen, männliche Kätzchen lang walzenförmig, weibliche eiförmig; Schuppen der männlichen 3blüthig, der weiblichen 2blüthig; Nuss 2fächerig, 2samig. AMENTACEAE.

Fünfte Ordnung.

Fünfmännige. Pentandria.

402. XANTHIUM.

Männliche Bl.: Hülle vielblättrig, vielblüthig; Perigon röhrig, 5lappig, auf sprengigem Fruchtboden. Weibliche Bl.: Hülle 2blättrig, 2blüthig. Griffel 2; Caryopsen von der verhärteten Hülle bedeckt. URTICEAE *DeC. Spreng.* COMPOSITAE *Juss.*

403. AMARANTUS.

Perigon 3—5blättrig, bleibend; Staubgefäße 3—5, Griffel 3; Schlauch 1samig, in die Quere aufspringend. CHENOPODEAE *Spr.* AMARANTACEAE *Juss.*

Sechste Ordnung.

Vielmännige. Polyandria.

404. CERATOPHYLLUM.

Blüthen achselständig, von einer vieltheiligen Hülle umgeben; Antheren zahlreich, 2fächerig; Fruchtknoten eiförmig mit fadenförmigem Griffel; Nuss 1samig. NAJADES.

405. MYRIOPHYLLUM.

Männl. Bl.: Kelch 4theilig; Blumenblätter 4, mit den Kelchlappen abwechselnd, Staubgefäße

öfters 8. Weibl. Bl.: Kelch 4lappig, Blumenblätter 0, Nüsse 4, 1samig. NAJADES.

406. SAGITTARIA.

Perigon 6theilig, die 3 äusseren Abschnitte kelchartig, die 3 inneren gefärbt, blumenblattartig; Ovarien zahlreich, einem kugeligen Fruchtboden aufgesetzt; Früchte zusammengedrückt, gerandet. HYDROCHARIDES *Spr.*

407. POTERIUM.

Blüthen kopfig-ählig, monoecisch oder polygamisch; Blüthenhülle 4theilig, an der Basis von 3 Deckblättern umgeben; Staubgefässe der Blüthenhülle eingefügt; Fruchtknoten 2, Achenen 2, von der verhärteten Blüthenhülle eingeschlossen. ROSACEAE.

408. CORYLUS.

Männliche Bl.: Kätzchen walzenförmig, Schuppen 3theilig, Staubgefässe 8; weibliche Bl. in einer schuppigen Knospe eingeschlossen, Narben 2, Nuss eiförmig, von dem Perigon umhüllt, 1samig. AMENTACEAE.

409. BETULA.

Kätzchen walzenförmig, männl. Bl.: unter jeder Schuppe 3 andere, Staubgefässe 10—12, weibliche Bl.: Schuppen 3lappig, Griffel 2, Nuss zusammengedrückt, am Rande häutig. AMENTACEAE.

410. CARPINUS.

Männl. Bl.: Kätzchen verlängert-walzenförmig, Schuppen gefranzt, Staubgefässe 8—14, Staub-

beutel an der Spitze gebärtet. Weibl. Bl.: Schuppen 3lappig, Griffel 2, Nuss 1samig, hart. AMENTACEAE.

411. FAGUS.

Männl. Bl.: Kätzchen rund, hängend, Kelche gestielt, glockenförmig, 5spaltig, Staubgefässe 8—12; weibl. Bl.: der äussere Kelch 4theilig, von Bracteen unterstützt, 2blüthig, der innere vielzählig, den Fruchtknoten umhüllend; Narben 3, Nuss 3eckig. AMENTACEAE.

412. QUERCUS.

Männl. Bl. in Kätzchen, Perigon vieltheilig, Staubgefässe 5—10; weibl. Bl. einzeln aus geschuppten Kelchen, Narben 3, Nuss (Eichel) 1samig, an der Basis von einem Näpfchen umgeben. AMENTACEAE.

413. ARUM.

Blüthen um einen oben nackten, von einer 1blättrigen Scheide umhüllten Kolben sitzend; Perigon 0; Antheren in mehreren Reihen; Fruchtknoten an der Basis des Kolbens, Beere 1fächerig, 1 oder vielsamig. AROIDEAE.

414. CALLA.

Kolben aus einer 1blättrigen Scheide, überall mit Staubgefässen und Fruchtknoten besetzt; Perigon 0; Beere vielsamig. AROIDEAE.

Siebente Ordnung.

Einbrüderige. Monadelphia.

415. PINUS.

Männl. Bl.: Kätzchen traubig-gehäuft; weib-

liche Bl.: Schuppen des Zapfens dick, holzig, höckerig, Fruchtknoten 2. CONIFERAE.

416. ABIES.

Männl. Bl.: Kätzchen einzeln. Weibl. Bl.: Schuppen des Zapfens dünn, an der Spitze nicht verdickt, glatt, Fruchtknoten 2. CONIFERAE.

417. BRYONIA.

Kelch 5zählig, Corolle 5spaltig, Staubgefäße 3; Griffel 3spaltig; Beere kugelförmig, vor der Reife 3fächerig, Fächer 2samig. CUCURBITACEAE.

Zweiundzwanzigste Klasse.

Zweihäusige. Dioecia.

Erste Ordnung.

Einmännige. Monandria.

Salix purpurea.

Zweite Ordnung.

Zweimännige. Diandria.

418. SALIX.

Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen mit dachziegeligen Schuppen; Staubgefäße 1—5, meist 2; Fruchtknoten 1, Griffel von verschiedener Länge, oft fehlend, Narben 2—4; Kapsel 2klappig, Samen wollschopfig. AMENTACEAE.

Dritte Ordnung.

Dreimännige. Triandria.

Valeriana dioica. *Carex dioica.* *Davalliana.* *Salix amygdalina.*

Vierte Ordnung.

Viermännige. Tetrandria.

419. VISCUM.

Corolle 4blättrig, Blumenblätter an der Basis verbunden, Antheren sitzend, den Blumenblättern aufgeheftet; Fruchtknoten von dem Kelchrande gekrönt; Beere kugelrund, 1samig. CAPRIFOLIA.

Anom. Pfl. *Rhamnus cathartica*. *Urtica dioica*.

Fünfte Ordnung.

Fünfmännige. Pentandria.

420. HUMULUS.

Männliche Blüten in Rispen, Perigon 5theilig; weibliche in Zapfen, welche aus grossen bleibenden, in der Achsel 1blüthigen Schuppen bestehen; Fruchtknoten 1, Griffel 2, Samen mit einer Schlauchhaut umgeben. URTICEAE.

421. CANNABIS.

Männliche Blüten in Rispen, Perigon 5theilig; weibliche gedrängt beisammen stehend, Fruchtknoten 1, von einer einfachen Schuppe umgeben, Griffel 2; Frucht eine Caryopse. URTICEAE.

Anom. Pfl. *Trinia*. *Ribes alpinum*.

Sechste Ordnung.

Sechsmännige. Hexandria.

Rumex Acetosä, *Acetosella*.

Siebente Ordnung.

Achtmännige. Octandria.

422. POPULUS.

Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen

mit geschlitzten Schuppen; Staubgefäße 8—30; Fruchtknoten 1, Narben 4, Kapsel 2klappig, 2fächerig, vielsamig; Samen mit Wolle bekleidet. **AMENTACEAE.**

Achte Ordnung.

Neunmännige. Enneandria.

423. MERCURIALIS.

Perigon 3theilig; Staubgefäße 9—12; Fruchtknoten 2fächerig, von 2 sterilen Staubfäden umgeben, Griffel 2, gabelförmig; Kapsel 2köpfig, 2samig. *TRICOCCEAE Spr.* *EUPHORBIACEAE Juss.*

424. HYDROCHARIS.

Männliche Bl.: Scheide 2theilig, 3blüthig; Perigon 6theilig, blumenblattartig, die 3 inneren Abschnitte grösser; weibliche Bl.: Scheide 0; Blüthen einzeln, Griffel 6, in 2 Narben gespalten, Kapsel rundlich, 6fächerig, vielsamig. **HYDROCHARIDEAE.**

Neunte Ordnung.

Zehnmännige. Decandria.

Silene Otites. Lychnis diurna, vespertina,

Zehnte Ordnung.

Einbrüderige. Monadelphia.

425. JUNIPERUS.

Männl. Bl.: Kätzchen eiförmig mit 3eckigen schildförmigen Schuppen, Antheren 4—8; weibl. Bl.: Kätzchen kugelig mit 3 hohlen, verwachsenen Schuppen, Beere aus 3 einsamigen Caryopsen bestehend. **CONIFERAE.**

A r t e n.

Vierzehnte Klasse.

Zweimächtige. *Didynamia*.

Erste Ordnung.

Tomogynia.

Nacktsamige. *Gymnospermia* Linn.

256. *PRUNELLA*. Brunelle.

675. *PRUNELLA VULGARIS* L. Gemeine Brunelle.

Blätter eiförmig-länglich, seicht gezähnt; obere Lippe des Kelches abgestutzt, kurz gezähnt; Corolle doppelt so lang als der Kelch.

Sturm D. Fl. 5.

Blumen violett, rötlich oder selten weiss.

Auf Wiesen, Triften, in Wäldern.

Blüht im Juni — Aug. 21.

676. *PRUNELLA GRANDIFLORA* L. Grossblumige Brunelle.

Blätter eiförmig-länglich, ganzrandig, sägezäh-
nig oder eingeschnitten; obere Lippe des Kel-
ches 3spaltig; Corolle 3 — 4mal grösser, als der
Kelch.

Schkuhr t. 168. *Fl. dan. t.* 1933. *Brunella fl. ma-
jore Riv. t.* 29.

Auf trockenen Hügeln, auf der Bieberer Höhe,
bei Seckbach, Bergen, Eberstadt, Oberramstadt,
Niederramstadt etc.

Blüht im Juli, Aug. 21.

257. THYMUS. Quendel.

677. THYMUS SERPYLLUM L. Wilder Quendel.

Stengel niederliegend, halbstrauchartig; Blätter elliptisch oder eirund, länglich, stumpf; Blüten in Quirlen und Köpfen.

Vaill. Par. t. 31. f. 40. t. 32. f. 9. Flor. dan. t. 1165. Sturm D. Fl. 5.

Sehr vielgestaltig. Stengel verkürzt oder verlängert; Blätter rundlich, eiförmig, elliptisch, länglich, und so viele Formenübergänge bis zum Linealischen (*Th. angustifolius*), kahl oder behaart, auf beiden Flächen nebst dem Stengel rauhhaarig (*Th. lanuginosus* Schkuhr. *Th. Serpyllum* s. *hirsutissimus* Becker. *Serpyllum montanum hirsutum* Rivin. t. 42.), an der Basis und den Blattstielen mehr oder weniger mit langen Haaren gefranzt; Corollen purpur-rosenroth oder weiss, grösser oder kleiner; Staubgefässe herausstehend oder eingeschlossen; Geruch aromatisch, zuweilen citronenartig (*Th. citriodorus*) oder auch fehlend, u. s. w.

An trocknen sandigen Stellen, an Rainen, die rauhhaarige Form auf trocknen Hügeln im Taunus.

Blüht im Juni — Aug. 21.

Officinell: die Blätter, *Herba Serpylli*.

678. THYMUS ACINOS L. Berg-Quendel.

Stengel aufrecht, ästig, zottig; Blätter eiförmig-länglich, spitz, ganzrandig oder, besonders oben, gezähnt; Quirle gewöhnlich 6blüthig; Kelche am Grunde höckerig.

Schkuhr t. 164. *Siedl. ...*

Calamintha Acinos Clairv. *Wimmer*

Blume blassviolett mit Weiss.

Auf trockenen Hügeln, Felsen, auf dem Lerchenberg, bei Seckbäch, Bergen etc.

Blüht im Juli, Aug. 21.

679. THYMUS CALAMINTHA Scop. Bergminze.

Blätter eirund, gesägt, nebst dem Stengel zottig; Blüten in achselständigen, gestielten Dolentrauben; Kelch an der Basis verdünnt, oben

Reiß auf Treber z.

var: angustifolia. *Wimmer*

erweitert, Zähne gewimpert, die untern doppelt so lang als die oberen.

Riv. t. 46.

Melissa Calamintha L.

Calamintha officinalis Moench.

Blume blasseblau oder röthlich. Geruch angenehm aromatisch.
Im Wald zwischen der Sachsenhäuser Warte und
Isenburg, am Weg nach Heusenstamm.
Blüht im Juli, Aug. 2.

258. PULEGIUM. Poley.

680. PULEGIUM VULGARE *Mill.* Gemeiner Poley.

Stengel ästig, niederliegend, wurzelnd; Blätter rundlich, eiförmig oder elliptisch, stumpf, gekerbt oder seicht gezähnt; Blüthen in dichten Quirlen, Kelche nebst den Blüthenstielen fein und kurz behaart, Zähne gewimpert.

Riv. t. 23. Fl. dan. t. 1755.

Mentha Pulegium L.

Quirle den grössten Theil des Stengels und der Aeste einnehmend. Sehr aromatisch.

Auf überschwemmten, feuchten sandigen Stellen,
z. B. bei Rödelheim, Niederrad, Dornheim etc.

Blüht im Juli, Aug. 2.

Officinell: die Blätter *Herba Pulegii.*

259. CLINOPODIUM. Weichborste,
Wirbeldost.

681. CLINOPODIUM VULGARE *L.* Gemeine Weichborste.

Stengel zottig; Blätter eiförmig, sägezählig, auf beiden Flächen behaart; Bracteen borstlich.

Schlecht. t. 163. Fl. dan. t. 930. Riv. t. 43.

Im trocknen Wäldern, im Gebüsch.

Blüht im Juli, Aug. 2.

*Weg nach Isenburg
Gross-Lohr - Sollen-P...*

260. MELITTIS. Immenblatt.

682. MELITTIS GRANDIFLORA Sm. Grossblumiges Immenblatt.

Blätter eiförmig, grob sägezählig; Blüten achselständig, 2 — 6; Kelch 4lappig; Corolle gross, weiss und purpurroth.

Riv. t. 21. Schkuhr t. 166. Reichenb. Ic. f. 397.

M. Melissophyllum Schkuhr v. a. Aut.

In Gehirgswäldern bei Königstein, Falkenstein, Oberursel, Eppstein, Lorschach.

Blüht im Mai — Juli. 2.

261. SCUTELLARIA. Helmkraut.

683. SCUTELLARIA GALERICULATA L. Gemeines Helmkraut.

Blätter herzförmig-lanzettlich, kerbig-gesägt; Blüten gepaart in den Blattwinkeln, einseitig.

Schkuhr t. 167. Scutellaria Riv. t. 77.

Blumen blau.

An feuchten Orten, Bächen, Gräben.

Blüht im Juni — Aug. 2.

684. SCUTELLARIA HASTIFOLIA L. Spiessblättriges Helmkraut.

Blätter spiessförmig, ganzrandig; Blüten gepaart in den Blattwinkeln, einseitig, am Gipfel des Stengels.

Scutellaria fol. von serrato Rivin. t. 77. Fl. dan. t. 1822.

Blüten grösser, als bei d. vor. ähnlichen Pflanze, Kelche mit Drüsenhaaren besetzt, Blätter stumpf mit einer schwachen Auskerbung an der Spitze.

Auf feuchten Wiesen, beim Günderrodischen Gut, gegen die grüne Burg hin, hinter den Kettenhöfen, bei Hausen, Bockenheim, Ginsheim, Trebur, Astheim.

Blüht im Juni, Juli. 2.

685. SCUTELLARIA MINOR L. Kleines Helm-
kraut.

Untere Blätter herz-eiförmig, obere eiförmig-
lanzettlich, ganzrandig; Blüten gepaart in den
Achseln.

In feuchten, schattigen Waldungen, hinter dem
Forsthaus, an alten Baumwurzeln im Wald bei
Offenbach, bei der Tempelseemühle, bei Falken-
stein, um Kranichstein. *im Sam. Saal.*
Blüht im Juli, Aug. 2. *W. v. J. v.*

262. AJUGA. Günsel.

686. AJUGA CHAMAEPITYS Schreb. Zwerggünsel,
Feldcypresse, Schlagkraut.

Stengel ausgebreitet, zottig; Blätter 3spaltig,
zottig, mit linealischen, ganzrandigen Fetzen; Blü-
then einzeln in den Achseln, Corolle gelb.

Fl. dan. t. 733. Lob. Ic. 382. f. 2.
Teucrium Chamaepitys L. G. v. J. v.
Auf trocknen, sandigen Stellen, Kalkboden, auf
dem Lerchenberg, Mühlberg, bei Rödelheim,
Bockenheim, auf Sandäckern um Darmstadt.
Blüht im Mai — Juli. ☉.

687. AJUGA REPTANS L. Kriechender Günsel.

Stengel mit Ausläufern; Blätter eirund, ellip-
tisch oder länglich, in den Blattstiel zulaufend,
gekerbt oder gezähnt, nebst dem Stengel fast
kahl; blüthenständige Blätter gekerbt oder gezähnt.

Fl. dan. t. 925. Rivin. t. 76. f. 1.
Zuweilen ohne Stolonen. Corollen blau, weiss oder rosenroth.
Auf Wiesen, in Gräben; *var. exstolonosa* in Ge-
birgswäldern des Taunus (Becker). *W. v. J. v.*
Blüht im Mai, Juni. 2.

688. AJUGA GENEVENSIS L. Haariger Günsel,
blauer Guckuk. (Siehe Anh.).

Ohne Ausläufer; Stengel zottig; Blätter kurz-

Gungst.

*Landmann bei Mainz
Ludwigshafen im O. Taunus.
Flörsheim - Rheinheim*

W. v. J. v. L. v. J. v.

haarig; blüthenständige Blätter oben meist 3-lappig.

Rivin. t. 76. f. 2. Schkuhr t. 155 (als *A. pyramid.*).

Flor. dan. t. 1703.

Sehr polymorph, besonders hinsichtlich der Blattform und Grösse, so dass der Habitus der ganzen Pflanze oft sehr abweichend erscheint, was auch der Grund zur Aufstellung mancher gewiss nicht Stich haltender Arten gewesen ist. Nach meiner Ansicht gehören hierher *A. pyramidatis* L. und aller Autorxn, *A. foliosa* Trattin., *A. alpina* L. — Corollen blau oder, seltener, rosenroth oder weiss. *Ros. ba. unguis* *clausii*

Au grasigen Stellen, Waldrändern, auf trockenen

Hügeln. *Blüß* *am Roseng.*

Blüht im Mai, Juni. 2. *Wimmer*

263. TEUCRIUM. Gamander.

689. TEUCRIUM BOTRYS L. Trauben-Gamander.

Blätter vieltheilig, nebst dem Stengel behaart; Blüthen gestielt, in halben Quirlen, kürzer als die Blätter.

Hoffm. Germ. ed. 1. t. 9. *Iva moschata folio*
multifido Rivin. t. 14.

Corolle röthlich.

Auf trocken, sonnigen Hügeln (Kalkboden), auf dem Lerchenberg, bei Oberursel, Homburg, Eppstein.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

690. TEUCRIUM CHAMAEDRYS L. Edler Gamander.

Stengel an der Basis liegend, aufsteigend; Blätter eirund-keilförmig in den Blattstiel zulaufend, eingeschnitten-gesägt; Blüthen gestielt, 3—4 in den Blattwinkeln.

Rivin. t. 10. f. 2.

Corolle purpurfarbig.

Auf sonnigen Anhöhen, bei Kelsterbach, am Flörheimer Steinbruch.

Blüht im Juli, Aug. 2.

var. bracteata (Kittel), mit
rother Blüthen, gelben
Blüthen & blüthenblätter,
im Monberg bei M. ad

var. bracteata (Kittel), mit
rother Blüthen, gelben
Blüthen & blüthenblätter,
im Monberg bei M. ad

691. TEUCRIUM SCORDIUM L. Wassergamander,
Lachenknoblauch.

Stengel ästig, liegend, zottig; Blätter sitzend, länglich, grob gezähnt, fein behaart; Blüten meist 4, gestielt in den Blattachseln.

Fl. dan. t. 593. Rivin. t. 11.

Die Pflanze riecht nach Knoblauch. Corolle purpurfarbig.

Auf feuchten Wiesen, am Rande von Gräben, Sümpfen, am Gelenlach, am Damm beim Rebstocker Wald, am Metzgerbruch gegen Seckbach hin etc. *Grüne Läng (H. f.)*

Blüht im Juli, Aug. 21.

Officinell: die Blätter, *Herba Scordii.*

692. TEUCRIUM SCORODONIA L. Scorodonien-
Gamander.

Stengel aufrecht, zottig; Blätter gestielt, herzförmig, kerbig-gezähnt; Blüten in einseitigen Trauben, Kelch 2lippig.

Fl. dan. t. 485. Rivin. t. 12.

Corolle gelb, Staubgefäße violett.

In Waldungen gemein.

Blüht im Juli, Aug. 21.

264. NEPETA. Katzenminze.

693. NEPETA CATARIA L. Gemeine Katzen-
minze.

Graufilzig; Blätter gestielt, herzförmig, spitz, grob sägezähmig; Blüten ährenförmig, Quirle gestielt.

Fl. dan. t. 580.

Corolle weiss, roth punctirt.

An Mauern, Zäunen, Schutt.

Blüht im Juli, Aug. 21.

Nepeta citriodora (berke)

Grüne Läng (H. f.)

Grüne Läng (H. f.)

*In einem Graben oberhalb Offenbarung.
Ländliche b. Offenbarung*

Falkenstein & Königstein.

sägt, stumpf; Bracteen eiförmig oder lanzettlich, zugespitzt. *Groß-Synanthe*.

Riv. t. 51. f. 2.

Blätter rundlich, runzlig, unten mit einer durch die anastomosirenden Venen unterbrochenen Wolle bekleidet, in dieser Hinsicht der unteren Blattfläche von *Stachys germanica* ähnlich; Kelchzähne fast stachelspitzig. Geruch eigentümlich.

Auf Grasplätzen bei Niederrad, an einem Bächlein zwischen Bergen und dem Vilbeler Wald.

Blüht im Juli, Aug. 2. *Riv. t. 51. f. 2.*

696. MENTHA VIRIDIS L. Grüne Minze.

Blätter sitzend, ei-lanzettlich, scharf gesägt, spitz, kahl; Bracteen pfriemlich-borstlich, nebst den Kelchzähnen behaart.

Fl. dan. t. 1876.

Krause Var., mit tief-gesägten, eingeschnittenen, welligen, oft sehr breiten Blättern.

M. crispata Schrad. (Siehe Anh.) *Riv. t. 50.*

Verhält sich zur *viridis*, wie die krause Form der *sylvestris* zu dieser Species.

Am Weg zwischen Vilbel und Birkesheim. Var. an einem Bach zwischen Königstein und Falckenstein.

Blüht im Aug. 2.

Officinell; die Blätter der krausen Minze, *Herba Menthae crispae*.

** Blüthen kopfförmig oder in Scheinquirlen (quirlähnlich-gehäuft oder quirlähnlich-trugdoldig).

697. MENTHA AQUATICA L. Wassermünze. (S. Anh.).

Blätter gestielt, eiförmig, gesägt; Blüthen in endständigen Köpfen oder zugleich achselständig in kürzer oder länger gestielten Trugdolden oder nur achselständig; Kelche länglich mit borstlich-pfriemlichen Zähnen.

Fuchs Hist. 722. Lob. Ic. 509. f. 1. Moris. Sect. 11. t. 7. f. 6. Riv. t. 49. Weinm. t. 721. b.

= Mentha piperita
Pfefferminze (wasserleucht?)

var: hirsuta, *Spitzblättrig*, &
... die ...
... die ...

265. MENTHA. Minze.

* Blüten in ährenförmigen Sträussen oder Scheinähren.

694. MENTHA SYLVESTRIS L. Wilde Minze.

Blätter sitzend oder kurz gestielt, eiförmig oder länglich-lanzettlich, scharf gesägt, spitz; Bracteen pfriemlich-borstlich.

Lob. Ic. 509. f. 2. Weim. t. 724. d. Fl. dan. t. 484 (*nemorosa*). Dasselbst t. 1932.

Sehr polymorph! Blätter sitzend oder kurz gestielt, mehr oder weniger scharf gesägt und zugespitzt, von der Basis an mit Sägezähnen versehen oder dasselbst ganzrandig, schmaler oder breiter, auf beiden Flächen mehr oder weniger behaart, unten oft grau- oder weissfilzig, mit krauser Peripherie und Uebergänge zu derselben darbietend; Scheinähren kürzer oder länger je nach dem Entwicklungsgrade der Pflanze und der mehr oder minder vorherrschenden Entwicklung des Laubes; Scheinquirle gedrängter beisammen stehend oder entfernter. Die Behaarung aller Theile äusserst variirend. Staubgefässe eingeschlossen oder vorstehend.

Als bemerkenswerthe Varietäten sind auszuzeichnen:

breitblättrige Formen mit elliptischen oder eiförmig-lanzettlichen Blättern (dahin *M. nemorosa*), und

krause Formen mit eiförmigen, am Rande eingeschnittenen welligen, weichfilzigen Blättern (*M. undulata*). *Loungain*

Synonyme von *M. sylvestris* unter andern noch

M. gratissima Wigg.

M. Halleri Gmel.

An feuchten Orten, Gräben, Wegrändern etc. var. *crispa* im Graben an der Bornheimer Heide, an der Luderbach, an der Schanze bei den Riederhöfen. *L. v. v.*

Blüht im Juli — Sept. 24.

695. MENTHA ROTUNDIFOLIA L. Rundblättrige Minze.

Blätter sitzend, rundlich, elliptisch, kerbig-ge-

Mentha selectina (Lejanne)
 (Luffard m. rotundifolia L.
 sylvestris, mit kleiner Blätter u.
 f. mit eiförmigen, unregelmäßig
 sitzenden Blättern) bei Gießen?
 Loungain.

Erstaunlich variierend und in einer grossen Masse verschieden gestaltiger Formen auftretend, die leider nur zu häufig Veranlassung zur Aufstellung unhaltbarer Species gegeben haben. Variirt: 1) in der Behaarung; man trifft vielfache Uebergänge von starker Rauhaarigkeit fast aller Theile bis zur völligen Kahlheit. 2) in der Blattform; Blätter eiförmig, länglich, zuweilen fast rund, mit herzförmiger oder fast abgestutzter Basis oder in den Blattstiel hinablaufend, an beiden Enden spitz zulaufend, schmaler oder breiter, stumpf oder spitz, kurz- oder langgestielt, verschieden stark gesägt oder nur gekerbt. 3) Stengel grade oder gebogen, einfach oder ästig. 4) im Blütenstand; Blüten entweder nur gipfelständig und kopfförmig, oder zugleich achselständig in mehr oder weniger gestielten zusammengezogenen Trugdolden, oder nur achselständig, der Stengel alsdann durch Blätter geendigt; im zweiten Falle die Scheinquirle zuweilen genähert und die Blätter derselben verkleinert, so dass der Blütenstand das Ansehen einer Scheinähre gewinnt. 5) Staubgefässe, wie auch bei andern Arten, hervorstehend oder eingeschlossen, nach der Entwicklung des Geschlechts und jenachdem mehr der männliche oder weibliche Typus vorherrscht; ohne diagnostischen Werth! 6) in der Färbung besonders des Stengels und der Blätter.

Als Varietäten verdienen hervorgehoben zu werden:

α. die kopfige Form, *capitata*, Stengel durch ein Blütenköpfchen geendigt.

β. die quirlige Form, *verticillata*, mit lauter Scheinquirlen, Stengel durch Blätter geendigt; dahin *M. sativa* L. und der meisten Autoren.

γ. die wohlriechende, *odorata*, mit einem angenehmen Pomeranzengeruche; ganz kahl, Scheinquirle fast ährenförmig genähert, Staubgefässe eingeschlossen.

M. citrata Ehrh. *M. odorata* Smith.

Von vielen zu *M. aquatica* gehörigen Synonymen nur noch folgende:

M. hirsuta L. *M. austriaca* Allione. *M. verticillata* Reichard. *M. palustris* Moench. *M. acutifolia* Smith. *M. villosa* Beck. *M. crenata* Beck.

In Wassergräben, Sümpfen, an Ufern etc., γ. bei der kleinen Kettenhofwiese am Ackerfeld, an der Brücke bei Louisa, bei Niederrad.

Blüht im Juli — Sept. 24.

698. MENTHA ARVENSIS L. Ackerminze.

Blätter gestielt, eiförmig oder länglich, lanzettlich, gesägt; Stengel meist ästig, ausgebreitet; Blüthen alle achselständig in Scheinquirlen; Kelche kurz, glockenförmig.

Fuchs Hist. 435. Fl. dan. t. 794. Schkuhr t. 158
(als *gentilis*).

Vielgestaltig wie die vorige und in vieler Hinsicht variirend. Die wichtigsten Formen sind:

α. die gewöhnliche, *vulgaris*, rauhhaarig, Stengel ästig, Blätter eiförmig, Kelche und Blumenstielchen rauhhaarig, mit längeren und dichter stehenden Haaren besetzt.

β. die lanzettliche, *lanceolata*, Blätter mehr in die Länge gezogen, ei-lanzettlich, die ganze Pflanze weniger rauhhaarig, Kelche und Blütenstielchen mit kürzeren und weniger gedrängten Haaren besetzt, letztere auch kahl.

γ. die wohlriechende, *odorata*, mehr kahl, Blätter eiförmig, Kelche an der Basis nebst den Blumenstielchen kahl, oben rauhhaarig oder nur mit gewimperten Zähnen; Stengel mehr oder weniger roth; durch starken angenehmen Geruch ausgezeichnet.

M. gentilis L. *M. rubra* Smith.

Zwischen diesen Formen, welche, wenn man sie in charakteristischen Exemplaren vor sich hat, ausgezeichnete Species scheinen, finden sich unzählige Übergänge, kein Merkmal ist hinreichend constant, die Blattform, die Behaarung, das Mehr oder Weniger von Haaren an Kelchen und Blumenstielchen etc. ist so variabel, dass man kaum die 3 angeführten noch am meisten in die Augen fallenden Varietäten genügend auseinander halten kann. — Geruch im Allgemeinen sehr eigenthümlich und ausgezeichnet, doch nicht bei allen Formen derselbe.

Auf Aeckern, an Rainen, Gräben, feuchten Stellen,

γ. an der Metzgerweid, bei Höchst, am Mainufer bei Fechenheim, Rumpenheim, der Mainkur.
Blüht im Aug., Sept. 2.

Mentha sativa L. var
v. glabra b.: *Affinis*

266. GLECHOMA. Gundermann.
 699. GLECHOMA HEDERACEUM L. Gemeiner
 Gundermann.

Stengel kriechend, wurzelnd; Blätter gestielt,
 nierenförmig, tief gekerbt; Blüten achselständig.

Riv. t. 67. Schkuhr t. 159. Sturm D. Fl. 8.

Corolle blau.

An Zäunen, Gräben, auf Wiesen etc. gemein.

Blüht im April, Mai. 2.

Officinell: die Blätter, *Herba Hederæ terrestris*.

267. LAMIUM. Taubnessel, Bienensaug.

700. LAMIUM MACULATUM L. Gefleckte Taub-
 nessel.

Blätter gestielt, herz-eiförmig oder dreieckig,
 eingeschnitten- und doppelt-gesägt oder gekerbt;
 Quirle 6—12blüthig; Corolle purpurroth.

Reichenb. Ic. fig. 363 (als laevigatum).

Blätter oft längs der Mittelrippe mit einem mehr oder weni-
 ger breiten und regelmässigen Streifen; andere haben ausser dem
 Streifen, auf der übrigen Blattfläche noch weisse Flecken, noch
 andere Blätter haben keinen Streifen, sondern nur Flecken, end-
 lich wieder andere sind ganz rein.

An Zäunen, Gräben etc.

Blüht vom April an den ganzen Sommer hindurch. 2.

701. LAMIUM ALBUM L. Weisse Taubnessel.

Blätter gestielt, herz-eiförmig, zugespitzt, grob
 gesägt; Quirle 10—20blüthig, Kelche an der
 Basis braun gefleckt; Corolle weiss.

Sturm D. Fl. 8.

Wie d. vor.

702. LAMIUM PURPUREUM L. Purpurrothe Taub-
 nessel.

Blätter gestielt, herzförmig, kerbig-sägezähmig,
 am Gipfel nebst den Blumenquirlen gedrängt bei-
 sammenstehend.

var. major. am Rindhof; Hilsberg
ganz beim Forst Rindhof; Hilsberg
 Hilsberg

Hilsberg, am Rindhof.

Fl. dan. t. 523. Galeopsis minor Riv. t. 62.

Corollen purpurroth, kleiner, als die vorhergehenden.
Auf bebauten Orten, auf Feldern, in Gärten etc.
gemein.

Blüht fast das ganze Jahr hindurch. ☉.

703. LAMIUM AMPLEXICAULE L. Stengelumfassende Taubnessel.

Blätter herzförmig-rundlich, tief gekerbt oder gelappt, die untern gestielt, die oberen den Stengel umfassend; Corollenröhre schlank, lang.

Riv. t. 63. Schkuhr t. 159. Reichenb. Ic. tab. 224.
Wie d. vor.

268. GALEOBDOLON. Goldnessel.

704. GALEOBDOLON LUTEUM Sm. Gelbe Taubnessel.

Blätter gestielt, eiförmig, ungleich-sägezähmig; Corollen goldgelb.

Fl. dan. t. 1272.

Galeopsis Galeobdolon L.

Habitus von *Lamium maculatum* oder *album*.

In schattigen Laubwäldern.

Blüht im April — Juni. ♀.

269. GALEOPSIS. Hohlzahn.

705. GALEOPSIS LADANUM L. Acker-Hohlzahn, Acker-Hanfnessel, Kornwuth.

Stengel gleichdick; Blätter lanzettlich oder lineal-lanzettlich, gesägt oder ganzrandig; Corollen roth, kaum zweimal länger, als der Kelch.

α. latifolia, mit breiteren lanzettlichen deutlicher gesägten Blättern.

G. latifolia Hoffm.

Schkuhr t. 160. Fl. dan. t. 1757.

β. angustifolia, mit schmalen lineal-lanzettlichen oder linealischen fast ganzrandigen Blättern.

G. angustifolia Hoffm.

Grade der Behaarung, besonders des Kelches, verschieden; derselbe ist mehr oder weniger mit langen, dichtstehenden Zottenhaaren und eingemischten Drüsen tragenden Haaren besetzt. Auch *G. canescens Beck.* gehört hierher.

Auf Aeckern nach der Erndte.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

706. GALEOPSIS OCHROLEUCA Lam. Gelber Hohlzahn.

Stengel gleichdick; Blätter eiförmig-lanzettlich mit keilförmiger Basis, sägezählig, weichhaarig; Corollen gelb, über 3mal länger, als der Kelch.

Fl. dan. t. 1650. Reichenb. Ic. fig. 98. G. Ladanium β. Linn. G. segetum Reich. G. grandiflora Hoffm. G. villosa Huds.

Auf sandigen Aeckern, z. B. bei der Ziegelhütte, dem Riedhof, Forsthaus, auf dem Lerchenberg.

Blüht im Juli, Aug. ☉: *Riv. ... b. ... G. ...*

707. GALEOPSIS TETRAHIT L. Breitblättriger Hohlzahn.

Stengel an den Knoten verdickt und bürstig; Blätter eiförmig-länglich, zugespitzt, grob gesägt; Kelchzähne sehr lang, stechend, mit der Corolle fast von gleicher Länge.

Fl. dan. t. 1271. Rivin. t. 31.

Auf Aeckern, an Zäunen, Schutthaufen etc.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

270. BETONICA. Betonie.708. BETONICA OFFICINALIS L. Officinelle Betonie. (Siehe Anh.).

Stengel rauhaarig; Blätter herzförmig, eiförmig oder länglich, stumpf, grob-gekerbt, die untersten langgestielt; Achse länglich, unterbrochen; Kelch behaart oder kahl, Zähne grannig-zugespitzt, so lang oder länger, als die halbe

Blüht im Juni.

Siderites montana L.

*20 Juni 1859 mit G. Meunda
... im Stübchen Stein,
bringen gefunden.*

Röhre, Helm ganz, mittlerer Lappen der Unterlippe gekerbt oder ausgerandet.

Fuchs Hist. 350. *Reichenb. Ic. fig.* 953, 954, 952?

B. stricta Ait. *B. hirta* Leyss.

Corolle purpurfarbig, selten weiss.

An trockenen und etwas feuchten Stellen, in Wäldern, auf Waldwiesen.

Blüht im Juni — Aug. 21.

271. STACHYS. Ziest.

709. STACHYS SYLVATICA L. Wald-Ziest.

Blätter gestielt, herz-eiförmig, grob-sägezähmig, zugespitzt; Quirle wenigblüthig, am Ende des Stengels ährenförmig genähert, Corollen dunkelroth.

Fl. dan. t. 1102 *Riv. t.* 26.

In schattigen, feuchten Wäldern, an Zäunen.

Blüht im Juni — Aug. 21.

710. STACHYS PALUSTRIS L. Sumpf-Ziest. (S. Anh.)

Blätter breit lineal-lanzettlich, stumpf-sägezähmig, sehr kurz gestielt, unten weichhaarig; Quirle 6—12blüthig, ährenförmig genähert; Corollen purpurroth.

Riv. t. 26. *Fl. dan. t.* 1103. *Sturm D. Fl.* 18.

Blattform verschieden, schmaler, linealisch oder lanzettlich, sägezähmig, zugespitzt oder breiter, länglich, gekerbt, stumpflich; auch hier kann man *formae angustifoliae* und *latifoliae* unterscheiden, durch zahlreiche Mittelformen verknüpft; Quirle mehr genähert oder entfernt.

Auf feuchtem Boden, in Gräben etc.

Blüht im Juli, Aug. 21.

711. STACHYS GERMANICA L. Deutscher Ziest.

Weiss-filzig; Blätter gestielt, herzförmig-länglich, gekerbt; Quirle vielblüthig mit lanzettlichen, ganzrandigen Deckblättern; Corollen blassroth.

Fl. dan. t. 684. *St. montana Riv. t.* 27.

Wald-Ziest an der Dorfkirche Lofen.
Wald-Ziest an der Kirche Lofen.

Stachys ambigua (Smith)
C. W. C. B. S.

Auf trocknen Hügeln, an Wegen, Zäunen, zwischen Bornheim und Seckbach, bei Bergen, am Rande des Vilbeler Waldes, bei Dörnigheim, bei Rüsselsheim um die alte Festung, im Wald zwischen Gräfenhausen und Mörfelden vereinzelt.

Blüht im Juni — Aug. 2. *fa. l. f. ... 1892*

712. STACHYS RECTA L. Grader Ziest, Berufskraut.

Stengel ästig, aufsteigend, zottig; obere Blätter stiellos, lanzettlich, stumpf-sägezähmig, auf beiden Seiten zottig; Quirle ährenförmig genähert; Corollen gelblich.

Schkuhr t. 161. Rivin. t. 70.

St. Sideritis Vill.

An steinigten Orten, Wegen etc. gemein.

Blüht im Juni — Aug. 2.

713. STACHYS ANNUA L. Einjähriger Ziest.

Stengel aufrecht, ästig; untere Blätter gestielt, rundlich, elliptisch, sägezähmig, stumpflich, obere fast stiellos, länglich-lanzettlich, zugespitzt; Quirle 6blüthig; Kelche zottig; Corollen blassgelb.

Auf Aeckern, oberhalb Seckbach, bei Vilbel, bei Flörsheim, auf der Mainspitze, Kostheim gegenüber.

Blüht im Juli — Sep. 2. *fa. l. f. ... 1892*

714. STACHYS ARVENSIS L. Acker-Ziest.

Stengel ästig, schwach, zottig; Blätter gestielt, herz-eirund, gekerbt, stumpf; Quirle wenigblüthig; Corollen röthlich, kaum länger, als die zottigen Kelche.

Fl. dan. t. 587. Riv. t. 27.

Auf Aeckern, zwischen dem Ketten- und Hellerhof, beim Rebstock, gegen den Taunus hin, um Darmstadt etc.

Blüht im Juli, Aug. 2. *fa. l. f. ... 1892*

272. BALLOTA. Ballote.715. BALLOTA NIGRA L. Gemeine Ballote.

Blätter eiförmig, spitz, grob-gesägt; Blüten in achselständigen Trugdolden; Kelchzähne mit stechender Granne.

Schkuhr t. 161. Fl. dan. t. 1702. Reichenb. Ic. fig. 1039.

B. vulgaris Link.

An Zäunen, Mauern etc. gemein.

Blüht im Juli — Sept. 2.

273. MARRUBIUM. Andorn.716. MARRUBIUM VULGARE L. Gemeiner Andorn.

Blätter gestielt, rundlich-eiförmig mit keilförmiger Basis, ungleich-gezähnt, runzlich; Quirle dicht, vielblüthig; Bracteen und Kelchzähne hakenförmig; Corollen klein, weisslich.

Riv. t. 66 Fl. dan. t. 1036. Schkuhr t. 162.

An Wegen, Mauern, auf Schutthaufen, bei Rödelheim, hinter dem Forsthaus am Schwengelsbrunnen, bei Hanau, Philippsruhe etc. *Offen. Lang*

Blüht im Juli — Sept. 2.

Officinell: die Blätter, *Herba Marrubii albi*.

274. LEONURUS. Löwenschweif.717. LEONURUS CARDIACA L. Gemeiner Löwenschweif, Herzgespann.

Blätter gestielt, 3lappig, keilförmig, eingeschnitten-gesägt; Corolle länger als der stechende Kelch, aussen sehr zottig.

*Sturm D. Fl. 9. *Wassberg**

An ungebauten Orten, Zäunen, Mauern.

Blüht im Juli — Sept. 2.

275. ORIGANUM. Dosten.718. ORIGANUM VULGARE L. Gemeine Dosten.

Blätter gestielt, eiförmig, undeutlich gezähnt,

nebst dem meist rothen Stengel behaart; Blumen rispenartig in Doldentrauben, Bracteen eiförmig, gefärbt.

Sturm D. Fl. 3. Riv. t. 60.

An grasigen Rainen, Wegen, an Zäunen etc. gemein.

Blüht im Juli, Aug. 21.

Officinell: die Blätter, *Herba Origani vulgaris*.

276. VERBENA. Eisenkraut.

719. VERBENA OFFICINALIS L. Gemeines Eisenkraut.

Blätter vieltheilig-geschlitzt; Aehren später verlängert, locker, eine Rispe bildend.

Sturm D. Fl. 3. Rivin. t. 56.

An Wegen, Mauern, auf Schutt etc. gemein.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

Zweite Ordnung.

Atomogynia.

Bedecktsamige. *Angiospermia Linn.*

277. RHINANTHUS. Hahnenkamm.

720. RHINANTHUS CRISTA GALLI L. Gemeiner Hahnenkamm.

Blätter sitzend, lanzettlich oder lineal-lanzettlich, sägezählig, rau, die blüthenständigen eiförmig, zuweilen eingeschnitten-sägezählig mit langen, zugespitzten Zähnen; Kelch kahl oder behaart.

Fl. dan. t. 981. Rivin. t. 92. Reichenb. Ic. fig. 973 — 976.

Hierher gehören als Varietäten und Synonymen:

Rh. major Ehrh. Koch *apert*

Rh. minor Ehrh. " "

Rh. borealis Ehrh. " *hirsutus*

Rh. major v. angustifolius

(Dries) gewöhnlich im Garten
des Grafen von Solms.

Rh. Alectorolophus Poll. oder *Rh. hirsutus* Lam.

(auch ich fand bei dieser Form, wie bei den übrigen, einen häutigen Rand an den Samen.)

Alectorolophus Crista Galli M. v. Bieb.

Auf Wiesen und Aeckern.

Blüht im Sommer. ☉.

278. EUPHRASIA. Augentrost.

721. EUPHRASIA OFFICINALIS L. Officineller Augentrost.

Stengel einfach oder ästig, mit krausen rückwärts gerichteten Haaren besetzt; Blätter eiförmig, gekerbt, gesägt oder eingeschnitten-gesägt; Blüten achselständig, kurz gestielt, Kelchzipfel zugespitzt, Lappen der Unterlippe ausgerandet.

Schkuhr t. 169. *Sturm* D. Fl. 3. Fl. dan. t. 1037.
Rivin. t. 90.

α. vulgaris, Blätter gekerbt oder grob-gesägt, Sägezähne der unteren stumpf, der oberen spitz, nebst den Kelchen fein- und drüsig-behaart; Corollen gross.

β. nemorosa, Blätter kahl, eingeschnitten-gesägt mit borstlich-zugespitzten Sägezähnen; Kelche kahl; Corollen kleiner.

E. nemorosa Pers.

Auf Wiesen, Triften, in und an Wäldern, *β.* auf der Bieberer Höhe, am Rande des Vilbeler Waldes, bei Königstein, Kroneberg etc.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

722. EUPHRASIA ODONTITES L. Rother Augentrost.

Stengel aufrecht, ästig; Blätter lineal-lanzettlich, gesägt; Blüten ährenförmig-traubig, einseitwendig; Lappen der Unterlippe linealisch, ganzrandig.

Rivin. t. 90. Fl. dan. t. 625. Schkuhr t. 169.

Bartsia Odontites Huds.

Corolle purpurfarbig.

Auf Aeckern, an Wegen häufig.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

Grünfl. *Mein*
Grünfl.

Melampyrum (Riv.) *Grünfl.*
längl. 2-3 mm *Grünfl.*

723. EUPHRASIA LUTEA L. Gelber Augentrost.

Stengel aufrecht, ästig; Blätter linealisch, gesägt, die oberen ganzrandig; Blüten ährenförmig; Seitenlappen der Unterlippe gezähnt; Staubgefäße hervorragend.

Rivin. t. 91.

Auf Hügeln bei Bergen, Seckbach, bei dem Darmstädter Judenbegräbniss.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

Stücklein
Grünfl.

279. MELAMPYRUM. Kuhweizen,
Wachtelweizen.

724. MELAMPYRUM CRISTATUM L. Kammartiger
Kuhweizen.

Blätter lineal-lanzettlich, ganzrandig; Blumenähren 4eckig, dicht, mit gefärbten, herzförmigen kammig-gezähnten, dachziegelförmig gelegten Deckblättern.

Fl. dan. t. 1104. Rivin. t. 81.

An Waldrändern, in Gebüsch.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

Grünfl.
Grünfl.

725. MELAMPYRUM ARVENSE L. Acker-Kuhweizen.

Blätter linealisch, die obere und Deckblätter am Grunde borstenartig-ingeschnitten; Blüten in kegelförmigen Ähren mit gefärbten Deckblättern.

Fl. dan. t. 911. Rivin. t. 80.

Auf Aeckern.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

726. MELAMPYRUM VULGATUM Pers. Gemeiner
Kuhweizen. (Siehe Anh.).

Blätter lineal-lanzettlich; Deckblätter am Grunde
spießförmig oder tief geschlitzt; Blüthen achsel-
ständig, einseitswendig, entfernt; Corollen mit ge-
schlossener Mündung, gelb, an der Basis weiss.

Schkuhr t. 170. Rivin. t. 81.

M. pratense L.

In Wäldern gemein.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

280. PEDICULARIS. Läusekraut.

727. PEDICULARIS PALUSTRIS L. Sumpf-Läuse-
kraut.

Stengel ästig, aufrecht; Blätter gefiedert (fe-
derspaltig), Blättchen lanzettlich, fiederspaltig-ge-
zähnt; Kelch 2spaltig, Abschnitte blattartig.

Schkuhr t. 171. Fl. dan. t. 2055. *Dunkelgrün*

Auf sumpfigen Wiesen.

Blüht im Mai — Juli. 2. *Waldgrün*

728. PEDICULARIS SYLVATICA L. Waldwiesen-
Läusekraut.

Stengel mehrere aus einer Wurzel, zum Theil
liegend, aufstrebend; Blätter gefiedert (feder-
spaltig), Blättchen eiförmig, spitz-gezähnt; Kelch
ungleich 5spaltig, Abschnitte kammartig.

Sturm D. Fl. 13.

Auf trockenen Wiesen, Anhöhen, an Wäldern.

Blüht im Mai — Juli. 2.

281. SCROFULARIA. Braunwurz.

729. SCROFULARIA NODOSA L. Gemeine Braun-
wurz, Kropfwurz.

Wurzel knotig; Blätter eiförmig-länglich, säge-

*weiß, furchen vorstehend.
Gangster.
Linsengrün.*

*Wurzel mit 4 auf 6 Blätter oben
Stengel: Knospenblätter bei
Anfang.*

zählig; Blumen traubig-rispig, Kelchabschnitte eiförmig-rundlich, ungerändert.

Sturm D. Fl. 23. *Scrophularia Rivin. t. 107.*

An feuchten, schattigen Orten, in Waldungen.

Blüht im Juni — Aug. 24.

730. SCROFULARIA AQUATICA L. Wasser-Braunwurz.

Wurzel faserig; Stengel geflügelt; Blätter herz-eiförmig, länglich, sägezählig; Blüten traubig-rispig; Kelchabschnitte eiförmig-rundlich mit häutigem Rande. *Blüht im Juni bis August mit 1-2 bl. ...*

Sturm D. Fl. 23. *Blüht im Juni bis August mit 1-2 bl. ...*

An Bächen, Wassergräben. *Blüht im Juni bis August mit 1-2 bl. ...*

Blüht im Juni — Aug. 24. *Blüht im Juni bis August mit 1-2 bl. ...*

282. DIGITALIS. Fingerhut.

731. DIGITALIS PURPUREA L. Rother Fingerhut.

Blätter ei-lanzettlich, runzlich, gekerbt oder gezähnt, unten weichhaarig; Blüthentraube einseitswendig; Kelchblättchen eiförmig, spitz; Lappen der Corolle stumpf, oberer ganz.

Sturm D. Fl. 11. *Im Wald beim Goldstein, in Bergwäldern im Taunus.*

Im Wald beim Goldstein, in Bergwäldern im Taunus.

Blüht im Juni — Aug. ♂.

Officinell: die Blätter, *Folia Digitalis purpureae.*

732. DIGITALIS AMBIGUA L. Ockergelber Fingerhut. (Siehe Anh.).

Blätter eiförmig-länglich, sägezählig, feinhaarig; Blüthentraube einseitswendig; Kelchblättchen lanzettlich, zugespitzt; Lappen der (blassgelben) Corolle spitz, oberer ausgerandet.

Sturm D. Fl. 11. *Reichenb. Ic. fig. 289.*

D. grandiflora Lam.

Scr. Balbisii. Horreumam

Im Wald hinter dem Forsthaus, bei der Saustiege,
auf der Luhr bei Offenbach etc. *Lin. sp.*
Blüht im Juli, Aug. 21. *Sp. sp.*

283. LINARIA. Leinkraut.

733. LINARIA CYMBALARIA Mill. Cymbelkraut.

Stengel haarförmig, wurzelnd; Blätter gestielt,
herzförmig rundlich, flappig; Blüten achselständig,
langgestielt.

Riv. t. 86. Fl. dan. t. 1220.

Antirrhinum Cymbalaria L.

An alten Mauern, in Frankfurt an der Catharinen-
kirche, an der Capelle am Eck der Schnurgasse,
an Maueru des botanischen Gartens.

Blüht im April — Aug. 21.

734. LINARIA ELATINE Desf. Erdwinden-Lein-
kraut.

Stengel liegend, behaart; Blätter abwechselnd,
spiessförmig; Blütenstiele einzeln, achselständig,
verlängert, kahl.

Fl. dan. t. 426. *Fl. dan. t. 426.*

Antirrhinum Elatine L. *Sp. sp.*

Corolle gelb mit violettem Helm.

Auf Aeckern um Frankfurt, Soden, Vilbel etc.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

735. LINARIA SPURIA W. Unächttes Leinkraut.

Stengel liegend, behaart; Blätter abwechselnd,
rundlich-eiförmig, ganzrandig oder schwach ge-
zähnt; Blütenstiele einzeln, achselständig, be-
haart.

Fl. dan. t. 913. *Fl. dan. t. 913.*

Antirrhinum spurium L. *Sp. sp.*

Corolle gelb, Helm violett.

Auf Aeckern.

Blüht im Juli, Aug. ☉. *Sp. sp.*

Sp. sp.

*Gründelstamm
Lüneburg*

736. LINARIA ARVENSIS DeC. Acker-Leinkraut.

Stengel aufrecht, kahl; Blätter linealisch, unten zu 4; Blüthen in Trauben an der Spitze des Stengels; Kelche drüsig-haarig.

Dill. *Elth.* t. 168. f. 198.

Antirrhinum arvense L.

Graugrün. Corolle blau oder gelb.

Auf Aeckern, beim Forsthaus, an der Sachsenhäuser Warte, bei Neu-Isenburg, südlich von Darmstadt auf Bergäckern.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

737. LINARIA MINOR DeC. Kleines Leinkraut.

Stengel aufrecht, ästig, drüsig-haarig; Blätter abwechselnd, die untersten gegenständig, lineal-lanzettlich, stumpf; Blütenstiele achselständig.

Fl. dan. t. 502.

Antirrhinum minus L.

Auf Aeckern unter der Saat.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

738. LINARIA VULGARIS Bauh. Gemeines Leinkraut.

Stengel aufrecht, mit dichtstehenden linealischen spitzen Blättern; Blumen in dichten Trauben (hellgelb mit rothgelbem Gaumen).

Linaria Riv t. 83. Sturm D. Fl. 18. Fl. dan. t. 982.

Antirrhinum Linaria L.

An Wegen, Rainen, Ruinen etc.

Blüht im Juli, Aug. 21.

Officinell: die Blätter, *Herba Linariae*.

284. ANTIRRHINUM. Löwenmaul.739. ANTIRRHINUM ORONTIUM L. Wildes Löwenmaul.

Blätter abwechselnd und gegenständig, lanzett-

742. OROBANCHE CARYOPHYLLACEA. Nelken-
duftender Wurzelwürger.

Narbe offen 2lappig, dunkelbraunroth, Griffel
durchaus drüsenhaarig, Staubfäden inwendig an
der Basis behaart; Kelchblättchen ungleich 2-
spaltig, grösster Fetzen zugespitzt, mit dem Kelch-
blättchen gleichlang; Corolle von der Basis nach
oben gleichmässig erweitert.

Schaft weisslich, besonders oben und zwischen den Blüten
mit Drüsenhaaren besetzt. Bracteen lanzettlich, zugespitzt, braun.
Aehre wenig- oder reichblüthig, kürzer oder verlängert. Corollen
weisslich-röthlich oder fleischfarben. Fruchtknoten an der Basis
schmutzig-grün. Riecht wie die Gartennelke.

An den Wurzeln von Leguminosen bei Seckbäch,
Bergen, auf dem Lerchenberg etc.

Blüht im Mai, Juni. 2.

** Blüten mit 3 Deckblättern.

743. OROBANCHE COERULEA Vill. Violettblauer
Wurzelwürger. (Siehe Anh.)

Violettblau; Narbe dick, kopfförmig, 2lappig,
Griffel durchaus drüsenhaarig, mit den Staubge-
fässen fast gleichlang, Staubfäden kahl; Kelch-
zipfel lang zugespitzt, gleich, kürzer als die Co-
rollenröhre, Lappen der Unterlippe der Corolle
länglich-lanzettlich, gleich; Schaft fast kahl.

Reichenb. Ic. fig. 928. Schkuhr. t. 176.

O. purpurascens Jacq. *O. laevis* Reichard., Fl. d. Wett.

Auf *Achillea Millefolium*. Auf der Höhe ober-
halb der Seckbacher Weinberge, auf grasigen
Stellen bei der Bockenheimer Warte, frequen-
ter *inveni* auf dem Rödenberg 1778. Reichard Herb.

Blüht im Mai, Juni. 2.

744. OROBANCHE ARENARIA Borkh. Sand-Wur-
zelwürger.

Narbe 2lappig, Griffel drüsenhaarig, Staubfäden
kahl; Kelchzipfel lang zugespitzt, gleich, kürzer,

als die Corollenröhre; Corollen gross, purpurblau oder violett, nach dem Rachen sehr erweitert, Lappen der Unterlippe eiförmig-rundlich, zugespitzt.

Reichenb. Ic. fig. 929. 930.

O. comosa Wallr. *H. Compositae. Mainz*

Auf sandigem Boden auf *Artemisia campestris*,
Stachys recta etc. bei Arheilgen, Kelsterbach,
diesseits Grosssteinheim auf Wiesen.

Blüht im Juni. ☽.

745. *OROBANCHE RAMOSA* L. Aestiger Wurzelwürger.

Narbe 2lappig; Griffel und Staubfäden ziemlich kahl; Kelch halb so lang als die Corollenröhre, Kelchzipfel eiförmig, zugespitzt, Corollen blassbläulich oder purpurröthlich, Lappen der Unterlippe gleich, rundlich; Schaft ästig oder einfach, blassgelb.

Reichenb. Ic. fig. 933 u. 34.

Blüthen in lockeren Aehren, kurz gestielt.

Auf Hanfäckern um Darmstadt, Diedenbergen und Wallau, um Nieder- und Oberrodenbach.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

287. *LIMOSELLA*. Limoselle.

746. *LIMOSELLA AQUATICA* - L. Wasser - Limoselle.

Blätter spatelförmig - lanzettlich, ganzrandig, glatt, langgestielt; Blumenschäfte viel kürzer, als die Blätter.

Schkuhr t. 176. Sturm D. Fl. 30.

Niedrig; Stolonen treibend; wurzelnd; Corolle klein, röthlich mit blassgrüner Röhre.

Auf feuchten sandigen, überschwemmten Plätzen, bei Rödelheim, Hausen, am Mainufer hie und da, u. s. w.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

Stachys recta

Orobanch.

Limoselle
Aquatica
Limoselle

Fünfzehnte Klasse.

Viermächtige. Tetradynamia.

Erste Ordnung.

Frucht nicht aufspringend. Synclistae.

288. NESLIA. Neslie.

747. NESLIA PANICULATA Desv. Rispenblüthige
Neslie, kleiner Leindotter.Stengel haarig; Blätter lanzettlich, pfeilförmig,
etwas gezähnt; Blüten in aufrechten, langen
Trauben.

Fl. dan. t. 204.

Myagrum paniculatum L.

Auf Aeckern, z. B. auf dem Lerchenberg.

Blüht im Mai, Juni. ☉.

289. SENEBIERA. Senebierre.

748. SENEBIERA CORONOPUS Poir. Niederlie-
gende Senebierre.Stengel niedergestreckt, ästig; Blätter fieder-
spaltig, mit lineal-lanzettlichen, ganzen, gezähnten
oder fiederspaltigen Lappen; Früchte kammig-
runzlich.

Schkuhr t. 181. Fl. dan. t. 202.

Cochlearia Coronopus L. *Coronopus depressus*Moench. *Coronopus Ruellii* All.

An Wegen, auf sandigem Boden, an Salinen.

Blüht im Juni — Aug. ☉. ♂.

Wasselfarn - *Wasselfarn* - *Wasselfarn*

290. ISATIS. Waid.

749. ISATIS TINCTORIA L. Färber-Waid.Wurzelblätter gestielt, eirund-lanzettförmig,
gezähnt; Stengelblätter pfeilförmig; Schötchen
länglich, keilförmig, hängend.

Wasselfarn L. *Wasselfarn* L.
Wasselfarn L. *Wasselfarn* L.
Wasselfarn L. *Wasselfarn* L.

Cochlearia arrostiaca L.
Wasselfarn L. *Wasselfarn* L.

Schkuhr t. 188. Sturm D. Fl. 3. Weinm. 614. a.
Im Walde bei der grossen Saustiegwiese am Steg,
bei Offenbach am Mainufer, bei Hanau links
dem Galgen, zwischen Hochstadt und Bischofs-
heim, bei der Lohe. *Waldwiese*
Blüht im Mai, Juni. ♂.

291. RAPHANUS. Rettig.

750. RAPHANUS RAPHANISTRUM L. Ackerrettig,
Hederich.

Blätter leierförmig, nebst dem Stengel steif-
haarig; Gliederschote verlängert, 1fächerig; Blu-
menblätter weiss oder blassgelb, mit purpurfar-
bigen Adern.

Schkuhr t. 188. Fl. dan. t. 678.
Raphanistrum innocuum Moench.
Auf Aeckern häufig.
Blüht im Mai — Juli. ☉.

Zweite Ordnung.

Schötchentragende. Siliculosae.

292. LUNARIA. Mondkraut.

751. LUNARIA REDIVIVA L. Ausdauerndes Mond-
kraut, Mondviole.

Blätter alle gestielt, breit herzförmig, zuge-
spitzt, ungleich zugespitzt-gezähnt; Schötchen
länglich, an beiden Enden verschmälert.

Sturm D. Fl. 48.
In schattigen Gebirgswaldungen, hinter dem Reif-
fenberger Schloss.
Blüht im Mai, Juni. ♀.

293. LEPIDIUM. Kresse.

752. LEPIDIUM CAMPESTRE R. Br. Feld-Kresse.
Stengelblätter länglich, pfeilförmig, gezähnt;v: vulgaris

v: campestris, Weissenau, Oppenheim,
Kornbach, Lorch.

Reif mit violetten Adern.
Knoblauchkraut.

gelb: Königskresse. Kälberkraut

gelb... Kresse...
Kälberkraut.

Opfisch - Johann C. b. 17.

Blumen weiss, in dichten Endtrauben; Schötchen eirund, ausgerandet, geflügelt, vom kurzen Griffel gekrönt.

Fl. dan. t. 1221. Schkuhr t. 180 (Frucht).

Thlaspi campestre L.

Auf und an Aeckern häufig.

Blüht im Mai, Juni. ☉. ♂.

Thlaspi campestre
An d. d. Pfaffenberg

753. LEPIDIUM RUDERALE L. Schuttkresse, Stinkkresse.

Stengel sehr ästig, die unteren Blätter fiederspaltig, gezähnt, die oberen linealisch, ganzrandig; Blüten 2männig, meistens ohne Corolle; Schötchen eirund, ausgerandet.

Senckenbergia ruderalis Fl. d. Wett.

An Wegen, Mauern, Schuttstellen allenthalben.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

754. LEPIDIUM LATIFOLIUM L. Breitblättrige Kresse, Pfefferkraut.

Blätter ei-lanzettlich, ganzrandig, hie und da klein gezähnt; Schötchen eirund, von der sitzenden Narbe gekrönt.

Fl. dan. t. 557.

An der Saline bei Soden.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

755. LEPIDIUM GRAMINIFOLIUM L. Grasblättrige Kresse.

Wurzelblätter eingeschnitten oder fiederspaltig, Stengelblätter linealisch, ganzrandig; Stengel sehr ästig; Schötchen eirund, von der Narbe gekrönt.

Lob. Ic. 223.

An Mauern, Wegen, Zäunen.

Blüht im Juli, Aug. ♀.

Thlaspi
Thlaspi
Thlaspi
Thlaspi
Thlaspi

Lepidium Draba L. — In den
auf dem Trampst. + Büffel
gegründet. — In Nauckheim
am Eisenbahndamm. —
Grünberg.

294. ALYSSUM. Steinkraut.756. ALYSSUM MONTANUM L. Bergsteinkraut.

Stengel ästig, durch kurze, sternförmige Pubescenz nebst den Blättern graulich; Blätter verkehrt-eiförmig, länglich; Blumenblätter gelb; Schötchen kreisrund, mit kleinen Sternhaaren besetzt, ohne Kelch; Griffel kürzer als die Schötchen.

Reichenb. Ic. fig. 11.

An sandigen sonnigen Stellen, am Main-Offenbach gegenüber, zwischen Bürgel und Rumpenheim, bei Steinheim, Mühlheim, um Darmstadt, bei Gerau, Griesheim. *Mündelberg, Langen-*

Blüht im Mai — Aug. 2.

757. ALYSSUM CALYGINUM L. Kelchfrüchtiges Steinkraut.

Blätter lineal-lanzettlich, nebst dem Stengel von Sternhaaren graulich; Kelch bleibend; Blumenblätter anfangs gelb, später weiss; Schötchen kreisrund, behaart, mit sehr kurzem Griffel.

Sturm D. Fl. 48.

An trockenen sonnigen Stellen. *Münchener Gärten*
Blüht im Mai — Aug. ☉. *Offenburg.*

758. ALYSSUM INCANUM L. Bestäubtes Steinkraut.

Stengel aufrecht ästig; Blätter lanzettlich, ganzrandig oder gezähnt, graulich; Blumenblätter gespalten, weiss; Schötchen länglich, fast bauchig, weichhaarig, Fruchtsiel lang behaart.

Fl. dan. t. 1461. Sturm D. Fl. 48.

Berteroa incana DeC.

An trocknen, sandigen unbebauten Stellen.

Blüht im Mai — Juli ☉. ♂.

295. TEESDALIA. Teesdalie.759. TEESDALIA IBERIS DeC. Nacktstengelige Teesdalie.

Stengel einfach, nackt; Blätter fiederspaltig,

Münchener Gärten (Sturm) 1811
1770...

Gardig - Groppe - Hoffmann
1811 - 1812

in einem Kreis auf der Erde liegend; Corollenblätter ungleich.

Sturm D. Fl. 11. Schkuhr t. 179. Fl. dan. t. 323

Iberis nudicaulis L.

An sandigen Plätzen häufig.

Blüht im April — Juni. ☉.

296. IBERIS. Zungenblume.

760. IBERIS AMARA L. Bittere Zungenblume.

Blätter keilförmig-lanzettlich, gegen die Spitze gezähnt; Blüten erst doldentraubig, später in langen Trauben; Schötchen zusammengedrückt, ausgerandet.

Auf sandigen Stellen, Aeckern, am Mainufer oberhalb Offenbach, auf dem Lerchenberg, bei Gerau.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

297. DRABA. Hungerblümchen.

761. DRABA VERNA L. Frühlings-Hungerblümchen.

Blätter rosettig, ungetheilt oder seicht gezähnt, eiförmig-länglich, rau; Corollenblätter 2theilig; Schötchen elliptisch oder länglich; Schaft nackt.

Fl. dan. t. 983. Sturm D. Fl. 4. Schkuhr t. 179.

Erophila vulgaris DeC.

Sehr häufig auf Aeckern, Sandhügeln, ungebauten Orten etc.

Blüht im März, April. ☉.

298. THLASPI. Täschelkraut.

*762. THLASPI ARVENSE L. Acker-Täschelkraut.

Blätter länglich, gezähnt, die stengelständigen sitzend, an der Basis mit kleinen Oehrchen; Stengel aufrecht, einfach oder ästig; Schötchen eiförmig-kreisrund.

Fl. dan. t. 793. Schkuhr t. 180 (Frucht).

Wald des Landstrass
b. Offenbach.

Draba muralis L. Poir

A. de Bary b. Kronberg
im Thale gefunden

Draba verna L. v. americana DC

an der Landstrass gefunden
b. Offenbach

Auf Aeckern.
Blüht im April, Mai. ☉.

763. THLASPI PERFOLIATUM L. Durchwachsenes
Täschelkraut.

Stengel ästig; Blätter schwach gezähnt, die wurzelständigen gestielt, die stengelständigen eierförmig, umfassend; Schötchen verkehrt-herzförmig.

Weinm. t. 974, d.

Auf Aeckern.

Blüht im April, Mai. ☉.

299. CAPSELLA. Hirtentasche.

764. CAPSELLA BURSA PASTORIS Moench. Gemeine Hirtentasche.

Blätter ungetheilt oder verschieden eingeschnitten, fiederspaltig oder buchtig gezähnt; Blumen vollständig, regelmässig oder (selten) Corollenblätter in Staubgefässe verwandelt.

Fl. dan. t. 729.

Thlaspi Bursa Pastoris L.

Sehr gemein auf gebautem Lande etc.

Blüht im März — Sept. ☉.

300. CAMELINA. Cameline.

765. CAMELINA SATIVA Crantz. Leindotter.

Blätter lanzettlich, am Grunde pfeilförmig, ganzrandig oder gezähnt; Schötchen keilförmig-birnformig, mit langem Griffel gekrönt.

Fl. dan. t. 1038.

Myagr. sativum L.

β. mit gezähnten, buchtig-fiederspaltigen Blättern. (Siehe Anh.).

C. dentata Pers. Myagr. dentatum W.

Fl. dan. t. 1824.

var. inlegrifolia: ffl. im
" viridula (medicinalis): do
" pinna bifida: . . . do
" apetala: ffl. im
" " " Königstein,
" ffl. im Garten d. Peteren
" coronopifolia Leoung: händl.

ausgelagert, Kleinkraut,
Knollkraut

Camelina sativa Crantz v. pilosa D. C.
Königstein Leoung

Auf Aeckern, β , unter dem Lein, z. B. bei Heusenstamm, bei dem neuen Wirthshaus hinter Bieber.

Blüht im Mai — Juli. ☉.

Dritte Ordnung.

Schotentragende. Siliquosae.

301. NASTURTIUM. Brunnenkresse.

766. NASTURTIUM OFFICINALE R. Br. Aechte Brunnenkresse.

Stengel an der Basis liegend, in den Blattachseln wurzelnd; Blätter gefiedert, Blättchen eirund-rundlich, ausgeschweift; Blumen weiss mit gelben Staubbeuteln.

Sturm D. Fl. 43. Fl. dan. t. 690.

Sisymbrium Nasturtium L.

An Quellen, Bächen, Gräben.

Blüht im Mai — Sept. 21.

Officinell: die frischen Blätter, *Herba recens Nasturtii aquatici*.

767. NASTURTIUM SYLVESTRE R. Br. Wilde Brunnenkresse.

Blätter fiederspaltig mit länglich-lanzettlichen, eingeschnitten-gesägten Abschnitten; Corollenblätter gelb, länger als der Kelch; Schote walzenförmig, wie der Griffel von verschiedener Länge.

Sturm D. Fl. 43. Fl. dan. t. 1881.

Sisymbrium sylvestre L.

An feuchten und trocknen Stellen, Wegen, Gräben.

Blüht im Mai — Juli. 21.

768. NASTURTIUM PALUSTRE DeC. Sumpf-Brunnenkresse.

Wurzel spindelförmig; Blätter fiederspaltig mit eiförmigen, länglichen oder lineal-lanzettlichen ge-

var: trifolium. Rehb. Knopf

var: trifolium. Kist. hb.

Jayall. Güt.

zähnten Abschnitten und stengelumfassenden Oehren; Corollenblätter mit dem Kelche gleichlang; Schote aufgetrieben, stumpf.

Sturm D. Fl. 43.

Sisymbrium palustre Leyss.

An feuchten überschwemmten Stellen, in Gräben. Blüht im Juni, Juli. ☉.

769. NASTURTIUM AMPHIBIUM R. Br. Amphibische Brunnenkresse.

Wurzel faserig; Stengel an der Basis und den unteren Blattachsen wurzelfaserig; Blätter verschieden, eiförmig, länglich, lanzettlich, ungleich gesägt, eingeschnitten oder fiederspaltig-kammförmig; Corollenblätter länger als der Kelch; Schote elliptisch.

Fl. dan. t. 984. Sturm D. Fl. 43.

In und an Gräben, auf Schlamm Boden.

Blüht im Mai — Jul. 21. *Fl. Dan. t. 984.*

302. CHEIRANTHUS. Levkoje.

770. CHEIRANTHUS CHEIRI L. Goldlack.

Blätter lanzettlich, spitz, ganzrandig, Zweige eckig, Stengel strauchartig; Blumen gelb, wohlriechend.

Sturm D. Fl. 45.

Hier und da auf Mauern, z. B. auf der Stadtmauer in Hanau, auf Mauern in Hochstadt.

Blüht im Mai, Juni. ♂. 21.

303. BARBAREA. Barbenkraut.

771: BARBAREA VULGARIS R. Br. Gemeines Barbenkraut.

Die unteren Blätter leierförmig, Endlappen am grössten, herzförmig-rundlich, die oberen verkehrt-eiförmig, ausgeschweift-gezähnt; Blumen-

Fl. Dan. t. 984. Sturm D. Fl. 43.

Sp. in clausis fl. Dan.

Barbarea arcuata. Reichb.
Lyonf. Hilb. Offiz. 7m

Genet. - Offiz. 10m. D. v. l. 1. 1. 1.

Bay. auf Aifenburg, auf dem Berg

blätter verkehrt-eiförmig; Blumenstielchen und Schoten abstehend.

Fuchs Hist. 746. Fl. dan. t. 985. *B. arcuata*

Reichb. in Sturm D. Fl. 43.

Erysimum Barbarea L.

An grasigen Stellen, Gräben, Wegen, Ufern.

Blüht im April — Juni. 21.

772. BARBAREA STRICTA Andrz. Steifes Barbenkraut.

Die unteren Blätter leierförmig, Endlappen länglich, die oberen eiförmig-länglich; Blumenblätter spatelförmig; Schoten aufrecht, der Spindel anliegend.

B. vulgaris Reichb. in Sturm D. Fl. 43.

B. parviflora Fries. *Erys. Barbarea* L.

Blumenblätter $\frac{1}{8}$ länger, als der Kelch, schmaler als bei *B. vulgaris*.

Wie die vor.

Blüht im Mai, Juni. 21.

304. TURRITIS. Thurmkraut.

773. TURRITIS GLABRA L. Kahles Thurmkraut.

Wurzelblätter buchtig-gezähnt, kurzhaarig, Stengelblätter pfeilförmig umfassend, ganzrandig, kahl; Schoten straff aufrecht, verlängert.

Fl. dan. t. 809. Schkuhr t. 185. Sturm D. Fl. 43.

Arabis perfoliata Lam.

Auf trockenen Triften, an Feldrainen, in Wäldern,

Blüht im Mai, Juni. ♂. Stoffe. D. C. Stach.

305. ARABIS. Gänsekraut.

774. ARABIS THALIANA L. Acker-Gänsekraut.

Blätter gezähnt, behaart, die wurzelständigen rosettig, gestielt, eiförmig-länglich, die stengelständigen länglich, lanzettlich, ungestielt; Stengel ästig; Schoten abstehend.

Sturm D. Fl. 11. Schkuhr t. 185. Fl. dan. t. 1106.
Gemein auf sandigen Aeckern. *Luzifer*
Blüht im April, Mai. ☉.

775. *ARABIS CONTRACTA Schimp. et Spenn.* Zusammengezogenes Gänsekraut.

Wurzelblätter länglich-verkehrt-eiförmig, Stengelblätter eiförmig oder länglich, sitzend oder mehr oder weniger umfassend und pfeilförmig; Stengel fast einfach; Aeste, Blütenstiele und Schoten steif aufrecht.

a. Blätter weniger behaart oder nebst dem Stengel kahl, am Rande gewimpert, die oberen kaum halb umfassend.

A. Allionii DeC. *Turritis stricta* All.

- β. Dieselbe mit umfassenden Blättern.

Turritis nemorensis Wulf.

γ. Blätter ei-lanzettlich, nebst dem Stengel rauhaarig.

A. hirsuta Scop. *Turritis hirsuta* L.
Schkuhr t. 185. Fl. dan. t. 1040. Sturm D. Fl. 45.

δ. Dieselbe mit pfeilförmig-lanzettlichen Blättern.

A. sagittata DeC.

Sturm D. Fl. 45.

Auf trockenen Wiesen etc., im Wald zwischen der Sachsenhäuser Warte und Isenburg rechts, bei Grossgerau, hinter dem Amosenteich und im Hirschgarten bei Darmstadt, bei Griesheim.
Blüht im Mai, Juni. ♂.

306. *CARDAMINE*. Schaumkraut.

776. *CARDAMINE AMARA* L. Bitteres Schaumkraut.

Rhizom oben Stolonen ausschickend; Blätter gefiedert, Blättchen an den untern rundlich, an

An. sylvar: zw. Gaisfeld & Wolfst. fl.

Zw. Gaisfeld & Wolfst. fl. = hirsuta.
Wald b.: Gaisfeld. - Luzifer.
zw. Gaisfeld & Wolfst. fl.

Infruct. b. n. y. am Rhein. fl.
Wald b. fl.

den obern länglich, ausgeschweift-eckig-gezähnt; Blumen weiss mit violetten Staubbeutel.

Sturm D. Fl. 45.

An Gräben, Bächen, Quellen.

Blüht im April — Juni. 21.

777. CARDAMINE FRATENSIS L. Wiesenschaukraut, Wiesenkresse.

Blätter gefiedert, Blättchen an den untern rundlich, eckig-gezähnt, an den oberen linealisch, ganzrandig; Blumen weisslich oder blass-lilareth mit gelben Staubbeutel.

Sturm D. Fl. 8 u. 45. Fl. dan. t. 1089.

Auf Feuchten Wiesen gemein.

Blüht im April, Mai. 21.

778. CARDAMINE HIRSUTA L. Rauchhaariges Schaumkraut, Wald-Schaumkraut.

Behaart; Blätter gefiedert, Blättchen an den untern mehr oder weniger buchtig-gezähnt, rundlich, an den obern länglich oder linealisch; Blumenblätter spatelförmig, verschmälert, weiss.

Schkuhr t. 187. Sturm D. Fl. 45.

An Gräben und Sümpfen im Wald bei dem Wolfsgang ohnweit Hanau, im Wald an dem Goldbach vor Isenburg bei der grossen Försterwiese.

Blüht im Mai, Juni. 21.

779. CARDAMINE IMPATIENS L. Spring-Schaumkraut, Springkresse.

Blattstiel an der Basis mit umfassenden Oehrchen; Blätter gefiedert, Blättchen an den untern eiförmig, eingeschnitten gezähnt, an den obern lanzettlich; Blumenblätter bald abfallend oder fehlend.

Sturm D. Fl. 45.

Reife Schoten bei gelinder Berührung elastisch aufspringend.

In schattigen, feuchten Waldungen, z. B. bei Niederrad, der grossen Saustiege.
Blüht im Mai, Juni. ♂.

307. DENTARIA. Zahnwurz.

780. DENTARIA BULBIFERA L. Knollentragende Zahnwurz.

Untere Blätter gefiedert, obere 3zählig, die obersten einfach, Blättchen lanzettlich, gesägt; Blattachseln Knollen tragend.

Sturm D. Fl. 48 Fl. dan. t. 361.

In schattigen Wäldern, z. B. im alten Hägewald bei Offenbach, Frankfurter Wald, bei Falkenstein.

Blüht im April, Mai. ♀.

308. SISYMBRIUM. Rauke.

781. SISYMBRIUM OFFICINALE Scop. Gemeine Rauke, Wegsenf.

Aeste abstehend; Blätter schrotsägenförmig; Schoten aufrecht, der Spindel angedrückt.

Fl. dan. t. 560. Sturm D. Fl. 5.

Sisymbrium officinale L.

Blumen klein, gelb.

Auf Schutt, an Wegen, Zäunen etc. sehr gemein.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

782. SISYMBRIUM STRICTISSIMUM L. Senkrechte Rauke.

Blätter lanzettlich, gestielt, gezähnt, kurzhaarig; Trauben rispig, Blumen goldgelb.

4'—5' hoch, ästig.

In Hecken bei der Gerbermühle, im Gebüsch von Hanau aus hinter dem Philippsruher Schloss nach der Dörnigheimer Heide, im Weidengebüsch vor Schwanheim, am rechten Mainufer diesseits Grosssteinheim, am Karlshof bei Darmstadt in Hecken, selten.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

Luedemann'sches Lager.
Grünspan L. 2. Grünspan, Chaussee & L. 2.
Pflanzungen, Blumen-Grünspan, Grünspan
2. — l. Melikobut. — Grünspan
bei Singen.

Grünspan L. 2. Grünspan

1/2 Erucastrum Pollicii

(Sch & Sp)
 H. C. L. S.

Münch.
 Landkr. bei Augsburg

783. SISYMBRIUM OBTUSANGULUM DeC. Stumpf-
 winkelige Rauke.

Stengel aufsteigend, ästig, mit kurzen rückwärts gerichteten Haaren besetzt; Blätter fiederspaltig, Abschnitte eiförmig oder länglich, mehr oder weniger grob und tief gezähnt; Trauben beblättert; Schoten abstehend.

Eruca sylvestris Tabern. p. 837. Ic. *Eruca inodora*
 Joh. Bauh. Hist. II. p. 862. Ic. *Eruca Eruc-*
astrum Fl. d. Wett.

An Aeckern, Dämmen, am Mainufer, auf der Insel am Untermainthor, beim Gutleuthof, Sandhof, Gross-Steinheim, auf Dämmen nach dem Rhein zu etc.

Blüht im Juni — Sept. ♂.

784. SISYMBRIUM LOESELII L. Lösel's Rauke.

Blätter schrotsägeförmig, spitz, kurzhaarig; Stengel rückwärts steifhaarig.

Loesel Pruss. p. 69. t. 14.
Leptocarpaea Loeselii DeC.

Auf Mauern, Schutt, bei der Bockenheimer Warte, an Mauern bei Hochheim.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

Sisymbrium Irio, von den früheren Autoren als am Main bei der Frankfurter Schindkaute wachsend angegeben, ist bestimmt unrichtig; was Reichard und Dillen fand, war wahrscheinlich *Loeselii*, das daselbst vorkommt, oder *brevicaule* Wibel; man darf ohne Weiteres *Irio* streichen (Stein).

785. SISYMBRIUM SOPHIA L. Sophienkraut.

Blätter doppeltfiederspaltig mit lineal-länglichen ganzen oder eingeschnittenen Abschnitten; Blüthenstiele fadenförmig, 4mal länger als der Kelch, Blumenblätter kürzer.

Fuchs Hist. 2. Fl. dan. t. 528.

An Wegen, ungebauten Orten etc.

Blüht im Mai — Juli. ☉.

309. ERYSIMUM. Hederich.

786. ERYSIMUM HIERACIFOLIUM L. Habichtskrautblättriger Hederich.

Stengel aufrecht, straff; Blätter lanzettförmig, entfernt gezähnt, Kronenblattnagel mit dem Kelche gleichlang, Narbe ausgekerbt, Schoten steif aufrecht.

Reichenb. Ic. t. 12.

E. strictum Fl. d. Wett.

Auf und an der Mauer des Teutschenhauses in Sachsenhausen, am linken Mainufer unterhalb Niederrad, in Weidengebüsch auf dem linken Mainufer Hochheim gegenüber, bei Mühlheim am Main.

Blüht im Juni, Juli. ♂.

Die Standorte von *Erysimum crepidifolium*, *odoratum* und *virgatum*, nicht weniger von *E. cuspidatum* oder *Syrenia Biebersteinii* sind durch Aussaat künstlich bewirkt.

787. ERYSIMUM CHEIRANTHOIDES L. Levcojenartiger Hederich.

Stengel einfach oder ästig, von angedrückten Haaren schärflich; Blätter lanzettlich, gezähnt, von dreitheiligen Härchen schärflich; Schoten aufrecht-abstehend, doppelt so lang als die Stiele.

Schkuhr t. 183. Fl. dan. t. 731 u. 923.

Auf Aeckern, an Zäunen häufig.

Blüht im Juni, Juli. ⊙.

788. ERYSIMUM PERFOLIATUM Crantz. Durchwachsener Hederich.

Kahl, graugrün; Blätter länglich, stumpf, herzförmig den Stengel umfassend, ganzrandig; Schoten 4kantig, vielmal länger als der Stiel.

Weinm. 267, a.

E. austriacum Fl. d. Wett. *Brassica orientalis* L. Auf Aeckern zwischen Oberrad und Offenbach, auf dem Lerchenberg, Mühlberg, bei Darmstadt, Wallerstätten etc.

Blüht im Mai, Juni. ⊙.

Erysimum virgatum (Roth)
 (= *Erysimum durum* Reut.)
 Größtes Mainz & Würzburg

Ähnlich: *Wolfsblume*.

Blüht im Mai, Juni.
⊙. Kleinste
Stängelblätter

789. ERYSIMUM ALLIARIA L. Knoblauchkraut.

Blätter gestielt, herzförmig, buchtig gezähnt;
Blumen weiss; Schoten viel länger als der Stiel.

Fl. dan. t. 935.

Alliaria officinalis Andr.

An Zäunen, Gräben, ungebauten Orten sehr gemein.
Blüht im April, Mai. 2.

310. BRASSICA. Kohl.

790. BRASSICA CAMPESTRIS L. Feldkohl.

Blätter fast fleischig, graugrün bereift, untere
jugendliche Blätter fast steifhaarig oder gewimpert,
leierförmig, gezähnt, die oberen herzförmig,
den Stengel umfassend.

Auf Aeckern unter der Saat.

Blüht im Juni. ☉.

311. SINAPIS. Senf.

791. SINAPIS NIGRA L. Schwarzer Senf.

Untere Blätter leierförmig, die obersten lanzettlich,
ganzrandig; Schoten kahl, fast 4kantig,
von dem dünnen Griffel gekrönt, der Spindel
angedrückt.

Fl. dan. t. 1582.

Unter der Saat, an Ackerrändern, am Mainufer.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

Officinell: die Samen, *Semina Sinapcos.*

792. SINAPIS ARVENSIS L. Ackersenf.

Blätter buchtig-gezähnt oder leierförmig, nebst
dem Stengel steifhaarig; Schoten wulstig, auf
beiden Seiten mit 3- hervorstehenden Nerven, kahl
oder behaart (*S. orientalis*).

Fl. dan. t. 753. Schkuhr t. 186.

Auf Aeckern häufig.

Blüht im Mai, Juni. ☉.

= *Melanosinapis communis*
(Sch. & Sp.).
= *Brassica nigra* (Nöck.)

Sinapis orientalis L. (*...is*)
für einige (Pfloten):
Grünpfeffer Pflanzberg
85

793. SINAPIS ALBA L. Weisser Senf.

Blätter leierförmig-fiederspaltig, Lappen buchtig-gezähnt, die 3 äussersten zusammenfliessend; Schoten wulstig, borstenhaarig, kürzer als der 2schneidige Schnabel.

Sturm D. Fl. 8. Schkuhr t. 186 (Frucht).

Auf Aeckern seltener, im Galgenfeld, bei den

Kettenhöfen, dem Riedhof.

Blüht im Mai, Juni. ☉.

312. DIPLLOTAXIS. Diplotaxe.794. DIPLLOTAXIS TENUIFOLIA DeC. Schmalblättrige Diplotaxe.

Untere Blätter fiederspaltig mit linealischen ganzen, gezähnten oder fiederspaltigen Fetzen; Schoten kurz gestielt, aufrecht.

Sisymbrium tenuifolium L. Eruca tenuifolia Moench.

E. muralis Fl. d. Wett.

An Wegen, Mauern um Frankfurt häufig.

Blüht im Juni — Oct. ☽.

795. DIPLLOTAXIS MURALIS DeC. Mauer-Diplotaxe.

Wurzelblätter gezähnt oder mehr oder weniger fiederspaltig; Stengel fast nackt, aufsteigend; Schoten stiellos, aufrecht.

Schkuhr t. 187. Barrel. Ic. 131. Kirdf...

Sisymbrium murale L.

Am Main oberhalb und unterhalb Frankfurt.

Blüht im Juni — Sept. ☉.

796. DIPLLOTAXIS VIMINEA DeC. Weinbergs-Diplotaxe. (Siehe Anh.)

Klein, kahl. Blätter wurzelständig, leierförmig, sehr stumpf; Stengel schaftartig, nackt, etwas niedergebogen; Schoten stiellos, aufrecht.

Wurzelblätter
Blätter ganz glatt

Wurzelblätter
Blätter ganzstiellos, b. fast.
die jungen Pflanzchen
Blätter fiedrig

Blüht
Die Blätter sind fiedrig, b. fast
2. 2. Pflanz.

Sisymbrium brevicaule Wib.

Der *D. muralis* sehr nahe stehend, aber durchaus kahl (bei *muralis* sind die Stengel mit rückwärts gerichteten steifen Haaren besetzt) die Endlappen der Blätter zusammenfließend, sehr stumpf. Blüten viel kleiner, Blumenblätter länglich-verkehrt-eiförmig, sich allmählich nach unten verschmälernd, nicht in einen Nagel plötzlich zusammengezogen; bei *D. muralis* ist die Platte ründlich-verkehrt-eiförmig, plötzlich in einen kurzen Nagel zugeschnitten.

Auf der Insel am Untermainthor, bei Hanau, Hochheim in Weinbergen, am Weibacher Brunnen häufig.

Blüht im Juni — Sept. ☉.

Sechszehnte Klasse.

Einbrüderige. Monadelphia.

Erste Ordnung.

Fünfmännige. Pentandria.

313. ERODIUM. Reiherschnabel.

797. ERODIUM CICUTARIUM Smith. Schierlingsblättriger Reiherschnabel.

Stengel gestreckt, behaart; Blätter gefiedert, Blättchen fiederspaltig, eingeschnitten; Blumenstiele vielblumig.

Fl. dan. t. 986. Cav. t. 93. f. 1.

Geranium chaerophyllum Cav. t. 95. f. 1. *G. prae-cox* Cav. t. 126. f. 2. *G. cicutarium* L.

Variirend und nach Standort und Alter von verschiedenem Habitus. Zuerst gleichsam stengellos, mit s. g. *pedunculis radicalibus*, die Blätter dicht zusammenstehend; später verlängern sich die Internodien des Stengels, die Blätter rücken auseinander, und die Blumenstiele werden deutlich achselständig. Blättchen mehr oder weniger eingeschnitten, Fetzen breiter oder schmaler, eiförmig, stumpf oder linealisch, zugespitzt, Blumenblätter größer und kleiner u. s. w.

Häufig auf bebauten Orten, Schutt, sandigen Aekern, Wiesen.

Blüht im März — Oct. ☉.

Zweite Ordnung.

Zehnmännige. Decandria.

314. GERANIUM. Storchschnabel.

* Blumenstiele 1blüthig.

798. GERANIUM SANGUINEUM L. Blutrother
Storchschnabel.

Blätter alle gestielt, gegenüber, 5theilig, Abschnitte 3spaltig, Fetzen linealisch; Blumenstiele verlängert.

Cav. t. 76. f. 1. Fl. dan. t. 1107.

Auf trockenen schattigen Wiesen, in Wäldern, z.B. im Wald hinter dem Forsthaus bei dem Schwengelsbrunnen, am Johannisberg bei Nauheim.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

** Blumenstiele 2blüthig.

† Jährige.

799. GERANIUM DISSECTUM L. Schlitzblättriger
Storchschnabel.

Blätter 5theilig, Abschnitte 3spaltig, linealisch; Blumenstiele kürzer als das Blatt; Blumenblätter ausgerandet, mit dem gegrannten Kelche gleichlang; Carpellen behaart.

Fl. dan. t. 986. Cav. IV. t. 78. f. 2.

Auf Aeckern, an Wegen etc.

Blüht im Mai — Juli. ☉.

800. GERANIUM COLUMBINUM L. Tauben-Storch-
schnabel.

Blätter 5theilig, Abschnitte vieltheilig mit linealischen Fetzen; Blumenstiele länger als das Blatt; Blumenblätter ausgerandet, von der Länge des gegrannten Kelches; Carpellen unbehaart.

Fl. dan. t. 1222. Cav. IV. t. 82. f. 1.

Auf Aeckern, an Zäunen.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

Nauheim
Storchschnabel
Johannisberg
Nauheim

Nauheim bei Nauheim
Storchschnabel
Johannisberg

Nauheim
Storchschnabel
Johannisberg

Geranium rotundifolium L.

Chappausium. (inif.)
 Roderberg. Infamill. v. Th. (inif. u.)

Wain. Linn. v. pusillum. Roderberg,
 Königstein.
 groß. Linn. Roderberg,
 (inif. v. Th.), Linn. v. Th.

801. GERANIUM PUSILLUM L. Kleiner Storch-
 schnabel.

Blätter rund, 7lappig, Lappen 3spaltig; Blumenblätter ausgerandet, von der Länge des unbegrannten Kelches; Carpellen behaart.

Vaill. t. 15. f. 1. Cav. IV. t. 83. f. 1. Fl. dan. t. 1994.

G. macraefolium Lam.

An Wegen, Mauern, Zäunen, auf Aeckern.

Blüht im Mai, Juni. ☉.

802. GERANIUM MOLLE L. Weicher Storchschnabel.

Mit langen und kurzen weichen Haaren besetzt. Blätter rundlich-nierenförmig, die wurzelständigen langgestielt, 9lappig, die stengelständigen 7lappig, Lappen 3spaltig; Blumenblätter 2spaltig, länger als der unbegrannte Kelch; Carpellen runzlich, unbehaart.

Fl. dan. t. 679. Cav. IV. t. 83. f. 3. Vaill. t. 15. f. 3.

An Schutthaufen, Zäunen, Wegen.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

803. GERANIUM LUCIDUM L. Glänzender Storch-
 schnabel.

Glatt, glänzend. Stengel roth; Blätter rund, 5lappig, auf der oberen Seite mit kurzen entfernten Haaren besetzt; Kelche pyramidenförmig-eckig, queer gerunzelt; Carpellen auf dem Rücken furchig-weichstachelig.

Cav. IV. t. 80. f. 2. Fl. dan. t. 218.

An den Felsen des Falkensteiner und Königsteiner Schlosses.

Blüht im Mai. ☉.

804. GERANIUM ROBERTIANUM L. Stinkender
 Storchschnabel, Ruprechtskraut.

Blätter 3—5theilig, Lappen 3spaltig-fieder-

spaltig; Blumenblätter ganz, doppelt so lang als der eckige begrannete Kelch; Carpellen kahl, netzartig-runzelig.

Cav. IV. t. 86. f. 1. Fl. dan. t. 694.

Geruch der ganzen Pflanze widerlich.

In Wäldern, an Zäunen etc. gemein.

Blüht im Mai — Sept. ☉.

†† Ausdauernde.

805. GERANIUM SYLVATICUM L. Wald-Storchschnabel.

Blätter 7lappig, Lappen länglich, spitz, eingeschnitten-gesägt; Blumenstiele doldentraubig; Blumenblätter fast ausgerandet; Staubfäden pfriemförmig, bis zur Hälfte gewimpert.

Fl. dan. t. 124.

In Wäldern, auf Wiesen, im Wald am Falkenstein's Schloß, im Vilheler Wald, auf Wiesen vor dem Eschenheimer Thor.

Blüht im Mai — Juli. ☽.

806. GERANIUM PRATENSE L. Wiesen-Storchschnabel.

Blätter 7—5theilig, Abschnitte fiederspaltig-eingeschnitten, spitz; Blumenstiele fast doldentraubig; Blumenblätter ganz, blau; Staubfäden kahl, an der Basis erweitert.

Cav. IV. t. 87. f. 1. Fl. dan. t. 596.

Auf Wiesen.

Blüht im Juni, Juli. ☽.

807. GERANIUM PALUSTRE L. Sumpf-Storchschnabel.

Blätter 5—7lappig, Lappen eingeschnitten-gesägt; Blumenstiele sehr lang, Blumenstielchen abwärts gebogen; Blumenblätter ganz, purpurroth.

Cav. IV. t. 87. f. 2.

Auf nassen Wiesen, an Gräben.

Blüht im Juni, Juli. ☽.

*Geruch von C. G. G. G.
Z. u. f. f. ... Nied. G. ...
Sumpfschnabel*

*Wiesen und Sumpfbüschel
" großfl. ... & Sumpfschnabel*

W. u. f. f. ... Sumpfschnabel

Sumpfschnabel

808. GERANIUM PYRENAICUM L. Pyrenäischer
Storchschnabel.

Blätter nierenförmig, 5—7lappig, Lappen länglich, stumpf, 3spaltig, Lappchen 3zählig, blüthenständige Blätter 3theilig; Blumenblätter ausgerandet-2spaltig.

Cav. IV. t. 79. f. 2. Sturm D. Fl. 5. *Linn 79 f.*

In Hecken vor dem Eschenheimer Thor (bei der Seufzer-Allee), an der Friedberger Warte, bei Hanau und Kesselstadt. *In August 21*

Blüht im Mai — Juli. 2. *Linn 79 f. 2.*

Dritte Ordnung.

Vielmännige. Polyandria.

315. MALVA. Malve.

809. MALVA ROTUNDIFOLIA L. Rundblättrige
Malve, Kasepappel.

Stengel gestreckt; Blätter herzförmig-kreisrund, 7—5lappig, gekerbt; Blumenstiele 2—4 in den Blattwinkeln; Blumenblätter hellroth oder weisslich; Fruchstiele herabgebogen.

Schubert t. 192. Reichenb. Ic. fig. 37.

M. neglecta Wallr.

An Mauern, Wegen etc. sehr gemein.

Blüht im Juni — Sept. 21.

Officinell: die Blätter, *Herba Malvae.*

810. MALVA SYLVESTRIS L. Wilde Malve, Ross-
pappel.

Stengel aufsteigend; Blätter 7—5lappig, kerbig-gezähnt; Blumenstiele in den Blattwinkeln angehäuft, nebst den Blattstielen behaart; Blumenblätter violett-purpurfarbig, 4mal länger als der Kelch; Fruchstiele aufrecht.

Cav. II. t. 26. f. 2. Fl. dan. t. 1223.

J. 21 C. 21 f. 2. Fl. dan. t. 1223.

An Wegen, Zäunen, Dörfern etc.

Blüht im Juni — Aug. 21.

Officinell: die Blüten, *Flores Malvae sylvestris*.

811. MALVA MOSCHATA L. Bisam-Malve.

Stengel aufrecht; Wurzelblätter eingeschnitten, Stengelblätter 5theilig, Abschnitte fiederspaltig-vieltheilig; Bracteen lineal-länglich; Blumenblätter gröss, rosenroth, an der Spitze unregelmässig gezähnt.

Cav. II. t. 18. f. 1. Fl. dan. t. 905.

In gebirgigen Gegenden, an steinigen Hügeln, Ackerrändern, im Vilbeler Wald, bei Bergen, im Falkensteiner Schlosshof, hinter Königstein.

Blüht im Juni — Aug. 21.

812. MALVA ALCEA L. Siegmarskraut.

Stengel aufrecht; obere Blätter 5theilig, Abschnitte keilförmig-länglich, eingeschnitten; Stengel, Blatt- und Blütenstiele, untere Seite der Blätter und Kelche mit sternförmiger Behaarung; Bracteen eiförmig-länglich; Blumenblätter rosenroth, 3mal länger als der Kelch.

Cav. II. t. 17. f. 2. Fl. dan. t. 1882.

An Hügeln, Zäunen, Wegen. *b. W. Hoffmann*

Blüht im Juni — Aug. 21.

316. ALTHAEA. Eibisch.

813. ALTHAEA OFFICINALIS L. Officiner Eibisch.

Weichfilzig; Stengel aufrecht; Blätter herzförmig, die oberen eiförmig-länglich, undeutlich 3lappig, gezähnt; Nebenblätter pfriemlich; Blütenstiele achselständig, viel kürzer als das Blatt.

Cav. II. t. 30. f. 2. Fl. dan. t. 530.

Bei Soden, Wisselsheim, Griesheim, nach dem Rhein hin. *Frankfurt am Main*

de Althaea

Flüchtigen und ätherischen Oel
Malva officinalis

sehr groß

Grünfarbene b.; Violette b.;
Oxygynum.

Blüht im Juli, Aug. 21.

Officinell: die Wurzel und die Blätter, *Radix et Herba Althaeae*.

814. *ALTHAEA HIRSUTA* L. Zottiger Eibisch.

Mit kleinen Sternhaaren und aus Knötchen entspringenden Borsten besetzt. Obere Blätter tief 3—5lappig, kerbig-gezähnt; Nebenblätter eiförmig-länglich; Blütenstiele achselständig, länger als das Blatt.

Cav. H. t. 29. f. 1.

Bei Castel und Wiesbaden.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

Siebenzehnte Klasse.

Zweibrüderige. Diadelphia.

Erste Ordnung.

Sechsmännige. Hexandria.

317. *FUMARIA*. Erdrauch.

815. *FUMARIA OFFICINALIS* L. Officiner Erdrauch, Taubenkropf. (Siehe Anh.)

Stengel aufrecht, ausgebreitet-ästig; Blätter mehrfach zusammengesetzt mit länglichen oder lineal-lanzettlichen flachen Lappchen; Fruchtstiele aufrecht, länger als die Deckblätter; Nüsschen kugelig, abgestutzt.

Fl. dan. t. 940. Sturm D. Fl. 2.

Variirt in der Höhe, mit gedrängten Blättern und Blütentrauben (*F. densiflora* DeC.), mit windenden, sich anhängenden Blattstielen (*F. media* Lois.), mit schmäleren und breiteren Blattabschnitten u. s. w.

Auf Aeckern, in Weinbergen fast überall.

Blüht im April — Aug. ☉.

Officinell: die Blätter, *Herba Fumariae*.

816. FUMARIA VAILLANTII Lois. Vaillant's Erdrauch.

Stengel ausgebreitet-ästig; Blätter mehrfach zusammengesetzt mit lineal-lanzettlichen flachen Lappchen; Fruchtsiele aufrecht, länger als die Deckblätter; Nüsschen kugelig, hie und da mit einem schwachen Spitzchen.

Vaill. t. 10. f. 6. Reichenb. Ic. f. 103.

Graugrün. Blumen rosenroth, kleiner als bei d. vor.
Auf bebautem Boden. *Monschau*
Blüht im Mai — Aug. ☉.

*Qualfuchung im Oberrad
Lerchfuchung.*

817. FUMARIA TENUIFOLIA Fl. der Wett. Dünblättriger Erdrauch. (Siehe Anh.)

Stengel ausgebreitet-ästig; Blätter mehrfach zusammengesetzt mit linealischen rinnigen, zuweilen haardünnen Lappchen; Fruchtsiele aufrecht, von der Länge der Deckblätter; Nüsschen kugelig, zugespitzt.

Reichenb. Ic. fig. 102.

F. parviflora Lam.

Blumen klein und immer weiss.

Auf Aeckern des Mühlbergs bei Oberrad, zwischen Offenbach und Fachsenheim, zwischen Dörfelden und Büdesheim, zwischen Ilbenstadt und Friedberg, bei Wiesbaden.

Blüht im Juni, Juli. 2l.

*Florsheim.
Lerchfuchung.*

*Monschau
Lerchfuchung.*

318. CORYDALIS. Lerchensporn.

818. CORYDALIS CAVA Wahlenb. Hohlknolliger Lerchensporn, Hohlwurz.

Knollen hohl; Stengel einfach, unter dem untersten Blatte nackt; Blätter doppelt 3zählig, Blättchen keilförmig, eingeschnitten; Deckblätter eiförmig, ganz.

Sturm D. Fl. 11. Fl. dan. t. 605.

C. bulbosa Pers. *C. tuberosa* DeC.

Fumaria cava Ehrh.

An waldigen, schattigen Orten, Zäunen etc. häufig.
Blüht im April, Mai. 2.

819. CORYDALIS SOLIDA Sch. et Spenn. Dicht-
knolliger Lerchensporn.

Knollen dicht; Stengel einfach, unter dem untersten Blatte gescheidet; Blätter doppelt 3zählig, Blättchen nebst den Deckblättern keilförmig, eingeschnitten.

Fl. dan. t. 1224.

C. digitata Pers. *C. bulbosa* DeC.

C. Halleri Willd. *Fumaria solida* Ehrh.

An gleichen Orten wie d. vor.

Blüht im März, April. 2.

820. CORYDALIS LUTEA DeC. Gelber Lerchensporn.

Stengel ästig, ausgebreitet, 5kantig; Blätter doppelt-gefiedert, Fiedern 3lappig oder ganz; Deckblätter lang-zugespitzt, kürzer als die Blütenstiele; Blumen gelb.

Borckhausenia lutea Fl. d. Wett.

An der alten Stadtmauer am Bockenheimer Thor in einem Garten.

Blüht im Mai — Aug. 2.

Zweite Ordnung.

Achtmännige. Octandria.

319. POLYGALA. Kreuzblume.

821. POLYGALA POLYMORPHA Schimp. et Spenn.
Vielgestaltige Kreuzblume. (Siehe Anh.)

Strauchartig; Stengel aufsteigend; die unteren Blätter mehr oder weniger spatelförmig und gedrängt beisammen stehend; die Stengelblätter

länglich, lanzettlich oder lineal-lanzettlich; Trauben später verlängert.

Kommt mit dunkelblauer, hellblauer, fleischfarbiger und weisslicher Blüthe vor; Seitenkelchblättchen früher mit der Corolle von gleicher Farbe, später grün.

a. vulgaris, die untersten Blätter lanzett-spatelförmig, die übrigen lineal-lanzettlich; Seitenkelchblättchen elliptisch, mit der Corolle gleichlang, breiter und länger als die keilförmig verkehrt-herzförmige Kapsel.

Reichenb. Ic. fig. 52. 53.

β. comosa, Seitenkelchblättchen elliptisch, länger und eben so breit als die verkehrt-herzförmige Kapsel; Deckblättchen länger als die Blütenknospen.

P. comosa Schkuhr.

Schkuhr t. 194. Reichenb. Ic. fig. 54 — 56.

γ. buxifolia, untere Blätter grösser, verkehrt-eirund, obere lineal-lanzettlich; Seitenkelchblättchen keilförmig-verkehrt-eirund, kürzer als die Corolle, länger als die keilförmige verkehrt-herzförmige breitere Kapsel.

P. buxifolia Reichenb. Ic. fig. 50. 51.

δ. oxyptera, Seitenkelchblättchen keilförmig elliptisch, spitz, kürzer als die Corolle, schmaler und kaum länger als die verkehrt-herzförmige Kapsel. Blumen oft weisslich. Kelchblättchen bei der Frucht mit starken grünen Adern durchzogen.

P. oxyptera Reichenb. Ic. fig. 46 — 49.

ε. amara, untere Blätter am grössten, rosettig; verkehrt-eirund; Seitenkelchblättchen keilförmig-elliptisch, mit der Corolle ungefähr gleichlang, doppelt schmaler als die verkehrt-herzförmige Kapsel, etwas kürzer, länger oder von glei-

P. vulgaris L. var. *Rückertiana*
P. vulgaris — *Stromberg* — *Cherubing*
Spuffen

P. buxifolia var. *Chaupé*
aus Böhmen; an *St. Chaupé* von *Piehl*
aus Burgau.

P. amara var. *gemina* *W. & A.*
gemina — *St. Chaupé* von *Piehl*
(Blattblätter). — *Blatt* b. *Garnier*

P. amara var. *australis* *f. v. Koenig*

Polygala calcarea. (f. W. Sch)

Chrysanth. Königstein

~~an Pfaffenbrunn bei Eschwege~~

~~an Pfaffenbrunn bei Eschwege~~

~~Chrysanth. Königstein~~

Lupinus luteus L. Guss. Pfaffenbrunn

Ulex Europaeus L.

Wied. bei Guss. Pfaffenbrunn

Wied. bei Guss. Pfaffenbrunn

bei Eschwege in einem Hofe

cher Länge mit derselben. Vielstengelig; Blüten klein, weisslich, auch blau.

Reichenb. Ic. tab. 21 et 22.

Officinell: die blühende Pflanze sammt der Wurzel, *Herba Polygalae amarae cum radice.*

Auf feuchten, sumpfigen und trockenen Stellen, auf Wiesen, Triften, Hügeln, in Wäldern, z. auf der Saustiegen-Wiese, bei Hanau auf Wiesen beim Forst, häufig bei Griesheim, Darmstadt, auf einer Wiese gegen Praunheim.

Blüht im Mai, Juni. 2.

Dritte Ordnung.

Zehnmännige. Decandria.

320. ONONIS. Hauhechel.

822. ONONIS SPINOSA L. Dornige Hauhechel.

Stengel aufrecht, nebst den Aesten dornig, 2 oder 1zeilig flaumhaarig; Blätter länglich, stumpf, gesägt, am Grunde keilförmig, gedreht und einfach; Blüten achselständig, einzeln; Kelch kürzer als die Hülse.

Fl. dan. t. 783.

O. campestris Koch et Ziz Cat.

Blättchen schmaler als bei d. folg., Kelch weniger behaart, kürzer als die Hälfte der Fahne. Hülse länger als der Kelch.

An Wegen, auf trockenen Heiden etc.

Blüht im Juni — Aug. 7.

Officinell: die Wurzel, *Radix Ononidis spinosae.*

823. ONONIS PROCURENS Wallr. Laufende Hauhechel.

Stengel am Grunde niederliegend, wurzelnd, ausgebreitet, die blühenden Aeste aufsteigend; flaumhaarig; Blätter rundlich-eiförmig, stumpf, gesägt, auf beiden Seiten drüsig; Blüten achselständig, einzeln; Kelch länger als die Hülse.

O. hircina Hoffm., nicht Jacq.

O. arvensis Smith.

Viel zottiger als d. vor., in der Jugend ganz ohne Dornen. Kelch länger als die Hälfte der Fahne, sehr zottig. Hülse kürzer als der Kelch.

Auf trockenen Hügeln, Triften, an Wegrändern, z. B. auf dem Lerchenberg, der Bieberer Höhe. Blüht im Juni — Aug. †.

321. ANTHYLLIS. Wundklee.

824. ANTHYLLIS VULNERARIA L. Gemeiner Wundklee, Berufskraut.

Blätter gefiedert, das Endblättchen an den unteren sehr gross, länglich; Blumenköpfe paarweise, mit fingerförmigen Deckblättern.

Schkuhr t. 196. Fl. dan. t. 988. Sturm D. Fl. 49.

Auf Wiesen, Triften, Hügeln.

Blüht im Mai — Juli. †.

322. ONOBRYCHIS. Esparsette.

825. ONOBRYCHIS SATIVA Lam. Gemeine Esparsette, türkischer Klee.

Blätter gefiedert, Blättchen keilförmig-lanzettlich, stachelspitzig; Nebenblätter häutig, rostbraun, lang zugespitzt; Blumen purpurroth in gedrängten Aehren, Flügel kürzer als der Kelch.

Sturm D. Fl. 19.

O. spicata Moench. Hedysarum Onobrychis L.

Auf trockenen Hügeln, Triften, Wiesen, an Wegen,

z. B. bei Bergen; auch angebaut. *Blüht im Juni, Juli. †.*

Blüht im Juni, Juli. †.

323. MELILOTUS. Steinklee.

826. MELILOTUS OFFICINALIS W. Officineller Steinklee.

Stengel aufrecht, ästig; Blättchen länglich und lineal-länglich, gestutzt, an der Basis verschmä-

var: *inermis* = *Ononis nictis*
(Gmel). *Ononis nictis*

Melilotus macrorhiza Pers.

Spitzen flammig. et. l. ed. fine
= officinalis Willd.
(R. b. c.) Mueb. - R. d. l. f. Mueb.

Stiel fein
Spitzen
Rundlich
flammig

lert, buchtig-gezähnt, Corolle gelb, 3mal länger, als der Kelch, Flügel mit dem Schiffchen gleich lang, Hülsen 2samig, eiförmig, runzelig.

Fl. dan. t. 934.

Trifolium Melilotus officinalis L.

An Wiesen, Zäunen, Gräben, Ufern.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

Officinell: die Blätter und Blumen, *Herba et Flores Meliloti.*

827. MELILOTUS ARVENSIS Wallr. Feld-Steinklee.

Stengel an der Basis sehr ästig, aufsteigend; Blättchen gestutzt, gezähnt, die unteren verkehrt-eiförmig, die oberen länglich, Corolle gelb, 3mal länger als der Kelch, Flügel länger als das Schiffchen, Hülsen 1—2samig, eirund, queer-runzelig.

M. diffusa Koch. M. Kochiana DeC. M. Petrierrcana Hayne. = M. officinalis Scop.

Auf Grasplätzen, Ackerrändern, an Wegen.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

828. MELILOTUS LEUCANTHA Koch. Weisser Steinklee.

Stengel aufrecht, ästig; Blättchen gestutzt, scharf-gesägt, die unteren eiförmig-rhombisch, die oberen länglich, Corolle weiss, doppelt länger als der Kelch, Flügel länger als das Schiffchen; Hülsen 1samig, eirund, gitterig.

M. vulgaris Willd. M. alba Thuill. Trifolium Melil. officinalis β. Linn.

An Zäunen, Ufern.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

829. MELILOTUS KOCHIANA W. Koch's Steinklee.

(Siehe Anh.).

Stengel aufrecht, ästig; Blättchen scharf-ge-

sägt, die unteren verkehrt-eiförmig, die oberen lineal-länglich, stachelspitzig; Flügel mit dem Schiffchen fast gleichlang; Hülsen eiförmig, 2samig.

Bei Leeheim, Oppenheim, etc. am Rhein (Hess).
Blüht im Juli, Aug. ♂.

324. TRIFOLIUM. Klee.

* Blumen roth, weiss oder gelblichweiss.
† Kelche meist kahl.

830. TRIFOLIUM HYBRIDUM L. Bastardklee.

Stengel aufsteigend, ästig; Blättchen verkehrt-eiförmig-länglich, scharf-gesägt; Nebenblätter lang zugespitzt; Kelchzipfel fast gleich; Blumen weiss, dann röthlich.

Sturm D. Fl. 15. Fl. dan. t. 1706. *Z...*?
Auf feuchten Wiesen.
Blüht im Juni, Juli. ♀.

831. TRIFOLIUM REPENS L. Kriechender Klee.

Stengel kriechend; Blättchen verkehrt-ei- oder herzförmig, fein-gesägt; Nebenblätter trockenhäutig, plötzlich in eine grannenförmige Spitze ausgehend; Kelchzipfel ungleich; Blumen weiss oder röthlich-weiss.

Sturm D. Fl. 15. Fl. dan. t. 990. Riv. tetr. t. 13.
Auf Wiesen, Triften, an Wegen etc. sehr gemein.
Blüht im Mai — Juli. ♀.

†† Kelche zottig.

832. TRIFOLIUM MONTANUM L. Berg-Klee.

Stengel aufrecht, zottig; Blättchen länglich-lanzettlich, scharf-gesägt, unten weichhaarig; Nebenblätter mit langer pfriemlicher Spitze; Fahne linealisch, doppelt so lang als die Flügel; Hülsen 1samig. Blumen weiss.

Trifolium striatum L.
in: Kälteberg.
Lehrbuch.

Sturm D. Fl. 15. Fl. dan. t. 990. Riv. tetr. t. 13.
in: Sturm D. Fl. 15. Fl. dan. t. 990. Riv. tetr. t. 13.

Sturm D. Fl. 15. Fl. dan. t. 1172.

Auf trockenen Wiesen, Triften, Hügeln.

Blüht im Mai — Juli. 2.

*Zinnel
Lug 7/28*

833. TRIFOLIUM RUBENS L. Rother Aehren-Klee.

Stengel aufrecht, einfach; Blättchen lanzettlich, stumpf, fein-gezähnt; Nebenblätter gross, zugespitzt, den Stengel scheidig umgebend; Aehren 1—2 am Ende des Stengels, länglich-walzenförmig; Kelchzipfel borstenförmig, sehr behaart, unterer mit der Corolle fast gleichlang.

Sturm D. Fl. 15.

Eine der schönsten Arten dieser Gattung. Blumen schön purpurroth.

In bergigen und waldigen Gegenden, im Wald hinter dem Forsthaus, bei der kleinen Saustiege, bei Darmstadt in der Koberstadt, im Arheilger Wald.

Blüht im Juni, Juli. 2.

834. TRIFOLIUM PRATENSE L. Wiesen-Klee.

Stengel aufsteigend; Blättchen oval oder elliptisch, ganzrandig, gewöhnlich mit einem weisslichen Fleck bezeichnet; Nebenblätter breit, häutig, mit gefärbten Nerven und Adern durchzogen, grannig-gespitzt; Aehren eiförmig; unterster Zipfel des Kelches kürzer, als die Röhre der Corolle.

Sturm D. Fl. 15.

Auf Wiesen, Weiden, auch als Futterkraut häufig angebaut.

Blüht im Juni — Aug. 2.

835. TRIFOLIUM MEDIUM L. Mittlerer Klee, gebogener Klee.

Stengel aufrecht, gebogen, ästig; Blättchen länglich, elliptisch; Nebenblätter lineal-lanzettlich, zugespitzt; Aehren rundlich; unterster Kelchzipfel mit der Corollenröhre gleichlang.

Oberrieder Saustiege

Sturm D. Fl. 15. Fl. dan. t. 1273.

T. flexuosum Jacq.

An trockenen, grasigen waldigen Orten.

Blüht im Juni, Juli. 2.

836. TRIFOLIUM ALPESTRE L. Rother Berg-Klee.

Stengel einfach, gerade, aufrecht; Blättchen lanzettlich, klein-gezähnt; Nebenblätter langborstenartig-zugespitzt; Aehre eiförmig, dicht, meist gepaart; unterster Kelchzipfel mit der Corollenröhre gleichlang.

Sturm D. Fl. 15.

Auf trockenen Hügeln, in Waldungen, im Frankfurter Wald, in der Hanauer Fasanerie, im Bruchköbler Hügwald, im Wald zwischen dem Wilhelmsbad und Dörnigheim, in Wäldern um Darmstadt, auf dem Johannesberg bei Nauheim.

Blüht im Juni, Juli. 2.

837. TRIFOLIUM OCHROLEUCUM L. Weissgelber Klee.

Stengel aufsteigend, behaart; Blättchen ganzrandig, länglich, die untersten verkehrt-herzförmig, die obersten lineal-lanzettlich; Nebenblätter lang-pfriemlich-zugespitzt; Aehre länglich; Kelchzipfel halb abstehend, ungleich, kürzer als die Corollenröhre. Blumen blassgelb.

Sturm D. Fl. 15.

Auf Wiesen zwischen dem Buchrainweiher und der Dick, auf der Wiese zwischen dem Wäldchen unter dem grossen Kettenhof, im Forstwald, im Wald bei der Tempelseemühle bei Offenbach, im Hengster etc.

Blüht im Juni — Aug. 2.

838. TRIFOLIUM ARVENSE L. Ackerklee, Hasenpfötchen.

Stengel aufrecht, ästig, behaart; Blättchen spatelförmig-linealisch, an der Spitze gezähnt,

In Buchrainweiher

in Buchrainweiher

stachelspitzig; Nebenblätter lang-pfriemlich-zugespitzt; Aehre länglich, sehr zottig; Kelchzipfel gleich, länger als die Corolle.

Sturm D. Fl. 16. Fl. dan. t. 724.

Auf Aeckern häufig.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

+++ Kelche nach der Blüthe aufgeblasen.

839. TRIFOLIUM FRAGIFERUM L. Erdbeeren-Klee.

Stengel kriechend; Blättchen verkehrt-eiförmig, ausgerandet; Nebenblätter häutig, lang-zugespitzt; Aehren fast kugelig, lang-gestielt; Kelch später aufgeblasen, häutig, netzaderig.

Sturm D. Fl. 16.

Auf Wiesen, Weiden, an Wegen etc. häufig.

Blüht im Juli, Aug. ☿.

**-Blumen gelb, später braun werdend.

840. TRIFOLIUM SPADICEUM L. Kastanienbrauner Klee.

Stengel aufrecht; Blättchen elliptisch, gezähnt, die unteren verkehrt-herzförmig; Nebenblätter lanzettförmig, kahl, an der Spitze behaart; Aehren länglich, später kastanienbraun; die 3 längeren Kelchzipfel behaart, die 2 kurzen kahl.

Sturm D. Fl. 16.

Auf Wiesen bei Offenbach gegen den Wald, auf dem kleinen Feldberg.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

841. TRIFOLIUM AGRARIUM L. Goldgelber Klee, Hoptenklee.

Stengel aufrecht; Blättchen länglich, gezähnt, unterwärts ganzrandig, an der Spitze stumpf oder abgestutzt; Nebenblätter lanzettlich, zugespitzt; Aehren eiförmig, goldgelb, später braun; Kelchzipfel ungleich, alle kahl.

Trifolium fragiferum

Sturm D. Fl. 16. Fl. dan. t. 558.

T. aurum Pollich.

An sonnigen grasigen Stellen, auf Hügeln etc.,
am Rande des Waldes längs den Aeckern bei
der Chanssee nach Offenbach, im Rebstockwald,
bei Homburg, Wiesbaden etc. *Sümpfe*
Blüht im Juni — Aug. ☉ oder *Südpfl.*

Sümpfe

842. TRIFOLIUM PROCUMBENS L. Liegender Klee.

Blättchen verkehrt-eirund, nach oben gezäh-
nelt, abgestutzt; Nebenblätter eiförmig, am Rande
zurückgebogen, gewimpert; Aehren eirund oder
elliptisch.

Sturm D. Fl. 16.

α. Blumenstiele länger als das Blatt, Stengel
niederliegend.

T. procumbens Schreb.

Sümpfe

β. Blumenstiele fast von der Länge des Blat-
tes, Stengel aufrecht, ästig, hin- und hergebogen.

T. campestre Schreb.

Auf Aeckern, Wiesen.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

Blumenblätter Sümpfe

843. TRIFOLIUM FILIFORME L. Fadenförmiger
Klee.

Stengel fadenförmig, aufrecht oder liegend;
Blättchen verkehrt-herzförmig, nach oben gezäh-
nelt; Nebenblätter eiförmig, mit langen Haaren
gewimpert; Aehren locker; Kelchzipfel ungleich,
kahl.

Sturm D. Fl. 16. Fl. dan. t. 1707.

Variirt, wie der vorige, in Höhe und Grösse der Theile,
Richtung der Stengel etc.

Auf Wiesen, Grasplätzen gemein.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

Blumenblätter Sümpfe

Sümpfe

325. GENISTA. Ginster.844. GENISTA GERMANICA L. Deutscher Ginster.

Aeste mit einfachen oder zusammengesetzten Dornen besetzt, die blühenden unbewehrt; Blätter eiförmig-lanzettlich, behaart; Trauben gipfelständig, blattlos; Hülsen behaart.

Genistella spinosa Riv. tetr. t. 67.

Sturm. D. Fl. 12. Fl. dan. t. 1826.

In trockenen Wäldern, beim Forsthaus, der grossen Saustiege, bei der Goldgrube hinter Homburg etc. Blüht im Mai — Juli. ♀.

845. GENISTA TINCTORIA L. Farbe-Ginster.

Unbewehrt; Aeste rund, gestreift, aufrecht; Blätter lanzettlich; Trauben gipfelständig, beblättert; Hülsen kahl.

Fl. dan. t. 526. *Genistella Rivin.* tetr. t. 67.

Spartium tinctorium Roth.

In Wäldern.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

846. GENISTA PILOSA L. Haariger Ginster.

Unbewehrt; Stengel liegend, knotig; Blätter verkehrt-eiförmig-lanzettlich, unten seidenhaarig; Blüten achselständig, Corollen und Hülsen behaart.

Schkuhr t. 195. Fl. dan. t. 1225.

Spartium pilosum Roth.

In sandigen Waldungen.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

847. GENISTA SAGITTALIS L. Pfeilförmiger Ginster.

Unbewehrt; Stengel niederliegend, mit aufsteigenden geflügelten fast gegliederten Zweigen; Blätter eirund, auf beiden Seiten behaart; Blü-

mit istlig. z. f. a. u. n. g. f. e. h. d. e. n. D. r. e. m. m. e. n. t. e. n.
 G. g. e. n. i. s. t. a. f. u. r. i. a. u. m. & G. g. e. n. i. s. t. a. p. e. r. s. i. c. a. n. s. i. s.
 L. u. n. g.

L. u. n. g.

then in einer eirunden gipfelständigen deckblättrigen Traube.

Clus. Hist. 1. p. 104. f. 1. Barr. 1c. 570.

Spartium sagittale Roth.

In sandigen Waldungen.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

326. CYTISUS. Geissklee.

848. CYTISUS SCOPARIUS *Link.* Besen-Geissklee, Besenkraut.

Aeste eckig, unbewehrt; Blätter gestielt, gedreit, die obersten einfach; Blüthen gestielt, achselständig, einzeln; Hülsen am Rande behaart.

Schkuhr t. 195. Fl. dan. t. 313.

Spartium scoparium L. Genista scoparia Lam.

In dünnen, sandigen Waldungen häufig.

Blüht im Mai, Juni. ♀.

327. OROBUS. Walderbse.

849. OROBUS VERNUS *L.* Frühlings-Walderbse.

Stengel einfach, eckig; Blätter 2—3paarig, Blättchen eiförmig, zugespitzt; Nebenblätter halbpfeilförmig, ganz.

Sturm D. Fl. 7. Fl. dan. t. 1226. Riv. tetr. 58.

Blumen purpurfarbig, beim Verwelken blau.

In Wäldern.

Blüht im April, Mai. ♀.

850. OROBUS TUBEROSUS *L.* Knollige Walderbse.

Wurzel knollig; Stengel einfach, aufrecht, geflügelt; Blätter 2—3paarig; Blättchen länglich-lanzettlich oder linealisch, stachelspitzig; Nebenblätter halbpfeilförmig, ganzrandig oder an der Basis gezähnt; Blumen in einseitigen Trauben.

Riv. tetr. t. 59. Sturm D. Fl. 21. Schkuhr t. 200.

Fl. dan. t. 781.

Linneus

*Frühlings-Walderbse.
Anst. Kaufm. Pflanzb. v. G.
Gangneuf v. G. G. G.*

β. tenuifolius, schmalblättrige, Blättchen lineal-lanzettlich oder linealisch.

O. tenuifolius Roth. *O. linifolius* Reichard herb.
In Wäldern, *β.* im Wald hinter dem Forsthaus nach dem Schwengelsbrunnen hin, in Wäldern um Darmstadt.
Blüht im Mai, Juni. 2.

851. **OROBUS NIGER** L. Schwarze Walderbse.

Blätter 4—6paarig, Blättchen elliptisch, stumpf, stachelspitzig; Nebenblätter halbpfelförmig, lineal-lanzettlich; Stengel ästig, eckig.

Riv. tetr. t. 60. Fl. dan. t. 1170. Schkuhr t. 200.
(Blättchen u. Frucht).

Ist nach dem Trocknen schwarz.

In Wäldern, im Scheerwald bei Oberrad, im Häge-
wald bei Offenbach, im Villbeler Wald, Taunus,
um Wiesbaden, Darmstadt.
Blüht im Juni, Juli. 2.

328. **LATHYRUS**. Platterbse.

852. **LATHYRUS APHACA** L. Blattlose Platterbse.

Blattstiele fadenförmig, rankig, blattlos; Nebenblätter pfeilförmig-eirund, sehr gross; Blumen gelb, einzeln auf langen oben gegliederten Stielen.

Auf Aeckern in der Saat, z. B. auf dem Lerchen-
berg, bei der Gerbermühle, zwischen Dornheim
und Leeheim etc. *Milbe*
Blüht im Juni, Juli. ☉.

853. **LATHYRUS HIRSUTUS** L. Rauchsotige Platt-
erbse.

Stengel geflügelt; Blätter gepaart, länglich-lanzettlich, stachelspitzig; Nebenblätter halbpfelförmig, linealisch; Blumenstiele 1—mehrblumig; Hülsen rauchhaarig.

Lathyrus siliqua hirsuta Rivin. irr. tetr. t. 41.

Auf Aeckern unter der Saat, zwischen dem Schwarzgüldenloch und dem Hellerhof, hinter dem Holzhausischen Hofe vor dem Eschenheimer Thor, bei der grünen Burg.
Blüht im Juni — Aug. ☉.

854. LATHYRUS TUBEROSUS L. Knollige Platt-
erbse.

Wurzel knollig; Blätter einpaarig, Blättchen länglich-elliptisch, stachelspitzig; Nebenblätter halbpfelförmig, schmal, zugespitzt; Blumenstiele vielblumig; Blumen roth in Trauben.

Fl. dan. t. 1463. Rivin. tetr. t. 42.

Corollen schön roth, wohlriechend.

Auf Aeckern, unter der Saat.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

855. LATHYRUS PRATENSIS L. Wiesen-Platterbse.

Stengel eckig; Blätter einpaarig, Blättchen lanzettlich; Nebenblätter pfeilförmig, lanzettlich, zugespitzt; Blumenstiele vielblumig; Blumen gelb in Trauben.

Fl. dan. t. 527. Rivin. tetr. t. 43.

Auf Wiesen, an Zäunen gemein.

Blüht im Juni — Aug. ♀.

856. LATHYRUS SYLVESTRIS L. Wald-Platterbse.

Stengel geflügelt; Blätter einpaarig, Blättchen lineal-lanzettlich, 3nervig; Nebenblätter halbpfelförmig, lineal-pfriemlich; Blumenstiele vielblumig; Blumen purpurroth in Trauben.

Fl. dan. t. 325.

L. heterophyllus Reich. Flor. Francof.

In bergigen Gegenden an Zäunen, in Hecken, unterhalb Hochstadt, bei der Hartig und in der Lohe, zwischen Bischofsheim und Bergen, bei Falkenstein etc.

Blüht im Juni — Aug. ♀.

Fl. dan. t. 325.
Hamburg
Lohe bei Elberfeld

857. LATHYRUS PALUSTRIS L. Sumpf-Platterbse.

Stengel geflügelt; Blätter 2—3paarig, Blättchen lanzettlich, stachelspitzig; Nebenblätter halbpfeilförmig, zugespitzt; Blumenstiele vielblumig; Blumen blau in Trauben.

Fl. dan. t. 399.

Auf feuchten Wiesen, Triften, auf Wiesen an der Nid zwischen Gronau und Karben nahe bei der Scharmühle, bei Gerau, Wallerstätten.

Blüht im Juni — Aug. 21.

329. VICIA. Wicke.

* Blütenstiele verlängert, vielblüthig.

858. VICIA SYLVATICA L. Wald-Wicke.

Kahl; Blättchen abwechselnd oder gegenständig, elliptisch-länglich, an der Spitze abgestutzt oder abgerundet, stachelspitzig; Nebenblätter mondformig, borstlich-gezähnt; Blütenstiele länger als das Blatt; Blumen locker-traubig, weisslich, blassblau.

Sturm D. Fl. 31. Fl. dan. t. 277.

Im Wald bei Rendel und im Naumburger Wald.

Blüht im Juni — Aug. 21.

859. VICIA PISIFORMIS L. Erbsen-Wicke.

Kahl; Blättchen abwechselnd oder gegenständig, breit eiförmig, an der Spitze abgestumpft oder ausgerandet, stachelspitzig; Nebenblätter eiförmig, gezähnt; Blütenstiele mit dem Blatte gleichlang; Blumen in gedrängten Trauben, weisslich-gelb.

Sturm D. Fl. 31. Riv. tetr. t. 52.

In Gebüsch am Weg von Friedberg nach Ziegenberg, in der Lohe bei Klein-Karben, bei Södel, im Nerothale bei Wiesbaden. *Pied-e*

Blüht im Juni, Juli. 21.

*Lohe bei Friedberg.
 Rendel bei Naumburg.
 Scharmühle bei Gerau.
 Wald bei (Schnitz)*

860. VICIA CRACCA L. Vogelwicke.

Weichhaarig; Blättchen elliptisch-lanzettlich oder linealisch, stachelspitzig, abwechselnd oder gegenständig; Nebenblätter halbpfelförmig-linealisch; Blütenstiele mit dem Blatte gleichlang oder länger; Blumen blau in dichten einseitigen Trauben.

Riv. tetr. t. 49. Sturm D. Fl. 31. Fl. dan. t. 804.

V. tenuifolia Roth. *V. multiflora* Beck. Flor.

Variirt in vieler Hinsicht, in der Höhe, Behaarung, Blättchen elliptisch-lanzettlich, oder linealisch, breiter oder schmaler, kürzer oder verlängert u. s. w.

In Hecken, Zäunen etc. gemein.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

** Blütenstiele verlängert, wenigblüthig.

861. VICIA GRACILIS Lois. Schlanke Wicke.

Blättchen linealisch, spitz, behaart, Ranken einfach; Nebenblätter halbpfelförmig, linealisch; Blütenstiele 1—4blüthig, länger als das Blatt; Hülsen kahl, 5—6samig.

Loisel. Fl. Gall. t. 12.

Ervum gracile DC.

Auf Grasplätzen zwischen den Saatzfeldern links der Chaussee von Erbenheim nach Wiesbaden, bei Wallerstätten, auf Aeckern vor der Lohe bei Klein-Karben. ~~Neb-e~~

Blüht im Juni, Juli. ☉.

*** Blütenstiele abgekürzt wenigblüthig oder Blüten achselständig fast sitzend.

862. VICIA SEPIUM L. Zaunwicke.

Blättchen eiförmig, abgestutzt, stachelspitzig; Nebenblätter gezähnt; Blütenstiele kurz, 2—5blüthig; Blumen, röthlich-violett.

Sturm D. Fl. 31. Fl. dan. t. 699. Riv. tetr. t. 56.

In Zäunen, Wäldern, Wiesen etc. gemein.

Blüht im Mai, Juni. ♀.

Vicia tenuifolia (Roth)

Prostrata Gray. Gussone.
P. l. l. l.

sepalblätterig b. Offenb.

Vicia dumetorum L.

An. & b. & Riv.

863. VICIA LATHYROIDES L. Platterbsenartige Wicke.

Weichhaarig; Blättchen der unteren Blätter verkehrt-herzförmig, der oberen länglich, alle stachelspitzig; Blüten achselständig, einzeln, kurz gestielt; Hülsen aufrecht, kahl.

Sturm D. Fl. 31.

Auf trockenen grasigen Hügeln, sandigen Aeckern, zwischen dem Ried- und Sandhof, hinter dem Riedschlag ehe man in den Wald kommt, bei dem Kettenhof am erhabenen Rand der Wiesen, auf einer trockenen Wiese bei dem Ginheimer Steg, in der Landwehr bei der Ziegelhütte.

Blüht im April, Mai. ☉

Lini. fr. W. Z. fl. 1. 2. 3.

864. VICIA LUTEA L. Gelbe Wicke.

Blättchen länglich, stachelspitzig, behaart; Nebenblätter gefärbt; Blumen einzeln, achselständig, kurz gestielt, gelb; Hülsen behaart, zurückgebogen.

Sturm D. Fl. 31.

Auf Aeckern, zwischen Fechenheim und Offenbach, zwischen Bieber und Heusenstamm, auf dem Lerchenberg, bei dem Forsthaus etc.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

865. VICIA SATIVA L. Futter-Wicke.

Blättchen verschieden keilförmig, abgestutzt ausgerandet, stachelspitzig; Nebenblätter halbfleiförmig, gezähnt; Blüten kurz gestielt, achselständig, meist zu 2; Hülsen aufrecht.

Eine sehr polymorphe Art hinsichtlich der Grösse des Stengels, der Form der Blättchen, der Grösse und Farbe der Samen. *DeC. Prodr.*

a. vulgaris, weichhaarig, alle Blättchen verkehrt-eiförmig keilförmig, abgestutzt-ausgerandet, Hülsen weichhaarig.

V. sativa Sturm D. Fl. 31. Var. a. obovata DeC. Prodr.

DIADELPHIA.

(Thuill)

β. segetalis, Blättchen länglich-linealisch, abgestutzt-ausgerandet. *Lin. syst. in Langen*

V. segetalis Thuill. Sturm D. Fl. 32. *Langen*

γ. angustifolia, die unteren Blätter verkehrt-eiförmig, ausgerandet, die oberen schmal linealisch, oft verlängert, abgestutzt oder zugespitzt.

V. angustifolia Roth. Sturm D. Fl. 31.

Schkuhr t. 201.

Auf Aeckern unter der Saat, auch angepflanzt, *γ.* auch an Wegrändern, in Gräben, seltener.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

330. ERVUM. Erve.

866. ERVUM TETRASPERMUM L. Viersamige Erve.

Blättchen lineal-länglich, kurz-stachelspitzig; Nebenblätter halbpfelförmig, lanzettlich; Blütenstiele fadenförmig, 1—2blüthig; Hülsen kahl, 4samig.

Cracca minor siliquis gemellis Riv. tetr. t. 53.

Sturm D. Fl. 32. Fl. dan. t. 95.

Vicia tetrasperma Moench.

Unter dem Getreide häufig.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

867. ERVUM HIRSUTUM L. Behaarte Erve.

Blättchen linealisch, abgestutzt, kurz-stachelspitzig; Nebenblätter halbpfelförmig, sehr schmal; Blütenstiele vielblüthig; Hülsen behaart, 2samig.

Cracca minor Riv. tetr. t. 53. Sturm D. Fl. 32.

Schkuhr t. 202. Fl. dan. t. 639.

Unter dem Getreide gemein.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

331. LOTUS. Schotenklee.

868. LOTUS SILIQUOSUS L. Vierflügeliger Schotenklee.

Stengel niedergestreckt, aufsteigend; Blätter

(Förster)
var: Procarlii, Link
im Saugstängel - das meiste
b: Kleeblatt - G. fast so
Kleeblatt hat.

var: segetalis (Thuill). *Flora st...*
b: Kleeblatt, Saugst., Hoffmann.

Ervum Ervilia I.

großes Kleeblatt &
Kleeblatt

Ervum monanthos I.

Kleeblatt

gedreht, Blättchen verkehrt-eiförmig, unten ange-
drückt-haarig; Nebenblätter eiförmig; Blüten
einzeln, langgestielt, mit 3 lanzettlichen Deck-
blättern; Hülsen 4kantig-geflügelt.

Riv. tetr. t. 79.

Tetragonolobus prostratus Moench.

Corollen schwefelgelb.

Auf Wiesen, bei der Günthersburg auf der Wiese
neben der Chaussee nach Bornheim, auf Wiesen
zwischen dem Bensheimer Hof bei Leeheim und
der Knoblauchsau, auf Grasplätzen zwischen
Dornberg und der Chaussee, auf Hügeln ober-
halb Seckbach. *H. Hoffm.*

Blüht im Juni, Juli. 2.

869. LOTUS CORNICULATUS L. Gehörnter Scho-
tenklee.

Stengel niederliegend; Blätter gedreht, Blätt-
chen verkehrt-eiförmig oder länglich oder lan-
zettlich; Dolden langgestielt; Hülsen walzenförmig,
rund.

α. campestris, Stengel niederliegend, Blätt-
chen verkehrt-eiförmig. = *vulgaris Koch.*

L. arvensis Schkuhr t. 211.

Fl. dan. t. 991.

β. uliginosus, Stengel aufrecht, verlängert,
röhrig, kahl, Blätter und Kelchzipfel lang-be-
haart, Nebenblätter fast herzförmig.

L. uliginosus Hoffm. Hb. Trav. T. 11. 116
Schkuhr t. 211. Fl. dan. t. 1521. Lenz

γ. tenuifolius, Stengel schlank, verlängert,
Blättchen und Nebenblätter länglich- und lineal-
lanzettlich. *L. tenuifolius L.*

Fl. dan. t. 1995.

An Wegen, auf Wiesen, Weiden, in Wäldern sehr
gemein, *β.* in schlammigen Gräben, auf dem
grossen Grund bei Offenbach.

Blüht im Mai — Aug. 2.

var. ciliatus L. Hoffm.
Litzburg. Pflanzg. 1811.

*Zunächst in C. Hoffm. & Hoffm. in
Hb. Trav. T. 11. 116*

332. MEDICAGO. Schneckenklee.870. MEDICAGO SATIVA L. Acker-Schneckenklee,
Luzerne, ewiger Klee.

Stengel aufrecht; Blätter gedreiet, Blättchen länglich-verkehrt-eiförmig, nach der Spitze gezähnt, stachelspitzig; Nebenblätter lanzettlich, zugespitzt, an der Basis gezähnt; Blüten traubig, Corollen blau; Hülsen schneckenförmig gedreht, glatt.

Schkuhr t. 212, a.

Auf Wiesen, Grasplätzen, häufig angebaut.

Blüht im Juni — Aug. 21.

871. MEDICAGO FALCATA L. Sichelfrüchtiger
Schneckenklee.

Stengel niederliegend-aufsteigend; Blättchen spatelförmig-länglich, an der Spitze gezähnt, stachelspitzig; Blüten traubig, Corollen gelb; Hülsen sichelförmig-gekrümmt, flaumhaarig.

Schkuhr t. 212, a.

β. versicolor, Blumen blassblau; später gelblich.

M. media Pers. // *P. Koch & R. Th. v. Pers. Var.*
Scheint ein Bastard von *M. sativa* und *falcata* zu seyn.
Vergl. Walther Sched. crit. pag. 398. Wimmer et Grabowski
Flor. Sil. T. III. p. 74.

Auf trockenen Hügeln, an Ackerrändern etc.

Blüht im Juni, Juli. 21.

872. MEDICAGO LUPULINA L. Hopfen-Schneckenklee.

Stengel liegend; Blättchen rundlich, verkehrt-eiförmig-keilförmig, oben gezähnt; Blüten kopfig-traubig, Corollen gelb; Hülsen nierenförmig, Isamig.

Schkuhr t. 212, a. Fl. dan. t. 992.

Habitus von *Trifolium procumbens* oder *stiforme*.

var: versicolor = *M. media*
(Pers.)
(Koch)

var: Waldenowii (Boiss.)
ein ganz wildes Kraut für
Koch

var: sativa.

var: vulgaris Koch, mit Kupfer
vit. ang. ist ein gefauster Stängel
(ganz wildes Kraut für
Koch)

var: Waldenowii (Boiss.)
ein gefauster Stängel (ganz
wildes Kraut für Koch)
ganz wildes Kraut
ganz wildes Kraut
mit Kupfer

Auf Wiesen, Aeckern etc. gemein.
Blüht im Mai — Juli. ♂.

873. MEDICAGO DENTICULATA W. Gezählelter
Schneckenklee.

Blättchen verkehrt-eiförmig, an der Spitze un-
deutlich gezähnt; Nebenblätter lanzig-gezähnt;
Hülsen schneckenförmig, auf beiden Seiten flach,
am Rande stachelig, Stacheln hakig.

Auf Aeckern bei Frankfurt, Wiesbaden, Nauheim.
Blüht im Juni, Juli. ☉. *N. S. L. Ob. Rhein*

874. MEDICAGO MINIMA L. Kleinster Schnecken-
klee.

Stengel gestreckt, ästig, zottig; Blättchen ver-
kehrt-ei- oder herzförmig keilförmig, an der Spitze
gezähnt; Nebenblätter ganz; Hülsen schnecken-
förmig mit langen hakigen Stacheln.

Fl. dan. t. 211.

Auf trockenen sonnigen Stellen, Hügeln, in der
Kieselkaute vor dem Steinheimer Thor zu Ha-
nau, bei dem Steinheimer Galgen, häufig auf
dem Kaninchenberg bei Gerau, um Wiesbaden.

Blüht im Mai, Juni. ☉. *Fl. dan. t. 211.*

333. ASTRAGALUS. Traganth.

875. ASTRAGALUS GLYCYPHYLLOS L. Süßblättri-
ger Traganth.

Niederliegend, fast kahl; Blättchen 5—6paar-
ig, eiförmig; Nebenblätter eiförmig-lanzettlich, zu-
gespitzt; Blütenstiele kürzer als das Blatt; Blu-
men grünlich-gelb in eiförmig-länglichen Ähren;
Hülsen fast 3kantig, gebogen, kahl.

Riv. tetr. irr. t. 103. Fl. dan. t. 1108.

In Wäldern.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

var. viscida b. *ausfallig...*
" mollissima " *M. auf*

876. ASTRAGALUS CICER L. Kichernartiger Tra-
ganth.

Stengel gestreckt; Blättchen 8—16paarig, ellip-
tisch-länglich, flaumhaarig; Nebenblätter lanzett-
lich; Blütenstiele länger oder kürzer als das
Blatt; Blumen gelb, ährig-kopfförmig; Hülsen
aufgeblasen, zottig, mit einer steifen Spitze.

Rivm. tetr. irr. t. 108. Allion. Ped. t. 41. f. 2.

Sturm D. Fl. 49.

An Hecken bei Hochstadt, Bischoffsheim, Bergen,
Seckbach, der Enkheimer Kirche.

Blüht im Juni, Juli. 2.

334. HIPPOCREPIS. Pferdehuf.877. HIPPOCREPIS COMOSA L. Zopfförmiger Pfer-
dehuf.

Stengel ausgebreitet; Blättchen 4—6paarig, ver-
kehrt-eiförmig oder länglich, eingedrückt, kurz-
stachelspitzig; Blütenstiele länger als das Blatt;
Blumen gelb, doldig.

Rivm. tetr. irr. t. 97.

Auf trockenen Hügeln, in Wäldern, z. B. auf dem
Lerchenberg, bei Bergen, hinter dem Forst-
haus etc.

Blüht im Mai — Juli. 2.

335. CORONILLA. Kronwicke.878. CORONILLA VARIA L. Bunte Kronwicke.

Stengel ausgebreitet; Blättchen länglich, sta-
chelspitzig; Dolden vielblüthig; Blumen weiss-
rosenroth und violett.

Sturm D. Fl. 49.

An Zäunen, Wegen, auf Wiesen häufig.

Blüht im Juni, Juli. 2.

*Zwei Arten von Hippocrepis comosa &
Hippocrepis pinnatifida
var: prostrata Moench*

*Ganz Weiß b.: Hippocrepis & Hieracium
Sommersche Wied*

336. ORNITHOPUS. Vogelfuss.

879. ORNITHOPUS PERPUSILLUS L. Kleiner Vogelfuss.

Stengel liegend, weitschweifig; Blättchen eirund, flaumhaarig; Deckblatt gefiedert; Blumen klein, gelb und röthlich; Gliederhülse feinhaarig.

Fl. dan. t. 730.

An sandigen Stellen, im Rebstockwald, beim Sandhof, im Wald am Rande des Wegs nach der grossen Saustiegwiese, bei Hanau auf den Sandhügeln hinter dem Lehrhof, bei den Rückinger Schlägen, zwischen der Hartig und dem Wilhelmsbad etc. *N. 2. C. f. - d. f.*

Blüht im Juni, Juli. *Off. ...*

J. ... *Off. ...*

Achtzehnte Klasse,

Vielbrüderige. Polyadelphia.

337. HYPERICUM. Johanniskraut.

880. HYPERICUM PERFORATUM L. Durchbohrtes Johanniskraut.

Stengel aufrecht, ästig, fast 2schneidig; Blätter eiförmig-elliptisch oder länglich, stumpf, durchsichtig-punctirt; Blüten doldentraubig; Kelchblätter lanzettlich.

Sturm D. Fl. 18. Fl. dan. t. 1043.

An Wegen, auf Wiesen, Triften etc. häufig.

Blüht im Juni — Aug. 21.

Officinell: die Blätter und Blüten, *Herba et Flores Hyperici.*

881. HYPERICUM DUBIUM Leers.

Stengel aufrecht, mit 4 schwachen Kanten; Blätter eiförmig-länglich, stumpf, schwach-punctirt; Blüten doldentraubig; Kelchblätter ellip-

tisch; Corollenblätter auf der Rückseite mit schwarzen Strichen.

H. Leersii Gmel.

In Waldungen, Gebüsch, auf Wiesen, bei Rödelheim, Hausen, in der Bulau, der Fasanerie bei Hanau.

Blüht im Juli, Aug. 2.

882. HYPERICUM QUADRANGULARE L. Viereckiges Johanniskraut.

Stengel aufrecht, 4kantig, häutig-geflügelt; Blätter eirund, stumpf, fein durchsichtig-punctirt; Blüten doldentraubig; Kelchblätter lanzettlich, zugespitzt; Corollenblätter nicht punctirt.

Fl. dan. t. 640.

H. tetrapterum Fries.

Auf feuchten Wiesen, an Gräben, Bächen.

Blüht im Juli, Aug. 2.

883. HYPERICUM HUMIFUSUM L. Niedergestrecktes Johanniskraut.

Stengel zur Erde gestreckt; Blätter länglich, stumpf, durchsichtig-punctirt; Blüten einzeln, achsel- und gipfelständig; Kelchblätter länglich, zuweilen an der Spitze gesägt, mit der Corolle fast gleichlang.

Fl. dan. t. 141.

Auf sandigen Triften.

Blüht im Juni — Aug. 2.

884. HYPERICUM MONTANUM L. Berg-Johanniskraut.

Stengel einfach, aufrecht, rund; Blätter umfassend, eiförmig-länglich, stumpf, sehr fein durchsichtig-punctirt, am Rande schwarz punctirt; Blüten an der Spitze des Stengels in einer

Wilhelm Bred.

G...

zusammengezogenen Doldentraube; Kelchblätter mit gestielten Drüsen.

Fl. dan. t. 173.

In Wäldern, Hainen, Frankfurter Wald etc.

Blüht im Juli, Aug. 2. *Lange*

885. HYPERICUM HIRSUTUM L. Rauchhaariges
Johanniskraut.

Stengel aufrecht, rund, zottig; Blätter eiförmig-länglich, durchsichtig-punctirt, behaart; Blüten in einer vielblüthigen langen Rispe; Kelchblätter mit gestielten Drüsen.

Fl. dan. t. 802.

In Wäldern.

Blüht im Juni — Aug. 2. *P. C. B. W. P. R. e. d.*

886. HYPERICUM PULCHRUM L. Schönes Johanniskraut.

Stengel aufrecht, rund, schlank; Blätter umfassend, herzförmig, stumpf, nach dem Rande durchsichtig-punctirt; Blüten in einer schlanken Rispe, Blütenstiele verlängert, 1—3blüthig; Kelchblätter eiförmig, stumpf, so wie die Blumenblätter drüsig-gesägt.

Fl. dan. t. 75. Reichenb. Ic. fig. 447.

In bergigen Wäldern, auf Heiden, hinter Oberursel und auf dem Feldberg, bei Homburg, im Wald bei der Tempelsemühle, bei Heusenstamm etc. *A. M. J. P. R. e. d.*

Blüht im Juni, Juli. 2.

Fl. dan. t. 173.

Neunzehnte Klasse.

Staubbeutel-Verwachsung. Syngenesia.

Compositae L. Synanthereae Rich. (S. Anh.)

Erste Ordnung.

C y n a r e e n.

338. CIRSIIUM. Kratzdistel.

* Blätter herablaufend, Blumen roth, selten weiss.

887. CIRSIIUM PALUSTRE Scop. Sumpf-Kratzdistel.

Blätter lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, dornig-gezahnt, unten etwas wollig; Blüten geknäuel-traubig, Blättchen der Blüthendecke eiförmig-lanzettlich, stachelspitzig, angedrückt.

Carduus palustris L. *Cnicus palustris* W.

Auf sumpfigen Wiesen, in Wäldern auf sumpfigem Boden.

Blüht im Juli, Aug. 2.

888. CIRSIIUM LANCEOLATUM Scop. Lanzettliche Kratzdistel.

Blätter lanzettlich, fiederspaltig, steifborstig, Abschnitte 2—3spaltig, dornig, ausgesperrt; Blättchen der Blüthendecke spinnenwebig, lanzettlich, dornig, abstehend.

*Fl. dan. t. 1173.**Carduus lanceolatus* L. *Cnicus lanceolatus* W.

An ungebauten Stellen, Wegen etc.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

** Blätter nicht herablaufend, umfassend oder sitzend.

889. CIRSIIUM TUBEROSUM Allion. Knollige Kratzdistel.

Blätter halbumfassend, fiederspaltig, Abschnitte 2—3lappig, dornig gewimpert; Stengel nach oben blattlos, fast 1köpfig, Blättchen der Blüthendecke

Unkrautflora von Zürich.

Grasfl. Langen & Schaffner in Zürich
Litanbucher.

Offenberg, Wiesen beim Wiefen del Acorus
W. sp. aus. Bidalpin & Hoffmann

Cirsium Kocheanum (Lohr)

(= C. palustri-bulbosum Nö.)

an der Lipenbühl grasfl.
Luzern & Aarberg
Hoyenberg bei P. C.

lanzettlich, stachelspitzig, abstehend; Fasern der Wurzel knollig verdickt.

Carduus tuberosus L. Oniscus tuberosus W.

Auf feuchten Wiesen, an Gräben, zwischen dem Sandhof und Niederrad, an der Holzhausischen Oed, am Wald neben der Chaussée bei Offenbach, um Wiesbaden häufig. *P. C. C.*
Blüht im Juli, Aug. 2. *H. sp. C. M. M. M. M. M.*

890. CIRSIIUM HYBRIDUM Koch. Bastard-Kratzdistel.

Blätter etwas herablaufend, fiederspaltig, dornig-gewimpert, Fetzen grob-gesägt; Blüthenköpfe geknäult, kleiner als bei *C. oleraceum*, grösser als bei *C. palustre*; Blumen gelblichweiss, oft etwas röthlich angeflogen.

Oniscus palustri-oleraceus Schiede de plant. hybr. p. 53.

Auf der Wiese vom Sandhof nach Niederrad.
Blüht im Aug. 2.

891. CIRSIIUM OLERACEUM All. Kohlartige Kratzdistel.

Blätter umfassend, fiederspaltig oder ungetheilt, wimperig-gesägt; Blüthenköpfe an der Spitze des Stengels gedrängt, sehr kurz gestielt mit eiförmigen zugespitzten weisslichen Deckblättern, Blättchen der Blüthendecke lanzettlich, dornig. Corollen gelblich-weiss.

Fl. dan. t. 860.

Oniscus oleraceus L.

Auf feuchten Wiesen, an Gräben gemein.
Blüht im Juli, Aug. 2.

892. CIRSIIUM RIGENS Spr. Straffe Kratzdistel.

Bald mehr dem *C. oleraceum*, bald mehr dem *C. acaule* ähnlich. Stengel 1' hoch und höher,

1köpfig, meist über der Basis etwas ästig; Blätter fiederspaltig, sitzend, Fetzen gelappt, weniger stechend als bei *C. acaule*; Blütenköpfe bald mehr denen der einen, bald der anderen Stamm-pflanze ähnlich. Blumen blassgelb.

Cnicus acauli-oleraceus Schiede l. c. p. 46. *Cn. Lachenalii* Gmel.

Auf der Wiese vom Apothekerhof nach dem Riedhof, bei Bieber.

Blüht im Juli, Aug. 21.

893. *CIRSIUM ERIOPHORUM* Scop. Grossköpfige Kratzdistel.

Blätter sitzend, fiederspaltig, oben steifhaarig rauh, unten weissfilzig, Fetzen linealisch, gezweit, dornig; Blättchen der Blüthendecke lanzett-linealisch, an der Spitze dornig, spinnenwebig.

Carduus eriophorus L. *Cnicus eriophorus* W.

Eine schöne hohe Pflanze mit grossen kugeligen Blütenköpfen.

Am Mainufer bei der Gerbermühle, bei Hanau, Philippsruhe, bei Gerau, Wallerstätten und in der dortigen Gegend.

Blüht im Juli — Sept. ♂.

894. *CIRSIUM ARVENSE* Lam. Acker-Kratzdistel.

Blätter sitzend, buchtig-fiederspaltig, wellig, dornig; Blütenköpfe rispigenförmig gestellt; äussere Blättchen der Blüthendecke eiförmig-lanzettlich, stachelspitzig, an der Spitze zurückgekrümmt, die inneren lanzettlich, unbewehrt.

Fl. dan. t. 644.

Serratula arvensis L. *Cnicus arvensis* Hoffm.

Blätter in ihrer Gestalt wechselnd, kahl oder unten weissfilzig.

An Wegen, auf Aeckern allenthalben, ein verhasstes Unkraut.

Blüht im Juli, Aug. 21.

aus *Arvensis* bei dem *Reifen* im
Juni.
Lindenberg.

var: mitis. In ruffischer *Arvensis*
" vestibulum = *C. argenteum* Vest
Bl. fl. 27. Lindenberg
" mit rothweissen blüthen. Zwitfelfen
Lindenberg & *Blüthen*

var: caulescens: Niebel.
Siebenbrunn

C. zizianum. Koch. Niebel.
zwischen den Jahren 1858

895. CIRSIUM ACAULE All. Kurzstengelige Kratzdistel.

Stengel sehr kurz, 1köpfig; Blätter sitzend, fiederspaltig mit 3theiligen dornig-gewimperten Abschnitten; Blättchen der Blüthendecke kahl, lanzettlich, fast unbewehrt.

Sturm D. Fl. 24. Fl. dan. t. 1114.

Cnicus acaulis W. Carduus acaulis L.

Stengel so kurz, dass scheinbar keiner vorhanden ist, oder länger.

Auf trockenen Triften, Hügeln, auf der Bornheimer Heide, dem Lerchenberg, zwischen Praunheim und Hausen, bei Preungesheim etc.

Blüht im Juli, Aug. ♀.

339. CARLINA. Eberwurz.

896. CARLINA VULGARIS L. Gemeine Eberwurz.

Stengel einfach, oben meist mit 3 langgestielten Blütenköpfen, spinnenwebig; Blätter lanzettlich, gezähnt, dornig; innere Blättchen der Blüthendecke lineal-lanzettlich, einen gelblichen glänzenden Strahl bildend.

Fl. dan. t. 1174.

An bergigen, trockenen, steinigen, sandigen Orten häufig.

Blüht im Aug., Sept. ♂.

897. CARLINA ACAULIS L. Kurzstengelige Eberwurz.

Stengel sehr kurz, 1köpfig; Blätter fiederspaltig, Fetzten zugespitzt, dornig-gezähnt; innere Blättchen der Blüthendecke linealisch, einen weissen glänzenden Strahl bildend.

Auf dem hohen Ufer bei Klein-Auheim, gerade Gross-Auheim gegenüber, bei den Emmerichshöfen hinter Hanau.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

340. CARDUUS. Distel.898. CARDUUS NUTANS L. Nickende Distel.

Blätter herablaufend, lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, dornig; Blütenköpfe einzeln, überhängend auf wolligen Stielen, Blättchen der Blüthendecke lanzettlich, dornig, abstehend.

Fl. dan. t. 675.

Blütenköpfe gross, mit purpurrothen, zuweilen weissen, wohlriechenden Blumen.

An Wegen, ungebauten Stellen häufig.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

899. CARDUUS ACANTHOIDES L. Wegdistel.

Blätter herablaufend, lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, am Rande dornig; Blüten einzeln oder gehäuft, aufrecht; Blättchen der Blüthendecke linealisch, abstehend.

C. polyacanthos Schreb.

An ungebauten Orten, Wegen gemein.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

900. CARDUUS CRISPUS L. Krause Distel.

Blätter herablaufend, länglich, ungetheilt oder buchtig-fiederspaltig, am Rande dornig, unten mehr oder weniger weissfilzig; Blüten gehäuft am Ende des Stengels; Blättchen der Blüthendecke lineal-pfriemlich, abstehend.

Fl. dan. t. 621. Loes. Pruss. 34. No. 5.

An Zäunen, Aeckern, auf Schutt. *(A... 112...)*

Blüht im Juli, Aug. ♂. *(A... 2... G... 112...)*

341. ONOPORDON. Krebsdistel.901. ONOPORDON ACANTHIUM L. Gemeine Krebsdistel.

Stengel ästig; Blätter herablaufend, filzig,

*aus dem Waldgrün...
aus dem Waldgrün...
aus dem Waldgrün...*

*aus dem Waldgrün...
aus dem Waldgrün...
aus dem Waldgrün...*

*aus dem Waldgrün...
aus dem Waldgrün...
aus dem Waldgrün...*

(A... Pruss...)

Großkardian.

buchtig-gezähnt, dornig; Blättchen der Blüten-
decke lanzett-pfriemlich, steif, abstehend.

Fl. dan. t. 909.

An Wegen, auf Schutt, wüsten Plätzen gemein.
Blüht im Juli, Aug. ♂.

342. ARCTIUM. Klette.

902. ARCTIUM MAJUS Schkuhr. Grosse Klette. _____
(Siehe Anh.)

Blütenköpfe kahl, einzeln, gestielt.

A. Lappa Linn. Lappa officinalis Allione. Lappa
major Gaertn.

An Wegen, auf Schutt, ungebauten Orten.

Blüht im Juli, Aug. ♂. *Gilgibane Med*

903. ARCTIUM MINUS Schkuhr. Kleine Klette. _____

Blütenköpfe kahl, geknäuel, fast sitzend.

A. Lappa L. Lappa minor DeC.

Wie d. vor.

904. ARCTIUM TOMENTOSUM Schkuhr. Wollklette. _____

Blütenköpfe spinnenwebig.

Fl. dan. t. 642.

A. Lappa β. Linn. A. Bardana Willd. Lappa
tomentosa All.

Wie d. vor.

Officinell: die Wurzel der 3 Arten, Kletten-
wurzel, Radix Bardanae.

343. SERRATULA. Scharte.

905. SERRATULA TINCTORIA L. Färber-Scharte. _____

Blätter kahl, ganz und fiederspaltig, scharf-
gesägt; Blütenköpfe doldentraubig, Blättchen
der Blüthendecke eiförmig-lanzettlich, spitz, an-
gedrückt, die inneren länger, gefärbt.

Fl. dan. t. 281. Sturm D. Fl. 3.

var: longidentata Fisch. J...

St. f. m. ...

var: terrestris ... *Med m...*

Gumshof bei Malsdorf ...

(Rippesfium)

var: alpina (Gr. & G.) = S. coronata

(D.C. nov 10). *Inedbar ...*

et. monbucula (Bors) = S. vulgaris
(Schub. ...)

Auf Wiesen, in Wäldern, z. B. auf Wiesen zwischen dem Wilhelmsbad und Hochstadt, im Wald hinter dem Forsthaus, im neuen Hügwald bei Offenbach, im Taunus etc. *Wald*

Blüht im Juli — Sept. 2. *früher Anfang etc.*

906. SERRATULA CYANOIDES Gaertn. Bisamdistel.

Stengel 1—3köpfig; untere Blätter tief fiederspaltig, Fetzen linealisch, am Rande zurückgerollt, unten weissfilzig; Blättchen der Blüthendecke lanzettlich, abstehend.

Spreng. Hal. t. 11.

Carduus mollis Pollich. *C. cyanoides* L. *Serratula Pollichii* DC. *Aearna cyanoides* Wibel.

Blumen purpurroth, nach Moschus riechend.

Auf Sandboden, im Frankfurter Wald hinter dem Schwengelsbrunnen, bei Alzenau, um Darmstadt.

Blüht im Juli, Aug. 2. *Münchberg - Leipzig*

344. CENTAUREA. Flockenblume.

* Blättchen der Blüthendecke in einen an der Basis getheilten Dorn endigend.

907. CENTAUREA CALCITRAPA L. Sterndistel-Flockenblume.

Stengel ausgesperret-ästig, behaart; Blätter fiederspaltig, gezähnt; Blüthenköpfe achsel- und endständig, kurz gestielt, Blättchen der Blüthendecke mit einem sehr langen starken mittleren Dorne.

Sturm D. Fl. 4 Fl. dan. t. 1998.

Calcitrapa Hippophaestum Gaertn.

An Wegen, auf Triften, z. B. auf der Bornheimer Heide, am Grindbrunnen etc. *Grindbrunnen*

Blüht im Juli, Aug. ☉. *Grindbrunnen*

908. CENTAUREA SOLSTITIALIS L. Gelbe Flockenblume.

Stengel ästig, geflügelt; Blätter grau-wollig,

~~mit geflügelten Blättern: auf
dem Grindbrunnen, im Wald von
Grindbrunnen nach Grindbrunnen.~~

Waldgründel Münchberg & Bornheimer

~~mit geflügelten Blättern~~

Waldgründel - Grindbrunnen

Waldgründel: Grindbrunnen & Grindbrunnen

die grundständigen leierförmig-fiederspaltig, die stengelständigen lineal-lanzettlich, herablaufend; Blütenköpfe endständig, Blättchen der Blüthendecke mit einem sehr langen schlanken gelben mittleren Dorne; Blumen gelb.

Schkuhr t. 261.

Calcitrapa solstitialis Lam.

Auf sonnigen Anhöhen, Aeckern, auf dem Röderberg, bei Bergen, Bischofsheim, Offenbach, Rödelheim, auf Aeckern auf dem Geisberg bei Wiesbaden selten. *Leuchtmann*

Blüht im Juli, Aug. ☉.

** Blättchen der Blüthendecke wehrlos, gewimpert.

909. CENTAUREA NIGRA L. Schwarze Flockenblume.

Wurzel- und untere Stengelblätter ei-lanzettlich, scharf-sägezählig; Blättchen der Blüthendecke lang gewimpert, aufrecht, schwarzbraun; Blumen purpurroth.

Fl. dan. t. 996. Reichard Fl. Moenofr. Icon.

In Wäldern, z. B. im Frankfurter Wald, bei Königstein, Falkenstein, in Wäldern bei Darmstadt. Blüht im Juli, Aug. 2.

910. CENTAUREA PHRYGIA L. Phrygische Flockenblume.

Stengel aufrecht, ästig; Blätter scharf-sägezählig, rauh, die unteren in den Blattstiel verlaufend, die oberen halbumbfassend; Blättchen der Blüthendecke lang gewimpert, zurückgekrümmt, braun; Blumen purpurroth.

Reichenb. Ic. fig. 555. Fl. dan. t. 520.

C. austriaca W.

Auf Wiesen in bergigen und waldigen Gegenden, in der Lindermark bei Homburg. Blüht im Juli, Aug. 2.

aus dem Blüthenstande des Felsens

Fl. dan. t. 996. Reichard Fl. Moenofr. Icon.

911. CENTAUREA SCABIOSA L. Scabiosen-Flockenblume.

Blätter fiederspaltig, schärflich, Fetzten länglich-lanzettlich, gezähnt oder fiederspaltig; Blättchen der Blüthendecke gefranzt, an der Spitze schwarzbraun; Blumen purpurroth.

Fl. dan. t. 1231.

Blätter mehr oder weniger fiederspaltig, Fetzten schmaler oder breiter, ganzrandig, gezähnt oder fiederspaltig.

An Rainen, auf Hügeln. *Landsberg*
Blüht im Juli, Aug. 2.

912. CENTAUREA PANICULATA L. Rispenblüthige Flockenblume.

Stengel rispig; untere Blätter doppelt-, obere einfach-fiederspaltig, Fetzten lineal-lanzettlich; Blättchen der Blüthendecke eirund, gefranzt, mit brauner Spitze; Blumen purpurroth.

Auf trockenen Hügeln, auf dem Lerchenberg, hinter der Ziegelhütte, bei Hochheim, Darmstadt etc. *St. Leonhardsberg, Lappe,*

Blüht im Juli, Aug. ♂.

913. CENTAUREA MONTANA L. Berg-Flockenblume.

Stengel einfach, meist 1köpfig; Blätter länglich-lanzettlich, ganzrandig, herablaufend, am Rande flockig-wollig; Blättchen der Blüthendecke am Rande sägezähmig-gewimpert, schwarz; Blumen blau.

In gebirgigen Waldungen, im Taunus.

Blüht im Juni, Juli. 2. *Landsberg*

914. CENTAUREA CYANUS L. Kornblume.

Stengel ästig; Blätter lineal-lanzettlich, ganzrandig oder etwas gezähnt, 3nervig; Blättchen der Blüthendecke wimperig-gesägt; Blumen blau.

Die Erde - Verbindung Kieselsäure etc.

*ist nicht paniculata, laut
de Cavan, sondern
maculosa (Lam.)*

Landsberg bei Oppenheim

Wiesbaden bei L. Kirschen.

Sturm D. Fl. 4. Fl. dan. t. 998.

Unter dem Getreide in Menge.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

*** Blättchen der Blüthendecke trocken, rasselnd, ganz oder zerrissen.

915. CENTAUREA JACEA L. Gemeine Flockenblume.

Aeste kantig; Wurzelblätter länglich, in den Blattstiel verschmälert, gezähnt oder fiederspaltig, obere Stengelblätter länglich- oder lineal-lanzettlich, ganzrandig oder gezähnt; Blättchen der Blüthendecke trockenhäutig, ganz oder zerschlitzt.

Fl. dan. t. 519. Sturm D. Fl. 4.

Ein vielgestaltiges Gewächs, dessen mannigfache Formen eine lange Varietäten-Reihe bilden und zur Aufstellung mancher schlechten Art Stoff geben könnten und schon gegeben haben. Variirt in der Blatt-Gestalt und Theilung (breiter, schmaler, länglich-lanzettlich, linealisch, daher *C. angustifolia* Schrank, ganzrandig, mehr oder weniger gezähnt oder fiederspaltig) im Ueberzuge der Blätter (grün, von kurzen Haaren schärflich, oder zuweilen grau, wollig), in Gestalt und Farbe der Involucral-Blätter etc. Stengel oft sehr niedrig, 1köpfig.

Auf Wiesen, Triften, Hügeln, an Feldrändern gemein.

Blüht im Juni — Sept. 21.

Zweite Ordnung.

Eupatorinen.

345. EUPATORIUM. Wasserdosten.

916. EUPATORIUM CANNABINUM L. Hanfartiger Wasserdosten.

Stengel aufrecht, behaart, purpurröthlich; Blätter gegenständig, gestielt, 3theilig, Fetzen lanzettlich, gesägt, der mittlere länger; Blüthenköpfe trugdoldig-doldentraubig, Blumen purpurröthlich oder weisslich.

*Spinnwebig wollig: Hauptart
der sehr blühf. großbl. ...
Großbl. ... & ... Blätter.*

Fl. dan. t. 745.

An Bächen, Flüssen, in feuchten Hecken, Wäldern.
Blüht im Juli, Aug. 2.

346. **BIDENS**. Zweizahn.

917. **BIDENS TRIPARTITA L.** Dreitheiliger Zweizahn.

Blätter 3-(auch 5-)theilig, oder ungetheilt, lanzettlich, eingeschnitten-gesägt; Blütenköpfe immer scheibenblüthig, aufrecht; Grannen der Achenen 2—3. Blumen gelb.

Stengel ästig, mit gegenüberstehenden Aesten und Blättern, oder einfach, einköpfig, bisweilen nur $\frac{3}{4}$ — 4" hoch; Blattform variabel.

In Gräben, Sümpfen, an Ufern.

Blüht im Aug., Sept. ☉.

918. **BIDENS CERNUA L.** Nickender Zweizahn.

Blätter unzerteilt, lanzettlich, fast zusammengewachsen, entfernt-gesägt, zugespitzt; Blütenköpfe zuweilen strahlblüthig, nickend; Grannen der Achenen meist 4. Blumen gelb.

Fl. dan. t. 312.

Coreopsis Bidens L. (mit strahlblüthigen Köpfen.)

Sturm D. Fl. I.

Blätter und Aeste gegenständig. — Auch bei dieser Art finden sich zwergartige einfache einköpfige Formen.

In Gräben, an Teichen, Sümpfen, Ufern.

Blüht im Aug., Sept. ☉.

347. **TUSSILAGO**. Hüflattig.

919. **TUSSILAGO FARFARA L.** Gemeiner Hüflattig.

Schaft 1köpfig, beschuppt; Blumen gelb; Blätter verspätet, herzförmig, eckig, gezähnt, unten filzig.

Sturm D. Fl. 2. Fl. dan. t. 595.

Auf Thonboden, thonigen Aeckern, an Gräben etc.

Blüht im März, April, 2.

Officinell; die Wurzel und Blätter, *Radix et Herba Farfarae s. Tussilaginis*.

Bidens cernua tripartita

Verh. R. f. i. nat. Hist. Kassel
2. Pl. d. 1869. p. 70

A. M. W. bei Frankfurt

{ *manifera* L. (offenbl.)
 { *offenbl.*, *Infundib.* auf *Longal*
 g. = var. cernua L. (offenbl.)
 { *offenbl.* am *Manifera* —
 var. radiata (mit *Stachelbl.*)
 { *Manifera* bei *Kassel*; *var. minima*
 = *B. minima L.*

offenbl. Long.

920. TUSSILAGO PETASITES L. Pestilenzwurz,

Blüthenköpfe scheibenblüthig, in einem länglichen Strauss; Blumen purpurröthlich oder weiss; Schaft mit lanzettlichen Schuppen; Blätter herzförmig, eckig, gezähnt, sehr gross, die Lappen an der Basis genähert.

a. hermaphrodita, Strauss eiförmig-länglich, lockerer, die meisten Blüthchen hermaphroditisch.

Sturm *D. Fl.* 7. *Fl. dan. t.* 842.

Petasites officinalis Moench.

β. foemina, Strauss verlängert. Blüthenköpfe zahlreicher, kleiner, die meisten Blüthchen weiblich.

T. hybrida Linn.

An Bächen, Gräben, feuchten Wiesen.

Blüht im März — Mai. 2.

348. GNAPHALIUM. Ruhrkraut.921. GNAPHALIUM ARENARIUM L. Sand-Ruhrkraut.

Grau-filzig; Blätter halbumbfassend, die unteren spatelförmig, die oberen lineal-lanzettlich; Blüthenköpfe in ästigen Doldentrauben.

Sturm *D. Fl.* 38.

Blumen gold- oder fast pomeranzengelb.

Auf Sandböden gemein.

Blüht im Juli, Aug. 2.

922. GNAPHALIUM LUTEO-ALBUM L. Weissgelbes Ruhrkraut.

Blätter halbumbfassend, filzig, die unteren spatelförmig, stumpf, die oberen lineal-lanzettlich, spitz; Blüthenköpfe geknäueltdoldentraubig; Blüthendecken gelblich-weiss.

Sturm *D. Fl.* 38. *Fl. dan. t.* 1763.

An sandigen feuchten Stellen, am Mainufer beim

II. Abtheil.

39

Ventofalo L. G. G. G. G. G. G. G.
am Main.

Tussilag. - Safranbl. - Gemein
in Romberg
Safranbl. var. arenarium.
Safranbl. }
Safranbl. }

Spurenbüch - Officin. Mg.
Safranbl. - Gemein?

Gutleuthof, bei Offenbach an Gräben nach dem Franzbrünnchen zu, im Heidegebüsche bei dem Forsthaus nach Niederrad zu, bei Hochheim etc. Blüht im Juli — Sept. ☉.

923. GNAPHALIUM SYLVATICUM L. Wald-Ruhrkraut.

Stengel einfach, aufrecht, filzig; Blätter wollig oder unten seidenartig-filzig, die unteren lanzettlich, die oberen linealisch; Blütenköpfe ährig, achsel- und endständig; Blättchen der Blüthendecke an der Spitze braun.

Fl. dan. t. 1229.

Gn. *rectum* Smith.

In sandigen Wäldern.

Blüht im Juli, Aug. ♀.

924. GNAPHALIUM ULIGINOSUM L. Sumpfruhrkraut.

Stengel von unten ästig, weissfilzig; Blätter lineal-lanzettlich mit verschmälerter Basis; Blütenköpfe geknäuel am Ende der Aeste, kürzer als die Blätter.

Fl. dan. t. 859.

Gn. *tomentosum* Fl. d. Wett.

An feuchten überschwemmten Stellen.

Blüht im Juli, Aug. ☉ *Siphocampylus*;

925. GNAPHALIUM GERMANICUM Lam. Deutsches Ruhrkraut.

Stengel einfach, an der Spitze gabelspaltig; Blätter länglich-linealisch, nebst dem Stengel wollig-filzig; Knäuel der Blütenköpfe kugelig; Blättchen der Blüthendecke lanzettlich, zugespitzt-gegrannt.

Fl. dan. t. 997. Sturm D. Fl. 12.

Filago germanica L.

var: *umbrosissimum* = Gn: *umbrosissimum* (Kittel)
im feuchten Wald.

var: *fusca* Lam. = Gn: *fusca* Lam. (Kittel)
Längstamm. (unverfärbt gelb)

Gummi.

Filago germanica (Lam.) v. lutescens Jord.

offen. b. f. Hügeln...
Hügel...

Do war canescens Jord; Pohl.

Mörselbrinf. Fühlkumpf...
Hügel... Heiden...

Mörselbrinf. Fühlkumpf...
Hügel... Heiden...

Mörselbrinf.
Hügel...

SYNGENESIA.

459

Auf trockenem sandigem Boden, sandigen Aeckern.
Blüht im Juli, Aug. ☉. *Wald... Hügel...*

926. GNAPHALIUM MONTANUM W. Berg-Ruhrkraut.

Graufilzig; Stengel aufrecht, gabelspaltig-ästig; Blätter lineal-lanzettlich, spitz, angedrückt; Knäuel der Blütenköpfe wenigblüthig; Blättchen der Blüthendecke an der Spitze kahl.

Sturm D. Fl. 38. Fl. dan. t. 1276.

Filago montana L.

Auf sandigem Boden, Hügeln.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

927. GNAPHALIUM ARVENSE Lam. Acker-Ruhrkraut.

Weissfilzig oder wollig; Stengel aufrecht, rispenartig; Blätter lanzettlich; Knäuel der Blütenköpfe kugelig, 3-7blüthig; Blättchen der Blüthendecke bis zur Spitze dicht-wollig.

Sturm D. Fl. 38. Fl. dan. t. 1276.

Filago arvensis L.

Auf sandigen Feldern fast überall.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

928. GNAPHALIUM DIOICUM L. Frühlings-Ruhrkraut.

Mit kriechenden Stolonen; Stengel einfach; Wurzelblätter spatelförmig, unten weissfilzig-seidenhaarig, Stengelblätter lineal-lanzettlich; Blütenköpfe doldentraubig, dichtstehend, 2häusig; innere Blättchen der Blüthendecke verlängert, stumpf, gefärbt.

Sturm D. Fl. 38. Fl. dan. t. 1228.

Antennaria dioica Gaertn.

Auf dünnen Heiden, in sandigen Wäldern.

Blüht im Mai, Juni. ♀.

349. TANACETUM. Rainfarn.

929. TANACETUM VULGARE L. Gemeiner Rainfarn, Wurmkraut.

Blätter doppelt-fiederspaltig, Fetzen lanzettlich, eingeschnitten-gesägt; Blütenköpfe in einer endständigen Doldentraube.

Sturm D. Fl. 10. Fl. dan. t. 871.

Blüthchen gelb, sehr zahlreich und gedrängt.

An Wegen, Ackerrändern, Zäunen etc. häufig.

Blüht im Juli — Sept. 21.

Officinell: die Blätter, Blumen und Samen,
Herba, Flores et Semina Tanacetii.

350. ARTEMISIA. Beifuss.

930. ARTEMISIA VULGARIS L. Gemeiner Beifuss.

Blätter fiederspaltig-eingeschnitten, unten weissfilzig, Fetzen lanzettlich, spitz; Blütenköpfe filzig, in beblätterten Aehren auf achselständigen Stielen.

Fl. dan. t. 1176.

An Wegen, Zäunen, wüsten Plätzen gemein.

Blüht im Juli — Sept. 21.

Officinell: die Wurzel, *Radix Artemisiae.*

931. ARTEMISIA CAMPESTRIS L. Feld-Beifuss.

Stengel liegend, aufsteigend, ästig, ruthenförmig; Wurzelblätter doppelt-fiederspaltig, Fetzen linealisch, Stengelblätter kahl mit borstenartigen Fetzen; Blütenköpfe eiförmig-kugelig, in beblätterten Trauben auf achselständigen Stielen.

Fl. dan. t. 1175.

Auf dünnen Hügeln, sandigen Triften etc. häufig.

Blüht im Aug., Sept. 21.

932. ARTEMISIA ABSINTHIUM L. Wermuth.

Blätter grau-seidenhaarig, doppelt-fiederspaltig, die blüthenständigen ungetheilt, Fetzen lanzettlich,

*Handf. Pflanzl. Sieb. Brief
Handb. b.: Oxyphora
d. b.: F. Wolfgang, b.: Farn.
var. sericea (Fries - Koch)
b.: M. W. b. f.*

stumpflich; Blütenköpfe halbkugelig, gestielt, nickend, traubig.

Fl. dan. t. 1654.

Absinthium vulgare Gaertn.

Auf Mauern, ungebauten Orten, z. B. an Mauern des Königsteiner Schlosses etc.

Blüht im Juli, Aug. 21.

Officinell: die Blätter und blühenden Spitzen, *Herba et Summitates Absinthii.*

Dritte Ordnung.

R a d i a t e n.

351. CONYZA. Dürrewurz.

933. CONYZA SQUARROSA L. Sparrige Dürrewurz.

Blätter zottig, die unteren eiförmig-länglich, gesägt, die oberen länglich-lanzettlich, ganzrandig; Blütenköpfe in zusammengesetzten Doldentrauben; Blüthendecke sparrig, die inneren Blättchen röthlich, Blüthchen gelb.

Fl. dan. t. 622

Auf dünnen Hügeln, an Wegen, auf dem Lerchenberg, am Riedhof u. s. w.

Blüht im Juli, Aug. ♂.

352. ERIGERON. Berufskraut.

934. ERIGERON CANADENSE L. Canadisches Berufskraut.

Stengelblätter sehr zahlreich, dicht, lineal-lanzettlich, sehr schmal, am Rande gewimpert; Blütenköpfe traubig-rispig.

Fl. dan. t. 1274

An sandigen Wegen, Triften, auf Schutt, Mauern etc. in Menge.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

Linosyris vulgaris (Cass.) =

Cynocoma linosyris L.

Alberbray im O. Simmer (partida)
Herbstzeit (var. stricta) D.C.

935. ERIGERON ACRE L. Scharfes Berufskraut.

Stengel meist purpurröthlich; Stengelblätter wenige, lanzettlich, ganzrandig, behaart; Blütenköpfe traubig-doldentraubig; Blüthchen des Strahls röthlich.

Schkuhr t. 241.

Aeste meist 1köpfig, seltener 2-3köpfig, Blütenköpfe viel grösser als die des vorigen. *Samml. Naturh. Mus. Nürnberg.*
Auf sonnigen, trockenen Stellen, Hügeln.
Blüht im Juli, Aug. ♂. 4.

353. INULA Alant.

* Pappus einfach.

936. INULA HIRTA L. Kurzhaariger Alant.

Stengel einfach, aufrecht, rauhaarig; Blätter sitzend, länglich-lanzettlich, stumpf, undeutlich-gezähnt, auf beiden Seiten behaart; Blättchen der Blüthendecke lanzettlich, gewimpert.

Scop. Carn. II. t. 58. *Aster hirtus Scop.*

Stengel meist 1köpfig.

Im Wald jenseits des Schwengelsbrunnens, bei der Gehspitze, bei Flörshelm.

Blüht im Juli, Aug. 4.

937. INULA SALICINA L. Weidenblättriger Alant.

Stengel aufrecht, kahl, einfach, 1köpfig, oder oben doldentraubig-ästig; Blätter umfassend, lanzettlich, kahl, am Rande scharf; Blättchen der Blüthendecke länglich-lanzettlich, gewimpert.

Fl. dan. t. 786.

Aster salicinus Allion

Auf trockenen Wiesen, in Gebüsch, auf der grossen Wiese nahe bei der Oed, bei der Sachsenhäuser Warte, in der Hanauer Fasanerie, auf der Hölhwiese im Eichen bei Messel, bei Wailerstätten etc.

Blüht im Juli, Aug. 4.

*N. Oberrhein, auf dem
Gartenberge*

Ob. Befreyung b. Jena

*im Lösshübel d. Oed.
Gr. Algalpinus Berg. (Alpin)*

*Wiesen zwischen Mering &
Hornberg
Grosz.*

Inula germanica L.

b.: *Herbstzeitlose*, auch
Wiesenlabkraut sind.

Herbstzeitlose.

938. INULA BRITANNICA L. Britischer Alant.

Stengel aufrecht, doldentraubig-ästig, wollig; Blätter umfassend, lanzettlich, gezähnt, unten seidenhaarig-wollig; Blättchen der Blüthendecke linealisch, rauhaarig oder wollig.

Fl. dan. t. 413.

Aster britannicus All.

An feuchten Gräben, Flüssen, z. B. am Mainufer.

Blüht im Juli, Aug. 2l.

Sesuvium *capitatum* *herbstzeitlose* *Herbstzeitlose* *Herbstzeitlose*
** Pappus doppelt.

939. INULA DYSENTERICA L. Ruhr-Alant.

Stengel aufrecht, wollig; Blätter länglich-lanzettlich, gezähnt, filzig, mit herzförmiger umfassender Basis; Blütenköpfe doldentraubig, Blättchen der Blüthendecke borstenartig.

Fl. dan. t. 410

Aster dysentericus Scop. *Pulicaria dysenterica* Gaertn.

An feuchten Plätzen, Gräben, Sümpfen.

Blüht im Juli, Aug. 2l. *Lin. Linn. Schöpf*

940. INULA PULICARIA L. Flöhkraut.

Stengel aufrecht, ästig, weichhaarig, roth; Blätter länglich, halbumfassend, gezähnt, wellig; Blütenköpfe klein, mit sehr kurzem Strahl; Blättchen der Blüthendecke lineal-borstenartig, zottig.

Fl. dan. t. 613.

Aster Pulicarius Scop. *Pulicaria vulgaris* Gaertn.

An feuchten überschwemmten Plätzen gemein.

Blüht im Juli - Sept. ☉.

354. ASTER *Aster*

941. ASTER AMELLUS L. Virgils-Aster.

Stengel doldentraubig; Blätter länglich-lanzett-

Blattstiel hinablaufend, die oberen länglich- oder eiförmig-lanzettlich, an der Basis verschmälert, sitzend; Blüthenköpfe in rispigen aufrechten Trauben; Blüthchen goldgelb.

Fl. dan. t. 663. Sturm D. Fl. 9.

In Wäldern, an Wiesenrändern.

Blüht im Aug., Sept. 24.

356. CINERARIA. Aschenkraut.

945. CINERARIA SPATHULAEFOLIA Gmel. Spatelblättriges Aschenkraut.

Stengel einfach, wie die Blätter und die Blüthendecke spinnwebig-wollig; die unteren Blätter eirund, gezähnt-gekerbt, in den breiten Blattstiel verschmälert, spatelig, die oberen lanzettlich; Blüthenköpfe doldig; Fruchtknoten flaumhaarig; Pappus fast von der Länge des Blüthchens.

C. longifolia Sturm D. Fl. 40.

Reichenb. Icon. fig. 240.

Im Vogelthal am Fusse des Eichenkopfs und in der Umgegend am Saum der Wälder, unfern Ziegenberg.

Blüht im Juni, Juli. 24.

357. SENECEO. Kreuzkraut.

a. Köpfe scheibenblüthig, alle Blüthchen röhrig.

946. SENECEO VULGARIS L. Gemeines Kreuzkraut.

Blätter halbumfassend, fiederspaltig-buchtig, gezähnt; Blüthenköpfe doldentraubig-gedrängt.

Fl. dan. t. 513.

Auf bebautem Land, Schutt etc. sehr gemein.

Blüht fast das ganze Jahr hindurch. ☉.

b. Blütenköpfe gestrahlt.

* Strahl zurückgerollt.

947. SENECIO VISCOSUS L. Klebriges Kreuzkraut.

Stengel ästig-doldentraubig, wie die ganze Pflanze klebrig; Blätter fiederspaltig, Fetzen länglich, buchtig-gezähnt; Blättchen der Blüthendecke schlaff, die äusseren den inneren fast gleich.

Fl. dan. t. 1230.

Auf wüsten Stellen, Mauern.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

948. SENECIO SYLVATICUS L. Wald-Kreuzkraut.

Stengel oben doldentraubig-ästig; Blätter etwas behaart, fiederspaltig, Fetzen lanzettlich, gezähnt; äussere Blättchen der Blüthendecke sehr kurz.

Fl. dan. t. 869.

In Wäldern.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

** Strahl abstehend.

† Blätter fiederspaltig.

949. SENECIO ERUCAEFOLIUS. Raukenblättriges Kreuzkraut.

Stengel aufrecht, oben doldentraubig; Blätter fiederspaltig, Fetzen lineal-lanzettlich, ganz, gezähnt oder eingeschnitten; innere Blättchen der Blüthendecke am Rande häutig.

Fl. dan. t. 1885.

Wechselt in der Bekleidung, in der Breite, Länge, Theilung und Richtung der Fiederabschnitte. Mit einem flockig-wolligen Ueberzuge, oder fast ganz kahl, daher von grauem oder grünem Ansehen; Blätter eiförmig-länglich, weniger tief eingeschnitten, fast leierförmig (*S. erucifolius* β. *lycopifolius* Becker, genau entsprechend der Abbildung von Barret. 153.), oder tief eingeschnitten, fiederspaltig, mit linealischen, gezähnten, fiederspaltigen oder ganzen, stumpfen oder spitzen Abschnitten, von grader oder verschiedenen gebogener Richtung. Hierher gehört *S. tenuifolius* Jacq. *S. erucifolius* var. *tenuifolia* Reichenb. Icon. bot. fig. 516., eine Form mit mehr aufrechten, dem Stengel fast angedrückten Blättern und lineal-lanzettlichen schmalen spitzen Fetzen.

Waldkraut,
Klebriges.

Waldkraut am Rande,
S. L. v. L. G. v. L.
J. v. L. v. L. v. L.

Alle Arten: farnig-rauh, farnig
mit glänzendem Farnkraut.

Waldkraut am Rande.

Waldkraut am Rande, farnig,
farnig am Rande, farnig,
grünlich am Rande, farnig,
farnig am Rande.

Waldkraut. — farnig am Rande.
Waldkraut am Rande.
Waldkraut am Rande.

An Rainen, Wegen, Gräben, in Wäldern.
Blüht im Juli — Sept. 2.

950. SENECIO JACOBAEA L. Jacobs-Kreuzkraut.

Die unteren Blätter gestielt, leierförmig-fiederspaltig, die oberen fiederspaltig, Fetzten verschieden gelappt oder eingeschnitten-gezähnt, nach oben breiter, stumpf; innere Blättchen der Blüthendecke am Rande häutig, an der Basis buchelrig, an der Spitze schwarzbraun; Achenen behaart.

Hierher eine Form (man könnte sie *var. acute-dentata* oder *divaricata* nennen) mit stärker gezähnten Fetzten, wo die bei den gewöhnlichen Formen fast nur angedeuteten Zähne deutlicher und spitzer hervortreten und die Fetzchen zugleich ausgespreizt sind, wodurch die Pflanze allerdings ein etwas eigenthümliches Ansehen erhält. — Die inneren Blättchen der Blüthendecke finde ich hier immer deutlicher und constanter an der Spitze schwarzbraun, als bei der vorhergehenden Art.

An Wegen, auf Wiesen, Triften.

Blüht im Juli — Sept. 2.

951. SENECIO AQUATICUS Huds. Wasser-Kreuzkraut. (Siehe Anh.)

Die untersten Blätter gestielt, unzertheilt, verkehrt-eiförmig oder elliptisch, die oberen leierförmig-fiederspaltig, Fetzten lineal-länglich, gezähnt, Endlappen am grössten; Achenen kahl.

Loesel. Pruss. t. 35. Fl. dan. t. 784. Petiver t. 17. f. 2.

S. aquaticus Sm. Fl. Brit. *S. barbareaefolius* Krock.

Auf nassen Wiesen.

Blüht im Juli — Sept. 2.

†† Blätter unzertheilt.

952. SENECIO PALUDOSUS L. Sumpf-Kreuzkraut.

Stengel einfach, oben doldentraubig; Blätter halbumbfassend, lanzettlich, zugespitzt, scharfgesägt, unten etwas wollig.

In Konstanz am Wald
früher = Wald;
In S. G. Rand als Sage

Moss Wald Rand als Sage
Lust Wald Rand als Sage

Sumpf
Wald Wald Rand als Sage
Lust Wald Rand als Sage

Börningstein.
Westen. Buchhang.
Gangst.

358. ARNICA. Wohlverley.955. ARNICA MONTANA L. Berg-Wohlverley.

Stengel aufrecht, einfach; Wurzelblätter angehäuft, eiförmig oder länglich, ganzrandig, stumpf, Stengelblätter gegenüberstehend, spitz; Blütenkopf gross, 1 oder mehrere, mit goldgelben Blüthchen.

Fl. dan. t. 63. Sturm D. Fl. 34.

Auf Heiden, Waldwiesen, am Wald bei der Tempelseemühle, bei Heusenstamm, im Wald hinter dem Forsthaus, bei dem Goldstein, im Tannus etc. Blüht im Juni — Aug. 21.

Officinell: die Wurzel und Blüten, *Radix et Flores Arnicae*.

359. DORONICUM. Gemswurz.956. DORONICUM PARDALIANCHES L. Gemeine Gemswurz.

Stengel rauhaarig, fast einfach; Blätter gezähnt, die wurzelständigen langgestielt, herzförmig, die mittleren mit gehörter umfassender Basis, die oberen herzförmig, umfassend; Blütenköpfe gross mit gelben Blüthchen.

Sturm D. Fl. 21.

In Bergwäldern, im Wald beim Falkensteiner Schloss; bei Hanau im Horst. *Melilotus*
 Blüht im Mai — Juli. 21. *Gangst.*

360. BELLIS. Massliebe.957. BELLIS PERENNIS L. Gemeine Massliebe, Gänseblümchen.

Schaft 1köpfig; Blätter verkehrt-eiförmig oder spatelförmig, in den Blattstiel herablaufend, gekerbt-gezähnt, kahl oder rauhaarig.

Fl. dan. t. 503.

Strahlblüthchen weiss, Scheibenblüthchen gelb.
Auf Wiesen, Triften etc. sehr gemein.
Blüht fast das ganze Jahr hindurch. ♀.

361. MATRICARIA. Mutterkraut.

958. MATRICARIA CHAMOMILLA L. Gemeine
Chamille.

Blätter doppelt-fiederspaltig, Fetzten lineal-fadenförmig; Strahlblüthchen weiss, zurückgeschlagen; Rachis hohl.

Fl. dan. t. 1764.

Mit *Anthemis Cotula*, *arvensis* und *Pyrethrum inodorum* bei oberflächlicher Betrachtung leicht zu verwechseln.

Auf Aeckern unter der Saat häufig.

Blüht im Mai — Juli. ☉.

Officinell: die Blumen, *Flores Chamomillae vulgaris*.

362. CHRYSANTHEMUM. Goldblume.
Wucherblume.

959. CHRYSANTHEMUM LEUCANTHEMUM L. Weissstrahlige Goldblume, grosse Gänseblume.

Stengel einfach, 1köpfig, oder ästig; Wurzelblätter spatelförmig, in den Blattstiel verschmälert, kerbig-gezähnt, Stengelblätter umfassend, länglich-lanzettlich, gesägt; Blüthenköpfe gross mit weissen Strahl- und gelben Scheibenblüthchen.

Sturm D. Fl. 2. Fl. dan. t. 994.

β. rotundifolium, die meisten Stengelblätter gestielt, rundlich-eiförmig, kerbig-gesägt, stumpf. *Wimperblume*

Auf Wiesen, Triften, in Wäldern gemein, β. in bergigen Feldern bei Homburg, Oberursel.

Blüht im Mai — Juli. ♀.

960. CHRYSANTHEMUM SEGETUM L. Saaten-Goldblume.

Stengel ästig, kahl wie die ganze Pflanze; Blät-

ter umfassend, länglich-lanzettlich, an der Spitze eingeschnitten, graugrün; Strahlblüthchen gelb.

Fl. dan. t. 995.

Auf Aeckern unter der Saat.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

*Königspinn
Lützberg*

363. PYRETHRUM. Bertramswurz.

961. PYRETHRUM CORYMBOSUM W. Doldentraubige Bertramswurz.

Stengel aufrecht, oben doldentraubig-ästig; Blätter fast gefiedert, Blättchen lanzettlich, fiederspaltig, Fetzten scharf-gesägt; Blättchen der Blüthendecke länglich-eiförmig mit brauner häutiger Spitze.

Clus. Lib. III. p. 338. Barrel. ic. 781.

Im Wald hinter dem Forsthaus, in bergigen Waldungen bei Eppstein, Lorsbach, Falkenstein, Homburg, häufig am Landgraben bei Wallerstätten.

Blüht im Juni — Aug. 2.

962. PYRETHRUM PARTHENIUM Smith. Gemeines Mutterkraut.

Stengel doldentraubig-ästig; Blätter fiederlappig, Abschnitte länglich, fast fiederspaltig, Lappen eingeschnitten-gesägt; Strahl mit der Scheibe fast gleichlang.

Fl. dan. t. 674.

Matricaria Parthenium L.

Auf Schutt, an Zäunen, Mauern.

Blüht im Juli, Aug. 2.

Officinell: die Blätter, *Herba Matricariae*.

963. PYRETHRUM INODORUM Sm. Geruchlose Bertramswurz.

Stengel ausgebreitet-ästig; Blätter doppelt-ge-

fiedert, Blättchen lineal-fadenförmig, 2—3theilig;
Strahl länger als die Scheibe.

Fl. dan. t. 696

Chrysanthemum inodorum L.

Der *Matricaria Chamomilla* sehr ähnlich, aber Blüthenköpfe meist grösser, geruchlos, Fruchtboden inwendig nicht hohl, sondern markig, Blättchen mit schmälern dünneren Fetzen.

An Wegen, auf Aeckern.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

364. ANTHEMIS. Chamille.

* Strahl weiss.

964. ANTHEMIS COTULA L. Stinkende Chamille,
Hundschanille.

Stengel aufrecht, ästig; Blätter doppelt-gefiedert, Fetzen lineal-pfriemlich; Spreublättchen borstenförmig; Achenen warzig, an der Spitze nackt.

Fl. dan. t. 1179.

Chamaemelum Cotula All. Maruta foetida Cass.

Auf Aeckern, Schutt.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

965. ANTHEMIS ARVENSIS L. Acker-Chamille.

Stengel ästig, nebst den doppelt-gefiederten Blättern grau-weichhaarig, Fetzen lineal-lanzettlich; Spreublättchen lanzettlich; Achenen glatt, an der Spitze mit einem häutigen Rande.

Fl. dan. t. 1178. Sturm D. Fl. 27.

Auf Aeckern häufig.

Blüht im Juni, Juli. ☉.

** Strahl gelb.

966. ANTHEMIS TINCTORIA L. Färber-Chamille.

Blätter unten grauhaarig, fiederspaltig, Fetzen lineal-länglich, scharf-gesägt; Blüthchen goldgelb; Achenen mit einem häutigen Rande gekrönt.

Agrostis (Hänchen)

Loos.

Anth. tinctoria v. albiflora =

A. pallida DC. *frisch: W. u. A.*

Rüchspinn = var. vulgaris.

Sp. byssoid = form. major

Sp. pilosa = var. longifolia

(D. C. 4)

Loos. vulgaris, f. minor = A. parvifolia

(i. Bl. f.) = *var. minor* *(Hermann, Lloyd)*

Rüchspinn = var. pilosa.

Bl. im Jungeform = A. f. a. c. h. s.

Fl. dan. t. 741.

Auf trockenen Hügeln, Aeckern, z. B. auf dem Lerchenberg.

Blüht im Juni — Aug. 21.

365. ACHILLEA. Schaafgarbe.

* Blätter unzertheilt.

967. ACHILLEA PTARMICA L. Wiesen-Bertram.

Blätter lineal-lanzettlich, zugespitzt, scharf-gesägt, Sägezähne fein-gesägt; Blütenköpfe gross, in ästigen Doldentrauben.

Fl. dan. t. 643. Sturm D. Fl. 10.

Auf feuchten Wiesen, an Gräben, Ufern.

Blüht im Juli, Aug. 21.

var. linearis (D. C.) P. B. C. Maed.

** Blätter fiedertheilig.

968. ACHILLEA MILLEFOLIUM L. Gemeine Schaafgarbe, Schaamppe. (Siehe Anh.)

Blätter im Umfange lineal-lanzettlich, doppelt-fiedertheilig, Fetzen stachelspitzig; Blütenköpfe in ästigen Doldentrauben.

Sturm D. Fl. 10. Fl. dan. t. 737.

Blüthen weiss oder purpurröthlich.

Gemein auf Wiesen, Weiden, an Wegen, Wäldern etc.

Blüht im Juni — Nov. 21.

Officinell: die Blätter und die Blumen, *Herba et Flores s. Summitates Millefolii.*

969. ACHILLEA NOBILIS L. Edle Schaafgarbe.

Blätter im Umfange eiförmig oder länglich, breit, gelblich-grün, behaart, doppelt-fiedertheilig; Blütenköpfe in ästigen Doldentrauben; Blüten-decke gelblich.

Strahlblüthen schmutzig-weiss oder gelblich.

An Wegen, Aeckern, Mauern, Felsen, in bergigen

Gegenden, z. B. bei Kroneburg, Königstein, Eppstein, Sonnenberg.

Blüht im Juni — Aug. 2. *Loefl. 71 ff.*

Officinell: die Blätter und Blumen, *Herba et Flores Achilleae nobilis*. Weniger gebraucht als die vorige, aber von weit stärkerem Geruch und Geschmack.

366. CALENDULA. Ringelblume.

970. CALENDULA ARVENSIS L. Acker-Ringelblume.

Stengel ästig; Blätter lanzettlich, zugespitzt, gezähnt; Blütenköpfe einzeln, Blumen gelb; Achänen gekrümmt, weichstachelig, die äusseren lanzett-pfriemförmig, auf dem Rücken kammartig-weichstachelig.

Schkuhr t. 265.

Auf Aeckern bei Wiesbaden.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

und Rheinlän.

Vierte Ordnung.

C i c h o r e e n.

367. CREPIS. Pippau.

971. CREPIS BIENNIS L. Zweijähriger Pippau.

Stengel aufrecht, rispig; Blätter steifhaarig, schrotsägeförmig - fiederspaltig, Blüthendecke schwarzborstig, Achänen vielfurchig, kahl.

Fl. dan. t. 1997.

Blattform sehr variabel; Blätter mehr oder weniger tief fiederspaltig, Fetzten breiter, schmaler, vorn gezähnt oder ganzrandig, mehr oder weniger bogig abwärts gekrümmt, die oberen Blätter zuweilen lang, linealisch, zugespitzt, ganzrandig.

Auf Wiesen gemein.

Blüht im Mai — Juli. ♂.

*var. hirsutiora Loefl.
Kroneburg*

*6.: Blüthspindel in Loefl. Capitulum
var. dentata*

Crepis praemorsa (Faust)
(n. f. Koch & Kitzl.) Pippau.

Crepis nicaensis (Ball)
Wegener.

972. CREPIS POLYMORPHA Walbr. Vielgestaltiger Pippau.

Blätter kahl, Blüthendecke weichhaarig, Achenen fast cylindrisch, mit glatten Rippen.

Im Habitus und der Blattform sehr variirend.

α. erecta, Stengel aufrecht, oben ästig, die unteren Blätter schrotsägeförmig, die mittleren Stengelblätter kammförmig-fiederspaltig, die obersten ganz. = *agrestis* W. K.

C. *pinnatifida* Willd. *Luttenberg, C. Pippau*

β. diffusa, Stengel niederliegend, sehr ästig, Wurzelblätter schrotsägeförmig, Stengelblätter sparsam gezähnt und ganzrandig, Blütenstiele fadenförmig.

C. *diffusa* DeC. C. *virens* Willd.

Auf Aeckern, Wiesen, Triften. *Lungenstein*

Blüht im Juli — Sept. ☉. *Wiedemann*

973. CREPIS TECTORUM L. Dach-Pippau.

Blüthendecke grau-filzig, Achenen an der Spitze verdünnt, mit scharfen Rippen; Blätter buchtig-fiederspaltig, die oberen pfeilförmig-linealisch, ganz.

Fl. dan. t. 501.

Auf Mauern, Aeckern, an Wegen. *Ausfeld*

Blüht im Juni — Sept. ☉.

368. BARKHAUSIA. Barkhausie.

974. BARKHAUSIA FOETIDA DeC. Riechende Barkhausie.

Grauhhaarig; Blätter schrotsägeförmig-fiederspaltig, die oberen lanzettlich, an der Basis tief eingeschnitten; Blütenstiele verlängert, meist 1köpfig, Blüthendecke zottig.

Lob. Ic. 226. f. 1.

Crepis foetida Linn.

Die Wurzel und der verletzte Stengel riecht nach bitteren Mandeln.

Auf trockenen Hügeln, an Rainen, besonders auf Kalkboden, z. B. am Weg zwischen Bornheim und Seckbach, bei Bergen, Offenbach, auf dem Lerchenberg. — in *S. S. S.* *S. S. S.* *S. S. S.*
Blüht im Juli, Aug. ☉.

369. TARAXACUM. Pfaffenröhrlein.

975. TARAXACUM OFFICINALE Moench. Gemeines Pfaffenröhrlein. (Siehe Anh.)

Blätter meist schrotsägeförmig, kahl.

Fuchs Hist. 680. Fl. dan. t. 574.

Leontodon Taraxacum L.

α. vulgare, äussere Blättchen der Blüthendecke zurückgeschlagen, Blätter schrotsägeförmig mit grossem Endlappen.

β. laciniatum, äussere Blättchen der Blüthendecke zurückgeschlagen, Blätter schrotsägeförmig-fiederspaltig, alle Fetzen fast gleich, schmal, spitz.

γ. dentatum, Blätter ganz, buchtig-gezähnt.

δ. äussere Blättchen der Blüthendecke aufrecht, Blätter schrotsägeförmig oder ganz, länglich-lanzettlich, buchtig-gezähnt.

Leontodon palustris Smith. Taraxacum palustre DeC.

Fast überall auf Grasplätzen, Wiesen, an Wegen,

δ. auf feuchten sumpfigen Wiesen, z. B. auf der grossen Försterrwiese bei Isenburg, unter der Brücke bei Rödelheim, am Seckbacher Wald, bei Darmstadt.

Blüht im April — Sept. ♀.

Officinell: die Wurzel und die Blätter, *Radix et Herba Taraxaci*.

Offenburg. Florbäume.

var: lividum = *Tm. palustre* DeC

S. freien. Rheinfl.

var: glaucescens T. off: var:

corniculatus (Koch & Ziz)

Rödingstr. Burg.

*if... of Becker = *Leontodon*
Scorzonera var (Roth) =
Tar: *Scorzonera* Rehb*

370. HIERACIUM. Habichtskraut.

* Sehr oft Stolonen treibend; Stengelschaftförmig, nackt oder an der Basis wenigblättrig; Blätter häufig graugrün, gezähnt oder ganz; Blütenköpfe kleiner; Achenen mit gezähneltem Rande. *Pilosellae*.

976. HIERACIUM PILOSELLA L. Gemeines Mausohrlein.

Ausläufer treibend; Stengel nackt, 1-, selten 2köpfig, filzig, oft mit langen Haaren besetzt; Blätter länglich, verkehrt-eiförmig oder lanzettlich, undeutlich gezähnt, unten weissfilzig, auf beiden Seiten und am Rande mit langen Haaren besetzt.

Pilosella I. Tabern. p. 506. Fl. dan. t. 1110.

Von verschiedener Grösse, grössere oder kleinere Rasen bildend. Blätter auf beiden Seiten, nebst den Stolonen und dem Stengel, mit langen, weissen oder fuchsrothen, Haaren besetzt, unten mehr oder weniger filzig, weisslich; auch bei fast verschwundenem Filzüberzuge beinahe gleichfärbig, länglich, verkehrt-eiförmig oder lanzettlich, nach dem Grunde verschmälert, ganzrandig oder mit kleinen Zähnen; Schaft 1'' bis 1' hoch und darüber, besonders nach oben nebst dem Anthodium mit schwarzen drüsentragenden Haaren besetzt.

β. *bifurcum*, Schaft gabelspaltig getheilt, Blätter länglich-lanzettlich, spitz, gezähnt, Blütenstiele verlängert, gablig-getheilt, 1köpfig.

H. bifurcum M. v. Bieb. *H. pedunculatum* Wallr.

Auf trockenen sandigen steinigen Stellen, β. auf dem Lerchenberg.

Blüht im Mai — Juli. 2.

977. HIERACIUM LACTUCELLA Wallr. Lattichartiges Habichtskraut.

Ausläufer treibend; Stengel fast nackt, meist mehrköpfig; Blätter länglich-lanzettlich, spatelförmig, kahl, besonders an der Basis und am Rande mit langen Haaren besetzt, graugrün, etwas wellig.

Fl. dan. t. 1111 (als *H. Auricula*). Sturm D. Fl.

37 (als *H. dubium*).

H. dubium und *Auricula* vieler Autoren, nicht
Auricula Linn.

Blätter mehr oder weniger deutlich gezähnt, mit einer etwas scheidigen und umfassenden Basis. Stengel meist mit 2—4 entwickelten Blütenköpfen, bald ganz kahl, bald mit kurzen schwarzen Borsten besetzt. Blütenstiele und Anthodium mit sternförmiger Pubescenz und schwarzen Drüsenhaaren besetzt. Stolonen zuweilen aufsteigend, Blüten treibend.

Vergl. über diese bei aller Vielgestaltigkeit dennoch ausgezeichnete und nicht leicht zu verkennde Art *Wallroth Sched. crit.* p. 408 und meine Bemerkungen in der *Bot. Zeit.* 1831 S. 806 u. f.

An etwas feuchten Stellen, auf Wiesen, an Wäldern.
Blüht im Mai, Juni. 2.

978. *HIERACIUM PRATENSE* Tausch. Wiesen-
Habichtskraut.

Ausläufer treibend und ohne solche; Stengel mehr oder weniger beblättert, steifhaarig-borstig, vielköpfig; Blätter länglich, lanzettlich, spitz oder stumpflich, gezähnt, unten am Mittelnerven mit langen dichtstehenden Haaren besetzt; Blütenköpfe trugdoldig-doldentraubig, Blütenstiele ästig, filzig und sammt der Blüthendecke steifhaarig.

H. Besserianum Beck. *Fl. v. Frankf.*

H. cymosum Beck. *Flor.*

H. cymosum Vill. *Voy. t. 4. Sturm D. Fl. 39.*

Reichenb. Ic. fig. 34.

Schaft borstig, mit einigen Blättern besetzt; Blätter mehr oder weniger deutlich gezähnt, auf beiden Seiten verschieden stark behaart; Blütenstiele filzig und, wie die Blüthendecke, dicht mit langen aus verdickter schwarzer Basis kommenden weissen Haaren und eingemischten gestielten Drüsen besetzt. Stolonen zuweilen aufsteigend, Blüten tragend, so dass die Pflanze mehrestengelig aussieht. Dass eine Form mit mehreren oder weniger Blütenkörben, mit einer nur wenig- oder reichblüthigen Trugdolde, und mit entfernten Blütenästen unterhalb derselben am Schaft vorkommt, hat seinen Grund in der Entwicklung oder dem Zurückbleiben der Knospen in den Blattachseln, was seinerseits wieder bedingt ist durch die Evolution der ganzen Pflanze, den Standort, die Beschaffenheit und Ausbildung der Wurzel, Stolonen etc. Wir dürfen uns durch das hierdurch veränderte Ansehen der Formen nicht irre machen, am wenigsten aber durch solche Entwicklungsgrade zu einer specifischen Trennung bewegen lassen.

Hieracium echinoides
(Linn)

Großes im Landtrocken
bei Ogerstein.

Hieracium praecaltum (Koch), var. florentinum

In H. f. b. g. - B. v. d. G. - m. e. l. d. k. l. e.
D. var. baccharis. In H. f. b. g.

D. var. decipiens. In H. f. b. g. - m. e. l. d. k. l. e.
(= H. fallax (Koch))

D. var. siccardianum. In H. f. b. g. - m. e. l. d. k. l. e.
bei Ogerstein (= H. cymigerum Koch)

β. elongatum, Stengel verlängert, etwa 3' hoch, weniger dicht-steifhaarig-borstig, Ausläufer sehr lang, fadenförmig, zuweilen aufsteigend und Blüten tragend.

Auf Grasplätzen, Hügeln, z. B. hinter Bornheim am Weg nach Seckbach an einem Rain, in den Seckbacher Weinbergen, auf dem Grasplatz bei dem Reiffenberger Schloss, β. z. B. am Mainufer unterhalb Niederrad, in Weinbergen bei Seckbach.

Blüht im Juni — Aug. 2.

979. HIERACIUM PRAEALTUM Vill. Schlankes Habichtskraut. (Siehe Anh.)

Ausläufer treibend und ohne solche; Stengel an der Basis beblättert, ziemlich kahl; Blätter graugrün, lanzettlich, kahl, am Rande gewimpert, ganzrandig oder gezähnt; Blütenköpfe doldentraubig.

Reichenb. Ic. f. 114 u. 115.

H. florentinum Spreng. Hal. t. X. f. 1.

H. cymosum mancher Autoren (auch der Flora d. Wett.). H. fallax Beck. Fl. v. Fr.

Auf trockenen Hügeln (z. B. bei Seckbach, Bergen, auf dem Lerchenberg), Mauern, an Wald- rändern etc. *M. f. b. g. - m. e. l. d. k. l. e.*

Blüht im Juni, Juli. 2. *M. f. b. g. - m. e. l. d. k. l. e.*

** Ohne Stolonen; Stengel beblättert; Blätter grün, gezähnt oder eingeschnitten; Blütenköpfe grösser; Achänen mit ganzem Rande. *Pulmonariae.*

980. HIERACIUM POLYMORPHUM Schimp. et Spenn. Vielgestaltiges Habichtskraut. (Siehe Anh.)

Stengel mehr oder weniger beblättert; die grundständigen Blätter gestielt, eirund-länglich, gezähnt, an der Basis fast herzförmig, mit ab- stehenden Oehrchen, oder in den Blattstiel ver- laufend; Blütenköpfe doldentraubig-rispig, Blü-

thenstiele und Blättchen der Blüthendecke mit schwarzen Drüsenhaaren besetzt.

a. Bodenblättrige Form; Stengel fast nackt, nur mit einem oder einigen kleinen Blättern; Blätter an der Basis stumpf, fast herzförmig, nicht verschmälert in den Blattstiel auslaufend.

H. murorum der Autoren.

Petiver t. 13, f. 2 u. 3. Sturm D. Fl. 39.

β. Stengelblättrige Form; Stengel sehr beblättert, Blätter allmählig in den Blattstiel übergehend.

H. Lachenalii Gmel. *H. vulgatum* Fries.

H. sylvaticum der Autoren.

Fl. dan. t. 1113. Allion. Ped. t. 28. f. 1.

Auf Mauern, Felsen, in Wäldern etc.

Blüht im Mai — Aug. 21.

981. HIERACIUM SABAUDUM L.

Stengel steif, aufrecht, einfach, stark beblättert, rauhaarig, oft braunroth; Blätter eiförmig oder eiförmig-lanzettlich, starr, scharf, buchtig-gezähnt, zugespitzt, etwas umfassend; Blütenköpfe doldentraubig-rispig; Blättchen der Blüthendecke an der Spitze nicht auswärts gekrümmt, anliegend.

Allion. Ped. t. 27. f. 2. Morison Sect. 7. t. 5. fig. 59 (gut bis auf die Inflorescenz, Blütenstiele zu schlank und dünn). *Besl. Eyst. Fol. 149. f. 2. Hieracium fruticoscens latifolium polyanthos.*

In Wäldern, in dem Niederräder Wäldchen ohnweit dem Sandhof. ~~an Sandhof.~~

Blüht im Juli, Aug. 21.

982. HIERACIUM UMBELLATUM L. Schirmtragendes Habichtskraut.

Meist kahl. Stengel aufrecht, einfach, beblättert;

Hier: Schmidtii (Tausch)
Vierf 1534

≡ Hieracium boreale Fries
Feldküstlein & Berg. (Vierf
Koch & Mittel) — Linn.

weißflüchtig: Lindb. Kraut bei
Oggensheim.

Hieracium rigidum ^{Hollin: Hieracium:} ~~Linnaeus~~

And. bi. Kleinherb...

Blätter schmal, lineal-lanzettlich oder länglich, sitzend, fast ganzrandig, gezähnt oder fast fiederspaltig; Blütenköpfe doldentraubig-doldig, Blättchen der Blüthendecke kahl, auswärts-gekrümmt,

Clus. Hist. V. p. 140. Hieracii III. genus alterum angustifolium. Petiver j. 13. f. 10 — 12. Fl. dan. t. 680. ~~And. bi. Kleinherb...~~

Auch dies eine vielgestaltige, in Größe, Behaarung, Blattform, Inflorescenz veränderliche Pflanze. Mit tief eingeschnitten-gezähnten Blättern als *H. coronopifolium* Gmel. — Kleine Formen mit schwachen wenig- oder 1köpfigen Stengeln.

In und an Wäldern, Gebüsch, Wiesen.

Blüht im Juli, Aug. 2. *And. bi. Kleinherb...*

983. HIERACIUM PALUDOSUM L. Sumpf-Habichtskraut.

Stengel und Blätter kahl, die unteren verkehrt-eiförmig-länglich, schrotsägeförmig, in den Blattstiel herablaufend, die oberen umfassend, mit spitzen Ohrchen, gezähnt; Blütenköpfe doldentraubig, Blüthendecke mit schwarzen Borstenhaaren besetzt.

Fl. dan. t. 928 Allion. Ped. t. 31. f. 2. ~~And. bi. Kleinherb...~~

Crepis paludosa Moench.

In feuchten Wiesen und Wäldern. *And. bi. Kleinherb...*

Blüht im Juni, Juli. 2. *And. bi. Kleinherb...*

371. SONCHUS. Gänsedistel.

984. SONCHUS OLERACEUS L. Feld-Gänsedistel.

Blätter ganz und schrotsägeförmig-fiederspaltig, gezähnt, umfassend; Blütenstiele doldig, nebst der Blüthendecke kahl; Achenen vielrieffig, ungerandet, höckerig.

Fl. dan. t. 682.

S. laevis Vill.

Die Blütenstiele früher flockig-filzig.

Auf bebautem Boden, Schutt.

Blüht im Juni — Oct. ☉.

985. SONCHUS ASPER Willd. Scharfe Gänsedistel.

Blätter verkehrt-eiförmig, umfassend, ganz und fiederspaltig, gezähnt (Zähne mehr stechend), oben glänzend; Blütenstiele doldig, nebst der Blüthendecke kahl; Achenen auf beiden Seiten von 3 Riefen durchzogen, gerandet, glatt.

Fl. dan. t. 843.

S. fallax Walbr.

Blütenstiele kahl oder mit Drüsenhaaren besetzt.

Wie die vor.

986. SONCHUS ARVENSIS L. Acker-Gänsedistel.

Wurzel kriechend; Blätter schrotsägeförmig, scharf-gezähnt, mit umfassender Basis, kahl; Blütenstiele und Blüthendecke drüsig-steifhaarig, fast doldig; Achenen schwarzbraun, höckerig-gezähnt; Pappus 3mal länger als die Achene.

Fl. dan. t. 606.

Auf lehm- und kalkhaltigen Aekern.

Blüht im Juli, Aug. 2.

987. SONCHUS PALUSTRIS L. Sumpf-Gänsedistel.

Blätter schrotsägeförmig, scharf-gezähnt, an der Basis pfeilförmig; Blütenstiele und Blüthendecke schwarz-drüsig-steifhaarig, fast doldig; Achenen blass-röthlich, fast glatt, mit dem Pappus fast gleichlang.

Fl. dan. t. 1109.

Mannshoch und höher.

In Sümpfen, an Ufern, Gräben, häufig am Rande sumpfiger Wiesen bei Seckbach.

Blüht im Juli, Aug. 2.

372. LACTUCA. Salat.988. LACTUCA SCARIOLA L. Wilder Salat.

Blätter fast vertical, an der Basis pfeilförmig umfassend, schrotsägeförmig-buchtig, spitz, ge-

*was mit weißem... Widen
& Blüthen, im...
s. d.*

zähnelte, unten auf der Mittelrippe stachelig; Blüthenköpfe rispig, Blüthen blassgelb; Achene bräunlich-grün, Schnabel länger als dieselbe.

Fl. dan. t. 1227.

L. sylvestris Lam.

Stengel 2 — 3' hoch, kahl.

β. alle Blätter ungetheilt, ei-lanzettlich.

Auf Schutt, Aeckern, an Wegen, Zäunen, in Weinbergen.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

989. LACTUCA VIROSA *L.* Giftlattich.

Blätter horizontal, länglich, unzertheilt, an der Basis pfeilförmig, gezähnelte, auf der Mittelrippe stachelig; Blüthenköpfe rispig, Blüthen blassgelb; Achene schwarz, Schnabel kürzer als dieselbe.

An Felsen bei Eppstein.

Blüht im Juli, Aug. ☉. ♂.

Officinell: die Blätter, *Herba Lactucos virosae.*

990. LACTUCA SALIGNA *L.* Weidenblättriger Salat.

Blätter auf der Mittelrippe stachelig, an der Basis pfeilförmig, die unteren lanzettlich, fiederspaltig mit zugespitzten abwärtsgebogenen Fetzen, die oberen schmal, linealisch, ganzrandig; Blumen blassgelb.

Barr. ic. 136. Chondrilla viscosa humilis C. Bauh. Prodr. 68.

An Wegen, unfruchtbaren Orten, in Weinbergen, an Salinen, bei Bergen, Soden, im Ried am Benzheimerhof, auf dem Damm zwischen Wallerstätten und Trebur.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

991. LACTUCA PERENNIS *L.* Ausdauernder Salat.

Blätter fiederspaltig, Fetzen linealisch, aufwärts gezähnt; Blüthenköpfe doldentraubig-rispig, Blumen blau.

Barr. ic. 136. Chondrilla viscosa humilis C. Bauh. Prodr. 68.

b. i. d.

Blüthenköpfe grösser als die der vorigen Arten.
Auf Aeckern bei Dornberg, Wallerstätten und Tre-
bur, zwischen Erbenheim und Wiesbaden an der
Chaussee.

Blüht im Juni, Juli. ♀.

992. LACTUCA MURALIS. Mauer-Salat.

Stengel rispig-ästig; Blätter leierförmig-fieder-
spaltig, gezähnt, unten graugrün, Endlappen am-
grössten, 5eckig, die stengelständigen umfassend;
Schnabel der Achene kürzer als dieselbe.

Fl. dan. t. 509.

Prenanthes muralis L. *Chondrilla muralis* Lam.
Cicerbita muralis Wallr.

Auf Mauern, ungebauten Orten, in Wäldern.

Blüht im Juni — Aug. ☉.

373. PRENANTHES. Hasensalat.

993. PRENANTHES PURPUREA L. Rother Hasen-
salat.

Stengel oben rispig-ästig, Aeste fast horizontal
abstehend; Blätter kahl, unten graugrün, umfas-
send, länglich-lanzettlich, buchtig-winkelig oder
gezähnt; Blüten purpurroth.

Clus. Hist. P. p. 147. f. 2.

In Gebirgswäldern, bei Alzenau im Freigericht,
(auf dem Melibocus sehr häufig und) einzeln bis
Eberstadt und Darmstadt. *Vierbohn*

Blüht im Juli, Aug. ♀.

374. CHONDRILLA. Knorpelsalat.

994. CHONDRILLA JUNCEA L. Binsenartiger Knor-
pelsalat.

Stengel sehr ästig, Aeste ruthenförmig; Wur-
zelblätter schrotsägeförmig, Stengelblätter linea-
risch, ganzrandig oder dornig-gezähnt; Blumen
gelb; Achene an der Spitze stachelig.

Lorif 2/29. - Christoph u. S. / Jun 1818

var. glabra (L.) ^{Linnaeus}, mit lang. Bl.
füßigen, luftgerinnig & rein
groß. Blüthen: weißer
grün (6 Affin) (= *califolia*)
In H. mit linealen, ganz schmal
Blüthenblättern an der Mann
In Ueberwinnung
In Ueberwinnung
In Ueberwinnung

Ch. juncea var. *spiruicosa* = *Ch. acanthophylla*
Borkh. mit sehr geringen Blüthen
auf dem Gipfel der Hügel, häufig
bei Großgörsen.

20 *Ch. var. latifolia* = *Ch. latifolia* Borkh. MB
Nied. bei Großgörsen? mit langgest.
mässig. zumeist gestoch. Blüthen
Fünfteltheil der Blüthenstiele
Gipfel beim B. Afflein - häufig
bei Großgörsen.

Sp. 11. 8 blüthig

fast langstängel. 8 blüthig
Lössen beim Wannenbied. für fast 2
Kundhof beim Mönchhof Wald
In fast großblüthige Lössen beim B. d. Wald.

Sp. 12-15 blüthig

Tragopogon orientalis L.
bei Exminnt R. Pfingstein
bei d. d. Anoblaupfaden bei
Grossgörsen.

SYNGENESIA. 485.

Fl. dan. t. 1652. *Weg auf d. Berg...*
An Wegen, auf sandigen Aeckern, trocknen Hügeln.
Blüht im Juni — Aug. 21. *Groß Stein...*
Chondrilla acanthophylla Borkh. Beck. Flor. S. 311 ist nicht
specifisch verschieden. *Leuchtenstein.*

375. TRAGOPOGON: Bocksbart.
995. TRAGOPOGON PRATENSIS L. Wiesen-Bocks-
bart.

Blätter linealisch, zugespitzt, gekielt, an der
Basis erweitert, scheidig, fast wellen-förmig; Blü-
thenstiele unter den Köpfen nicht verdickt; Blätt-
chen der Blüthendecke mit den Blüten fast
gleichlang.

β. tortilis, Blätter an der Spitze hin und
her gewunden. — *bei Großgörsen.*
Fl. dan. t. 906. Tragopogon undulatus Jacq.
Auf Wiesen, Grasplätzen, *β.* nach dem Rhein hin.
Blüht im Mai — Juli. ♂.

996. TRAGOPOGON MAJOR L. Grosser Bocksbart.
Blätter linealisch, zugespitzt, flach, unten breit;
Blüthenstiele unter den Köpfen verdickt; Blätt-
chen der Blüthendecke länger als die Blüten.
In Weinbergen zwischen Bergen und Seckbach,
auf dem Lerchenberg.
Wie d. vor.

376. HYPOCHAERIS. Ferkelkraut.
997. HYPOCHAERIS MACULATA L. Geflecktes
Ferkelkraut.

Rauhhaarig; Stengel einfach, 1köpfig, oder in
mehrere 1köpfige Aeste getheilt; Wurzelblätter
länglich, meist stumpf, gezähnt, oft braun ge-
fleckt.
Fl. dan. t. 149.

Achyrophorus maculatus Scop.

Auf Waldwiesen, in Bergwäldern, im Wald bei der Gehspitze, bei Reiffenberg und in der dortigen Gegend.

Blüht im Juni, Juli. 2.

998. HYPOCHAERIS RADICATA L. Langwurzelliges Ferkelkraut.

Stengel kahl, ästig; Blätter schrotsägeförmig, borstig, stumpf; Blütenstiele schuppig, nach oben verdickt, 1köpfig.

Fl. dan. t. 150.

Achyrophorus radicans Scop.

Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen.

Blüht im Juni — Aug. 2.

999. HYPOCHAERIS GLABRA L. Kahles Ferkelkraut.

Stengel kahl, ästig, mehrere aus einer Wurzel; Blätter länglich, buchtig-gezähnt, kahl oder am Rande steifhaarig; Achenen im Radius mit sitzendem Pappus.

Fl. dan. t. 424.

Am Sandhof, bei Griesheim am Main, auf Aeckern bei Darmstadt, Eberstadt, Kranichstein, Arheilgen etc. *Linnosifile*

Blüht im Juli, Aug. ☉.

377. SCORZONERA. Scorzonere.1000. SCORZONERA PURPUREA L. Purpurfarbige Scorzonere.

Stengel aufrecht, 1—3köpfig; Blätter lineal-pfriemlich, rinnig-3kantig; Blättchen der Blütendecke stumpf, Blüten purpurroth.

Gmel. Sib. II. t. 2.

Auf sonnigen Anhöhen in der Gegend des Flörheimer Steinbruchs. *Moinberg*

Blüht im Mai, Juni. 2.

*young leafy bl. st. l. c. Linnosifile
mit am Rande b. fauch Blättern:
Aber nicht in dem Gessfeld.
de b. (Mühl) f. in d.
Wald am Sandhof Linder auf
dem Hauptes zu... b. fauch Bl. l.
Aber bei dem Hauptes, am
Rande b. fauch.*

378. PODOSPERMUM. Stielsame.1001. PODOSPERMUM LACINIATUM DeC. Geschlitzter Stielsame.

Stengel aufrecht, ästig; Blätter gestielt, fiederpaltig, Fetzten linealisch, zugespitzt, Endfetzten sehr lang, lineal-lanzettlich; Blüten gelb.

Scorzonera laciniata L.

In den Weinbergen bei Castel, Mainz gegenüber, zwischen Wallerstätten und Griesheim.

Blüht im Mai — Juli. ♂.

379. THRINCIA. Thrinzie.1002. THRINCIA HIRTA Roth. Kurzhaarige Thrinzie.

Blätter rosettig-angehäuft, lanzettlich, buchtiggezähnt, steifhaarig, Haare an der Spitze 2- oder 3spaltig; Schaft nackt, 1köpfig, Blüthendecke kahl.

Leontodon hirtum L.

Auf Wiesen, Triften, hinter der Ziegelhütte, bei den Kettenhöfen, dem Riedhof.

Blüht im Juni — Aug. 2.

380. APARGIA. Apargie.1003. APARGIA AUTUMNALIS Hoffm. Herbst-Apargie.

Schaft ästig, Blütenstiele schuppig, nach oben verdickt; Wurzelblätter angehäuft, gezähnt oder fiederspaltig, fast kahl.

Fl. dan. t. 1996.

Leontodon autumnale L.

Wechselt sehr in der Höhe, Verästigung des Stengels, in der mehr oder weniger tiefen Theilung der Blätter, Gestalt der Abschnitte.

Auf Wiesen, Triften.

Blüht im Aug., Sept. 2.

1004. APARGIA COMMUNIS Spenn. Gemeine Apargie.

Schaft einfach, 1köpfig, nach oben wenig ver-

Am Lisenbapstium bei Offenbach
Östlich.

Blau. Form = *Thrinzia hispida* Roth
Waldland hinter Linden.
Zwischen Vorbelmick & Klein,
Korb.

2121: *paludosa* (Kittler) bei Lungen
& hinter dem Riedhof in
Gammelsrieden (?)

dickt; Blätter nach der Basis verschmälert, grob-
buchtig oder schrotsägeförmig-gezähnt.

a. hispida, alle Theile von an der Spitze
gabelig getheilten Haaren steifhaarig. *Off. Dan.*

A. hispida Willd. *Leontodon hispidum* L. *Sp. Pl.*
Fl. dan. t. 862. *Leontodon*

β. glabra, alle Theile kahl oder mit wenigen
zerstreuten Haaren besetzt, schlanker.

A. hastilis Host. *Leontodon hastile* L.

Picris danubialis Allion. *Ped.* t. 70. f. 3.

Auf Wiesen, Triften, grasigen Rainen, an Wald-
rändern.

Blüht im Juni — Sept. 21.

381. PICRIS. Bitterkraut.

1005. *PICRIS HIERACIOIDES* L. Habichtskrautar-
tiges Bitterkraut.

Stengel scharf, meist ausgesperret-ästig; Blätter
sehr rauh, den Stengel umfassend, lanzettlich, ge-
zähnt; Blütenköpfe ästig-doldentraubig.

Fl. dan. t. 1522.

Auf Grasplätzen, an Wegen, Wiesenrändern.

Blüht im Juli, Aug. 21.

382. HELMINTHIA. Helminthie.

1006. *HELMINTHIA ECHIOIDES* Gaertn. Natter-
kopftartige Helminthie.

Mit harten stechenden Haaren besetzt; Blätter
lanzettlich, ganz, die unteren etwas buchtig oder
gezähnt; Blättchen der äusseren Blüthendecke ei-
herzförmig, fast dornig.

Gaertn. t. 159. f. 2. Lob. Ic. 577. f. 2.

Picris echioides L.

Auf Aeckern, auf dem neuen Kirchhof.

Blüht im Juni, Juli. *Off. Dan.*

b. i. hispida und sibirica
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast
2. i. blühend ohne fast

Somm mit sehr langgestreckten
Stängelblättern; Laubblätter
von Blüthenköpfen zerstreut
Wiesen und Ländchen, Sp.
blühend im Juni, Juli, Aug.

383. CICHORIUM. Cichorie.

1007. CICHORIUM INTYBUS L. Cichorien - Weg-
warte.

Stengel ästig, Aeste abstehend; die unteren Blätter schrotsägeförmig, sämtlich auf den Nerven rauhaarig; Blütenköpfe achselständig, zu 2 oder 3; Blumen blau.

Fl. dan. t. 907. Sturm D. Fl. 6.
Häufig an Wegen, Ackerrändern.
Blüht im Juli — Sept. 21.

384. ARNOSERIS. Lämmersalat.

1008. ARNOSERIS PUSILLA Gaertn. Kleiner Läm-
mersalat.

Mehrere unten röthliche dünne Schafte aus einer Wurzel; Blätter spatelförmig-länglich, gezähnt; Blumenstiele röhrig, keulenförmig-verdickt.

Fl. dan. t. 201.

Hyoseris minima L.

Auf sandigen Aeckern, bei der Gehspitze, der Ziegelhütte, auf dem Lerchenberg, bei Offenbach, Rödelheim, Darmstadt. *L. Lämmersalat*
Blüht im Juni, Juli. ☉.

385. LAPSANA. Rainkohl.

1009. LAPSANA COMMUNIS L. Gemeiner Rainkohl.

Stengel ästig; die unteren Blätter leierförmig, die oberen eiförmig, eckig-gezähnt; Blütenköpfe rispig.

Fl. dan. t. 500.

Auf bebautem Boden, Schutt, an Zäunen, in Wäldern.
Blüht im Juli, Aug. ☉.

*Aster minor Gaertn.
Querschnitt gemessen
L. Lamm.*

Zwanzigste Klasse.

Weibermännige. Gynandria.

Erste Ordnung.

Einmännige. Monandria.

386. ORCHIS. Knabenkraut.

* Wurzelknollen unzertheilt.

1010. ORCHIS CORIOPHORA L. Wanzen-Knabenkraut.

Blumen braunroth in walziger kurzer Aehre, Lippe 3spaltig, gekerbt, zurückgebogen; Sporn kürzer als der Fruchtknoten; Abschnitte des Perigons zusammengeneigt, zugespitzt; Blätter lanzettlich, zugespitzt.

Vaill. Par. t. 31. f. 30. 31. 32.

Reichenb. Ic. fig. 773.

Die Blumen riechen nach Wanzen.

Auf Wiesen, z. B. bei Offenbach, Vilbel, Praunheim etc.

Blüht im Juni. 2l.

1011. ORCHIS MORIO L. Salep.

Blumen purpur- oder rosenroth in einer lockeren wenigblüthigen Aehre; Lippe 3spaltig, der mittlere Lappen ausgerandet, die seitlichen Lappen gekerbt, hinabgeschlagen; Sporn stumpf, aufwärtsgebogen, mit dem Fruchtknoten fast gleichlang; Blätter lanzettlich, die oberen scheidig umfassend, angedrückt.

Hall. Hist. Stirp. Helv. t. 33. rechts. Fl. dan. t. 253.

Auf Wiesen. *Von Bielefeld auf dem Bielefelder Berg*
Blüht im Mai. 2l. *W. Bielefeld*

Officinell: die Wurzel, Radix Salep.

Von Bielefeld auf dem Bielefelder Berg

1012. ORCHIS MASCULA L. Männliches Knabenkraut.

Blumen in verlängerter lockerer vielblüthiger Aehre, lebhaft roth; Lippe 3spaltig, gekerbt, stumpf, mittlerer Lappen 2spaltig; Sporn cylindrisch, grade, von der Länge des Fruchtknotens; Abschnitte des Perigons spitz, äussere zurückgebogen; Blätter breit-lanzettlich.

Fl. dan. t. 457. Reichenb. Ic. fig. 768.

Aendert mit gefleckten und ungefleckten Blättern; Blumen purpurroth, seltner fleischroth oder weisslich.

Auf Wiesen, bergigen Waldwiesen, an Waldrändern, bei Offenbach, in der Oberräder und Sachsenhäuser Landwehr, bei Kroneburg unter den Kastanienbäumen, auf der Wiese beim Falkenstein Schloss, hinter Oberursel etc. *Sw. 1797.*

Blüht im Mai, Juni. 2.

1013. ORCHIS LAXIFLORA Lam. Lockerblüthiges Knabenkraut.

Blumen in einer lockeren Aehre; Lippe 3theilig, mittlerer Lappen fast ausgerandet, die beiden seitlichen gekerbt, länger; Sporn seicht ausgerandet, Abschnitte des Perigons an der Spitze abstehend; Blätter lineal-lanzettlich.

O. palustris Jacq.

Auf feuchten Wiesen bei Griesheim, Wallerstätten und Geinsheim.

Blüht im Juni. 2.

1014. ORCHIS USTULATA L. Brandiges Knabenkraut.

Blumen klein, in dichter Aehre; Lippe 3theilig, Abschnitte linealisch, roth punctirt, der mittlere länger, 2theilig; Abschnitte des Perigons spitz, aufrecht; Fruchtknoten 3mal länger als der Sporn; Blätter länglich.

Sturm D. Fl. 12. Reichenb. Ic. fig. 775.

Auf Wiesen, bei Offenbach, Hausen, Praunhelm, Vilbel, am Schwengelsbrunnen, um Homburg, Oberursel. *Unter Pfaffenbrunn*

Blüht im Mai, Juni 21. *(Pfaffenbrunn auf dem Pfaffenbrunn)*

1015. ORCHIS FUSCA Jacq. Braun's Knabenkraut.

Blumen gross, dunkel-purpurfarbig; Lippe 4spaltig, der mittlere Lappen breit, 2spaltig, mit einem Zähnchen in der Mitte, abgestutzt, mehr oder weniger kerbig-gezähnt, die beiden Seitenlappen schmal, linealisch; Bracteen viel kürzer als der Fruchtknoten; Abschnitte des Perigons zusammengeneigt, dunkel-purpurroth; Blätter gross, elliptisch-länglich.

Jacq. aust. t. 307. Sturm D. Fl. 41. Vaill. t. 31.

f. 27. 28. Ségurier. Pl. Fer. t. 15. f. 2.

O. militaris DeC. Fl. Fr. III. p. 248.

In bergigen Waldungen, auf Anhöhen, im Gebüsch bei der Hartig, im Hügeward hinter Ründel nach Karben, auf dem Lerchenberg, oberhalb der Seckbacher Weinberge, sparsam in der Oberräder Landwehr.

Blüht im Mai, Juni. 21.

1016. ORCHIS CINEREA Schrank. Aschgraues Knabenkraut. (Siehe Anh.)

Blumen in einer länglichen Aehre; Lippe 4spaltig, der mittlere Lappen 2spaltig, Abschnitte eiförmig mit einem Zähnchen in der Mitte, die Seitenlappen schmal, linealisch; Abschnitte des Perigons zusammengeneigt, aussen aschfarbig; Bracteen viel kürzer als der Fruchtknoten.

Haller no. 1277 mit Abbild. Reichenb. Ic. f. 940.

O. militaris Linn.

Auf Hügeln, Bergwiesen, an Waldrändern, bei der Hartig, in Hecken vor der Lohe, auf der Anhöhe bei Seckbach, Bergen, an dem Naumburger Walde, auf dem Lerchenberg, um Darmstadt, Wiesbaden etc. *Hügel bei Seckbach*

Orchis angustifolia } *Hef.*
= *O. incarnata* } *L.*

Wiesbaden

Lulpsburg im Odenwald.

Wiesbaden
Grauburg im Hain, nahe 20 im
Hainberg
Wiesbaden.

Luzern, 1774 Luzernerberg.

Platanthera chlorantha Curt

Von Dr. B. & S. M. e.
 bei Lützelberg.
 für Ch. S.

1017. ORCHIS HIRCINA Crantz. Bocks-Knabenkraut.

Blumen weisslich-grünlich in einer verlängerten Aehre; Lippe 3theilig, die seitlichen Abschnitte schmal, linealisch, wellig-gebogen, der mittlere sehr lang, den Fruchtknoten an Länge mehrmals übertreffend, an der Spitze gespalten; Sporn sehr kurz; Deckblatt länger als der Fruchtknoten.

Vaill. t. 30. f. 6. Haller. helv. t. 25.

Satyrium hircinum L. Loriglossum hircinum Rich.

Auf dem Lerchenberg sehr selten. *Grazzampin*
 Blüht im Mai, Juni. 2.

1018. ORCHIS BIFOLIA L. Zweiblättriges Knabenkraut.

Blumen weiss-grünlich, wohlriechend, in einer verlängerten lockeren Aehre; Lippe ungetheilt, linealisch, ganzrandig; Sporn gekrümmt, doppelt länger als der Fruchtknoten; Stengelblätter kurz, lanzettlich, Wurzelblätter meist 2, elliptisch-eiförmig.

Haller helv. t. 35. fig. 2.

Platanthera bifolia Rich. Habenaria bifolia R. Br.

Auf Triften, in Wäldern, Waldwiesen.

Blüht im Mai, Juni. 2.

** Wurzelknollen handförmig. *Lanzettlich*
Spornförmig

1019. ORCHIS LATIFOLIA L. Breitblättriges Knabenkraut. (Siehe Anh.)

Blumen in dichter länglicher Aehre; Lippe 3lappig, an den Seiten zurückgeschlagen, die seitlichen Abschnitte des Perigons zurückgewendet oder abstehend; Sporn konisch, kürzer als der Fruchtknoten; Deckblätter länger als die Blüten.

Haller helv. t. 32. Sturm D. Fl. 7. Reichenb. Ic. fig. 769 — 70.

Orchis incarnata L. ...
= *angustifolia* Walp.
494 GYNANDRIA.

Mit breiteren oder schmälere[n], gefleckten oder ungefleckten Blättern; Blumen von verschiedener Intensität der Farbe, Lippe verschieden gezeichnet, gekerbt etc.
Auf feuchten Wiesen sehr häufig. *Ginseng*
Blüht im Mai, Juni. 21.

1020. ORCHIS SAMBUCINA L. Hollunderduftiges Knabenkraut.

Blumen gelblich in eirunder Aehre; Lippe 3lappig, gezähnt, mittlerer Lappen ausgerandet; die seitlichen Abschnitte des Perigons zurückgeschlagen; Sporn aufgeblasen, kegelförmig, so lang als der Fruchtknoten; Deckblätter von der Länge der Blumen.

Baumg. Lips. t. 2. Reichenb. Ic. fig. 1094 u. 95.

β. incarnata, Blumen roth.

O. incarnata Fl. d. Wett. ist eine Varietät der *latifolia*.
Im kleinen Tannacker hinter dem Forsthaus, bei der kleinen Saustiege.
Blüht im Mai, Juni. 21.

1021. ORCHIS MACULATA L. Geflecktes Knabenkraut.

Lippe 3lappig, flach, gekerbt, mittlerer Lappen kleiner, spitz; die seitlichen Abschnitte des Perigons abstehe[n]d; Sporn walzlich, kürzer als der Fruchtknoten; Blätter länglich, gewöhnlich schwarz gefleckt.

Fl. dan. t. 933. Haller herb. t. 32. Reichenb. Ic. fig. 772.

Ändert ab mit ungefleckten Blättern; Blumen weiss oder fleischfarbig.
Auf Waldwiesen, an Waldrändern. *Farnsch.*
Blüht im Mai, Juni. 21.

1022. ORCHIS CONOPSEA L. Fliegenartiges Knabenkraut.

Blumen purpurroth in einer verlängerten viel-

106. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
blauweißlich = weiß, mit carminfarbiger
Zwischen: Gynostem.

Aly-c. f. ...
M. ...

weiß mit carminfarbiger ...
Gynostem.

Ginseng

blüthigen Ähre; Lippe 3spaltig, Abschnitte fast gleich, spitz; die seitlichen Abschnitte des Perigons weitabstehend; Sporn borstenförmig, gekrümmt, viel länger als der Fruchtknoten; Blätter lineal-lanzettlich.

Fl. dan. t. 224. Haller helv. t. 29.

Reichenb. Ic. fig. 815.

Gymnadenia conopsea Rich.

Auf trocknen sonnigen Stellen, Berg- u. Waldwiesen, im Vilbeler Wald, bei Seckbach, Bergen, Offenbach, auf dem Lerchenberg etc.

Blüht im Mai, Juni. 2.

1023. ORCHIS VIRIDIS All. Grünes Knabenkraut.

Blümen grünlich-gelb in länglicher lockerer Ähre; Lippe verlängert, linealisch, an der Spitze 3zählig, der mittlere Zahn kürzer; Abschnitte des Perigons zusammengeneigt; Sporn sehr kurz, sackförmig; die unteren Deckblätter länger als die Blüthen.

Haller helv. t. 26. Reichenb. Ic. fig. 813.

Satyrium viride L. Gymnadenia viridis Rich.

Habenaria viridis R. Br.

Auf Wiesen, bei Offenbach am Buchrainweiher, bei dem Goldstein, um Homburg, Sulzbach, Kroneberg etc.

Blüht im Mai, Juni. 2.

1024. ORCHIS ALBIDA All. Weissliches Knabenkraut.

Wurzel büschelförmig; Blumen klein, grünlich-weiss, in einer dichten vielblüthigen Ähre; Lippe 3theilig mit spitzen linealischen Seitenlappen und etwas längerem stumpfen mittleren; Sporn sehr kurz, sackförmig; die unteren Blätter verkehrt-eiförmig, die oberen lanzettlich.

Fl. dan. t. 115. Haller helv. t. 26.

*Zwischen Stierstadt & Oberrain
auf Rind*

Satyrrium albidum L. *Gymnadenia albida* Rich.
Habenaria albida R. Br.

Auf trocknen Bergwiesen, auf der Haichelbacher
Wiese ohnweit des Forellenteichs bei Homburg,
auf der Schulwiese bei Reiffenberg, bei Wies-
baden.

Blüht im Juni, Juli. 2.

387. HERMINIUM. Herminie.

1025. HERMINIUM MONORCHIS R. Br. Einknol-
lige Herminie.

Blumen gelbgrünlich in einer vielblüthigen dün-
nen verlängerten Aehre; Bracteen von der Länge
des Fruchtknotens; Stengel an der Basis mit
2—3 lanzettlichen Blättern.

Fl. dan. t. 102. Haller helv. t. 22.

Ophrys Monorchis L.

Stengel 4'' bis 1' hoch und darüber; Wurzel aus einem, fast
kugeligen, mit cylindrischen Fasern umgebenen Knollen bestehend.
Auf dünnen Stellen des Lerchenbergs, häufig auf
Grasplätzen unter Bäumen des Kaninchenbergs
bei Gross-Gerau am Weg nach Dornberg.
Blüht im Juni, Juli. 2.

388. OPHRYS. Ragwurz.

1026. OPHRYS MYODES Jacq. Fliegen-Ragwurz.

Blumen entfernt stehend, Abschnitte des Peri-
gions abstehend, die 3 äusseren lanzettlich, stumpf,
die 2 inneren linealisch, sehr schmal; Lippe
4spaltig, die seitlichen Abschnitte lineal-lanzett-
lich, der mittlere länger, 2lappig; Stengel unten
beblättert.

Haller helv. t. 24. Sturm D. Fl. 40. Reichenb. Ic.
fig. 1146.

Die drei äusseren Abschnitte des Perigons grün, die beiden
inneren schwarzroth; Lippe schwarzroth, in der Mitte mit einem
graulich-weißen Fleck.

Auf sonnigen grasigen Anhöhen, auf dem Lerchen-

*Herminie häufige findet man St. Wolf-
gang bei Gerau.*

Ophrys aranifera. Fluv.
 Nisse Dorf ob Kette.
 Dr. Augustus Lang.

berg, am Rande der Hartig nach Hochstadt zu;
 auf dem Abhang bei Bergen gegen Seckbach,
 in dem Gebüsch auf dem Hexenberg bei Vilbel,
 auf der ganzen Gebirgskette der Bergstrasse bis
 in die Nähe von Darmstadt.
 Blüht im Mai, Juni. 21.

1027. OPHRYS ARACHNITES Hoffm. Spinnen-Rag-
 wurz.

Blumen in einer sehr lockeren wenigblüthigen
 Aehre; Abschnitte des Perigons abstehend, die
 3 äusseren länglich, stumpf, die inneren lineal-
 lanzettlich; Lippe zottig, 3lappig; Stengel be-
 blättert.

Haller helv. t. 24.

Perigon gefärbt, weisslich-rosenroth, Lippe schwarzbraun.
 Auf ungebauten Stellen oberhalb der Seckbacher
 Weinberge, auf dem Lerchenberg, selten.
 Blüht im Mai. 21.

389. NEOTTIA. Neottie.

1028. NEOTTIA REPENS Swarz. Kriechende Neottie.

Stengel nebst den einseitigen Blüthen behaart;
 Wurzelblätter eirund, aderig; Lippe an der Basis
 bauchig; Wurzel kriechend, Ausläufer treibend.

Fl. dan. t. 812. Haller helv. t. 22.

Satyrion repens L. Goodyera repens R. Br.

In Nadelwäldern, im Offenbacher neuen Hägewald,
 im Wartholz bei dem Lerchenberg, in dem Ho-
 spitalwald bei den Riederhöfen, um Darmstadt,
 im Tannenwald zwischen Darmstadt und Eber-
 stadt links an der Chaussee.

Blüht im Juli, Aug. 21. Lang.

1029. NEOTTIA SPIRALIS Swarz. Spiralförmige
 Neottie.

Blumen einseitig in einer gewundenen Aehre,

Lippe eirund, kraus-gekerbt; Wurzelblätter länglich-eirund.

Fl. dan. t. 387. Sturm D. Fl. 12.

Ophrys spiralis L. Spiranthes autumnalis Rich.

Auf trockenen Grasplätzen, Triften, auf der Weide bei Rödelheim, bei Hanau auf der Heide vor dem alten Wald, bei der Fasanerie, im Hopburger Tannenwald etc. *Müll. & Topp*

Blüht im Aug., Sept: 2.

390. EPIPACTIS. Sumpfwurz.

* Lippe ganz.

1030. EPIPACTIS LATIFOLIA Sw. Breitblättrige Sumpfwurz.

Blätter eirund-elliptisch, umfassend; die unteren Deckblätter länger als die Blumen; Lippe zugespitzt, kürzer als die Abschnitte des Perigons; Fruchtknoten weichhaarig.

Fl. dan. t. 811. Haller helv. t. 40.

Serapias latifolia L.

Blumen fast einseitig, hängend, grünlich oder dunkelroth.

In Laubholzwäldern, bei dem Lerchenberg, an der grossen Saustiege, vor Isenburg im Wald links am Weg nach Offenbach, im Dorfelder und Vilbeler Wald, um Hanau bei dem Kohlbrunnen, in der Fasanerie, im Mittelbacher Wald und im alten Wald etc. *Müll. & Topp*

Blüht im Juli, Aug. 2.

1031. EPIPACTIS PALUSTRIS Sw. Wahre Sumpfwurz.

Blätter lanzettlich, umfassend; Bracteen kürzer als die Blumen; Lippe stumpf, gekerbt, mit den Abschnitten des Perigons gleichlang; Fruchtknoten weichhaarig.

Haller helv. t. 39. Sturm D. Fl. 13.

Serapias longifolia L.

Blumen traubig, überhängend, purpurröthlich.

Reichmann & Hübner

Auf sumpfigen, torfigen Wiesen, in Wäldern, bei Isenburg auf einer sumpfigen Waldwiese, bei der grossen Saustiege, bei Bieber, Heusenstamm, im Hengster, bei Homburg, Oberursel, Seckbach, Bergen, Vilbel. *Amig.*
Blüht im Juli, Aug. 2.

1032. EPIPACTIS PALLENS Sw. Blasse Sumpfwurz.

Blätter elliptisch-lanzettlich; Deckblätter länger als der Fruchtknoten; Blumen weisslich, aufrecht; Lippe stumpf, kürzer als die Abschnitte des Perigons; Fruchtknoten kahl.

Haller helv. t. 41. Fl. dan. t. 1400.

Serapias grandiflora L. *Cephalanthera pallens*

Rich. *Serapias lancifolia* Roth.

In Wäldern, in der Hartig, in der Lohe, im Häge-
wald bei Rendel, im Lehen bei Offenbach.

Blüht im Mai, Juni. 2. *Ob. mit. L. Langf.*

1033. EPIPACTIS ENSIFOLIA Sw Schwerdtblättrige Sumpfwurz.

Blätter lanzettförmig, zugespitzt, 2reihig; Deckblätter sehr klein, viel kürzer als der Fruchtknoten; Blumen aufrecht, weiss; Lippe stumpf, halb so lang als die Abschnitte des Perigons.

Fl. dan. t. 506.

Serapias Xiphophyllum Linn. Suppl. S. *ensifolia*
Roth. *Cephalanthera ensifolia* Rich.

In Wäldern, im Frankfurter Wald, Berkersheimer
Busch, in der Hartig, im Hägewald bei Rendel,
bei Homburg, um Wiesbaden, in Bergwäldern
südlich von Darmstadt.

Blüht im Mai, Juni. 2.

1034. EPIPACTIS RUBRA All. Rothe Sumpfwurz.

Blätter lanzettlich, zugespitzt; Deckblätter länger als der Fruchtknoten; Blumen aufrecht, Lippe

Epipactis rubiginosa
Gand. Darmstadt
in der Gasse. Langen

Verschiedene Lofe.

spitz mit erhabenen wellenförmigen Linien, kürzer als die Abschnitte des Perigons.

Fl. dan. t. 345.

Scrapias rubra L. *Cephalanthera rubra* Rich.

Blumen purpurroth, Lippe weisslich, an der Spitze rötlich, mit gelben Strichen.

In Wäldern, im Frankfurter Wald in der Nähe des Königsbrunnen, in der Dick bei Offenbach, in Fichtenwäldern um Darmstadt, im Neraberger Wald bei Wiesbaden. *Yamun bei Darmstadt*

Blüht im Juni, Juli. *Wiesbaden, Lang...*

** Lippe gelappt.

1036. EPIPACTIS OVATA All. Eiblättrige Sumpfwurz.

Stengel 2blättrig; Blätter eiförmig-elliptisch, gegenständig; Deckblätter kürzer als der Fruchtknoten; Lippe 2spaltig mit linealischen Fetzen, 3mal so lang als das Perigon.

Haller helv. t. 37. Fl. dan. t. 137.

Ophrys ovata L. *Neottia latifolia* Rich. *Listera ovata* R. Br.

Blumen grünlich in lockerer Aehre.

Auf feuchten Wiesen, in Gebüsch, Wäldern, z. B. bei der grossen Saustiege, um Offenbach, Darmstadt, im Homburger Gebirge etc. *W. Lang*

Blüht im Mai, Juni. *2.*

1036. EPIPACTIS NIDUS AVIS All. Vogelnest.

Stengel blattlos, bescheidet; Lippe 2spaltig, doppelt so lang als das Perigon, Lappen breit, stumpf; Blumen in einer an der Basis lockeren Aehre.

Haller. helv. no. 1290. t. 37. Fl. dan. t. 181.

Ophrys Nidus avis L. *Neottidium Nidus avis* R. Br. *Neottia nidus avis* Rich.

Wurzel büschelförmig, aus dichten Fasern bestehend, welche das Aussehen eines Nestes bewirken; Blumen blassbraun.

In Wäldern an schattigen Orten.

Blüht im Mai, Juni. *2.*

Christmann
Lang

Christmann
Christmann

391. LIPARIS. Liparis.

1037. LIPARIS LOESELII *Rich.* Lösels Liparis.

Blätter 2, länglich-lanzettlich; Schaft 3kantig; Blüthen traubig, gelblich-grün; Deckblätter kürzer als die Blüthenstielchen.

Loesel. Pruss. t. 58. Fl. dan. t. 877.

Ophrys Loeselii L. *Malaxis Loeselii* Sw.

Auf sumpfigen, torfigen Stellen, bei Heusenstamm, im Hengster, bei Darmstadt (Hess).

Blüht im Juni, Juli. 2.

392. MALAXIS. Weichkraut.

1038. MALAXIS PALUDOSA Sw. Sumpf-Weichkraut.

Schaft 5eckig; Blätter fast 4, an der Spitze rauh; Lippe vertieft, spitz.

Fl. dan. t. 1234.

Ophrys paludosa L.

Fingerslang bis handlang; Blumen grüngelblich.

In sumpfigen Torfstellen im Hengster.

Blüht im Juli. 2.

Sechsmännige. Hexandria.

393. ARISTOLOCHIA. Osterluzei.

1039. ARISTOLOCHIA CLEMATITIS L. Gemeine Osterluzei.

Stengel aufrecht, einfach; Blätter rundlich-herzförmig, etwas stumpf, gestielt; Blüthenstiele 1blüthig, gehäuft, Lippe länglich.

Sturm D. Fl. 6. Fl. dan. t. 1235.

Blumen grüngelb.

In Hecken, Weinbergen, z. B. um Bergen, Seckbach.

Blüht im Mai, Juni. 2.

*Witzelbach
Heringhaus*

Einundzwanzigste Klasse.

Einhäusige. Monoecia.

Erste Ordnung.

Einmännige. Monandria.

394. **EUPHORBIA. Wolfsmilch.**

* Hüllrüsen ganz, rundlich.

1040. **EUPHORBIA HELIOSCOPIA L.** Sonnenwendige Wolfsmilch.

Blätter verkehrt-eiförmig-keilförmig, nach der Spitze zu gesägt, kahl; Dolde 5strahlig; Kapseln kahl, glatt.

Fl. dan. t. 725.

Auf bebautem Boden, in Gemüsgärten häufig.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

1041. **EUPHORBIA PLATYPHYLLOS L.** Breitblättrige Wolfsmilch.

Blätter lanzettlich oder länglich-lanzettlich, klein gesägt, kahl oder behaart; Dolde 5strahlig, Hüllchen fein gesägt mit behaarten Mittelnerven; Kapseln warzig, kahl.

In trockenen Feldern, an Wegen. *Luff. 0.2.*

Blüht im Juni — Aug. ☉. 2.

1042. **EUPHORBIA PALUSTRIS L.** Sumpf-Wolfsmilch.

Blätter lanzettlich oder eiförmig-lanzettlich, fast ganzrandig, kahl; Aeste unfruchtbar, Dolde vielstrahlig, Kapseln warzig, kahl.

Fl. dan. t. 866. Rivin. tetr. t. 115.

Stengel 2 — 5' hoch.

Auf Sumpfwiesen, an Gräben, bei Seckbach, am Mönchshof am Main, auf Wiesen nach dem

Luff. b.: Quilf...

Euphorbia dulcis L.

W. Rainf. u. d. L. u. d. S.

Rhein hin, in einer sumpfigen Waldgegend zwischen Arheilgen und Messel. *6. u. 7. März*
Blüht im Mai, Juni. 21.

** Hülldrüsen 3eckig oder mondformig.

1043. EUPHORBIA ESULA L. Esels-Wolfsmilch.

Blätter lanzettlich, nach der Basis verschmälert, ganzrandig, kahl; Aeste unfruchtbar; Dolde vielstrahlig; Hüllchen fast herzförmig, Hülldrüsen mondformig, Kapseln etwas warzig.

Fl. dan. t. 1270. Spreng. Fl. hal. t. 3. f. 2.

Der folgenden sehr ähnlich.

An grasigen Rainen, Wegrändern, z. B. am Weg nach der Gerbermühle, am Mainufer dies- und jenseits Offenbach, Steinheim, um Wiesbaden.

Blüht im Mai. — Juli. 21. *Sp. d. bot. u. d. med. Wiss.*

1044. EUPHORBIA CYPARISSIAS L. Cypressen-Wolfsmilch, gemeine Wolfsmilch.

Blätter linealisch, ganzrandig, kahl, die der unfruchtbaren Aeste lineal-borstenförmig; Dolde vielstrahlig, Hüllchen fast herzförmig; Hülldrüsen mondformig; Kapseln kahl, etwas gekörnelt.

Moris. Sect. 10. t. 2. f. 29. Fl. dan. t. 2052.

Kommt häufig durch das *Acidium Euphorbiae*, welches in Gestalt orangefarbiger Punkte die untere Seite der Blätter überzieht, krankhaft verändert vor und ist dann meist unfruchtbar (*Eula degener Rivin. tetr. t. 112. Jacq. austr. t. 435 links*).

Überall an Wegen, auf Triften, Grasplätzen etc.
Blüht im April, Mai. 21.

1045. EUPHORBIA GERARDIANA Jacq. Gerardische Wolfsmilch.

Blätter lineal-lanzettlich, ganzrandig, stachelspitzig, graugrün; Dolde vielstrahlig, Hüllchen fast herzförmig-rundlich, stachelspitzig, Hülldrüsen stumpf-3eckig; Kapseln kahl, glatt.

Spreng. Fl. hal. t. 3. f. 1.

E. Cajogala Ehrh.

An sandigen Stellen, in Wäldern.
Blüht im Mai, Juni. 2.

1046. EUPHORBIA SEGETALIS L. Acker-Wolfs-
milch.

Blätter lineal-lanzettlich, ganzrandig, kahl, Dolde
5strahlig, Hüllchen breit-herzförmig, spitz, Hüll-
drüsen mondformig, lang-2hörig; Kapseln an
den Ecken rauh.

Moris. Sect. 10. t. 2. f. 3. unten.
Unter der Saat bei Wallerstätten, Seligenstadt.
Blüht im Juni, Juli. ☉.

1047. EUPHORBIA EXIGUA L. Kleine Wolfsmilch.

Blätter linealisch, fast stachelspitzig, ganzran-
dig, kahl; Dolde 3strahlig, gabelspaltig, Hüll-
chen lanzettlich, Hülldrüsen lang-2hörig; Kap-
seln kahl, glatt.

Fl. dan. t. 592.
Schlank, niedrig, etwa 2 — 5" hoch.
Auf Aeckern häufig.
Blüht im Juli, Aug. 2.

1048. EUPHORBIA FALCATA L. Sichelförmige
Wolfsmilch.

Blätter verkehrt-eiförmig-lanzettlich, spitz oder
stachelspitzig, am Rande gezähnel-scharf, kahl;
Dolde 3—5strahlig, gabelspaltig, Hüllchen breit,
fast herzförmig, fein gespitzt, Hülldrüsen mond-
förmig, 2hörig; Kapseln kahl, glatt.

Moris. Sect. 10. t. 2. f. 3. in der Mitte.
In der Nähe des Rheins bei Ginsheim und Ast-
heim auf Aeckern in der Nähe des Schwarzbachs.
Blüht im Juli — Sept. ☉.

1049. EUPHORBIA PEPLUS L. Rundblättrige Wolfs-
milch.

Blätter verkehrt-eiförmig-rundlich, in den

July 1852 h. G. S.

Blattstiel verschmälert, ganzrandig, sehr stumpf; Dolde 3strahlig, gabelspaltig, Hüllchen eiförmig, Hülldrüsen sehr lang 2hörig; Kapseln auf dem doppelt gekielten Rücken runzlich-scharf.

Fl. dan. t. 1100.

Auf bebantem Boden, Aeckern, im Gartenland gemein.

Blüht im Juni — Herbst. ☉.

395. ZANNICHELLIA. Zannichellie.

1050. ZANNICHELLIA PALUSTRIS L. Sumpf-Zannichellie.

Stengel schwimmend, fadenförmig, sehr ästig Blätter linealisch-borstenartig an den Knoten des Stengels zu 2—3; Blüten in den Blattachseln, Nüsschen auf dem Rücken gezähelt.

Fl. dan. t. 67. Gaertn. Fruct. t. 19.

In Gräben und stillstehenden Wassern, z. B. in dem Weiher auf der Oed, bei der Günthersburg, den Kettenhöfen, im Main am Gründbrunnen, häufig in einem Sumpf bei Bockenheim, bei Sulzbach, Soden, Arheilgen, Darmstadt. *W. Pfeiffer*

Blüht im Juli, Aug. ☉.

396. NAJAS. Najade.

1051. NAJAS MINOR *Roth.* Kleine Najade.

Blätter gegenüber oder zu 3, lineal-pfriemlich, zurückgekrümmt, stachelig gezähelt, spröde, die obersten angehäuft.

Micheli Gen. t. 8. f. 3. Gmel. Bad. III. t. 4.

Caulinia fragilis W. Ittnera minor Gmel.

In der Schwarzbach und in stehenden Wassern bei Astheim (Ziz und Hess).

Blüht im Juli. ☉.

Zannichellia repens Börs.
im Main

Zannichellia major Börs. im See
bei der Kiefersfl. bei Offenbach

Dritte Ordnung.

Dreimännige. Triandria.

397. TYPHA. Rohrkolben.

1052. TYPHA LATIFOLIA L. Breitblättriger Rohrkolben.

Blätter linealisch, flach; männliches und weibliches Kätzchen genähert, beide einen ununterbrochenen walzenförmigen Kolben bildend.

Fl. dan. t. 645. Moris. Sect. 8. t. 13. f. 1 unten.
5 — 6' hoch; Blätter 6''' breit.

In Sümpfen, Teichen, z. B. bei dem Hellerhof an der Gallenwarte, beim Buchrainweiher und Hagedwaldweiher bei Offenbach etc.

Blüht im Juni, Juli. 2.

1053. TYPHA ANGUSTIFOLIA L. Schmalblättriger Rohrkolben.

Blätter linealisch, rinnenförmig; männliches und weibliches Kätzchen entfernt.

Fl. dan. t. 815.

Höchstens 4' hoch; Blätter 2''' breit.

In Sümpfen, Teichen, z. B. an den Teichen bei dem Hanauer Fischerhof, in dem Weiher bei dem Buchrainweiher, in den Thongruben zwischen Bürgel und Offenbach, um Darmstadt, im Grossgerauer Wald etc.

Blüht im Juni, Juli. 2.

398. SPARGANIUM. Igelsknospe.

1054. SPARGANIUM RAMOSUM Huds. Aestige Igelsknospe.

Blätter am Grunde 3eckig, an den Seiten vertieft; Stengel ästig; Narbe linealisch.

Schkuhr t. 282. Fl. dan. t. 1282. Matthiol. Comm. (icon. magn.) p. 990.

*Früher an der Lipenbasi gesessen
Ginsin & Buchrain.*

*Früher an der Lipenbasi gesessen
Ginsin & Buchrain.
An der Lipenbasi gesessen Lungen &
Kaufmänn.*

Sp. erectum Linn.
In Gräben, Teichen. *W. H. G. G.*
Blüht im Juni, Juli. 2.

1055. SPARGANIUM SIMPLEX *Huds.* Einfache Igelknospe.

Blätter am Grunde seckig, an den Seiten flach;
Stengel einfach; Narbe linealisch.

Schkuhr t. 282. Fl. dan. t. 932.

Sp. erectum β. Linn.

In Wassergräben, Teichen. *W. H. G. G.*
Blüht im Juni, Juli. 2.

1056. SPARGANIUM NATANS *L.* Schwimmende Igelknospe.

Blätter schwimmend, flach; Stengel einfach;
männliches Kätzchen meist 1; Narbe sehr kurz,
eiförmig.

Fl. dan. t. 260. = Sp. minimum *fries*

In stehenden Wassern, beim Grafenbruch, hängt
hinter dem Forsthaus rechts, in der Lettigkaute
bei Offenbach, im Hengster bei Rheinbrücken,
bei Griesheim, Wolfschlehen, Leeheim.

Blüht im Juni, Juli. 2.

399. CAREX. Segge, Riedgras.

A. 2 Narben; Früchte halb gewölbt, halb flach. *Vignae*
*Beauv. **)

a. Aehre einzeln, einfach.

1057. CAREX DIOICA *L.* Zweihäusige Segge.

Diöcisch. Früchte aufrecht, eiförmig; Blätter
und Halme glatt; Wurzel kriechend.

*) *Pallot de Beauvois* zerfallte, auf nicht zweckmässige Weise,
die Gattung *Carex* in 2 *Genera*, indem er für die Arten mit 3
Narben und 3seitigen Früchten den Namen *Carex* beibehielt, die
Arten aber mit 2 Narben und halb gewölbt, halb flachen
Früchten unter der (nach dem *Bot. De la Vigne* genannten)
Gattung *Vignea* begriff. Besser bringt man, wie es nach dem
Vorgange anderer Werke hier geschieht, die *Carfoes* nur in 2
Hauptabtheilungen.

grüne Seggen im See bei Pörsdorf.
Sp. 288
f. 1.

Alfou: minima, grüne Seggen.
W. H. G. G. Seggen, grüne Seggen,
W. H. G. G. Seggen.

Schkuhr Car. t. A. N. 1.

Auf sumpfigen Wiesen, im Hengster.
Blüht im Mai. 2.

1058. CAREX DAVALLIANA Smith. Davallische Segge.

Diöcisch oder androgyn. Früchte länglich, 3seitig, langgespitzt, zurückgekrümmt; Halme und Blätter rückwärts' rau; Wurzel faserig.

Schkuhr t. A. Q. W. 2. Sturm D. Fl. 50.

Auf feuchten Wiesen, bei der Saustiege, bei Hochheim, auf den Rohrwiesen bei Offenbach, Griesheim bei Darmstadt und in der dortigen Gegend. Blüht im April, Mai. 2.

1059. CAREX PULICARIS L. Flöh-Segge.

Aehrchen androgyn, oben männlich. Früchte länglich, rundlich, glatt, an beiden Enden verschmälert, später zurückgebogen.

Schkuhr t. A. 3. Sturm D. Fl. 53.

Auf feuchten Wiesen, beim Riedhof, hinter der Tempelseemühle bei Offenbach, bei Steden hinter Homburg, bei Arheilgen, Darmstadt, sehr häufig im Hengster. Wiesbaden.
Blüht im Mai. 2.

b. Aehrchen mehrere, androgyn, an der Spitze männlich.

1060. CAREX INTERMEDIA Good. Mittlere Segge.

Aehrchen wechselsweise zusammengedrängt, die oberen und unteren weiblich, die mittleren männlich; Früchte eiförmig, 2spaltig, wimperig-sägezählig; Schuppen eiförmig, spitz; Halm Seckig, aufrecht, nebst den Blättern scharf.

Schkuhr t. B. 7. Sturm D. Fl. 55.

An nassen Orten, auf feuchten Wiesen.

Blüht im Mai, Juni. 2.

Carex arenaria ist bis jetzt in der hiesigen Gegend noch nicht wildwachsend angetroffen worden; die Verf. der Flora der Wett. hatten diese Art mit der ähnlichen *intermedia* verwechselt.

Ahren: unspaltig, einzeln, 2spaltig.

" " " männlich, linear

" " " weiblich: eiförmig.

Blätter: gewöhnlich 3nervig, abspitzig, länglich-lanzettlich, sind viel länger als breit, glänzend, zuweilen fleckig.

Halme weiß. Wurzel faserig, fleischig.

Wiesbaden, Hengster.

Wurzel und Blätter.

Blätter 3nervig, lanzettlich, glänzend, am

Blätter fleckig, 3nervig, abspitzig, glänzend, zuweilen fleckig, sind viel länger als breit, glänzend, zuweilen fleckig.

Ahren 00, unspaltig, einzeln, länglich, 2spaltig, männlich die oberen weiblich, die mittleren männlich, die unteren weiblich, sind viel länger als breit, glänzend, zuweilen fleckig.

Blätter glänzend, 3nervig, lanzettlich, glänzend, zuweilen fleckig.

Blätter 3nervig, lanzettlich, glänzend, zuweilen fleckig.

Blätter 3nervig, lanzettlich, glänzend, zuweilen fleckig.

Blätter 3nervig, lanzettlich, glänzend, zuweilen fleckig.

Ahren: ...
Blätter: ...

Blätter: ...
Blüten: ...

Blüten: ...

Blüten: ...

Ahren: ...

Ahren: ...
Blätter: ...

Blätter: ...

Blüten: ...

Ahren: ...
Blätter: ...
Blüten: ...

Ahren: ...
Blätter: ...

Blüten: ...
Blätter: ...

1061. CAREX VULPINA L. Fuchs-Segge.

Aehren 3—5zählig in dichter Aehre; Früchte eiförmig, 2zählig, zusammengedrückt-3kantig, abstehend; Halm 3eckig, scharf; Blätter breit, scharf.

Schkuhr t. C. 10. Sturm D. Fl. 57.

C. nemorosa Rehbent.

An Gräben, Teichen.

Blüht im Mai, Juni. 21.

1062. CAREX MURICATA L. Stachel-Segge. (S. Anh.)

Aehren eiförmig, genähert oder entfernt stehend; Früchte abstehend, eiförmig, glatt, mit rauher 2spaltiger Spitze; Schuppen eiförmig, zugespitzt, braun mit grünem Mittelnerven.

Schkuhr t. E. 22. Sturm D. Fl. 61.

Sie hat viele Aehnlichkeit mit *C. vulpina* und ist gleichsam das Diminutivum derselben. Hoppe in s. Cartool. germ.

Auf grasigen Plätzen, in Wäldern, auf Wiesen.

Blüht im Mai. 21. *Sie ist scharf. Früchte lang.*

1063. CAREX TERETIUSCULA Good. Rundliche Segge.

Aehre zusammengesetzt; Früchte eiförmig, am Rande wimperig-sägezählig; Schuppen eiförmig, zugespitzt, rostbraun, mit breitem häutigem Rande; Halm unten rund, oben 3seitig.

Schkuhr t. D. 19. u. t. T. 69. Sturm D. Fl. 50.

Auf sumpfigen Wiesen, auf der grossen Saustiegwiese, im Hengster.

Blüht im Mai. 21.

1064. CAREX PARADOXA W. Seltsame Segge.

Aehre eng rispig, untere Aeste entfernt; Früchte rundlich, gestreift, am Rande oben sägezählig-gewimpert; Schuppen länglich, ...

Schkuhr t. E. 21. Sturm D. Fl. 50. Fl. dan.
t. 1887.

Auf sumpfigen Wiesen, auf der grossen Saustieg-
wiese.

Blüht im Mai. 21. *Grün...*

1065. CAREX PANICULATA L. Rispenförmige Segge.

Aehre rispenartig; Früchte eirund, oben 2zäh-
nig, am Rande sägenartig-gewimpert; Schuppen
eirund, spitz, mit breitem weissem Rande; Halm
scharf, 3kantig.

Schkuhr t. D. 20. Sturm D. Fl. 50. *Stütz...*

Unterscheidet sich von d. vor. durch grössere Statur, mehr
ausgebreitete rispenartige Aehren, nicht gestreifte Früchte, und
mit weissem durchscheinendem Rande versehene Schuppen.

Wie d. vor.

c. Aehrchen androgyn, an der Spitze weiblich.

1066. CAREX SCHREBERI W. Schreb's Segge.

Aehre länglich, 2zeilig; Aehrchen eiförmig-
länglich, zu 4—6 beisammenstehend; Früchte
eiförmig, 2zähig, mit den braunen Schuppen
von gleicher Länge; Wurzel kriechend; Blätter
sehr schmal.

Schkuhr t. B. 9. Fl. dan. t. 1829. Sturm D.
Fl. 61.

C. praecox Schreb. *Grün...*
An trockenen sandigen Orten. *Stütz...*
Blüht im März, April. 21. *Off...*

1067. CAREX BRIZOIDES L. Zittergrasartige Segge.

Aehre fast 2zeilig, Aehrchen walzenförmig,
länglich-lanzettlich, weisslich-grün; Früchte ei-
förmig, mit rauhem Rande, 2spitzig; Schuppen
weisslich, ei-lanzettförmig, zugespitzt; Blätter
schuhlang, sammt den Halmen hellgrün.

Schkuhr t. C. U. 12. Sturm D. Fl. 50.

In feuchten Wäldern, auf Wiesen, im Niederräder

Lauf...
Stütz...

Carex Gaudiniana

Stütz...

*längliche, fesselnde, am Grunde zu-
weilen in hobelförmigen Aehren
einigt, welche zusammen eine
fesselnde R. L. L. darstellen.*

*von Paradoxal, über Frühl.
nicht ganz reif, 20 Pfund mit
am B. ... Stoff...*

*Runde
Gymn. ... bei P. ...
König...*

Refined ... Ob...

Refined ... Ob...

Wiss. ... 26 ...

Carex microstachya

Grunzstau, Rief. Kistel & Co

Ahre: zuspinnungsfalt, einer Befruchtungsfähig.

Ahren: unvollständig, in einem länglichen zuspinnungsfalt, rundlich & elliptisch, in der Mitte männlich.

Stängel: aufrecht, flach, grünlich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Wurzel: aufrecht, kurz.

Blumen: oben, spärlich.

Salzstau (Lepidogon. Rief. Kistel & Co)

Ahre: zuspinnungsfalt, länglich = spitz.

Ahren: zuspinnungsfalt, spitz, länglich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Stängel: spärlich, aufrecht, flach, grünlich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Blumen: spärlich, oben, spärlich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Wurzel: aufrecht, kurz, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Ahre: zuspinnungsfalt.

Ahren: eiförmig, länglich, unvollständig, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Stängel: aufrecht, flach, grünlich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Wurzel: aufrecht, kurz, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich, in der Mitte männlich, in der Mitte weiblich.

Carex microstachya

Wäldchen, bei Hanau im Neuhöfer Wald und im Forst, bei Darmstadt in Waldungen bei dem Steinbrücker Teiche, auf Wiesen bei Steden, Oberursel.

Blüht im Mai. 2.

1068. CAREX LEPORINA L. Hasen-Segge. (S. Anh.)

Aehre länglich, etwas gedrängt, Aehrchen mit 6, oval, stumpf; Früchte eiförmig, 2spitzig, mit einem breiten sägeförmig-gewimperten Rande; Schuppen länglich, spitz, am Rande weishäutig, braun, glänzend; Deckblätter den Schuppen ähnlich.

Schkuhr t. B. 8. Sturm D. Fl. 47.

C. ovalis Good.

Auf feuchten Wiesen, in sandigen Waldungen.

Blüht im Mai. 2.

1069. CAREX STELLULATA Good. Sternförmige Segge.

Aehre unterbrochen, Aehrchen 3—5, rundlich; Früchte eiförmig, mit langer rauher Spitze, sternförmig auseinanderstehend, länger als die eiförmigen braunen weissrandigen Schuppen.

Schkuhr t. C. 14. Sturm D. Fl. 50.

C. echinata Murr.

An feuchten, sumpfigen Orten.

Blüht im Mai. 2.

1070. CAREX CANESCENS L. Graulichgrüne Segge.

Aehrchen 5—6, wechselseitig, die untern entfernt stehend, kurz, weisslich-grün; Früchte eiförmig, spitzig, glatt, länger als die eiförmigen zugespitzten weisslichen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.

Schkuhr C. 13. Sturm D. Fl. 50.

C. curta Good.

Auf feuchten Wiesen, in Gräben.

Blüht im Mai. 2.

Wald. Rief. Kistel & Co

1071. CAREX ELONGATA L. Verlängerte Segge.

Aehre verlängert, locker, Aehrchen 8-10, cylindrisch, aufrecht; Früchte länglich, zugespitzt, gestreift, grösser als die braunen weissrandigen stumpfen Schuppen. Deckblätter den Schuppen ähnlich.

Schkuhr t. E. 25. Sturm D. Fl. 50.
Auf feuchten Wiesen, am Buchrainweiher, Häge-
waldsweiher etc. *Blüht im Mai. 21.*

1072. CAREX REMOTA L. Entferntblüthige Segge.

Aehrchen wechselsweise einzeln in den Blatt-
winkeln stehend, entfernt, mit langen blattähnli-
chen Deckblättern versehen; Früchte eiförmig,
zugespitzt, mit etwas rauher Spitze, bleichgrün;
Schuppen länglich, hellgrün mit grasgrünem Rück-
kennerven; Halme schwach, schlank. *stumpf, 3kantig.*

Schkuhr t. E. 23. Sturm D. Fl. 50.
In schattigen feuchten Wäldern, auf Wiesen.

*Männliche und weibliche Blüten in abgesonderten
Aehren.*

1073. CAREX CAESPITOSA L. Rasen-Segge.

Männliche Aehre länglich, einzeln, die weib-
lichen cylindrisch, stumpf, zu 2- oder 3. Früchte
eiförmig, stumpf, flach, mit ungetheilter Spitze;
Schuppen eiförmig, stumpf, schwarz mit hellgrü-
nem Rückkennerven, kürzer als die Früchte.

Schkuhr t. Aa. Bb. 85. Sturm D. Fl. 50.
Wechselt hinsichtlich der Grösse, des Weiter- oder Näher-
gerücktseyns der Aehren etc. Männliche Aehre gewöhnlich einzeln,
zuweilen ist noch eine zweite oder dritte kleinere vorhanden;
die weiblichen an der Spitze zuweilen männlich.
Auf Wiesen, in Gräben.
Blüht im Mai. 21.

*1073. Carex caespitosa L. Rasen-Segge.
Männliche Aehre länglich, einzeln, die weiblichen
cylindrisch, stumpf, zu 2- oder 3. Früchte eiförmig,
stumpf, flach, mit ungetheilter Spitze; Schuppen
eiförmig, stumpf, schwarz mit hellgrünem Rück-
kennerven, kürzer als die Früchte.*

*Halme sehr schlank,
Aehren zu 2-3, 1stündig, die männlichen
entfernt, die weiblichen verlängert
Aehre gestielt, 3-4kantig.
Früchte länglich, zugespitzt, bleichgrün,
gestreift, grösser als die braunen weissrandigen
stumpfen Schuppen. Deckblätter den Schuppen
ähnlich.
Auf feuchten Wiesen, am Buchrainweiher, Häge-
waldsweiher etc. Blüht im Mai. 21.*

*Halme schwach, schlank, 3kantig.
Aehren einzeln in den Blattwinkeln stehend,
entfernt, mit langen blattähnlichen Deckblättern
versehen. Früchte eiförmig, zugespitzt, mit etwas
rauher Spitze, bleichgrün. Schuppen länglich,
hellgrün mit grasgrünem Rückkennerven.
Blüht im Mai. 21.*

*Männliche Aehre länglich, einzeln, die weiblichen
cylindrisch, stumpf, zu 2- oder 3. Früchte eiförmig,
stumpf, flach, mit ungetheilter Spitze; Schuppen
eiförmig, stumpf, schwarz mit hellgrünem Rück-
kennerven, kürzer als die Früchte.
Auf Wiesen, in Gräben. Blüht im Mai. 21.*

Männliche Aehren 2-3. Blüthe 2-3. Blüthen
 unlangsam, ungleich; fast schraubend oder
 schraubig gestielt.

Blüthen: allseitig; flach; unisex; fast, meist
 gestielt; fast ohne gestielte, selten
 baldern spindelförmig; ungleich.

Dunkelblätter: aus der Spitze bald gestielt
 gestielt, aber ohne gestielte, baldern,
 bald in der Blüthenzeit.

Blüthenständer: stumpf, unisex, gestielt.

Blüthen stachel unisex, gestielt, unisex.

Wurzel: dicke Wurzel bildend, ohne Wurzel.

Männliche Aehren: gestielt, länglich, unisex.

Blüthe Aehren: gestielt, schraubend, schraubig
gestielt. Die Blüthen Aehren nicht gestielt,
gestielt langsam gestielt.

Dunkelblätter: gestielt; aus der Spitze bald gestielt fast
gestielt, aber ohne gestielte; gestielt,
gestielt langsam gestielt.

Blüthenständer: stumpf, unisex, gestielt.

Blüthen stachel unisex, gestielt, unisex.

Wurzel dicke Wurzel bildend, ohne Wurzel.

(*Carex vulgaris* L. gestielt unisex) gestielt
gestielt gestielt gestielt gestielt gestielt gestielt
 MONOECIA. 513

1074. CAREX STRICTA Good. Steife Segge. (S. Anh.)

Männliche Aehre lineal-lanzettlich, 1 oder mehrere, die weiblichen cylindrisch, 3, an der Spitze gewöhnlich männlich; Früchte eiförmig, flach, mit ungetheilter Spitze, grösser als die lanzettlichen dunkelbraunen Schuppen; untere Blattscheiden mit netzförmigen Fäden überzogen.

Schkuhr t. V. 73. Ec. 92. Sturm D. Fl. 50. In Gräben, Teichen. Blüht im April, Mai. 24.

1075. CAREX ACUTA L. Spitze Segge.

Männliche Aehren 2-3, weibliche 3-4, entfernt, cylindrisch, später herabhängend; Früchte länglich, bräunlich, glatt, mit ungetheilter Spitze, mit den lanzettlichen spitzen rothbraunen Schuppen fast gleichlang.

Schkuhr t. Ff. Sturm D. Fl. 57. An feuchten nassen Stellen gemein. Blüht im Mai. 24.

B. 3 Narben; Früchte 3seitig.

Carices Beauv.

a. Obere Aehre androgyn, die übrigen weiblich.

1076. CAREX BUXBAUMII Wahlb. Buxbaums Segge.

Obere Aehre am Gipfel weiblich, am Grunde männlich; weibliche Aehren 2-4, entfernt, kurz gestielt; Früchte elliptisch, stumpf, undeutlich 2zählig; Schuppen oval, zugespitzt, braun mit grünem Mittelnerven, länger als die Frucht.

Schkuhr t. X. Gg. 76. Sturm D. Fl. 61. C. polygama Schkuhr. Auf feuchten Wiesen und an Gräben, im grossen Grund, an der Tempelseemühle bei Offenbach, beim Grafenbruch, auf der neuen Wiese zwischen

Carex vulgaris L. gestielt unisex
 Carex acuta L. gestielt unisex
 Carex buxbaumii Wahlb. gestielt unisex

Messel und der Thomashütte, auch bei Homburg
auf dem Braumannsgrund (Becker).
Blüht im Mai. 2.

b. Männliche und weibliche Blüten in abgesonderten
Aehren.

♂ 1 männliche Aehre, weibliche stiellos oder gestielt.

1077. CAREX SUPINA W. Niedrige Segge.

Aehren an der Spitze zusammengedrängt, wenigblüthig, die weibliche fast einzeln, rundlich, sitzend, genähert; Früchte elliptisch-3seitig, geschnabelt, mit ausgerandeter Mündung, mit den eiförmigen spitzen Schuppen fast gleichlang; Blätter aufrecht, sehr schmal, rinnenartig.

Sturm D. Fl. 47.

Halme fingerlang, schwach, dünn, nur unten beblättert.

An grasigen Rainen zwischen Casteln; Kostheim.

Blüht im Mai. 2.

1078. CAREX HUMILIS Leyss. Niedrige Segge.

Männliche Aehre gestielt, weibliche 2—4, entfernt stehend, wenigblüthig, in die weisshäutigen den Halm scheidenartig umgebenden Deckblätter eingehüllt; Früchte verkehrt-eiförmig, weichhaarig; Blätter rinnenartig, zurückgebogen, scharf, länger als die Halme.

Schkuhr t. K. 43. Sturm D. Fl. 2.

C. clandestina Good.

Auf trocknen grasigen Stellen, Kalkboden, beim Forsthaus (Stein), Flörsheimer Steinbruch (Stein). *Morbath*

Blüht im März, April. 2.

1079. CAREX PILULIFERA L. Pillenfrüchtige Segge.

Männliche Aehre länglich, weibliche rundlich, meist 3, genähert, stiellos; Früchte rundlich, kurz geschnabelt, weichhaarig, kürzer als die

länglichen spitzigen rostfarbigen Schuppen; Halme meistens gebogen, oben rauh.

Schkuhr t. 1. 39. Sturm D. Fl. 50.

In Waldungen.

Blüht im April, Mai. 2. *Waldberg*

1080. CAREX MONTANA L. Berg-Segge.

Männliche Aehre eiförmig-länglich, weibliche zu 2, genähert, rundlich, sitzend; Früchte eiförmig, weichhaarig, mit den eiförmigen, spitzen, schwarzbraunen Schuppen gleichlang; Blätter und Halme am Grunde mit rothen Scheiden versehen.

Schkuhr t. F. 29. Sturm D. Fl. 2. Fl. dan. t. 1769.
C. collina Willd.

In bergigen Waldungen, im Wald hinter Homburg, Falkenstein, hinter dem Forsthaus, Lerchenberg. Blüht im April, Mai. 2.

1081. CAREX PRAECOX Jacq. Frühe Segge. (S. Anh.)

Männliche Aehre keulenförmig, weibliche 2—3, länglich, genähert, sitzend oder kurz gestielt; Früchte rundlich-3kantig, behaart, mit den eiförmigen kurz gespitzten Schuppen gleichlang.

Schkuhr t. Fl. 27. Fl. dan. t. 1527.

Die Wurzel Sprossen treibend (daher C. stolonifera Ehrh.). Deckblätter den Halm scheidenartig umfassend. Die unterste weibliche Aehre zuweilen lang gestielt.

β. procerior, Halm 1' lang und darüber; Blätter schwach, lang, den Halm an Länge erreichend oder übertreffend. *Waldberg*

C. umbrosa Host.

An sandigen Orten, Grasplätzen, in Waldungen.

Blüht im März, April. 2. *Novemb.*

1082. CAREX CILIATA W. Gefranzte Segge.

Männliche Aehre keulenförmig, weibliche zu 2, genähert, sitzend; Früchte verkehrt-eiförmig,

Ahren: 2-3, *grünlich*, *stumpft*, *Waldberg*

Blätter: *uneigentlich*, *uneigentlich* bis *linglich*. *Waldberg*

1a 2, unigentlich

Deckblätter: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Stängel: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Wurzel: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Ahren 3-4. *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blätter: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Deckblätter: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Stängel: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Wurzel: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

Blüthen: *uneigentlich*, *uneigentlich*, *uneigentlich*

kurz behaart, Schuppen stumpf, kürzer als die Frucht, am Rande gewimpert.

Schkuhr t. I. 42. Fl. dan. t. 1765. Sturm D. Fl. 57.

C. ericetorum Pollich. Auf sandigen grasigen Stellen, in Wäldern. Blüht im April, Mai. 2l.

1083. CAREX TOMENTOSA L. Filzfrüchtige Segge.

Männliche Aehre länglich, weibliche 1—2, eiförmig-cylindrisch, sitzend; Früchte kugelig, weissfilzig; Schuppen rothbraun mit hellem Mittelnerven, zugespitzt, kürzer als die Frucht. Wurzel kriechend, sprossend.

Schkuhr t. F. 28. Sturm D. Fl. 53. Fl. dan. t. 1404. Auf feuchten Sandstellen, Wiesen. Blüht im Mai. 2l.

1084. CAREX FLAVA L. Gelbe Segge.

Männliche Aehre länglich, linealisch, weibliche 2—3, rundlich, hellgrün, die unterste länger gestielt, mit blattartigen am Grunde scheidigen Deckblättern; Früchte eiförmig, zurückgebogen, geschnäbelt, an der Spitze 2zählig, länger als die Schuppen.

Schkuhr t. H. 36. Fl. dan. t. 1047. Sturm D. Fl. 57.

In der Grösse erstaunlich wechslnd. Eine in allen Theilen kleinere, niedrigere Form mit mehr gradem Schnabel der Frucht ist C. Oederi (Schkuhr t. F. 26.), die nach meiner Ueberzeugung keine gute Species abgibt. Vergl. was schon Schkuhr (Handb. 3. Theil S. 371) hierüber sagt.

An nassen Orten, auf Wiesen. Blüht im Mai — Juli. 2l.

1085. CAREX DIGITATA L. Fingerährige Segge.

Weibliche Aehren linealisch, fingerförmig, die obere später über die männliche hinausragend;

var: capsa ...

Ahrens. 2-4. Männlich einzeln, langgestreckt, sitzend; Weiblich 1-2, eiförmig-sitzend, länglich, sitzend. ...

Ahrens. 2-4. Männlich einzeln, langgestreckt, sitzend; Weiblich 2-3, rundlich-sitzend, ...

Früchte verkehrt-eiförmig, kurz gestachelt, behaart; Schuppen länglich, stumpf, oben ausgerandet, braunroth, mit der Frucht gleichlang. Deckblätter scheidig, am Rande weishäutig.

Schkuhr t. H. 38. Fl. dan. t. 1466. Sturm D. Fl. 61.

Gemein in Wäldern.

Blüht im April, Mai. 2l.

1086. CAREX ORNITHOPODA W. Fussförmige Segge.

Weibliche Aehren linienförmig, an der Spitze des Halmes zusammengedrängt; Früchte verkehrt-eiförmig, gespitzt, behaart, grösser als die Schuppen.

Schkuhr t. H. 37. Fl. dan. t. 1405. Sturm D. Fl. 61.

C. pedata der Aut. nicht Linn.

Der vorigen sehr ähnlich.

In Waldungen, auf feuchten Stellen, im Walde hinter dem Steinbrücker Teich bei Darmstadt, in den Gebirgswaldungen bei Eppstein, Wiesbaden, Homburg. *Amberg.*

Blüht im Mai. 2l.

1087. CAREX FILIFORMIS L. Fadenförmige Segge.

Männliche Aehre linealisch, verlängert, manchmal zu 2, weibliche eiförmig - länglich, sitzend, entfernt, die unterste mit einem langen schmalen Deckblatte gestützt; Früchte eiförmig, 2spitzig, mit einem glänzenden wolligen Ueberzuge, mit den lang gespitzten Schuppen gleichlang.

Schkuhr t. K. 45. Sturm D. Fl. 53.

C. lasiocarpa Ehrh.

An sumpfigen Orten, auf Wiesen, z. B. an dem Hägewaldsweiher.

Blüht im Mai. 2l.

1088. CAREX LIMOSA L. Moor-Segge.

Männliche Aehre lanzettlich, die beiden weiblichen Abtheil.

Carex maxima Scop.

am Süßl. d. Malibotk.

Carex pilosa Scop.

Altkönig. Bischofsk. d. K. Stee.

lichen eiförmig, gestielt, überhängend; Früchte elliptisch, zusammengedrückt-3eckig, kurz-geschnäbelt, von gleicher Länge mit den eiförmigen gestachelten rothbraunen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen. Wurzel kriechend, auslaufend, mit röthlichen filzigen Fasern.

Schkuhr t. X. 78. Sturm D. Fl. 53.
An sumpfigen Stellen, im Hengster.
Blüht im Mai. 2.

1089. CAREX PALLESCENS L. Bleiche Segge.

Männliche Aehre lanzettlich, blassgelb-bräunlich, die weiblichen zu 3, elliptisch, gestielt, bei der Fruchtreife hängend; Früchte eiförmig-länglich, stumpf, blassgrün, von gleicher Länge mit den eiförmigen zugespitzten rostfarbigen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.

Schkuhr t. Kk. 99. Sturm D. Fl. 53. *Schwartzb.*
Auf Wiesen, in Wäldern. *Stach. - Pfl.*
Blüht im Mai. 2. *Schwammgaltbrunn*

Schwammgaltbrunn
Stach. - Pfl.

1090. CAREX PANICEA L. Fennichartige Segge.

Männliche Aehre lanzettlich, weibliche meist zu 2, entfernt, gestielt, mit blattartigen scheidigen Deckblättern gestützt; Früchte glatt, eiförmig, stumpf, grösser als die eiförmigen Schuppen.

Schkuhr t. Ll. 100. Sturm D. Fl. 50.
Früchte hellgrün, braun angelauten.

β. rhizogyna, die unterste weibliche Aehre auf einem sehr langen aus der Wurzel kommenden Stiele.

Auf Wiesen gemein. *Südkampff.*
Blüht im Mai. 2. *Dünghilf.*
Wasserscheuch.

Südkampff.
Dünghilf.
Wasserscheuch.

1091. CAREX HORNSCHUCHIANA Hoppe. Hornschuchs Segge.

Männliche Aehre lanzettlich, am Grunde ver-

Männliche Aehre: einzeln, lanzettlich, 1/2" lang. Weibliche: 1:2, 4-fach, zusammengedrückt, lang elliptisch, gestielt, länglich, zugespitzt, 3eckig, rostfarbig, mit rötlichen Filzfasern.
Früchte: eiförmig, zusammengedrückt, 3eckig, stumpf, blassgrün, von gleicher Länge mit den eiförmigen zugespitzten rostfarbigen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.
Wurzel: kriechend, auslaufend, mit rötlichen Filzfasern.

Männliche Aehre: einzeln. Weibliche: 2:3, zusammengedrückt, länglich, 3eckig, gestielt, blassgrün, von gleicher Länge mit den eiförmigen zugespitzten rostfarbigen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.
Früchte: eiförmig, zusammengedrückt, 3eckig, stumpf, blassgrün, von gleicher Länge mit den eiförmigen zugespitzten rostfarbigen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.
Wurzel: kriechend, auslaufend, mit rötlichen Filzfasern.

Männliche Aehre: einzeln, gestielt, zusammengedrückt, länglich, 3eckig, gestielt, blassgrün, von gleicher Länge mit den eiförmigen zugespitzten rostfarbigen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.
Früchte: eiförmig, zusammengedrückt, 3eckig, stumpf, blassgrün, von gleicher Länge mit den eiförmigen zugespitzten rostfarbigen mit grünem Rückennerven versehenen Schuppen.
Wurzel: kriechend, auslaufend, mit rötlichen Filzfasern.

Carex fulva (L.)

520

MONOECIA.

Ganghofer

1094. CAREX PSEUDO-CYPERUS L. Cyperngras-artige Segge, falsches Cypergras.

Männliche Aehre linealisch, weibliche 4, cylindrisch, hängend; Früchte eiförmig-lanzettlich, vielnervig, 2spitzig, rückwärts gerichtet, mit den borstlichen Schuppen gleichlang. Blätter und Halme sehr rauh.

Schkuhr t. Mm. 102. Sturm D. Fl. 57.
Fl. dan. t. 1117.

An Sümpfen und Teichen, am Seehof, Buchrainweier, im deutschen Herrnweier.

Blüht im Mai, Juni. 2. *W. v. ...*

† Mehrere männliche Aehren, die weiblichen gestielt.

1095. CAREX HIRTA L. Kurzhaarige Segge.

Männliche Aehren länglich, meist 2, weibliche länglich, gestielt, entferntstehend; Früchte länglich, zugespitzt, 2spitzig, rauhhaarig, grösser als die langgegrannten Schuppen; Blätter, besonders die Blattscheiden, behaart.

Schkuhr t. Uu. 108. Sturm D. Fl. 55.
Auf Wiesen, an Wegen.

Blüht im Mai. 2.

1096. CAREX GLAUCA Scop. Graugrüne Segge.

Männliche Aehren 2-3, mit braunrothen stumpfen gelbnervigen Schuppen; weibliche cylindrisch, gestielt, hängend; Früchte elliptisch, stumpf, zuweilen etwas rauh, von der Länge der eiförmigen spitzigen Schuppen; Blätter meergrün.

Schkuhr t. O. P. 57. Sturm D. Fl. 53.
C. flacca Schreb. C. recurva Good.

Früchte im Alter schwarz.
Auf Wiesen, Grasplätzen, in Waldungen.
Blüht im April, Mai. 2.

W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...

C. glauca v. erecta = C. erythrostachya Schlecht.

Siehe auch ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...

Männl. Aehr. 2-3, gestielt, ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...

Männl. Aehr. 2-3, gestielt, ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...

Männliche Aehren linealisch ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...
W. v. ...

Männliche Aehren: 2-3 lineal, ...
 ...
Deckblätter blattig, ...

Spreite: ...
 ...
Spalme: ...

Wurzel: ...
 ...
Männliche Aehren: ...

Deckblätter: ...
 ...
Spreite: ...

Spalme: ...
 ...
Wurzel: ...

Männliche Aehren: ...
 ...
Spreite: ...

Spalme: ...
 ...
Wurzel: ...

Männliche Aehren: ...
 ...
Spreite: ...

Carex hordeistichos. Vico

...
 MONOECIA.

1097. CAREX PALUDOSA Good. Sumpf-Segge.

Männliche Aehren zu 3, oberste sehr gross, weibliche 3, aufrecht, cylindrisch, die unteren gestielt; Früchte eiförmig-länglich, glatt, 2zählig, gestreift, breiter als die lanzettlichen gegrannten Schuppen.

Schkuhr t. Oo. Vv. 103. Sturm D. Fl. 53. Fl. dan. t. 1767.
 C. acutiformis Ehrh.
 An sumpfigen Orten, in Gräben, Teichen.
 Blüht im Mai. 2.

1098. CAREX RIPARIA Curt. Ufer-Segge.

Männliche Aehren 3-5, lanzettlich, 3seitig, mit lanzettlichen gegrannten braunen Schuppen; weibliche cylindrisch, entfernt, gestielt, mit langen Deckblättern gestützt; Früchte eiförmig-lanzettlich, glatt, gestreift, mit gabelförmiger Spitze; Schuppen eiförmig-lanzettlich, lang zugespitzt.

Schkuhr t. Qq. Rr. 105. Fl. dan. t. 1118.
 C. crassa Ehrh.
 Die grösste und dickste der deutschen Arten. Weibliche Schuppen aus eiförmiger Basis lanzettlich, zugespitzt - gegrannt, rothbraun mit blassem Kiele. Weibliche Aehren an der Spitze oft männlich. Der vor. sehr ähnlich, aber meist grösser und stärker, Schuppen der männlichen Aehren zugespitzt, gegrannt, weibliche Aehren viel dicker, Früchte grösser, in einen dicken Schnabel zugespitzt mit grösseren derberen gabelförmigen Zähnen.
 An Sümpfen, Gräben, Teichen.
 Blüht im Mai. 2.

1099. CAREX VESICARIA L. Blasenfrüchtige Segge.

Männliche Aehren 2-3, dünn, mit weissgerandeten länglichen Schuppen, weibliche zu 2, cylindrisch, gestielt, mit langen Deckblättern gestützt; Früchte länglich, aufgeblasen, glatt, mit einem langen 2spitzigen Schnabel, länger als die lanzettlichen Schuppen; Halm scharf-3kantig.

Schkuhr t. S. s. 106. Sturm D. Fl. 2.

C. inflata Huds.

An Gräben, Teichen etc.

Blüht im Mai. 2.

1100. CAREX AMPULLACEA Good. Flaschenartige Segge.

Männliche Aehren 2—3, dünn, linealisch, mit weissgerandeten länglichen Schuppen, weibliche cylindrisch, aufrecht, mit langen Deckblättern gestützt; Früchte fast kugelförmig, aufgeblasen, glatt, mit dünnem 2spitzigem Schnabel, länger als die lanzettlichen Schuppen; Halm stumpf-3kantig. *Silphium* *inifera*.

Schkuhr t. Tt. 107. Sturm D. Fl. 57.

C. obtusangula Ehrh.

Durch meergrüne Farbe ausgezeichnet. Der vor. soll ähnlich, aber die Halme stumpf-3kantig, Blätter schmaler, Früchte fast kugelig, plötzlich in einen dünnen Schnabel verschmälert, bei der Reife fast unter einem rechten Winkel abstehend.

Wie d. vor.

Vierte Ordnung.

Viermännige. Tetrandria.

400. URTICA. Nessel.

1101. URTICA DIOICA L. Grosse Brenn-Nessel.

Diöcisch; Blätter herzförmig, eiförmig-lanzettlich, grob-gesägt, zugespitzt, nebst dem Stengel mit Brennborsten besetzt; Aehren geknäuel, länger als der Blattstiel.

Fl. dan. t. 746.

An Wegen, Zäunen, auf Schutt überall.

Blüht im Juli, Aug. 2.

1102. URTICA URENS L. Kleine Brenn-Nessel.

Monoecisch; Blätter elliptisch, eingeschnitten-

Wurzel: Aehren: 1-3, aufrecht, läng gestielt,
zuweilen mit weiblich, gedrungener Blüthe.

Deckblätter: blattig, jeftündel.

Früchte: meist 8seitig, unregelmäßig jeftündel
abgerundet, glänzend glatt; flachschalenförmig,
fast kugelig, nicht aufgeblasen, glatt; auf
dem Rücken fast geradlinig, gleichmäßig in einem
unregelmäßigen, linearen, geschnittenen
Schnabel zugespitzt, mit zwei kleinen
Fingern abgeflachten spitzen Enden, länger
als breit und die Länge des Halmes, jeftündel
jeftündel.

Spore: keulenförmig, flach, jeftündel, glatt.

Wurzel: keulenförmig.

Lebensdauer: jeftündel, jeftündel, jeftündel
als bei *urica*.

gesägt, nebst dem Stengel mit Brennborsten besetzt; Aehren geknäuel, kürzer als der Blattstiel.

Fl. dan. t. 739.

Auf gebautem Boden, Schutt, an Mauern etc.
Blüht im Juli, Aug. ☉.

401. ALNUS. Erle, Eller.

1103. ALNUS GLUTINOSA Gaertn. Klebrige Erle,
gemeine Erle.

Blätter verkehrt-eiförmig-rundlich, ungleich-
gesägt, etwas eingedrückt, oberhalb klebrig, un-
ten in den Winkeln der Adern mit Haarbüscheln.

Weinm. t. 40, b. Sturm D. Fl. 29.

Betula Alnus L.

An Flüssen, Bächen, in sumpfigen Wäldern.
Blüht Ende Febr. und im März. ♀.

1104. ALNUS INCANA W. Graue Erle.

Blätter eiförmig-elliptisch; spitz, scharf-dop-
pelt-sägezählig, unten graulich-behaart, Winkel
der Adern nackt.

Betula incana L.

Selten in Laubholzwaldungen, im neuen Hägewald
bei Offenbach.

Blüht im März. ♀.

Fünfte Ordnung.

Fünfmännige. Pentandria.

402. XANTHIUM. Spitzklette.

1105. XANTHIUM STRUMARIUM L. Gemeine Spitz-
klette.

Blätter herzförmig, 3nervig, rauh; Blüten
achselsständig; Schnäbel der Früchte grade, Sta-
cheln hakenförmig.

Fl. dan. t. 970.

An Wegen, Mauern, Schutt.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

403. AMARANTUS. Amarant.

1106. AMARANTUS ADSCENDENS Lois. Aufsteigender Amarant.

Weitästig; Blütenknäuel achselständig und straussförmig, Blüten offen, 3männig; Blätter oval, ausgekerbt, einfarbig.

Reichenb. Ic. fig. 664 u. 65.

A. Blütem vieler Aut.

An gebauten und ungebauten Orten, an Mauern, auf Strassen etc.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

1107. AMARANTUS RETROFLEXUS L. Uebergebogter Amarant.

Aufrecht; Blütenknäuel 5männig, ästig-strausblüthig, dicht, aufrecht, Zweige abwärts gebogen, fein behaart; Blätter eiförmig, etwas wellig, rauh, mit einem stechenden Spitzchen.

Reichenb. Ic. fig. 668.

A. viridis Fl. d. Wett.

Auf gebautem und ungebautem Boden, an Wegen, in Feldern, z. B. bei Bürgel, Fechenheim, auf dem Lerchenberg, am Försterhaus des Rebstockwaldes, bei Darmstadt.

Blüht im Juli — Sept. ☉.

Sechste Ordnung.

Vielmännige. Polyandria.

404. CERATOPHYLLUM. Hornblatt.

1108. CERATOPHYLLUM DEMERSUM L. Spitzfrüchtiges Hornblatt.

Stengel unter dem Wasser, sehr ästig; Blätter quirlig, gabelspaltig, gezähnt; Früchte 3dornig.

Ambrosia maritima L.
In nimm! Alarant bei
Gymn. 1866 (Clemenz)

Spitz

Gaertn. t. 44. Loes. Pruss. t. 12. Fl. dan. t. 2000.
In stehenden Wassern, Gräben, Teichen. *Van L.*
Blüht im Juli, Aug. 21.

1109. CERATOPHYLLUM SUBMERSUM L. Stumpf-
früchtiges Hornblatt.

Stengel untergetaucht, ästig; Blätter quirlig,
3—4mal gabelspaltig; Früchte unbewehrt, mit
dem kurzen Griffel gespitzt.

Blätter länger als bei d. vor., mehr zusammengesetzt, weni-
ger und feiner gezähnt.

An denselben Orten, wie d. vor., aber seltener,
z. B. bei dem Hellerhof, bei Bessungen in einem
Teich. *Michx. Roemer*

Blüht im Juni, Juli. 21.

405. MYRIOPHYLLUM. Tausendblatt.

1110. MYRIOPHYLLUM SPICATUM L. Aehrenför-
miges Tausendblatt.

Stengel ästig; Blätter quirlig, federartig-viel-
theilig, haarförmig; Blüten am Gipfel des Sten-
gels und der Aeste, unterbrochen-ährenförmig.

Fl. dan. t. 681.

In stehenden Wassern, Teichen, Flüssen.

Blüht im Juni — Aug. 21.

1111. MYRIOPHYLLUM VERTICILLATUM L. Quirl-
blüthiges Tausendblatt.

Stengel meist einfach; Blätter quirlig, feder-
artig-vieltheilig, haarförmig; Blüten quirlig, in
den Blattachseln.

Fl. dan. t. 1046.

Blüthen zuweilen zwitterig.

An überschwemmten Orten, in Wassergräben, z. B.
in dem Metzgerbruch, in Gräben zwischen dem
Kettenhof und Rödelheim.

Blüht im Juli, Aug. 21.

Vorflüchtiges Hornblatt.
In d. Michx. Roemer

*im M. Roemer'schen var. piissima L. f. idem
Co. sp. 111.
Co. sp. 111.
*88**

406. SAGITTARIA. Pfeilkraut.

1112. SAGITTARIA SAGITTAEFOLIA L. Gemeines Pfeilkraut.

Blätter pfeilförmig, Lappen lanzettlich; grade; Schaft einfach.

Fl. dan. t. 172.

Blüthen quirlig, Quirle 3blüthig, die unteren weiblich, die oberen männlich.

In stehendem Wasser, Gräben, Teichen.

Blüht im Juni, Juli. 2.

407. POTERIUM. Becherblume.

1113. POTERIUM SANGUISORBA L. Gemeine Becherblume, welsche Biebernell.

Blätter gefiedert, Blättchen der unteren rundlich, der oberen länglich, grob-gesägt; Staubgefäße viel länger als die Blüthenhülle.

Schkuhr t. 300.

Habitus von *Sanguisorba officinalis*.

Auf trockenen Hügeln, Triften, Wiesen.

Blüht im Mai — Juli. 2. *Ant. v. L.*

408. CORYLUS. Haselstaude.

1114. CORYLUS AVELLANA L. Gemeine Haselstaude, Haselnuss.

Blätter herzförmig-rundlich, zugespitzt, scharfsägezählig; Nebenblätter länglich, stumpf; Hülle der Frucht glockenförmig, zerschlitzt-gezähnt.

Weinm. t. 431. Fl. dan. t. 1468.

In Wäldern, Hecken.

Blüht im Febr., März. 5.

409. BETULA. Birke.

1115. BETULA ALBA L. Weisse Birke.

Blätter 3eckig, eiförmig, zugespitzt, doppelt-

*1. 17. Poterium dictyocarpum (Spreng)
(mit glatten Blättern) C. v. L. f. G.*

Betula pubescens (Pallas)
im Lustgarten bei Dresden

Geangtes
Lustgarten bei
Dresden

gesägt, kahl; Seitenlappen der Schuppen der gestielten Zapfen abgerundet.

Fl. dan. t. 1467.

Schon von weitem durch die weisse Oberhaut kenntlich.

β. pendula, Zweige hängend.

In Wäldern.

Blüht im April, Mai. ♀.

1116. BETULA PUBESCENS Ehrh. Weichhaarige
Birke.

Blätter eiförmig, spitz, ungleich-gesägt, nebst den Blattstielen weichhaarig, unten in den Winkeln der Adern mit Haarbüscheln, männliche Schuppen gewimpert.

B. odorata Bechst.

Der vorigen sehr ähnlich.

In Wäldern, z. B. im Offenbacher Forst, zwischen der Hartig und dem Wilhelmsbad im Wald, im Wald hinter dem Forsthaus rechts.

Blüht im Mai. ♀.

410. CARPINUS. Hainbuche.

1117. CARPINUS BETULUS L. Gemeine Hainbuche, Weissbuche.

Blätter eiförmig-länglich, spitz, doppelt-gesägt; Schuppen des Fruchtzapfens 3theilig, etwas gesägt, Abschnitte lanzettlich, der mittlere verlängert.

Schkuhr t. 304. Fl. dan. t. 1345.

In Wäldern.

Blüht im April, Mai. ♀.

411. FAGUS. Buche.

1118. FAGUS SYLVATICA L. Rothbuche.

Blätter eiförmig, schwach-gezähnt, am Rande mit feinen Haaren gefranzt.

Schkuhr t. 305. Fl. dan. t. 1283.

Kätzchen ründlich auf zottigen Stielen. Früchte unter dem Namen Bucheckern bekannt.

Bildet hie und da grosse Wälder.

Blüht im Mai. ♀.

412. QUERCUS. Eiche.

1119. QUERCUS ROBUR W. Gemeine Eiche, Steineiche, Winterliche.

Blätter gestielt, länglich, kahl, buchtig; Früchte länglich, sitzend.

Q. sessiflora Smith.

In Wäldern.

Blüht im Mai. ♀.

1120. QUERCUS PEDUNGULATA Ehrh. Stieleiche, Sommereiche.

Blätter fast sitzend, länglich, kahl, buchtig; Früchte länglich, lang gestielt.

Fl. dan. t. 1180.

Q. racemosa Lam.

In Wäldern, häufiger als die vorige.

Blüht im April, Mai, etwas früher als die vorige. ♀.

Officinell: die Rinde der jüngeren Aeste von beiden Arten, und die reifen Früchte, Eicheln, *Cortex et Glandes Quercus.*

413. ARUM. Aron.

1121. ARUM MACULATUM L. Gemeiner Aron.

Blätter spießförmig-pfeilförmig, gefleckt oder ungefleckt; Kolben keulenförmig (purpurroth-violett), kürzer als die Blumenscheide. Beeren scharlachroth.

Fl. dan. t. 505. Sturm D. Fl. 44.

A. vulgare De C.

An schattigen Orten, in Wäldern, Hecken.

Blüht im Mai, Juni. ♀.

*Rüchelstein
Stallstein*

Offizielles Holz.

*Die gestaltliche, spießblühende
Form im Röhrling Waldstein.*

414. CALLA. Schlangenkraut.1122. CALLA PALUSTRIS L. Sumpf-Schlangenkraut.

Blätter herzförmig, spitz; Blumenscheide flach
(aussen grün, innen weiss). Beeren roth.

Fl. dan. t. 422. Sturm D. Fl. 5.

In Sümpfen, Moorboden, im Sumpf der Metzloh
bei Rückingingen, dicht an der Chaussée.

Blüht im Mai — Juli. 2.

Siebente Ordnung.

Einbrüderige. Monadelphia.

415. PINUS. Fichte.1123. PINUS SYLVESTRIS L. Gemeine Kiefer, Föhre.

Blätter gepaart, oben rinnig, unten convex;
Zapfen eiförmig, mit den Blättern gleichlang.

Gemein in Wäldern.

Blüht im Mai. 7.

Officinell: die jungen Sprossen, *Turiones Pini*,
und das Harz, *Resina Pini*.

416. ABIES. Tanne.1124. ABIES EXCELSA DeC. Rothtanne.

Blätter zerstreut, einzeln, 4kantig; Zapfen
walzenförmig, an beiden Enden etwas dünner,
Schuppen eiförmig, stumpf, am Rande wellen-
förmig mit einzelnen ungleichen Zähnen.

Fl. dan. t. 198.

Pinus Abies L. Pinus Picca Du Roi.

In Wäldern.

Blüht im Mai, Juni. 7.

417. BRYONIA. Zaunrübe.1125. BRYONIA DIOICA L. Gemeine Zaunrübe.

Stengel klimmend, eckig, rauh; Blätter hand-

förmig-5lappig, auf beiden Seiten schwielig-rauh, zugespitzt; Blüten doldentraubig (schmutzig weiss); Beeren roth.

Fl. dan. t. 1830.

Wurzel rübenförmig.

In Hecken, Zäunen häufig.

Blüht im Juni, Juli. 2.

Officinell: die Wurzel, *Radix Bryoniae*.

Zweiundzwanzigste Klasse.

Zweihäusige. Dioecia.

Zweite Ordnung.

Zweimännige. Diandria.

418. SALIX. Weide.

1126. SALIX PURPUREA L. Purpurrothe Weide.

Einmännig. Kätzchen sitzend, an der Basis beblättert, Schuppen eirund, braunschwarz, behaart; Kapseln eirund, sitzend, seidenhaarig, Griffel kurz, Narben eiförmig; Blätter lanzettlich, nach oben breiter, zugespitzt, sägezählig, kahl.

S. monandra Hoffm. Sal. t. 1. f. 1. 2. t. 5. f. 1. t. 23. f. 1.

S. Helix L. Sturm D. Fl. 25.

Untere Blattfläche gewöhnlich graugrün.

An Ufern.

Blüht im März, April. ♀.

1127. SALIX RUBRA Huds. Rothe Weide.

Monadelpisch. Kätzchen sitzend, an der Basis beblättert; Kapseln eiförmig, sitzend, seidenhaarig, Griffel verlängert, Narben länglich-linealisch oder fadenförmig; Blätter verlängert-lan-

Salix purpurea-viminalis (Wimm) var.
~~*Lambertiana viminalis (Auld)*~~
Spina.

Salix rubra (Huds) v. sericea =
~~*Salix elaeagnifolia (Wimm)*~~
Spina.

zettlich, zugespitzt, gezähnel weichhaarig, im Alter kahl.

Hoffm. Sal. t. 13. 14.

S. fissa Ehrh.

An Ufern, am rechten und linken Mainufer bei Frankfurt.

Blüht im März, April. ♀.

1128. SALIX AMYGDALINA L. Mandelblättrige Weide.

Dreimännig. Kätzchen gestielt, Stiel beblättert; Schuppen an der Spitze kahl; Kapseln eiförmig, gestielt, kahl, Griffel sehr kurz, Narben horizontal auseinanderfahrend, ausgerandet; Blätter lanzettlich oder länglich, zugespitzt, sägezählig, kahl; Nebenblätter halb-herzförmig.

Sturm D. Fl. 25. Hoffm. Sal. t. 9. 10. t. 23. f. 2.

S. triandra Linn.

An Flüssen, Gräben.

Blüht im Mai. ♀.

1129. SALIX HIPPOPHAEFOLIA Thuill. Sanddornblättrige Weide.

Zweimännig. Kätzchen gestielt, Stiel beblättert; Schuppen rauhaarig; Kapseln eiförmig-kegelförmig, filzig oder kahl, gestielt, Griffel verlängert, Narben 2spaltig; Blätter lanzettlich lang zugespitzt, klein-drüsig-gezähnel, weichhaarig, später kahl, Nebenblätter halbherzförmig.

Am Mainufer bei Höchst.

Blüht im April. ♀.

1130. SALIX ALBA L. Weisse Weide.

Zweimännig. Kätzchen gestielt, Stiel beblättert, Kapseln länglich, kahl, kurz-gestielt, Griffel kurz, Narben dicklich, ausgerandet; Blätter lan-

W. J. J. J.

Obermainufer bei Höchst

W. J. J. J.

Salix triandra f. grandifolia
W. J. J. J.

Salix undulata (Ehrh.)

W. J. J. J.

Salix triandra (Spreng.) W. J. J. J.

W. J. J. J.

W. J. J. J.

zettlich, zugespitzt, fein gesägt, auf beiden Seiten seidehaarig.

Sturm D. Fl. 25. Hoffm. Sal. t. 7. 8. t. 11. 12.
t. 24. f. 1 u. 3.

γ. Aestchen dottergelb oder leicht gelbroth (Koch de Sal. Eur. Comm.).

S. vitellina L.

An Wegen, Flüssen, Gräben.

Blüht im April, Mai. ♀.

1131. SALIX FRAGILIS L. Bruchweide.

Zweimännig. Kätzchen gestielt, Stiel beblättert, Kapseln aus eiförmiger Basis lanzettlich, kahl, gestielt, Griffel deutlich, Narben 2spaltig; Blätter lanzettlich, zugespitzt, kahl, gesägt, unten blasser oder graugrün.

Sturm D. Fl. 25.

Wie d. vor.

Officinell: die Rinde; *Cortex Salicis*.

1132. SALIX VIMINALIS L. Korbweide.

Zweimännig. Kätzchen sitzend, am Grunde beblättert; Kapseln ei-lanzettlich, behaart, sitzend; Griffel verlängert, Narben fadenförmig, ungetheilt, Haare der Schuppen kürzer als der Griffel; Blätter lanzett-linealisch, zugespitzt, ganzrandig, unten glänzend-seidenhaarig.

Sturm D. Fl. 25. Hoffm. Sal. t. 2. t. 5. f. 2.
t. 21. fig. e. f. g.

Gewöhnlich Strauch mit langen Ruthen, zuweilen auch Baum.

An Flüssen, Gräben.

Blüht im April. ♀.

1133. SALIX CAPREA L. Sahlweide.

Zweimännig. Kätzchen kurzgestielt, am Grunde klein beblättert; Kapseln aus eiförmiger Basis

Salix incana (Schrank)
amg. in Singen.

Salix livida (Wahlenb.)
Furphy... b. : Lumborg.

Salix viminalis-amygdalina (Au)
= *Salix undulata* (L.) Hoffm.
jo jo jo androgyn — jo

Salix caprea-repens (Willd.) Gaumn
" " - *viminalis* (Auct.) jo

Waldgrüpfen Pöten &
 Haingrüpfen - da ermpfad, Lang
 von y. h. f. B. (Mang.)

Fingelallen auf dem Gunggen.
 (Grunn) Mang grüpfen. Gylbon
 & N. d. r. f. k. p. d. - T. u. u. l.

Salix cinerea L. v. obovata = S. aquatica Sm.

Ermpfad, Waldrandunggrößen. Mang.

" cinerea viminalis (Awd.) Gumm.

" " " stylebrevis D.

Salix ambigua Ehr. (= Salix arctica
aurita-repens. Wimm.). Gumm. Gunggen

Salix undulata Ehrh. (= Salix
viminalis amygdalina. Awd.)
 Gunggen - Gumm.

Salix viminalis caprea, Awd.
 Gumm.

Salix aurita cinerea (Awd.) Gumm.

Salix aurita L. forma geminicaepta. D.

verlängert-lanzettlich, behaart, gestielt, Griffel
 sehr kurz, Narben eiförmig, 2spaltig; Blätter
 eiförmig oder elliptisch, am Rande wellig ge-
 kerbt-gesägt, unten graugrün filzig.

Hoffm. Sal. t. 3. f. 1. 2. t. 5. f. 4. t. 21. a-d.

Baum, auch Strauch.

An Bächen, in Wäldern.

Blüht im März, April. ♀

1134. SALIX CINEREA L. Aschgraue Weide.

Kätzchen sitzend, an der Basis beblättert,
 Kapseln aus eiförmiger Basis verlängert-lanzett-
 lich, behaart, gestielt, Griffel sehr kurz, Narben
 eiförmig, 2spaltig; Blätter elliptisch- oder lan-
 zettlich-verkehrt-eiförmig, kurz zugespitzt, wellig-
 sägezählig, auf beiden Seiten behaart, unten grau-
 grün filzig.

Hoffm. Sal. t. 6. f. 1. 2. t. 22. f. 2.

S. acuminata Hoffm.

In feuchten Gebüsch, an Ufern.

Blüht im März, April. ♀.

1135. SALIX AURITA L. Salbei-Weide.

Kätzchen sitzend, die fruchttragenden gestielt;
 Kapseln aus eiförmiger Basis verlängert-lanzett-
 lich, gestielt, filzig; Griffel sehr kurz, Narben
 eiförmig, ausgerandet; Blätter verkehrt-eiförmig,
 gespitzt, wellig-sägezählig, runzlich, auf beiden
 Seiten behaart, unten graugrün.

Hoffm. Sal. t. 4. f. 1. 2. t. 5. f. 3. t. 22. f. 1. a-d.

Willd. Berl. Baumz. t. 4. f. 1.

Besonders durch viel dünnere Aeste, kleinere Kätzchen,
 runzliche Blätter von den beiden vorigen verschieden.

An feuchten sumpfigen Stellen.

Blüht im April. ♀.

1136. SALIX REPENS L. Kriechende Weide.

Kätzchen sitzend, die fruchttragenden gestielt

Stiel beblättert; Kapseln aus eiförmiger Basis lanzettlich, filzig, langgestielt, Griffel deutlich, Narben eiförmig, 2spaltig; Blätter oval, elliptisch oder lanzettlich, ganzrandig oder entfernt drüsig-gezähnt, unten seidehaarig.

Hoffm. Sal. t. 15. 16.

S. depressa Hoffm. *S. argentea* Smith.

S. polymorpha Ehrh.

Niedriger Strauch. Blätter vielgestaltig, auf sumpfigen Wiesen-unterhalb-Seckbach, bei Eckenheim, Niederrad, Schwanheim. *Grünlich*
Blüht im April, Mai. *h. gelblich*
ist die Pflanz auf Wied.

Vierte Ordnung.

Viermännige. Tetrandria.

419. VISCUM. Mistel.

1137. VISCUM ALBUM L. Weisser Mistel.

Blätter lanzettlich, stumpf, gegenüberstehend, stiellos, lederartig; Stengel gabelspaltig; Blüten achselständig, meist zu 3, gelblich.

Sturm D. Fl. 8. Fl. dan. t. 1657.

Beeren weiss, fast durchsichtig, einen zähen Schleim enthaltend.

Schmarotzerpflanze auf Bäumen, besonders Obstbäumen.

Blüht im März, April. *h.*

Officinell: die ganze Pflanze, *Viscum album*.

Fünfte Ordnung.

Fünfmännige. Pentandria.

420. HUMULUS. Hopfen.

1138. HUMULUS LUPULUS L. Gemeiner Hopfen.

Stengel windend, scharf; Blätter gestielt, herzförmig, 3 — 5lappig, gesägt, scharf.

Fl. dan. t. 1239.

Grünlich auf einem Weisse zottigen
Stamm (Kiefern) & des Lappes.

Wachsen an des firsamburgen zottigen
Lungen & Anst. ligen.

Wachstumburgen b.: Joseph. Gassan

Salix repens L. v. *fusca* Grenoi.

" " " *argentea* *W.*

" " " *leucocarpa* *W.*

Salix repens *aurita* (Willd.) *W.*

An Hecken, Zäunen; auch hie und da angebaut.
Blüht im Juli, Aug. 24.
Officinell: die Früchte, *Strobili Lupuli*.

421. CANNABIS. Hanf.

1139. CANNABIS SATIVA L. Gemeiner Hanf. _____

Blätter fingerförmig, Blättchen lanzettlich, nach beiden Enden verschmälert, gesägt; Blumen grünlich.

Weimm. t. 299, a.

An Wegrändern, Mauern, in der Gärtnerei, durch Anbau verwildert.

Blüht im Mai — Aug. ☉.

Officinell: die Samen, *Semina Cannabis*.

Siebente Ordnung.

Achtmännige. Octandria.

422. POPULUS. Pappel. _____

* Schuppen des Kätzchens gewimpert.

1140. POPULUS ALBA L. Weisse Pappel, Silberpappel. _____

Blätter herzförmig-rundlich, gelappt, gezähnt, mit schneeweisser filziger Unterfläche.

In Wäldern, an Bächen.

Blüht im März, April. ♀.

1141. POPULUS TREMULA L. Zitterpappel, Espe. _____

Blätter rundlich, buchtig-gezähnt, auf beiden Seiten kahl, auf langen zusammengedrückten Stielen.

Häufig in Waldungen, an Dörfern.

Blüht im März, April. ♀.

** Schuppen des Kätzchens kahl.

1142. POPULUS NIGRA L. Schwarze Pappel. _____

Blätter deltaförmig, zugespitzt, gesägt, auf beiden Seiten kahl, länger als breit.

An feuchten Orten, an Ufern der Bäche, in Waldungen.

Blüht im April. ♀.

Achte Ordnung.

Neunmünige. — Enneandria —

423. MERCURIALIS. Bingelkraut.

1143. MERCURIALIS ANNUA L. Jähriges Bingelkraut.

Stengel ästig, armig; Blätter eiförmig-lanzettlich, stumpf, gesägt, kahl; weibliche Blüten geknäult.

Sturm D. Fl. 29.

Überall auf bebautem Boden.

Blüht im Juni — Sept. ☉.

1144. MERCURIALIS PERENNIS L. Ausdauerndes Bingelkraut.

Stengel einfach; Blätter eiförmig, spitz, gesägt, rau; weibliche Blüten lang gestielt.

Fl. dan. t. 400.

In bergigen Waldungen, im Völbeler Wald, bei Königstein, Falkenstein, Kroneburg, um Wiesbaden.

Blüht im April, Mai. ♀.

424. HYDROCHARIS. Froschbiss.

1145. HYDROCHARIS MORSUS RANAE L. Gemeiner Froschbiss.

Blätter gestielt, kreisrund-nierenförmig, unten purpurröthlich, schwimmend; Blumen weiss.

Fl. dan. t. 878. *M. 177. 1807.*

In stehenden Wassern, Gräben, Teichen.

Blüht im Juli, Aug. ♀.

Stratiotes aloides L. (Blätter lineal-lanzettlich, kielartig, stachelig gesägt; männl. Bl.: Perigon röhrig, 6theilig, die inne-

Stratiotes aloides L.

Stratiotes aloides L.

von Gleditsch

ren Abschnitte grösser, gefärbt, Staubgefässe 12 — 20. Weibl. Bl.: Griffel 6, 2spaltig, Beere 6fächerig, vielsamig) hat ein befreundeter Botaniker der Nachbarschaft mit Glück in den Entensee zwischen Bürgel und Rumpenheim verpflanzt, woselbst sie im Sommer 1832 zu Hunderten blühte.

Zehnte Ordnung.

Einbrüderige. Monadelphia.

425. JUNIPERUS. Wachholder.

1146. JUNIPERUS COMMUNIS L. Gemeiner Wachholder.

Blätter zu 3, abstehend, dornig-gespitzt, länger als die bläulich-schwarzen Früchte.

Fl. dan. t. 1119.


Zuweilen baumartig, 20 — 30' hoch und $\frac{1}{2}$ — 1' dick. Die Früchte reifen im folgenden Jahre, daher findet man grüne und reife zugleich an einem Stamm.

Auf dünnen sandigen Waldplätzen, Triften.

Blüht im April, Mai. ♀.

Officinell: die Früchte (Wachholderbeeren) und das Holz, *Baccæ et Lignum Juniperi.*


A n h a n g.



Erläuterungen

und

kritische Bemerkungen.



Zu Seite 374. *AJUGA REPTANS* u. *GENEVENSIS*.

Ueber stolonose und exstolonose Formen, besonders bei *Ajuga*, vergleiche man die trefflichen Bemerkungen von Hegetschweiler in dessen Beiträgen zu einer krit. Aufzählung der Schweizerpflanzen etc. Zürich 1831. S. 50 u. f. und S. 104 — 106.

Zu S. 378. *MENTHA CRISPATA*.

Die Ansicht, die krausen Minzen seyen nichts als Gartenpflanzen und durch Cultur erhaltene Abänderungen, ist durchaus irrig. Ich habe schon früher in einem Aufsätze über die Gattung *Mentha* (Botan. Zeit. 1827. pag. 408) hierauf hingedeutet; die s. g. *M. crispata* und *undulata* wachsen hier wild, werden jedes Jahr gesammelt, sind auch noch an andern Orten, wo sie, wie hier, gewiss nicht zufällig oder aus einem Garten hingekommen sind, wild angetroffen worden, und doch kann man noch immer sagen (wie ich erst vor kurzem irgendwo gelesen habe), das seyen Gartenpflanzen!

MENTHA AQUATICA.

Was ich als *M. acutifolia* Sm. sah (darunter ein Exemplar aus England), waren quirlblüthige Formen, die zu *M. aquatica* gehören. Smith selbst war es wahrscheinlich, dass sie nur eine Varietät derselben seyn könne. („*Plurimam affini-*

tatem habet cum M. sativa, ac forsitan erit alia varietas M. hirsutae.“ *Roem. Archiv* 2. Bds. 3s St. pag. 338. Und in der *Flor. Brit.* sagt er von ihr: „*Præcedenti [scil. hirsutae] valde affinis.*“)

Zu S. 383. *BETONICA OFFICINALIS.*

Durch kahlen Kelch und längere Zähne derselben unterscheidet sich die von Becker als *B. officinalis* aufgestellte Pflanze, am Feldberge gesammelt, von der gewöhnlichen Form, der *stricta* der Autoren. Zu der von Reichenbach *Icon. t. DCCX.* abgebildeten *officinalis* gehört sie nicht, denn das Längenverhältniss der Kelchzähne zur Kelchröhre entspricht nicht und die Gestalt der Unterlippe weicht ab. Sind diese Merkmale, nebst der Behaarung oder Kahlheit des Kelches, so wichtig, unter allen Verhältnissen unabänderlich und so schneidend, dass man darauf eine *B. officinalis*, *hirta* und *stricta* als gute Arten gründen, und dieselben daran sogleich mit Leichtigkeit erkennen kann?—Eine Reihe von mir untersuchter Formen entspricht durch die Beschaffenheit des Kelches der bei Reichenb. *fig. 954* abgebildeten *B. stricta*; die Kelchzähne haben dasselbe Längenverhältniss; andere Formen kommen mit der *hirta* (*fig. 953*) überein, bei welchen ich aber die Kelchzähne so gut wie bei der andern, grannig-zugespitzt erblicke, Reichenbach nennt die Kelchzähne der letzteren *acuti*, die der ersteren *acuminati*; ich finde sie nur in ihrer Länge etwas verschieden. Auch finde ich die Kelche der *hirta* nicht unten kahl, sondern durchaus behaart, nur sind nach oben die Haare länger und steifer.

Zu S. 384. STACHYS PALUSTRIS.

Die wahre *St. ambigua* Smith., eine Mittelform zwischen *sylvatica* und *palustris*, wahrscheinlich ein Bastard (Blätter gestielt, aus herz-eiförmiger Basis lanzettlich, Quirle 6blüthig, Stengel hohl, *Fl. dan. t.* 1877. *Reichenb. Ic. fig.* 369.) ist bis jetzt hier noch nicht beobachtet worden.

Zu S. 390. MELAMPYRUM VULGATUM.

Dazu gehört *M. sylvaticum* der Wetterauer und Becker'schen Flora; das ächte *sylvaticum* L. (*alpestre* Pers. *Fl. dan. t.* 145) hat ungezähnte Deckblätter. Vergl. allg. bot. Zeit. 1831. S. 287.

Zu S. 391. DIGITALIS AMBIGUA.

Ich kann zwar 2 Formen unterscheiden, habe sie aber nicht als 2 Arten aufgeführt, weil sie mir noch nicht bis zur vollen Evidenz klar sind; eine mit grösseren Corollen, bei welcher die Blütenstiele immer kürzer als der Kelch sind, und eine mit kleineren Corollen, deren Blütenstiele die Länge des Kelches haben. Reichenbach (*Ic. fig.* 289 u. 290) hat bei *D. grandiflora* mit dem Kelche gleichlange, und bei *D. ochroleuca* von dem Kelche an Länge übertroffene Blütenstielchen abgebildet.

Zu S. 395. OROBANCHE COERULEA.

Die angeführte Reichenbachische Abbildung passt auf unsere Pflanze bis auf die Form der Oberlippe der Corolle, welche dort meist ungespalten dargestellt ist, während ich sie immer tief 2spaltig finde. Die *O. coerulea* var. *Millefolii* Reichenb. *fig.* 1056 u. 57 aber kann nicht zu un-

serer Pflanze gezogen werden, da die Gestalt der Unterlippe eine ganz andere ist. — Uebrigens muss ich die citirte Jacquin'sche Abbildung durchaus hierher bringen, wie dies auch Wallroth gethan hat, und kann sie nicht nach Reichenbach's Vorgang mit der sehr verschiedenen *O. arenaria* Borkh. zusammenstellen.

Zu S. 402. CAMELINA SATIVA β .

Diese Pflanze ist mir bis jetzt noch als wirkliche Art verdächtig. Ich finde zwar bei ihr die Schötchen grösser, die Samen grösser und von anderer Farbe als bei der *sativa*, mit ausgehöhlten Pünctchen bedeckt, aber letzteres sehe ich auch bei den Samen der *sativa*, so dass ich mit Schimp. und Spenn., welche bei dieser die *testa seminum laevis, non exsculpta* nennen, hierin nicht übereinstimmen kann.

Zu S. 412. DIPLLOTAXIS VIMINEA.

Bis mich Koch auf den Unterschied der *D. viminea* und *muralis* besonders in der Grösse und Gestalt der Blumenblätter aufmerksam machte, und ich diese Bemerkungen bei der Untersuchung frischer Exemplare von beiden bestätigt fand, war ich geneigt, beide zusammenzuziehen; doch nun halte ich sie für hinreichend geschieden. Decandolle's Beschreibung passt ganz auf unsere *viminea*, französische Exemplare kommen mit unseren Pflanzen überein, so dass ich nicht begreife, wie Jemand in der Bot. Zeitung (1831 S. 536) behaupten kann, die *D. viminea* der Frankfurter Flora sey durchaus von der wahren *D. viminea* verschieden.

Zu S. 419. FUMARIA OFFICINALIS.

F. media Lois., mit windenden sich anhängenden Blattstielen, ist nicht wohl von *F. officinalis* zu trennen. Sprengel in s. *Syst. veg.* zieht sie zu dieser, und De Candolle (*R. V. Syst. nat.* p. 134) sagt: „*Multo F. officinali affnior*“ und vermuthet, dass diese, wie vielleicht auch die übrigen aufgeführten, durch den Standort bewirkte Abänderungen einer Species seyen.

Zu S. 420. FUMARIA TENUIFOLIA.

Sehr gut unterschieden durch die Nüsschen, die ich durchgehends zugespitzt antreffe, die Fruchtstiele, die in der Regel die Länge der Deckblätter haben, durch die kurzen wenigblumigen Trauben mit weissen Blüten, und die vietheiligen Blätter mit sehr schmalen rinnigen Abschnitten.

Zu S. 421. POLYGALA.

Wahre practische Bemerkungen finden sich in der *Flora Friburg.* von Spinner, wie über manchen andern Gegenstand, so auch über die Gattung *Polygala*. Dass *P. oxyptera*, *buxifolia*, *comosa* zusammengehören, war mir längst ausgemacht; die s.g. *amara* glaubte ich anfangs durch hinreichende Merkmale herausgehoben und als gute Species begründet, bis weitere Beobachtung mir darthat, dass auch hier vielerlei Formen und Uebergänge existiren.*) Ich muss nun mit der

*) Schon Borkhausen (in Römers Archiv Bd. I. St. 1. S. 46) hat solche Ansichten entwickelt, und, gestützt auf seine Beobachtungen über den Einfluss der Verschieden-

von Schimper und Spenner gegebenen Anordnung ganz übereinstimmen.

Unsere *Polygalae* sind polymorphe Formen, mit mannigfach nüancirten Bildungen ihrer Theile, je nach den Einflüssen der Aussenwelt, des Standortes etc. und der durch diese Verhältnisse bedingten Entwicklung der Pflanze. Untere Blätter am grössten, rosettig, verkehrt-eiförmig, spatelig, mehr oder weniger in die Länge gezogen, bald spitz, bald stumpf, auch mit einer schwachen Auskerbung an der Spitze, die oberen länglich, breit, verkehrt-eiförmig und spatelig, oder schmal, lanzettlich, linealisch. Grösse der Seitenkelchblättchen *), der Corolle und Kapsel sind inconstante und zu einer Artentrennung hier unbrauchbare Verhältnisse. Vergl. auch die Bemerkungen von Trachsel in der bot. Zeit. 1828. 1r Bd. S. 148; und Hegetschweiler a. a. O. S. 72.

Was ich als *P. amara*, *amarella*, *uliginosa*, *austriaca* von verschiedenen Orten her, von Wien, Salzburg, Tübingen, Schaffhausen, Leipzig, aus der Pfalz, dem Hohenlohischen und der hiesigen Gegend untersuchte, gehört Alles zusammen und lässt sich nicht auseinander halten, ohne der Natur Gewalt anzuthun; darunter genug Formen, welche man für die *oxyptera* oder *uliginosa* oder eine andere nehmen kann, und wobei es zweifelhaft bleibt, zu welcher man sie ziehen soll.

heit des Bodens auf die Bildung der Pflanze, und über vorhandene Uebergangsformen, die *P. amara*, *vulgaris* und *monspeliaca* zusammengezogen.

*) die man nur bei, der Reife sich nähernden Kapseln, und nicht früher, untersuchen muss.

Zu S. 425. MELILOTUS KOCHIANA.

M. dentata Pers. (*Sturm D. Fl.* 15) scheint mir von *M. Kochiana W.* nicht verschieden. Ich sehe, dass auch andere Autoren, z. B. Sprengel im *Syst. Veg.*, Wimmer u. Grab. in der *Fl. Sil.* dieser Ansicht sind.

Zu S. 446. COMPOSITAE.

Von den Zeiten her, wo man von dem Wesen und der Bedeutung der Blüthen der Synantheen und ihrer Theile noch keine, oder falsche, oder undeutliche Begriffe hatte, datiren sich die Kunstausrücke für die Blüthentheile dieser Gewächse, die nunmehr, bei unserer besseren Einsicht, und da sie von dem richtigen Auffassen der wahren Natur der Organe besonders den Anfänger abhalten, mit den richtigeren vertauscht und allgemein eingeführt werden müssen. *) Den hier stattfindenden Verein vieler einzelner Blüthen auf einer verkürzten Axe nannte man ehemals irriger Weise eine Blüthe, daher z. B. einen Stengel, der nur einen solchen Blüthenverein trägt, einblüthig. Da wir nun wissen, dass dieser Blüthenstand der Syngen. ein Köpfchen mit sehr verkürzter, mehr oder weniger verflachter ausgebreiteter Axe ist, so nennen wir ihn auch einen Blüthenkopf (*capitulum*; Blumenkörbchen, *calathis Mirb.*); daher einen Stengel, der nur einen solchen trägt, einköpfig;

*) Leider hängen aber manche neuere Autoren zu sehr am Alten, als dass sie sich von den hier ganz falschen Ausdrücken: *scapus uniflorus*, *calix* statt *involucrum* oder *periclinium* u. dgl. m. trennen könnten.

der Axe (*rachis*) aber (sonst Fruchtboden oder Blütenboden, *receptaculum*, *clinanthium* genannt) lassen wir diese ihre wahre Natur bezeichnende Benennung. Die Reihe von Bracteen, welche den Blütenkopf von aussen umhüllt, belegte man sonst, deren Bedeutung verkennend, mit dem Namen des Kelches oder des gemeinschaftlichen Kelches (*calix communis*), und die einzelnen Blättchen derselben mit dem Namen Kelchblätter oder Schuppen. Da aber diese Bracteenversammlung mit einem Kelche, ausser dem Umschliessen der von ihr umgebenen Blüthchen vor dem Aufblühen, keine Aehnlichkeit hat, und hier, sowie bei andern Pflanzen, eine Blüthendecke, eine Hülle (*involucrum*) bildet: so ist eine solche richtigere Benennung zu gebrauchen*). Was unter dem Namen der Schuppen des Blüthebodens oder der Spreublättchen (*paleae*) bekannt ist, sind Deckblätter der einzelnen Blüthen und sogleich an ihrer Stellung zur Blüthe als solche zu erkennen; wesentlich sind sie von den äusseren das Involucrum bildenden Bracteen nicht verschieden; sie schlagen oft fehl (*rachis ebracteolata*), was zur Benennung: nackter Fruchtboden Veranlassung gegeben hat. — Die Kelchröhre hängt mit dem Ovarium zusammen, der Kelchsaum nimmt meistens eine häutige, spreuartige oder haarige Beschaffenheit an, und hat in dieser veränderten Gestalt den Namen Federkrone, Samenkrone, *pappus*, erhalten. Ist dieser Kelchsaum auf gleicher Höhe, wie die Spitze des Ovarium, so nannte man den Pappus

*) *Periclinium Cassini*.

sitzend (*sessilis*); verlängert sich der Kelch über das Ovarium hinaus in Form einer dünnen fadenförmigen Röhre, so dass der Pappus auf der Spitze dieser Röhre steht, so nannte man diesen gestielt (*p. stipitatus*), ein fehlerhafter, der Natur dieser Bildungen nicht entsprechender Ausdruck, denn der Kelchsaum hat keinen Stiel; man sagt besser: die Frucht oder die Achene endigt sich in einen Schnabel.

Zu S. 451. ARCTIUM.

Diese 3 von den meisten Autoren angenommenen Species haben herz-eiförmige, gestielte, mehr oder weniger gezähnte und unten weissfilzige Blätter, und rothe, seltner weisse, Blumen. Ich habe sie bis jetzt beibehalten, wiewohl mir die zu ihrer Unterscheidung benutzten Merkmale nicht hinreichend constant und wichtig, und viele Zwischenformen vorhanden zu seyn scheinen. — Auch hier, wie bei andern Synanthereen, bemerkt man zuweilen Formen, welche durch den allmählichen Uebergang der obersten Stengelblätter in die Schuppen des Periclinium anschaulich machen, wie diese nur modificirte wahre Blätter sind.

Zu S. 467. SENECIO AQUATICUS.

Uebergangsformen, welche beweisen sollen, dass diese Pflanze nur eine durch den Standort bewirkte Abänderung von *S. Jacobaea* sey, habe ich bis jetzt nicht beobachtet, und ich halte beide Arten besonders durch ihre Blattform, so sehr diese auch in mancher Hinsicht wechseln mag, für hinreichend ausgezeichnet. Uebrigens glaube ich, dass man, was den *S. aquaticus* und die

Formen betrifft, welche verschiedene Schriftsteller hierunter begreifen, unnöthigerweise Schwierigkeiten gesucht und aufgefunden zu haben geglaubt hat; nach meiner Ueberzeugung beziehen sich die angeführten Abbildungen und Synonyme auf eine und dieselbe Pflanze.

Zu S. 468. *SENECIO COMMUTATUS*.

Einen *S. nemorensis* neben einem *ovatus* kann ich für unsere Flora nicht annehmen. Alle Formen, die man bisher unter diese beiden Arten bringen wollte, gehören zusammen und weichen nur in der Blattform, Verästigung des Blütenstandes und in der Behaarung etwas von einander ab. Der *S. nemorensis* der Becker'schen Flora, der im Taunus vorkommt, zeichnet sich durch sitzende Blätter mit halbumfassenden Oehrchen, gedrungenere Doldentrauben und behaarte Blättchen der Blüthendecke aus. Die Form aber, welche Wimmer und Grabowski als *S. nemorensis* L. ζ . *macrophyllus* (durch die Blattform und die lineal-lanzettlichen stark und dichtgewimperten Bracteen ausgezeichnet, ich habe schlesische Exemplare vor mir) aufstellen, und wozu diese Autoren den *S. nemorensis* Willd. Koch bot. Zeit. und Reichenb. Ic. fig. 467 bringen, ist mir bis jetzt in der hiesigen Flora noch nicht vorgekommen.

Zu S. 473. *ACHILLEA MILLEFOLIUM*.

Diese Pflanze variirt erstaunlich in der Blattform, in Verästigung und Form ihres Blütenstandes, im Ueberzuge. Unsere Sammlung enthält ein Magazin der mannigfaltigsten Formen, aus welchem man das Material zur Fabrication

einer grossen Zahl schlechter Species holen kann. Leider fehlt es auch nicht an Handwerkern, die solchen Stoff bearbeiten und das, was einen anekeln sollte, nur als Varietät hervorzuheben und besonders zu beschreiben, als Species öffentlich ausstellen. Auch die Gattung *Achillea* bedarf einer gründlichen Revision durch einen umsichtigen Monographen, der gewiss manche Reductionen wird vornehmen müssen.

Mittelrippe des Blattes mehr oder weniger mit Blattsubstanz eingefasst; Theilung desselben und Gestalt der Abschnitte und Fetzen höchst variabel. Fiederabschnitte fast bis zur Rippe fiedertheilig, oder nicht so tief eingeschnitten, nur gesägt, Fetzen ganz oder sägezählig oder eingeschnitten-gesägt, Fetzen und Zähne mit einem weissen Stachelspitzchen, breiter, länglich, keilförmig, oder schmaler, lanzett-linealisch u. s. w. Stengel einfach oder ästig; Doldentrauben gedrängt oder locker.

Was Becker als *A. collina*, *sylvatica*, *magna*, *setacea*, *tanacetifolia*, *ligustica* für die hiesige Flora unterschieden hat, sind mir alles, mitunter allerdings interessante, Formen einer und derselben Species.

Zu S. 476. TARAXACUM OFFICINALE.

Unnötig in mehrere Species zerrissen. Polymorph; variirt in Gestalt, Theilung der Blätter, in der Höhe, der Richtung der äusseren Blättchen des Involucrum. Vergl. *Schlechtend. Flor. berol. I. p. 405. Wimm. et Grab. Fl. Sil. T. III. p. 225 u. f. Gaudin Fl. helv. V. p. 60* unten die Bemerkung. v. Voith nachträgliche Bemerkung über *Leontodon palustre* in den Botan. Liter.-Blättern

3n Bds 3s Heft S. 534. *Hegetschweiler* Beitr. S. 67 u. 68. Dagegen *Trachsel* in der *Botan. Zeit.* 1830 S. 515 u. 516: „Wenn schon die Blattbildung bei *Leontodon* sehr unbeständig ist, so erreicht sie doch bei *L. palustris* *Sm.* nie den Grad der Theilung, wie bei *L. Taraxacum*. Sehr beständig ist, nach meinen mehrjährigen Beobachtungen, die Verschiedenheit der sogenannten Kelchschuppen; so dass nur Unkenntniss oder Befangenheit beide Arten kann verbinden wollen.“

Da stehen sich gute Botaniker entgegen, und jeder beruft sich auf seine genaue und unbefangene Beobachtungen. Wer hat nun Recht? — Als abnorme Bildung wurde der Schaft mit ein paar zerschlitzten Blättern besetzt gefunden und gabelspaltig 2köpfig, in der Mitte desselben entsprang ein grosses den übrigen Blättern gleich gebildetes Blatt, aus dessen Achsel ein blühender die Höhe des Hauptschaftes erreichender Ast hervorging.

Zu S. 479. *HIERACIUM PRAEALTUM*.

Wenn man sich durch Verhältnisse, als da sind Behaarung, Grösse der Theile, Blattform, Abwesenheit und Zugesehyn von Stolonen, Gestalt der Inflorescenz, die wir hier als äusserst variabel anerkennen müssen, nicht irre machen lässt, und immer den Grundtypus, der einer Art eingepägt ist, im Auge behält, so werden uns die Hieracienformen, wie sie uns in der Natur aufstossen, weniger verwirrt vorkommen, als wenn wir vielen Autoren im Zersplittern und Anhalten an schwankende Merkmale folgen. *)

*) Vergl. über die Einwirkung äusserer Einflüsse auf die Hieracienformen *Hegetschweiler* Beitr. S. 347—366.

H. praealtum soll durchaus durch *stolones nulli* ausgezeichnet seyn; bei uns (z. B. in den Seckbacher Weinbergen) wachsen die ohne weiters zusammen gehörenden Formen ohne Stolonen, mit Stolonen oder mit aufsteigenden Blüthe tragenden Stolonen häufig unter einander, und ich muss die Bemerkung in *Wimm. und Grab. Flor. Sil. Tom. III. p. 208*: „*Flagella in hac specie non minus saepe adsunt quam deficiunt, ita ut inde nulla differentia sit deducenda*“ aus voller Ueberzeugung unterschreiben. Uebrigens finde ich, ob man gleich *H. pratense* und *praealtum* bei der ersten Betrachtung für verschieden erklären muss, kein haltbares Merkmal, um beide scharf zu begränzen; es gibt eine Menge Mittelformen, die es sehr erschweren, diese Pflanzen als Arten streng auseinander zu halten.

HIERACIUM POLYMORPHUM.

„Eine der variirendsten Pflanzen, deren sich die Europ. Flora, und mit ihr die Floristen, zu erfreuen hat. Sie hat auch reichen Stoff zu Arten geliefert!“ Das sagt Griesselich in Geig. Mag. von *H. murorum*.

Behaarung, Blattform, Wuchs der ganzen Pflanze höchst veränderlich und daher auch der Habitus oft so verschieden. Blätter mehr oder weniger gezähnt, fast ganzrandig und dann wieder fast fiederspaltig, spitz zulaufend oder am Ende abgerundet mit einem kleinen aufgesetzten Spitzchen; Blattstiele mit sehr langen dichten weissen Haaren besetzt, besonders bei *α*. Blätter auf beiden Seiten und am Rande meist stark behaart, zuweilen gefleckt. *)

*) Vgl. Borkhausen's Bemerkungen über *H. mu-*

Unter andern bis jetzt noch als Species prangenden Formen gehört nach meiner Ansicht hierher *H. compositum Lapeyr.*, Stengel und Blütenäste mit langen weissen Haaren besetzt (nach einem Exemplare vom classischen Standort); ferner *H. Schmidtii* (Dillen. *H. Elth. t.* 149), Blätter graugrün, sparsam gezähnt, am Rande mit langen steifen Haaren besetzt; unsere Exemplare von Falkenstein stimmen mit schlesischen in unserem Herb. überein, und mit von Tausch selbst gesendeten, die ich in einer andern Sammlung sah.

Zu S. 492. ORCHIS CINEREA.

Diese kann nicht zu *O. Simia* (vgl. *DeC. Fl. Fr. III*, p. 249) gezogen werden, welche zwar sehr ähnlich, aber durch die Gestalt der Lippe ausgezeichnet ist, deren Fetzten sämtlich sehr schmal linealisch sind (dazu *Vaill. t.* 31. f. 25. 26). Schrank sagt von seiner *cinerea*: „das Mittelstück länger, linienförmig, am Ende breit und dreispaltig: die Seitenstücke eiförmig etc.“ von *O. Simia* wird gesagt, dass die Lippe getheilt sey *en quatre lanières grêles, linéaires etc.*

Zu S. 493. ORCHIS LATIFOLIA.

Die Lippe ist mehr oder weniger deutlich 3-lappig, die Lappen von verschiedener Gestalt und Kerbung, die seitlichen Lappen bald 3zäh-

nig, bald 2zählig oder 2spaltig, oft auf beiden Seiten asymmetrisch gebildet, Farbe und Zeichnung an verschiedenen, und an einem Exemplare verschieden modificirt. Auch die Stellung der seitlichen Blätter des Perigons, auf welche Reichenbach bei Unterscheidung seiner *majalis* und der *latifolia* viel Gewicht legt, fand ich nicht constant, bei der einen Blume umgewendet, so dass man von vorn ihre Hinterseite sah, bei einer andern abstehend, so dass man von vorn ihre Vorderseite und in ihre Concavität hineinsah.

Zu S. 509. CAREX MURICATA.

C. muricata L. rectius pro *gramine polymorpha habenda, quam nimis subtiliter circumscribenda, quae me observante spicularum numero, dispositione, omnium partium et capsularum magnitudine earumque colore multum variat etc.* Wallroth in Sched. crit. p. 493.

Spanner stellt in der *Flor. Frib.* eine *C. viridis* auf und bringt zu dieser als verschiedene Formen α) *Muricata*, β) *Divulsa*, γ) *Longibracteata*.

Mit beiden Autoren muss ich übereinstimmen. Nach meiner Ansicht ist die Aufstellung einer *C. virens* und *divulsa* wenig rätlich. Die Kennzeichen genäherter Aehrchen, und dagegen wieder der oberen genähernten, unteren entfernten, der zusammengedrängten und unterbrochenen Aehre, bieten hier schwerlich eine haltbare Unterscheidung; es ist dies sicher nichts Constantes und Wichtiges; ebensowenig das untere entfernen mit einem langen Deckblatte versehene Aehrchen, oder wenn dieses gestielt und die Aehre an der Basis etwas ästig ist. Ein Exemplar der *C. divulsa* von Zweibrücken, wo nur,

nach Hoppe's *Caric. germ.*, dieselbe bis jetzt in Deutschland gefunden worden zu seyn scheine, bringt mich nicht von der Ansicht zurück, dass *C. muricata*, *virens* und *divulsa* zusammenzuziehen seyen. — Dieselben Grundsätze lese ich in der Bot. Zeit. 1830, p. 635.

Zu S. 511. CAREX LEPORINA.

Dass *C. Argyroglochis* Horn. eine veränderte *C. leporina* ist, beweist mir deutlich ein vor mehreren Jahren in der hiesigen Gegend gefundenes Exemplar, welches mit den Abbildungen in der *Flor. dan. t. 1710* und in *Sturm D. Fl. 55*, sowie mit Exemplaren aus der Gegend von Hamburg übereinkommt; nur sind die Bälge nicht ganz so verblichen und silberweiss, wie bei diesen, aber grade dadurch erscheint die Pflanze deutlich als eine die gewöhnliche *C. leporina* mit der *Argyroglochis* verknüpfende Form. *)

Zu S. 513. CAREX STRICTA.

Bei dieser Pflanze beobachtete ich vor einigen Jahren ausser der Normalzahl 2, auch 3 Narben, und zwar an einer Menge frischer Exemplare, so dass sich auch bei diesem, übrigens so constanten, Zahlenverhältniss der Narben bestätigt: *nulla regula sine exceptione*. Hoppe scheinen solche Abweichungen nicht vorgekommen zu seyn, vergl. dessen *Caricologie* Vorrede S. IV.

*) Fries (*Stirp. agri Femsion.*) bemerkt bei *C. leporina*: „*In umbrosis tota albescit* (*C. argyroglochis* Fl. dan. t. 1710).“

Leider sah ich dieselben Pflanzen bei vorgeschrittener Entwicklung nicht wieder, und ich konnte also über das Verhalten der Früchte bei dieser Anomalie keine Beobachtung machen.

Zu S. 515. CAREX PRABCOX.

„*Vulgo distinguunt ab hac C. umbrosam Host — at immerito, est potius ea pro varietate majore in humido et umbra enata habenda.*“ *Wimm. et Grab. Flor. Sil.*

Nachträge und Verbesserungen.

Seite 27.

55. Fam. Geranien Zeile 1 nach abwechselnd setze hinzu: und gegenüber.

Seite 54.

107 b. LYCIUM.

Blume trichterförmig, Saum 5spaltig; Staubfäden unten behaart, der Basis der Corolle eingefügt; Beere 2fächerig. SOLANEAE.

Seite 85.

6. Zwischen Grönau und der Scharmühle links auf der Wiese, ohnweit Rückingen am Rande des Lambovaldes.

Seite 97.

47. Abbild. *Reichenb. Ic. fig. 1232*. Häufig auf einer Wiese zwischen Mörfelden und Griesheim rechts am Weg.

48. Auch zwischen Leeheim und dem Rhein. Abbild. *Reichenb. Ic. fig. 1235*.

Seite 102.

67. Nach Hess nicht bei Bessungen und Arheilgen.

Seite 103.

68. Der letzte Standort zu streichen (Hess).

Seite 106.

81. Bei Darmstadt und Bessungen sehr häufig.

Seite 108.

86. Bei Darmstadt, Griesheim etc.

Seite 111.

96. Nicht bei Kranichstein, aber in der Nähe des Rheins (Hess). Ferner am Rande des Grabens der Sandhof-Wiese dem Walde zu, hinter Offenbach am Saum des Waldes von der Darmstädter Chaussée nach dem Buchrainweiher hin.

Seite 112.

- 97 b. ARUNDO SYLVATICA Schrad. Wald-Rohrgras.

Rispe abstehend; Klappen zugespitzt; Haare von der Viertelslänge der Blume, Granne gekniet, über den Kelch hinausragend.

Schrad. t. 4 f. 7.

Agrostis arundinacea L. *Calamagrostis arundinacea* Roth. *Calamagr. sylvatica* DC.

Auf waldigen Hügeln, bei Arheilgen im Walde, an der Dieburger Strasse auf nassen Waldplätzen, hinter Kranichstein, auf der Spitze des Feldbergs.

Blüht im Juni, Juli. 2. *M. ... Feldberg*

98. Ist seit mehreren Jahren nicht mehr gefunden worden, früher war es ganz gewiss da (Hess).

Seite 115.

109. Häufig an der Pappel-Allee von Wilhelmsbad nach Philippsruh.

Seite 115 und 116.

109 u. 115. An den bemerkten Orten den Darmstädter Botanikern nicht vorgekommen.

Seite 119.

124. Bei Bessungen und im ganzen Ried. Dazu ferner das Synonym *Aira aquatica* L.

Seite 121.

130. Bei Griesheim wächst *Poa hybrida* Gaud., vollkommen mit den im Herbarium von Ziz etc. befindlichen Exemplaren übereinstimmend. Im Garten ist es ganz und gar *Poa sudetica* geworden. (Briefl. Mitteilung von Hess).

Seite 127.

145. In Wäldern um Darmstadt.

Seite 132.

163. Zu dem Standorte setze hinzu: und in Nadelwäldern.

Seite 135.

170. Der letzte Standort zu streichen.

Seite 137.

178. Im Eichwäldchen bei Griesheim.

Seite 141.

188. Im Eichwäldchen bei Griesheim.

Seite 142.

191. Auf Getreideäckern des Lerchenbergs.

Seite 153.

223. Nach: t. 1747 setze: u. 2046. zu den Standörtern: bei Hanau an der Ehrensäule an einem Sumpfe.

Seite 177.

107 b. LYCIUM. Bocksdorn.

293 b. LYCIUM BARBARUM L. Gemeiner Bocksdorn.

Aeste schlank, überhängend, eckig; Blätter

lanzettlich, abwechselnd; Staubgefäße mit dem Corollensaum von gleicher Länge.

Blumen violett, einzeln gestielt in den Blattwinkeln. Beeren länglich, roth.

Verwildert an Hecken, z. B. am Wege unterhalb des Röderberges, am Kettenhof.

Blüht im Mai, Juni. ♀.

Seite 182 und 183.

309 u. 310. Hier und da in der Rheingegend (Hess).

Seite 187.

323. Abbild. *Fl. dan. t.* 2048.

Seite 188.

327. Abbild. *Fl. dan. t.* 2049.

326 b. CHENOPODIUM FICIFOLIUM *Sm.* Feigenblättriger Gänsefuß.

Blätter aus einer rautenförmigen Basis spießförmig-länglich, gezähnt, die obersten lineal-lanzettlich, ganzrandig; Blüthenschweife fast blattlos; Samen glänzend, fein ausgestochen, punctirt.

An gebauten und ungebauten Orten selten, z. B. auf der Insel bei dem Badeschiff, an der Mauer bei dem Kettenhof, zwischen Rhein und Main.

Blüht im Juli, Aug. ☉.

Seite 190.

332 b. ATRIPLEX NITENS *Rebent.* Glänzende Melde.

Stengel krautig, aufrecht; Blätter herzförmig-3eckig, buchtig-gezähnt, oberseits glänzend, unterseits silberweiss, die obere aus einer 3eckigen buchtig-gezähnten Basis lang zugespitzt; Früchte eiförmig, zugespitzt, netzaderig, ganzrandig.

Schkuhr t. 348.

A. sagittata *Borkh.*

562 NACHTRÄGE u. VERBESSERUNGEN.

Auf Schutthaufen, an Zäunen, bei Darmstadt.
Blüht im Juli, Aug. ☉.

333. *v. farinosa*, die mehlschuppige, Koch.
Meistens kleiner als die gewöhnliche Form, Stengel, Blätter und Früchte reichlich mit Mehl bestreut, die meisten Blätter gegenständig.

Gewöhnlich auf Salzboden, z. B. Soden, Nauheim.

Seite 193.

343. Hinter Eberstadt im Tannenwald.

345 u. 346. Häufig am Dippelshofe bei Darmstadt.

Seite 194.

347. Auch im Eichwäldchen hinter Griesheim.

Seite 200.

365. Häufig hinter Offenbach.

Seite 201.

367. Im Eichwäldchen hinter Griesheim und an der Papiermühle im Mülhthale bei Eberstadt.

Seite 205.

381. Bei Weilbach nahe am Schwefelbrunnen.

Seite 208.

391. Abbild. Fl. dan. t. 2050.

Seite 213.

406. An der Chaussée diesseits Bickenbach.

Seite 217.

418. Häufig um Darmstadt.

Seite 219.

424. Auf dem Lerchenberg.

Seite 223.

436 a. MUSCARI COMOSUM Willd. Schopfbli-
thige Muscathyacinthe.

Blüthen kantig-walzlich, die untern entfernt, wagerecht-abstehend, die oberen länger gestielt, aufrecht, genähert, schopfig, geschlechtslos; Blätter linealisch, rinnig.

Hyacinthus comosus L.

Auf Aeckern bei Mühlheim, zwischen Bieberich und Castel.

Blüht im Mai, Juni. 2.

Seite 223.

437. Bei Darmstadt. Die beiden ersten Standörter gehören zu 436.

Seite 234.

467. In der Darmstädter Gegend nicht selten.

Seite 250.

514. a. Abbild. *Fl. dan. t. 2051.*

Seite 252.

520. Bei Heusenstamm.

Seite 256.

535. In den Weidengebüschen am Rhein.

Seite 263.

555. Zwischen Vilbel und dem Dottenfelder Hof am Weg im Graben.

Seite 265.

560. Die *Spergula maxima* Weihe (Boenninghausen *Prodr. Fl. Monast. p. 136. Reichenb. Icon. fig. 706.*) wächst auch bei uns häufig auf Leinäckern; ich kann sie aber, wie auch Koch, ausser durch ihre Grösse, nicht von *arvensis* unterscheiden. Die *pedicelli* und *calyces* werden *glanduloso-hispidi* angegeben, ich finde beide ganz kahl.

Seite 270.

577. Im Gebüsch bei Griesheim mit *Aconitum Vulparia*.

Seite 272.

585 ändere man folgendermassen:

SEMPERVIVUM HIRTUM L. Rauchblättrige Hauswurz.

Blätter der Rosetten länglich-lanzettlich, spitz, von der Mitte nach der Spitze verschmälert, kahl, am Rande wimperig, die des Stengels herz-eiförmig, zugespitzt, nebst den Kelchen am Rande wimperig und auf beiden Seiten kurzhaarig; Blüten glockig.

Bei der Vergleichung lebender Rosetten von *S. hirtum* und *soboliferum* fand ich die Unterschiede beider, wie sie Koch in *D. Fl.* Bd. 3. angibt, genau bestätigt und überzeugte mich zugleich, dass unsere als *S. soboliferum* aufgeführte Pflanze *S. hirtum* ist. Bei dieser sind die Rosetten hell -, bei *sobol.* dunkler grün; bei *hirtum* sind die Blätter der Rosetten länglich-lanzettlich, nach der Basis wenig verschmälert, von der Mitte nach der Spitze allmählig schmal zulaufend, die äusseren Blätter an der Spitze rothbraun; bei *sobol.* sind die Blätter der Rosetten weit zahlreicher, nach vorn breiter und nach der Basis plötzlich lang keilig zulaufend, so dass man sie spatelförmig nennen kann, während man die Blätter der Rosetten des *hirtum*, wenigstens die äussersten, fast lineal-lanzettlich nennen könnte. Bei *sobol.* kommen die jungen Sprossen nach der Mitte der Rosette zu zwischen den Blättern auf dünnen fadigen Stielen hervor, bei *hirtum* entspringen sie auf stärkeren Stielen an der Basis der Rosette.

Seite 284.

615. Am Wendelsweg ohnweit der Landwehr.

Seite 292.

639. Häufig bei Griesheim unter *Arenaria fasciculata*.

V e r z e i c h n i s s

der Pflanzen, welche in der Flora aufgefunden worden seyn sollen oder früher vorhanden waren, in neuerer Zeit aber nicht mehr angetroffen worden sind.

DIANDRIA.

Circaea intermedia häufig in dem Gebirgswalde hinter Kranichstein (Borkh.) — kommt nicht mehr daselbst vor.

TRIANDRIA.

Iris sibirica — im Niederräder Wäldchen bei dem Brunnen (Reichard).

Poa dura — an trocknen und sandigen Wegen bei Darmstadt, Arheilgen und Bessungen (Borkh.) — nicht daselbst (Hess).

Sesleria coerulea auf sumpfigen Triften und Wiesen z. B. hinter Bessungen auf schlechten Wiesen (Borkh.) — nicht daselbst (Hess).

TETRANDRIA.

Trapa natans — in der Nied hinter Ginheim von Reichard angezeigt, ist nicht mehr vorhanden.

PENTANDRIA.

Verbascum Blattaria — an Zäunen gegen die Ginheimer Stiege zu (Reichard).

Myrrhis odorata — auf Wiesen bei Falkenstein 1734 von Brand gefunden.

Ammi majus — in den Chausséegräben zwischen Fechenheim und Offenbach.

OCTANDRIA.

Erica Tetralix — im Bruch hinter dem Frankfurter Forsthaus (Salzwedel u. Scherbins), bei Darmstadt an dem Herrgottsbrunnen, an mehreren Orten in der Mark und bei Arheilgen nach der Koberstadt hin — an letzterem Orte nicht vorgefunden.

DECANDRIA.

Andromeda polifolia — im Torfboden bei Griesheim am Rhein (Borkh.)

POLYANDRIA.

Clematis Flammula — bei Kranichstein in der Fasanerie nahe bei Darmstadt, im Bessungerwald in der Nähe des Hergottsbrunnens — bei Darmstadt nicht gefunden (Hess).

Anemone vernalis auf einem trockenen Hügel im Bessunger Wald ohnweit der Papiermühle (Borkh.)

TETRADYNAMIA.

Lepidium Draba — am Rüstersee bei Frankfurt vor dem Bockenheimerthor — nicht mehr vorhanden.

POLYADELPHIA.

Hypericum Elodes — häufig auf Torfboden in dem Markwalde zwischen Messel und Roth — ist nicht mehr vorhanden.

V e r z e i c h n i s s

von Pflanzen und ihren Standörtern, welche am Ende des 17ten und Anfange des 18ten Jahrhunderts in der hiesigen Flora gesammelt wurden. *)

DIANDRIA.

Veronica maritima — Junio in pratis Assenheim et Wickstadt.

Veronica agrestis — vor Ockstadt.

Salicornia herbacea — in salinis Nauheim et Wiselsheim.

TRIANDRIA.

Cyperus fuscus — initio et fine Augusti in fossa uliginosa prati prope Schwalheim.

Cyperus flavescens — fine Augusti in prato humido entre Wisbaden et Dozeneim.

Mibora verna — vere sub patibulo Cassel.

Stipa capillata — 1710 4. Sept. prope Cassel.

Calamagrostis sylvatica — in pratis Oberreiffenberg ad sylvam 27. Junii 1712.

Andropogon Ischaemum. — 1703 medio Augusto unweit der Cassejer Warth an der Landwehr.

Panicum sanguinale — zwischen Hanau und Frankfurt.

Melica ciliata — ad vineas Cassellanas, versus Erbenheim eunti obvia 1716 11. Julii.

Poa bulbosa vivipara — medio Maji in arenosis Cassel.

TETRANDRIA.

Plantago maritima — Jul. Aug. ad salinas Nauh. fossas et in Sodenwiesen.

Potamogeton natans — prope Nauheim.

*) Entnommen einer alten Sammlung, welche überschrieben ist: *Johannis Philippi Huth, D. Herbarium viv. Wetteravicum. 1713.* Nur die Pflanzen sind hier aufgenommen worden, bei welchen sich spezielle Standörter angeben finden.

Potamogeton pusillus — ad salinas Nauheimenses in scrob. aq. stagn. impletis.

PENTANDRIA.

Lysimachia nemorum — 24. Mai 1712 in prato Dreisbach et vicina opaca uligine, an der Höhe prope Koenigstein.

Menyanthes trifoliata — bei Steinfurt, Wisselsheim, Oberursel auf Wiesen 22. Mai 1700.

Phyteuma spicatum β . — in ascensu pratorum Feltbergii Junio.

Glaux maritima — initio Junii floret ad salinas Wisselsheim.

Gentiana cruciata — in pratis sicc. Nauheim, prope Wisselsheim med. Julio 1718.

Chenopodium murale — Wisselsheim 3. Oct. 1710.

Atriplex patula γ . *farinosa* — fine Aug. ad salinas Nauheim. acidulas Schwalheimenses.

Oenanthe fistulosa — 7. Junii 1703 im Bornheimer Bruch.

Oenanthe peucedanifolia — 24. Junii 1713 in pratis humidis Koenigstein, Falkenstein.

Sium latifolium — Julio Francofurti im Metzgerbruch.

Caucalis daucoides — bei Nauheim u. Wisselsheim inter secalinas segetes fine Julii 1721.

Cicuta virosa — fine Maji 1704 prope Goldstein.

Bupleurum tenuissimum — ad salinas Wisselsheim autumnno.

Linum perenne — in arenosis et incultis vineis post Eberstatt.

HEXANDRIA.

Muscari comosum — medio Maji prope Wisbaden.

OCTANDRIA.

Vaccinium Vitis Idaea — medio Junio floret auf dem Feltberg.

Erica vulgaris alba — in summitate et planitie Feltbergii medio Aug.

Polygonum Bistorta — in acclivibus pratis Feltbergii fine Junii, circa Wisbaden fine Maji.

DECANDRIA.

Chrysosplenium oppositifolium — ad fontem Adami auffm Feltberg.

Saxifraga tridactylites — bei Wisbaden, Fridberg.

Silene Otites — Junio circa Cassel.

Arenaria marina — ad salinas Nauheim.

Spargula nodosa — Julio et Augusto in humidis Wis-selsheim.

Lychnis flos cuculi fl. albo — circa Wisbaden.

Lychnis diurna — Majo ad Wisbaden.

DODECANDRIA.

Lythrum hyssopifolia — 1718 4. Julii inveni in via quae est ad sinistram pagi Nider-Roth, in humidis.

ICOSANDRIA.

Crataegus monogyna — initio Junii 1701 an der Landwehr vor der Fridberger Warth.

Potentilla verna — in squalidis patibuli Wisbadiensis fine Aprilis.

POLYANDRIA.

Ranunculus hederaceus — Aug. fl. im Graben vor Schwalheim.

Ranunculus aconitifolius — auffm Feltberg.

Ranunculus Flammula — Augusti medio in pratis Koenigsteinio subjacentibus.

Ranunculus acris — in pratis Koenigstein medio Majo.

Ranunculus lanuginosus — initio Maji in sylva inter Engelthal et Sternkirch.

Anemone sylvestris — post Weilbach eunti Wicker-
tum in clyvo herbaceo ad viam regiam copiosissime obvia
florete Majo, 1718.

DIDYNAMIA.

Mentha sylvestris — ad Moenum zwischen Hanau u.
Frankfurt.

Stachys recta — Junio ante Saxenhausen.

Stachys annua — ad Wisselsheim, Jul. Aug.

Linaria spuria — Augusto in agris humidis Ock-
stadt et Nauheim.

Antirrhinum Orontium — Julio et Augusto in agris
Ockstadt, fl. rubro et albo.

TETRADYNAMIA.

Thlaspi perfoliatum — Majo ad Wisbaden.

Thlaspi arvense — initio Junii copiose gegen den
Schwalheimer Sauerbrunnen inter segetes.

Arabis Thaliana — initio Maji in pratis Ockstadt.

Brassica orientalis — in arvis Majo Francofurti am
Barthelischen Garten.

Diploxys tenuifolia — medio Junio ad Sachsenhäu-
ser Brückenpfeiler et ante Sax. ad muros.

MONADELPHIA.

Geranium columbinum — ad Schwalheim, Wisbaden.

Geranium lucidum — ad muros arcis Koenigstein.

Geranium sanguineum — Junio medio in siccis pe-
trosis vor der Johannis-Kirch prope Nauheim.

Malva moschata — initio Julii in pratis Königstein.

DIADELPHIA.

Corydalis solida — Aprili ad Koenigstein.

Trifolium spadicum — fine Junii auf dem Felthberg.

Genista sagittalis m. Augusto auf dem Felthberg.

Genista germanica — auf dem Feltberg.

Orobus tuberosus — fine Maji auf dem Feltberg.

Lathyrus hirsutus — inter segetes Nauheim. 23. Julii 1721.

SYNGENESIA.

Serratula tinctoria — auf dem Feltberg.

Centaurea montana — fine Junii in pratis ab Arnolshayn ad Feltberg ducentibus.

Centaurea paniculata — initio Sept. prope Hocheim in via 1698.

Inula salicina — bei Assenheim.

Aster Tripolium — Aster hic ad salinas Krugianas à Nidda copiose ad fossularum margines crescit, et Aug. Sept. initio floret. 1697.

Senecio commutatus *) — fine Junii 1711 Oberreiffenberg et ad oberste-Krötenbach.

Arnica montana — mense Junio auf dem Feltberg.

Sonchus palustris — Francofurti fl. Augusto.

Lactuca muralis — aufm Feltberg.

Chondrilla juncea — am Weg in vineis prope Hochheim.

Tragopogon pratensis — 22. Maji 1700 in pratis vor Homburg und am Dottefelder Hof bei Dortelweil.

Tragopogon undulatus — Junio ad Oppenheim.

Hypochaeris maculata — fine Junii 1695 in pratis auf der Krötenbach des Feltbergs.

GYNANDRIA.

Orchis cinerea — in pratis Wisbadensibus.

Orchis conopsea — fine Maji in pratis Wisbadensibus, fine Junii in pratis Feltbergii, medio Maji in prato in der Dornbach prope Stetten.

*) Ganz dieselbe Form, welche man in neuerer Zeit im Taunus entdeckt zu haben geglaubt und *S. nemorensis* genannt hat. Vgl. S. 468 u. 550.

Orchis maculata — 22. Maji in pratis vor Falkenstein.

Orchis albida — medio Junio 1712 in summa planitie des Feldbergs.

MONOECIA.

Euphorbia Esula — 1705 Junii fine, Francofurti ad Moenum inter salices supra Saxenhausen et ad Moenum versus Costheim. (Auch eine Missbildung, wo die Blüten in Büschel linealischer Blättchen verwandelt sind, war dem aufmerksamen und fleissigen Sammler nicht entgangen).

Euphorbia Cyparissias — circa Frankfurt initio Maji, circa Königstein 22. Maji 1708 et medio Julio 1711 — et ejus vitium punctis croceis im Gerawer Lande et circa Cassel, Wisbaden etc.

Zannichellia palustris — medio Junio ad salinas Nauheimenses in scrobibus aq. stagn. repletis.

Carex pulicaris — a. 1713 in uliginosis pratis Königstein.

Carex glauca — in pratis humidis ad Reichenbach, Königstein.

Carex panicea — Königstein 20. Maji 1713.

Amarantus adscendens — reperi. 1712 28. Sept. in squalidis et fimetis ad hortos Francofurtenses.

V e r z e i c h n i s s

der Pflanzen und ihrer Standörter, welche Dillenius *) in der hiesigen Flora vor mehr als 110 Jahren beobachtet hat.

DIANDRIA.

Salicornia herbacea — in salinis Nauheimensibus Augusto floret.

*) Syllabus Plantarum extra Gissam hactenus observatarum, in dessen Appendix ad Catalogum Plantarum sponte circa Gissam nascentium.

Mibora verna — in vervactis arenosis circa Darmstadium copiose nascitur.

TETRANDRIA.

Plantago maritima — provenit in salinis Naunheimensibus, ubi Augusto floret.

PENTANDRIA.

Achusa officinalis — bei Frankfurth und Hanau, in pratis floret Majo et Junio.

Campanula Speculum — in agris prope Francofurtum versus Bockenheimium Junio et Julio floret.

Glaux maritima — obviam mihi venit in salinis Naunheimensibus inter Gramina Augusto mense, quo nec flores nec semina ostendebat.

Bupleurum rigidum *) (Bupleurum folio rigido C.B. Pin. 278) — ad sepes inter pagum Naunheim et urbem Fridbergam, floret Junio et Julio.

Caucalis daucoides — auff dem Sachsenhäuser Aussenwerk, ad quisquillas floret Junio et Julio.

Eryngium campestre — circa Fridbergam primum comparet, si ex Hassia versus Rhenum tendas, inde circa Francofurtum, Hanoviam et alias ad Rhenum Moenumque urbes familiarius fit, ita ut ad vias publicas ubique conspiciatur.

Staphylea pinnata — ist einst von Hr. Ruppen im Franckfurter Wald gefunden worden.

HEXANDRIA.

Convallaria verticillata — auff dem Feldberg bei Homburg an der Höhe, floret Majo et Junio.

Rumex maritimus — in locis udis des Sachsenhäuser Aussenwerks, floret Junio et Julio.

Triglochin maritimum — ad salinas Naunheimenses Augusto florens.

*) Was bei Nauheim vorkommt, ist *Bupl. falcatum* und *tenuissimum*.

OCTANDRIA.

Oenothera biennis — im Franckfurther Wald, nicht weit von der Ziegelhütte, häufig; floret Junio et Julio.

Daphne Cneorum — in ericetis circa Francofurtum Martio floret.

DECANDRIA.

Dictamnus albus — in sylvâ Francofurtensi cum Cneoro Matthioli (*Daphne Cneorum* L.) floret Majo.

Pyrola uniflora — bei Usingen.

Pyrola umbellata — in pinetis viae montanae inter Darmstadium et Bentzheimium.

Saxifraga tridactylites — auf den Mauern um Butzbach, wie auch um und in Franckfurth.

Cucubalus bacciferus — ad sepes agri Saxenhusani trans Moenum hinc inde.

Silene Otites — nascitur copiose in arenosis sterilibus campis trans Francofurtum, itinere Darmstadiensi, cum Elichryso citrino.

Arenaria marina — observavi eam Augusto cum aliis maritimis plantis ad salinas Naunheimenses.

DODECANDRIA.

Reseda lutea — in pratis et ad ripam Moeni passim inter Francofurtum et Moguntiam.

POLYANDRIA.

Anemone sylvestris — in sylvâ Francofurtensi floret Majo et Junio.

DIDYNAMIA.

Pulegium vulgare — bei Rödelsheim, floret Junio et Julio.

Marrubium vulgare — bei Rödelsheim neben Franckfurth, floret Junio et Julio.

Orobanche caryophyllacea — prope Francofurtum locis

gramineis aridioribus, it. in vallo beyrn Galgen-Thor, floret Majo.

TETRADYNAMIA.

Senebiera Coronopus — ad salinas Naunhelmenses.

Lepidium graminifolium — circa Fridbergam et Francofurtum ad muros et sepes floret Junio.

Alyssum incanum — bei Franckfurth, in campestribus, bei Grossen-Gerau, floret Junio et Julio.

Sisymbrium Irio — an dem Mayn bei der Franckfurter Schindkaut, floret Junio.

Sisymbrium polyceratium — trans Moenum prope Francofurtum.

Sisymbrium strictissimum — trans Moenum prope Francofurtum copiose provenit.

Erysimum cheiranthoides — circa Francofurtum et Hanoviam copiose.

Brassica orientalis — circa Francofurtum in agris floret Junio.

MONADELPHIA.

Althaea officinalis — circa pagos et ad scrobes Wetteraviae floret Julio et Aug.

DIADELPHIA.

Genista sagittalis — copiose provenit in sylva Francofurtensi.

Ornithopus perpusillus — in agris arenosis Sachsenanorum prope sylvam Francofurtensem cum Nasturtio petraeo Tab. viget.

SYNGENESIA.

Centaurea Calcitrapa — ad vias publicas prope Fridbergam et Francofurtum, Julio et Augusto floret.

Artemisia campestris — copiosissime ad vias publicas arenosas, quae a pago Sprenglingen versus Darmstadium ducunt.

Inula dysenterica — ad scrobes fossasque versus Darmstadium et ad rivum Uhs in salinis Naunheimensibus prope Fridbergam copiose.

Senecio paludosus — in pratis udis bei Rödelheim und Franckfurth, floret Junio et Julio.

GYNANDRIA.

Aristolochia Clematilis — in hortis et vineis Wetteraviae floret Majo.

MONOECIA.

Euphorbia Cyparissias — in sepibus ad pagum Nider-Erlenbach, circa Francofurtum atque Gelnhausen. — *Tithymalus cyparissias* foliis punctis croceis notatis C. B. 291. hujus vitium est insectis ortum debens. (Vergl. S. 503.)

Euphorbia Esula — in silvis, Francofurtensi et Darmstadinis copiose floret Augusto.

DIOECIA.

Hydrocharis Morsus ranae — wächst häufig in den Franckfurter Stadt-Gräben.

R e g i s t e r.

Die Synonymen und Namen beiläufig erwähnter Pflanzen
sind cursiv gedruckt.

A.

	Seite		Seite
Abies	367	Actaea	80
excelsa	529	spicata	291
<i>Absinthium vulgare</i>	461	Adonis	81
<i>Acarua cyanoides</i>	452	aestivalis	294
Acer	70	<i>citrina</i>	295
campestre	241	flammea	295
platanoides	241	<i>miniata</i>	295
Pseudoplatanus	241	<i>vernalis</i>	295
Acerineen	23	Adoxa	72
Achillea	356	Moschatellina	248
Millefolium	473	Aegopodium	62
nobilis	473	Podagraria	205
Ptarmica	473	Aethusa	61
Aconitum	81	Cynapium	202
<i>Lycotomum</i>	294	Aggregaten	19
Vulparia	298	Agrimonia	76
<i>Achyrophorus maculatus</i>	486	Eupatoria	271
<i>radicatus</i>	486	<i>Agropyrum repens</i>	133
Acorus	68	<i>Agrostemma Githago</i>	267
Calamus	224		

	Seite		Seite
Agrostis	38	Alismaceae 7.9.10	
<i>alba</i>	111	<i>Alliaria officinalis</i>	411
<i>arundinacea</i>	559	Allium	66
<i>canina</i>	111	<i>acutangulum</i>	218
<i>interrupta</i>	110	<i>angulosum</i>	218
<i>minima</i>	107	<i>arenarium</i>	217
<i>pumila</i>	110	<i>carinatum</i>	218
<i>spica venti</i>	110	<i>oleraceum</i>	218
<i>stolonifera</i>	110	<i>rotundum</i>	217
<i>tenella</i>	110	<i>sphaerocephalum</i>	217
<i>vulgaris</i>	110	<i>ursinum</i>	216
Aira	41	<i>vineale</i>	217
<i>aquatica</i>	560	Alnus	364
<i>canescens</i>	114	<i>glutinosa</i>	523
<i>caryophyllea</i>	116	<i>incana</i>	523
<i>cespitosa</i>	114	Alopécurus	37
<i>coerulea</i>	118	<i>agrestis</i>	107
<i>cristata</i>	118	<i>geniculatus</i>	107
<i>fleuvosa</i>	116	<i>paludosus</i>	108
<i>montana</i>	116	<i>pratensis</i>	107
<i>praëcox</i>	117	<i>Alsine media</i>	259
Ajuga	338	Althaea	347
<i>alpina</i>	375	<i>hirsuta</i>	419
<i>Chamaepitys</i>	374	<i>officinalis</i>	418
<i>foliosa</i>	375	Alyssum	344
<i>genevensis</i>	374	<i>calycinum</i>	400
<i>pyramidalis</i>	375	<i>incanum</i>	400
<i>reptans</i>	374	<i>montanum</i>	400
Alchemilla	48	Amarantus	364
<i>Aphanes</i>	151	<i>adscendens</i>	524
<i>arvensis</i>	151	<i>Blitum</i>	524
<i>vulgaris</i>	150	<i>retroflexus</i>	524
Alectorolophus <i>Crista</i>		<i>viridis</i>	524
<i>Galli</i>	388	Amelanchier	78
Alisma	70	<i>vulgaris</i>	276
<i>lanceolatum</i>	238		
<i>Plantago</i>	237		

	Seite		Seite
Amentaceen	12	Anthoxanthum	34
Ampelideae	21	odoratum	94
Anagallis	52	Anthriscus	63
arvensis	167. 314	sylvestris	208
coerulea	167	vulgaris	209
phoenicea	167	Anthyllis	349
Anchusa	50	Vulneraria	424
angustifolia	161	Antirrhinum	342
arvensis	161	arvense	393
officinalis	161	Cymbalaria	392
Andropogon	39	Blatina	392
Ischaemum	113	Linaria	393
Androsace	51	minus	393
maxima	164	Orontium	393
septentrionalis	164	spurium	392
Anemone	82	Apargia	359
nemorosa	302	autumnalis	487
Pulsatilla	301	communis	487
ranunculoides	302	hastilis	488
sylvestris	302	hispidia	488
Angelica	60	Aphanes arvensis	151
Archangelica	199	Apium	63
carvifolia	200	graveolens	207
sylvestris	200	Apocynen	18
Antennaria dioica	459	Aquilegia	81
Anthemis	356	vulgaris	294
arvensis	472	Arabis	345
Cotula	472	Allionii	406
tinctoria	472	contracta	406
Anthericum	67	hirsuta	406
calyculatum	236	perfoliata	405
Liliago	222	sagittata	406
ramosum	221	Thaliana	405

	Seite		Seite
Arctium	353	Arundo	39
<i>Bardana</i>	451	<i>arenaria</i>	112
<i>Lappa</i>	451	<i>Calamagrostis</i>	111
<i>majus</i>	451	<i>colorata</i>	108
<i>minus</i>	451	<i>Epigeios</i>	111
<i>tomentosum</i>	451	<i>Phragmites</i>	112
Arenaria	75	<i>sylvatica</i>	559
<i>fasciculata</i>	262	Asarum	76
<i>marina</i>	262	<i>europaeum</i>	270
<i>rubra</i>	261	<i>Asclepias Vincetoxicum</i>	186
<i>serpyllifolia</i>	261	Asparageae	8
<i>tenuifolia</i>	262	Asparagus	67
<i>trinervia</i>	261	<i>officinalis</i>	222
Aristolochia	361	Asperifolien	16
<i>Clematitis</i>	501	Asperula	47
Aristolochien	10	<i>arvensis</i>	140
Armeria	65	<i>cynanchica</i>	140
<i>vulgaris</i>	213	<i>galioides</i>	141
Arnica	355	<i>odorata</i>	140
<i>montana</i>	469	<i>tinctoria</i>	141
Arnosoris	360	Aster	355
<i>pusilla</i>	489	<i>Amellus</i>	463
Aroideen	5	<i>annuus</i>	464
Arrhenatherum	40	<i>britannicus</i>	463
<i>elatius</i>	113	<i>dysentericus</i>	463
Artemisia	354	<i>hirtus</i>	462
<i>Absinthium</i>	460	<i>Pulicarius</i>	463
<i>campestris</i>	460	<i>salicinus</i>	462
<i>vulgaris</i>	460	<i>Tripolium</i>	464
Arum	366	<i>Asterocephalus Colum-</i>	
<i>maculatum</i>	528	<i>baria</i>	139
<i>vulgare</i>	528	<i>suaveolens</i>	139
		<i>Succisa</i>	138
		Astragalus	351
		<i>Cicer</i>	442
		<i>glycyphyllos</i>	441

	Seite		Seite
<i>Athamanta Cervaria</i>	199	<i>Atropa</i>	53
<i>Oreoselinum</i>	199	<i>Belladonna</i>	176
Atriplex	57	<i>Avena</i>	41
<i>angustifolia</i>	190	<i>caryophyllea</i>	116
<i>campestris</i>	190	<i>elatior</i>	113
<i>hastata</i>	190	<i>fatua</i>	114
<i>hortensis</i>	189	<i>flavescens</i>	115
<i>nitens</i>	561	<i>flexuosa</i>	116
<i>oblongifolia</i>	190	<i>praecox</i>	116
<i>patula</i>	190	<i>pratensis</i>	116
<i>ruderalis</i>	321	<i>pubescens</i>	115
<i>sagittata</i>	561	<i>tenuis</i>	115

B.

<i>Ballota</i>	340	<i>officinalis</i>	383
<i>nigra</i>	386	<i>stricta</i>	384
<i>vulgaris</i>	386	Betula	365
Barbarea	345	<i>alba</i>	626
<i>arcuata</i>	405	<i>Alnus</i>	523
<i>parviflora</i>	405	<i>incana</i>	523
<i>stricta</i>	405	<i>pubescens</i>	527
<i>vulgaris</i>	404	<i>odorata</i>	527
Barkhausia	357	Bidens	353
<i>foetida</i>	475	<i>cernua</i>	456
<i>Bartsia Odontites</i>	389	<i>tripartita</i>	456
Bellis	356	Boragineen	16
<i>perennis</i>	469	Borago	51
Berberideen	23	<i>officinalis</i>	163
Berberis	68	<i>Berkhausenia lutea</i>	421
<i>vulgaris</i>	231	Brachypodium	42
<i>Berteroa incana</i>	400	<i>pinnatum</i>	133
<i>Berula angustifolia</i>	204	<i>sylvaticum</i>	132
Betonica	340	Brassica	346
<i>hirta</i>	384	<i>campestris</i>	411
		<i>orientalis</i>	410

	Seite		Seite
Briza	42	<i>pratensis</i>	131
<i>Eragrostis</i>	120	<i>racemosus</i>	130
<i>media</i>	124	<i>secalinus</i>	130
Bromus	42	<i>squarrosus</i>	131
<i>arundinaceus</i>	127	<i>sterilis</i>	132
<i>arvensis</i>	129	<i>sylvaticus</i>	133
<i>arvensis</i>	132	<i>tectorum</i>	132
<i>asper</i>	129	<i>velutinus</i>	130
<i>commutatus</i>	313	<i>versicolor</i>	132
<i>giganteus</i>	128	Bryonia	367
<i>gracilis</i>	133	<i>dioica</i>	529
<i>grossus</i>	130	<i>Bunium Bulbocastanum</i>	205
<i>inermis</i>	129	Bupleurum	61
<i>Kochii</i>	131	<i>falcatum</i>	203
<i>mollis</i>	131	<i>Gerardi</i>	203
<i>montanus</i>	129	<i>rotundifolium</i>	203
<i>multiflorus</i>	130	<i>tenuissimum</i>	203
<i>nanus</i>	131	Butomus	73
<i>patulus</i>	131	<i>umbellatus</i>	249
<i>pinnatus</i>	133		

C.

<i>Calamagrostis arenaria</i>	112	Callitriche	32
<i>arundinacea</i>	559	<i>acostivalis</i>	84
<i>Epigeios</i>	112	<i>autumnalis</i>	84
<i>lanceolata</i>	111	<i>intermedia</i>	83
<i>sylvatica</i>	559	<i>verna</i>	83
Calamintha Acinos	371	Caltha	82
<i>officinalis</i>	372	<i>palustris</i>	301
Calcitrapa Hippophae-		<i>Calystegia sepium</i>	167
<i>stum</i>	452	Camelina	345
<i>solstitialis</i>	453	<i>dentata</i>	402
Calendula	357	<i>sativa</i>	402
<i>arvensis</i>	474	Campanula	54
Calla	366	<i>aggregata</i>	317. 318
<i>palustris</i>	529	<i>Baumgarteni</i>	168

	Seite		Seite
<i>carnica</i>	316	<i>palustris</i>	446
Cervicaria	170	<i>polyacanthos</i>	450
glomerata	170	<i>tuberosus</i>	447
hybrida	171	Carex	363
<i>linifolia</i>	315	<i>acuta</i>	513
patula	169	<i>acutiformis</i>	521
persicifolia	169	<i>Agastachys</i>	519
<i>pusilla</i>	316	<i>ampullacea</i>	522
rapunculoides	170	<i>arenaria</i>	508
Rapunculus	169	<i>Argyroglochin</i>	556
rotundifolia	168	<i>brizoides</i>	510
<i>speciosa</i>	317	<i>Buxbaumii</i>	513
Speculum	171	<i>caespitosa</i>	512
Trachelium	169	<i>canescens</i>	511
<i>uniflora</i>	316	<i>ciliata</i>	515
Campanuleen	18	<i>clandestina</i>	514
Cannabis	368	<i>collina</i>	515
<i>sativa</i>	535	<i>crassa</i>	521
Cappariden	27	<i>curta</i>	511
Caprifolien	21	<i>Davalliana</i>	508
Capsella	344	<i>digitata</i>	516
<i>Bursa Pastoris</i>	402	<i>dioica</i>	507
Cardamine	345	<i>distans</i>	519
<i>amara</i>	406	<i>divulsa</i>	555
<i>hirsuta</i>	407	<i>Drymeja</i>	519
<i>Impatiens</i>	407	<i>echinata</i>	511
<i>pratensis</i>	407	<i>elongata</i>	512
Carduus	352	<i>ericetorum</i>	516
<i>acanthoides</i>	450	<i>filiformis</i>	517
<i>acaulis</i>	449	<i>flacca</i>	520
<i>crispus</i>	450	<i>flava</i>	516
<i>cyanooides</i>	452	<i>glauca</i>	520
<i>eriphorus</i>	448	<i>hirta</i>	520
<i>lanccolatus</i>	446	<i>Hornschuchiana</i>	518
<i>mollis</i>	452	<i>humilis</i>	514
<i>nutans</i>	450	<i>inflata</i>	522
		<i>intermedia</i>	508
		<i>lasiocarpa</i>	517
		<i>leporina</i>	511
		<i>limosa</i>	517

	Seite		Seite
montana	515	Bulbocastanum	205
muricata	509	Carvi	205
nemorosa	509	Caryophylleen	29
obtusangula	522	Caucalis	59
Oederi	516	<i>Anthriscus</i>	196
ornithopoda	517	<i>arvensis</i>	196
ovalis	511	daucoides	195
pallescens	518	grandiflora	195
paludosa	521	<i>helvetica</i>	196
panicea	518	latifolia	195
paniculata	510	<i>Caulinia fragilis</i>	505
paradoxa	509	Celastrineae	22
pedata	517	Centaurea	353
pendula	519	<i>angustifolia</i>	455
pilulifera	514	<i>austriaca</i>	453
praecox	515	Calcitrapa	432
<i>praecox</i>	510	Cyanus	454
<i>polygama</i>	513	Jacea	455
Pseudo-Cyperus	520	montana	454
pulicaris	508	nigra	453
<i>recurva</i>	520	paniculata	454
remota	512	phrygia	453
riparia	521	Scabiosa	454
Schreberi	510	solstitialis	452
stellulata	511	Centunculus	46
stricta	513	minimus	148
supina	514	<i>Cephalanthera ensifolia</i>	499
sylvatica	519	<i>pallens</i>	499
teretiuscula	509	<i>rubra</i>	500
tomentosa	516	Cerastium	75
<i>umbrosa</i>	515	aquaticum	264
vesicaria	521	arvense	264
vulpina	509	brachypetalum	263. 324
Carlina	352	glomeratum	263. 324
acaulis	449	<i>ovale</i>	263
vulgaris	449	semidecandrum	264. 324
Carpinus	365		
Betulus	527		
Carum	62		

	Seite		Seite
<i>strigosum</i>	264	<i>melanospermum</i>	321
<i>triviale</i>	263, 324	<i>murale</i>	187
<i>viscosum</i>	264	<i>olidum</i>	189
<i>Cerasus acida</i>	274	<i>opulifolium</i>	188
<i>avium</i>	274	<i>polyspermum</i>	189
<i>dulcis</i>	274	<i>rubrum</i>	186
<i>Ceratophylleae</i>	5	<i>urbicum</i>	187
<i>Ceratophyllum</i>	364	<i>viride</i>	187
<i>demersum</i>	524	<i>Fulvaria</i>	189
<i>submersum</i>	525	<i>Chimophila umbellata</i>	252
<i>Cereen</i>	30	<i>Chironia Centaurium</i>	178
<i>Chaerophyllum</i>	63	<i>Gerardi</i>	178
<i>bulbosum</i>	208	<i>ramosissima</i>	178
<i>sylvestre</i>	209	<i>Chondrilla</i>	358
<i>temulum</i>	208	<i>acanthophylla</i>	485
<i>Chamaemelum Cotula</i>	472	<i>juncea</i>	484
<i>Chamagrostis minima</i>	107	<i>muralis</i>	484
<i>Cheiranthus</i>	345	<i>Chrysanthemum</i>	356
<i>Cheiri</i>	404	<i>inodorum</i>	472
<i>Chelidonium</i>	79	<i>Leucanthemum</i>	470
<i>majus</i>	290	<i>segetum</i>	470
<i>Chenopodeen</i>	11	<i>Chrysosplenium</i>	74
<i>Chenopodium</i>	57	<i>alternifolium</i>	252
<i>acutifolium</i>	321	<i>oppositifolium</i>	253
<i>album</i>	187	<i>Cicerbita muralis</i>	484
<i>arenarium</i>	191	<i>Cichoreen</i>	474
<i>bonus Henricus</i>	186	<i>Cichorium</i>	359
<i>Botrys</i>	189	<i>Intybus</i>	480
<i>concatenatum</i>	188	<i>Cicuta</i>	63
<i>ficifolium</i>	561	<i>virosa</i>	207
<i>foetidum</i>	189	<i>Cynarocephala</i>	352
<i>glaucum</i>	188	<i>lae</i>	352
<i>hybridum</i>	188	<i>Cineraria</i>	355
<i>leiospermum</i>	187		

	Seite		Seite
<i>longifolia</i>	465	<i>Cochlearia Coronopus</i>	397
<i>spathulaefolia</i>	465	Colchicaceae.	7
Circaea	34	<i>Colchicum</i>	69
<i>alpina</i>	92	<i>autumnale</i>	237
<i>intermedia</i>	92	<i>Comarum palustre</i>	285
<i>lutetiana</i>	92	Compositae	18
Cirsium	352	Coniferen	7
<i>acaule</i>	449	<i>Conium</i>	64
<i>arvense</i>	448	<i>maculatum</i>	209
<i>eriphorum</i>	448	Contorten	17
<i>hybridum</i>	447	<i>Convallaria</i>	68
<i>lanceolatum</i>	446	<i>bifolia</i>	149
<i>oleraceum</i>	447	<i>majalis</i>	222
<i>palustre</i>	446	<i>multiflora</i>	223
<i>rigens</i>	447	<i>Polygonatum</i>	223
<i>tuberosum</i>	446	<i>verticillata</i>	222
Cisteen	28	Convolvuleen	16
<i>Cistus Fumana</i>	292	<i>Convolvulus</i>	52
<i>Helianthemum</i>	292	<i>arvensis</i>	167
Clematis	82	<i>sepium</i>	167
<i>erecta</i>	303	<i>Conyza</i>	354
<i>Vitalba</i>	302	<i>squarrosa</i>	461
Clinopodium	338	<i>Coreopsis Bidens</i>	456
<i>vulgare</i>	372	Cornus	47
Cnicus acaulis	449	<i>sanguinea</i>	149
<i>arvensis</i>	448	Coronarien	8
<i>eriphorus</i>	448	<i>Coronilla</i>	351
<i>Lachenalii</i>	448	<i>varia</i>	442
<i>lanceolatus</i>	446	<i>Coronopus depressus</i>	397
<i>oleraceus</i>	447	<i>Ruellii</i>	397
<i>palustris</i>	446		
<i>tuberosus</i>	447		
Cnidium alsaticum	199		
<i>Silaus</i>	201		

	Seite		Seite
Corrigiola	65	Critamus	62
<i>nitoralis</i>	212	<i>agrestis</i>	206
Corydalis	348	Cruciferen	24
<i>bulbosa</i>	421	Cucubalus	75
<i>cava</i>	420	<i>bacciferus</i>	256
<i>digitata</i>	421	<i>Behen</i>	259
<i>Halleri</i>	421	<i>Orites</i>	257
<i>lutea</i>	421	Cucurbitaceen	20
<i>solida</i>	421	Cuscuta	57
<i>tuberosa</i>	421	<i>epilinum</i>	193
Corylus	365	<i>epithymum</i>	192
<i>Avellana</i>	526	<i>europaea</i>	192
Cotoneaster	78	Cynanchum	56
<i>vulgaris</i>	275	<i>Vincetoxicum</i>	185
Crassulaceae	30	Cynodon	38
Crataegus	77	<i>Dactylon</i>	106
<i>Aria</i>	276	<i>Cynoglossum</i>	50
<i>oxyacantha</i>	274	<i>officinale</i>	161
<i>terminalis</i>	277	Cynosurus	44
Crepis	357	<i>cristatus</i>	124
<i>biennis</i>	474	<i>durus</i>	120
<i>diffusa</i>	475	Cyperoideen	6
<i>foetida</i>	476	Cyperus	36
<i>paludosa</i>	481	<i>flavescens</i>	98
<i>pinnatifida</i>	475	<i>fuscus</i>	98
<i>polymorpha</i>	475	Cytisus	350
<i>tectorum</i>	475	<i>scoparius</i>	482
<i>virens</i>	475		

D.

Dactylis	43	Daphne	71
<i>glomerata</i>	124	<i>Cneprum</i>	243
<i>Danthonia decumbens</i>	130	<i>Mezerium</i>	243

	Seite		Seite
<i>Datura</i>	53	<i>Digitaria stolonifera</i>	106
<i>Stramonium</i>	175	<i>Diplopappus dubius</i>	464
<i>Daucus</i>	58	<i>Diplotaxis</i>	346
<i>Carota</i>	194	<i>muralis</i>	412
<i>Delphinium</i>	80	<i>tenuifolia</i>	412
<i>Consolida</i>	293	<i>viminea</i>	412
<i>Dentaria</i>	346	<i>Dipsaceae</i>	20
<i>bulbifera</i>	408	<i>Dipsacus</i>	46
<i>Dianthus</i>	74	<i>laciniatus</i>	137
<i>Armeria</i>	255	<i>pilosus</i>	137
<i>Carthusianorum</i>	255	<i>sylvestris</i>	137
<i>deltoides</i>	256	<i>Doronicum</i>	355
<i>diminutus</i>	255	<i>Pardalianches</i>	469
<i>prolifer</i>	255	<i>Draba</i>	344
<i>superbus</i>	256	<i>verna</i>	401
<i>Dictamnus</i>	73	<i>Drepanophyllum agreste</i>	206
<i>albus</i>	250	<i>Drosera</i>	66
<i>Digitalis</i>	342	<i>anglica</i>	215
<i>ambigua</i>	391	<i>intermedia</i>	215
<i>grandiflora</i>	391	<i>longifolia</i>	215
<i>ochroleuca</i>	543	<i>rotundifolia</i>	214
<i>purpurea</i>	391	<i>Droseraceae</i>	27

E.

<i>Echinosperrnum</i>	50	<i>Elymus</i>	45
<i>Lappula</i>	159	<i>arenarius</i>	135
<i>squarrosus</i>	160	<i>europaeus</i>	135
<i>Echium</i>	50	<i>Epilobium</i>	71
<i>vulgare</i>	163	<i>angustifolium</i>	239
<i>Elatine</i>	72	<i>hirsutum</i>	239
<i>hexandra</i>	249	<i>montanum</i>	240
<i>Hydropiper</i>	248	<i>palustre</i>	240
		<i>parviflorum</i>	239

	Seite		Seite
<i>pubescens</i>	240	<i>gracile</i>	436
<i>roseum</i>	240	<i>hirsutum</i>	438
<i>spicatum</i>	239	<i>tetraspermum</i>	438
<i>tetragonum</i>	240	Eryngium	64
<i>Epimedium alpinum</i>	148	<i>campestre</i>	210
Epipactis	361	Erysimum	346
<i>ensifolia</i>	499	<i>Alliaria</i>	411
<i>latifolia</i>	498	<i>austriacum</i>	410
<i>Nidus avis</i>	500	<i>Barbarea</i>	405
<i>ovata</i>	500	<i>cheiranthoides</i>	410
<i>pallens</i>	499	<i>crepidifolium</i>	410
<i>palustris</i>	498	<i>cuspidatum</i>	410
<i>rubra</i>	499	<i>hieracifolium</i>	410
Erica	71	<i>odoratum</i>	410
<i>vulgaris</i>	243	<i>officinale</i>	408
Ericeen	18	<i>perfoliatum</i>	410
Erigeron	355	<i>strictum</i>	410
<i>acre</i>	462	<i>virgatum</i>	410
<i>annuum</i>	464	Erythraea	52
<i>canadense</i>	461	<i>Centaurium</i>	177
Eriophorum	36	<i>pulchella</i>	178
<i>angustifolium</i>	103	Eupatorium	353
<i>gracile</i>	103	<i>cannabium</i>	455
<i>latifolium</i>	103	Euphorbia	362
<i>polystachyon</i>	103	<i>Cajogala</i>	503
<i>triquetrum</i>	104	<i>Cyparissias</i>	503
<i>vaginatam</i>	103	<i>Esula</i>	503
Erodium	347	<i>exigua</i>	504
<i>cicutarium</i>	413	<i>falcata</i>	504
<i>Erophila vulgaris</i>	401	<i>Gerardiana</i>	503
<i>Eruca Erucastrum</i>	409	<i>Helioscopia</i>	502
<i>muralis</i>	412	<i>palustris</i>	502
<i>tenuifolia</i>	412	<i>Peplus</i>	504
Ervum	350	<i>platyphyllos</i>	502
		<i>segetalis</i>	504
		Euphrasia	341
		<i>lutea</i>	389

	Seite		Seite
<i>nemorosa</i>	388	<i>Evonymus</i>	55
<i>Odontites</i>	388	<i>europaeus</i>	179
<i>officinalis</i>	388	<i>Exacum</i>	46
		<i>filiforme</i>	146

F.

<i>Fagus</i>	366	<i>pinnata</i>	133
<i>sylvatica</i>	527	<i>pratensis</i>	127
<i>Fedia</i>	35	<i>rubra</i>	126
<i>auricula</i>	96	<i>sciuroides</i>	125
<i>canaliculata</i>	96	<i>sylvatica</i>	128
<i>carinata</i>	96	<i>tenuiflora</i>	125
<i>dentata</i>	96	<i>Ficaria ranunculoides</i>	298
<i>olitoria</i>	96	<i>Filago arvensis</i>	459
<i>Festuca</i>	44	<i>germanica</i>	458
<i>amethystina</i>	312	<i>montana</i>	459
<i>arundinacea</i>	127	<i>Fragaria</i>	79
<i>aspera</i>	128	<i>collina</i>	284
<i>bromoides</i>	125	<i>elatior</i>	284
<i>decumbens</i>	130	<i>sterilis</i>	289
<i>duriuscula</i>	126	<i>vesca</i>	284
<i>elatior</i>	127	<i>Fraxinus</i>	34
<i>fruitans</i>	119	<i>excelsior</i>	93
<i>gigantea</i>	128	<i>Fumaria</i>	348
<i>glauca</i>	126	<i>cava</i>	421
<i>gracilis</i>	133	<i>densiflora</i>	419
<i>heterophylla</i>	127	<i>media</i>	419
<i>inermis</i>	129	<i>officinalis</i>	419
<i>loliacea</i>	127	<i>parviflora</i>	420
<i>montana</i>	129	<i>solida</i>	421
<i>Myurus</i>	125	<i>tenuifolia</i>	420
<i>ovina</i>	125	<i>Vaillantii</i>	420
<i>ovina</i>	125	<i>Fumariaceae</i>	25
<i>pellens</i>	126		

G.

<i>Galanthus</i>	66	<i>Galeobdolon</i>	339
<i>nivalis</i>	216	<i>luteum</i>	382

	Seite		Seite
Galeopsis	339	Gentiana	57
<i>angustifolia</i>	383	<i>Centaurium</i>	178
<i>canescens</i>	383	<i>ciliata</i>	193
<i>Galeobdolon</i>	382	<i>cruciata</i>	193
<i>grandiflora</i>	383	<i>filiformis</i>	146
Ladanum	382	<i>germanica</i>	193
<i>ochroleuca</i>	383	<i>Pneumonanthe</i>	193
<i>segetum</i>	383	Gentianeen	17
Tetrahit	383	Geranien	27
Galium	47	Geranium	347
<i>agreste</i>	142	<i>chaerophyllum</i>	413
Aparine	142	<i>cicutarium</i>	413
<i>austriacum</i>	145	<i>columbinum</i>	414
<i>Bocconi</i>	145	<i>dissectum</i>	414
<i>boreale</i>	144	<i>lucidum</i>	415
<i>cruciatum</i>	141	<i>malvaefolium</i>	415
<i>glaucum</i>	141	<i>molle</i>	415
<i>hercynicum</i>	145	<i>palustre</i>	416
<i>hispidum</i>	145	<i>pratense</i>	416
<i>infestum</i>	142	<i>pusillum</i>	415
Mollugo	144	<i>pyrenaicum</i>	417
<i>montanum</i>	141	<i>Robertianum</i>	415
<i>multicaule</i>	145	<i>sanguineum</i>	414
<i>palustre</i>	143	<i>sylvaticum</i>	416
<i>rotundifolium</i>	143	Geum	79
<i>saxatile</i>	146	<i>rivale</i>	289
<i>spurium</i>	142, 143	<i>urbanum</i>	289
<i>sylvaticum</i>	145	Glaux	56
<i>sylvestre</i>	145	<i>maritima</i>	184
<i>tricorne</i>	142	Glechoma	339
<i>uliginosum</i>	143	<i>hederaceum</i>	381
<i>Vaillantii</i>	142	Globularia	45
<i>verum</i>	144	<i>vulgaris</i>	136
Genista	349	Glyceria	43
<i>germanica</i>	431	<i>aquatica</i>	119
<i>pilosa</i>	431		
<i>sagittalis</i>	431		
<i>scoparia</i>	432		
<i>tinctoria</i>	431		

	Seite		Seite
distans	119	<i>Goodyera repens</i>	497
fluitans	119	Gramineae	6
spectabilis	118	Gratiola	33
Gnaphalium	354	<i>officinalis</i>	90
<i>arenarium</i>	457	Grossularieae	30
<i>arvense</i>	459	Guttiferen	27
<i>dioicum</i>	459	<i>Gymnadenia albida</i>	496
<i>germanicum</i>	458	<i>conopsea</i>	495
<i>luteo-album</i>	457	<i>viridis</i>	495
<i>montanum</i>	459	Gypsophila	74
<i>rectum</i>	458	<i>muralis</i>	254
<i>sylvaticum</i>	458		
<i>tomentosum</i>	458		
<i>uliginosum</i>	458		

H.

<i>Habenaria albida</i>	496	Heracleum	59
<i>bifolia</i>	493	Sphondylium	197
<i>viridis</i>	495	Herminium	360
Halorageae	5	<i>Monorchis</i>	496
Hedera	56	Herniaria	58
<i>Helix</i>	184	<i>glabra</i>	186
<i>Hedysarum Onobrychis</i>	424	<i>hirsuta</i>	186
Helianthemum	80	Hieracium	357
<i>Fumana</i>	292	<i>Auricula</i>	478
<i>vulgare</i>	292	<i>Bessertianum</i>	478
Heliotropium	49	<i>bifurcum</i>	477
<i>europaeum</i>	157	<i>compositum</i>	554
Helminthia	359	<i>coronopifolium</i>	481
<i>echioides</i>	488	<i>cymosum</i>	478, 479
<i>Helonias borealis</i>	236	<i>dubium</i>	478
Helosciadium	62	<i>fallax</i>	479
<i>nodiflorum</i>	206	<i>florentinum</i>	479
<i>repens</i>	206	<i>Lachenalii</i>	480
		<i>Lactucella</i>	477
		<i>murorum</i>	480

	Seite		Seite
paluddsum	481	Humulus	368
<i>pedunculatum</i>	477	Lupulus	534
Pilosella	477	<i>Hyacinthus botryoides</i>	223
polymorphum	479	<i>comosus</i>	563
praealtum	479	<i>racemosus</i>	224
pratense	478	Hydrochariden	9
sabaudum	480	Hydrocharis	369
<i>Schmidtii</i>	554	Morsus ranae	636
<i>sylvaticum</i>	480	Hydrocotyle	64
umbellatum	480	<i>vulgaris</i>	210
<i>vulgatum</i>	480	Hyoxyamus	53
Hippocrepis	351	<i>niger</i>	176
<i>comosa</i>	442	<i>Hyoseris minima</i>	489
Hippuris	32	Hypericeen	27
<i>vulgaris</i>	83	Hypericum	351
Holcus	41	<i>dubium</i>	443
<i>avenaceus</i>	113	<i>Elodes</i>	566
<i>lanatus</i>	113	<i>hirsutum</i>	445
<i>mollis</i>	114	<i>humifusum</i>	444
Holosteum	45	<i>Leersii</i>	444
<i>umbellatum</i>	136	<i>montanum</i>	444
Hordeum	39	<i>perforatum</i>	443
<i>murinum</i>	135	<i>pulchrum</i>	445
<i>nodosum</i>	135	<i>quadrangulare</i>	444
<i>pratense</i>	136	<i>tetrapterum</i>	444
<i>secalinum</i>	136	Hypochaeris	358
Hottonia	51	<i>glabra</i>	486
<i>palustris</i>	165	<i>maculata</i>	485
		<i>radicata</i>	486

I.

Jasione	54	Iberis	344
<i>montana</i>	167	<i>amara</i>	401
Jasmineen	17	<i>nudicaulis</i>	401

	Seite		Seite
<i>Impatiens</i>	55	<i>aquaticus</i>	227
<i>noli tangere</i>	183	<i>articulatus</i>	227
<i>Imperatoria Chabraei</i>	198	<i>botanicus</i>	228
<i>Inula</i>	355	<i>bufonius</i>	228
<i>britannica</i>	463	<i>bulbosus</i>	228
<i>dysenterica</i>	463	<i>campestris</i>	230
<i>hirta</i>	462	<i>capitatus</i>	227
<i>Pulicaria</i>	463	<i>communis</i>	225
<i>salicina</i>	462	<i>compressus</i>	225
<i>Jonidien</i>	29	<i>conglomeratus</i>	224
<i>Irideen</i>	9	<i>consanguineus</i>	229
<i>Iris</i>	35	<i>effusus</i>	225
<i>pseud-Acorus</i>	97	<i>ericetorum</i>	228
<i>sibirica</i>	97	<i>filiformis</i>	225
<i>spuria</i>	97	<i>fusco-ater</i>	226
<i>Isatis</i>	343	<i>glaucus</i>	225
<i>tinctoria</i>	397	<i>gracilis</i>	228
<i>Isnardia</i>	48	<i>lampocarpus</i>	226
<i>palustris</i>	140	<i>multiflorus</i>	231
<i>Itinera minor</i>	505	<i>obtusiflorus</i>	226
<i>Junceen</i>	7	<i>pallascens</i>	231
<i>Juncus</i>	68	<i>pilosus</i>	230
<i>acutiflorus</i>	227	<i>squarrosus</i>	229
<i>albidus</i>	230	<i>supinus</i>	227
		<i>sylvaticus</i>	227, 230
		<i>uliginosus</i>	227
		<i>ustulatus</i>	226
		<i>Juniperus</i>	369
		<i>communis</i>	537

K.

<i>Kochia</i>	57	<i>Koeleria</i>	43
<i>arenaria</i>	191	<i>cristata</i>	118
		<i>glauca</i>	118

L.

<i>Labiaten.</i>	15	<i>perennis</i>	483
<i>Lactuca</i>	358	<i>saligna</i>	483
<i>muralis</i>	484	<i>Scariola</i>	482

	Seite		Seite
<i>sylvestris</i>	483	<i>polyrrhiza</i>	94
<i>virosa</i>	483	<i>trisulca</i>	93
Lamium	339	Lemnaceae	5
<i>album</i>	381	Lentibulariaceae	14
<i>amplexicaule</i>	382	<i>Leontodon autumnale</i>	487
<i>laevigatum</i>	381	<i>hastile</i>	488
<i>maculatum</i>	381	<i>hirtum</i>	487
<i>purpureum</i>	381	<i>hispidum</i>	488
<i>Lappa major</i>	451	<i>palustris</i>	476
<i>minor</i>	451	<i>Taraxacum</i>	476
<i>officinalis</i>	451	Leonurus	340
<i>tomentosa</i>	451	<i>Cardiaca</i>	386
Lapsana	360	Lepidium	344
<i>communis</i>	489	<i>campestre</i>	398
<i>Laser trilobum</i>	197	<i>graminifolium</i>	399
Laserpitium	58	<i>latifolium</i>	399
<i>hispidum</i>	194	<i>ruderales</i>	399
<i>pruthenicum</i>	194	<i>Leptocarpacea Loeselii</i>	409
Lathraea	342	Leucojum	66
<i>Squamaria</i>	394	<i>vernum</i>	216
Lathyrus	350	<i>Ligusticum Cervaria</i>	199
<i>Aphaca</i>	433	Lilium	67
<i>heterophyllum</i>	434	<i>bulbiferum</i>	218
<i>hirsutus</i>	433	<i>Martagon</i>	219
<i>palustris</i>	435	Limosella	342
<i>pratensis</i>	434	<i>aquatica</i>	396
<i>sylvestris</i>	434	Linaria	342
<i>tuberosus</i>	434	<i>arvensis</i>	393
Leersia	37	<i>Cymbalaria</i>	392
<i>oryzoides</i>	108	<i>Elatine</i>	392
Leguminosae	26	<i>minor</i>	393
Lemna	34	<i>spuria</i>	392
<i>gibba</i>	93	<i>vulgaris</i>	393
<i>minor</i>	93	Lineae	29

	Seite		Seite
Linum	65	Luzula	68
<i>austriacum</i>	214	<i>albida</i>	230
<i>catharticum</i>	214	<i>campestris</i>	230
<i>perenne</i>	213	<i>maxima</i>	230
<i>Radiola</i>	156	<i>pilosa</i>	230
<i>tenuifolium</i>	214	<i>vernalis</i>	229
Liparis	361	<i>Lychnanthus scandens</i>	256
<i>Loeselii</i>	501	Lychnis	75
Listera ovata	500	<i>dioica</i>	267
Lithospermum	51	<i>diurna</i>	266
<i>arvense</i>	160	<i>Flos Cuculi</i>	266
<i>officinale</i>	160	<i>Githago</i>	267
<i>purpureo-caeruleum</i>	160	<i>sylvestris</i>	267
Lolium	44	<i>vespertina</i>	266
<i>arvense</i>	134	<i>Viscaria</i>	266
<i>perenne</i>	134	Lycium	558
<i>temulentum</i>	134	<i>barbarum</i>	560
Lonicera	55	<i>Lycopsis arvensis</i>	161
<i>Caprifolium</i>	172	Lycopus	34
<i>Periclymenum</i>	172	<i>europaeus</i>	91
<i>Xylosteum</i>	172	<i>exaltatus</i>	91
Loranthaceae	21	<i>pinnatifidus</i>	91
Loroglossum hircinum	493	Lysimachia	52
Lotus	350	<i>nemorum</i>	166
<i>arvensis</i>	439	<i>Nummularia</i>	166
<i>corniculatus</i>	439	<i>thyrsiflora</i>	166
<i>siliquosus</i>	438	<i>vulgaris</i>	166
<i>uliginosus</i>	439	Lythrum	76
Lunaria	343	<i>Hyssopifolia</i>	271
<i>rediviva</i>	398	<i>Salicaria</i>	270

M.

Majanthemum	48	Malaxis	361
<i>bifolium</i>	149	<i>Loeselii</i>	501
<i>cordifolium</i>	149	<i>paludosa</i>	501

	Seite		Seite
Malva	347	<i>Kochiana</i>	425
<i>Alcea</i>	418	<i>leucantha</i>	425
<i>moschata</i>	418	<i>officinalis</i>	424
<i>neglecta</i>	417	<i>Petitpierreana</i>	425
<i>rotundifolia</i>	417	<i>vulgaris</i>	425
<i>sylvestris</i>	417	<i>Melissa Calamintha</i>	372
Malvaceen	28	Melittis	338
Marrubium	340	<i>grandiflora</i>	373
<i>vulgare</i>	386	<i>Melissophyllum</i>	373
Maruta foetida	472	Mentha	339
Matricaria	356	<i>acutifolia</i>	379
<i>Chamomilla</i>	470	<i>aquatica</i>	378
<i>Parthenium</i>	471	<i>arvensis</i>	380
Medicago	351	<i>austriaca</i>	379
<i>denticulata</i>	441	<i>citrata</i>	379
<i>falcata</i>	440	<i>crenata</i>	379
<i>lupulina</i>	440	<i>crispata</i>	378
<i>media</i>	440	<i>gentilis</i>	380
<i>minima</i>	441	<i>gratissima</i>	377
<i>sativa</i>	440	<i>Halleri</i>	377
Melampyrum	341	<i>hirsuta</i>	379
<i>arvense</i>	389	<i>nemorosa</i>	377
<i>cristatum</i>	389	<i>odorata</i>	379
<i>pratense</i>	390	<i>palustris</i>	379
<i>sylvaticum</i>	543	<i>rotundifolia</i>	377
<i>vulgatum</i>	390	<i>rubra</i>	380
Melica	42	<i>sylvestris</i>	377
<i>ciliata</i>	117	<i>undulata</i>	377
<i>nutans</i>	117	<i>verticillata</i>	379
<i>uniflora</i>	117	<i>villosa</i>	379
Melilotus	349	<i>viridis</i>	378
<i>alba</i>	425	Menyanthes	52
<i>arvensis</i>	425	<i>nymphoides</i>	165
<i>diffusa</i>	425	<i>trifoliata</i>	165
<i>Kochiana</i>	425	Mercurialis	369
		<i>annua</i>	536
		<i>perennis</i>	536

	Seite		Seite
Mespilus	78	Myagrurn dentatum	402
<i>Amelanchier</i>	276	<i>paniculatum</i>	397
<i>Cotoneaster</i>	275	<i>sativum</i>	402
<i>germanica</i>	275	Myosotis	50
<i>Oxyacantha</i>	275	<i>arvensis</i>	159
Mibora	37	<i>arvensis</i>	158
<i>verna</i>	106	<i>collina</i>	159
Milium	38	<i>intermedia</i>	158
<i>effusum</i>	109	<i>Lappula</i>	160
Moenchia	49	<i>laxiflora</i>	157
<i>erecta</i>	155	<i>palustris</i>	157
<i>quaternella</i>	155	<i>repens</i>	158
Molinia	43	<i>scorpioides</i>	157
<i>caerulea</i>	117	<i>strigulosa</i>	158
Monotropa	73	<i>sylvatica</i>	158
<i>hypophaea</i>	260	<i>versicolor</i>	158
<i>hypopitys</i>	250	Myosurus	66
Montia	35	<i>minimus</i>	215
<i>fontana</i>	97	Myriophyllum	364
Muscari	68	<i>spicatum</i>	525
<i>botryoides</i>	223	<i>verticillatum</i>	525
<i>comosum</i>	563	Myrrhis bulbosa	208
<i>racemosum</i>	224	<i>temula</i>	208

N.

Najaden	5	<i>palustre</i>	403
Najas	362	<i>sylvestre</i>	403
<i>minor</i>	505	Neottia	361
Nardus	36	<i>latifolia</i>	500
<i>stricta</i>	104	<i>repens</i>	497
Nasturtium	345	<i>spiralis</i>	497
<i>amphibium</i>	404	Neottidium Nidus avis	500
<i>officinale</i>	403	Nepeta	339
		<i>Cataria</i>	376

	Seite		Seite
Neslia	343	Nuphar	80
<i>paniculata</i>	397	<i>luteum</i>	293
Nigella	81	Nymphaea	80
<i>arvensis</i>	294	<i>alba</i>	293
		Nymphaeaceae	10

O.

Oenanthe	61	<i>Nidus avis</i>	500
<i>fistulosa</i>	201	<i>ovata</i>	500
<i>Lachenalii</i>	201	<i>paludosa</i>	501
<i>peucedanifolia</i>	202	<i>spiralis</i>	498
<i>Phellandrium</i>	202	Orchideen	10
<i>pimpinelloides</i>	202	Orchis	360
<i>rhenana</i>	202	<i>albida</i>	495
Oenothera	70	<i>bifolia</i>	493
<i>biennis</i>	238	<i>cinerea</i>	492
Onagren	23	<i>conopsea</i>	494
Onobrychis	349	<i>coriophora</i>	490
<i>sativa</i>	424	<i>fusca</i>	492
<i>spicata</i>	424	<i>hirtina</i>	493
Ononis	349	<i>incarnata</i>	494
<i>arvensis</i>	424	<i>latifolia</i>	493
<i>campestris</i>	423	<i>laxiflora</i>	491
<i>hirtina</i>	424	<i>maculata</i>	494
<i>procurrens</i>	423	<i>majalis</i>	555
<i>spinosa</i>	423	<i>mascula</i>	491
Onopordon	352	<i>militaris</i>	492
<i>Acanthium</i>	450	<i>Morio</i>	490
Ophrys	361	<i>palustris</i>	491
<i>arachnites</i>	497	<i>sambucina</i>	494
<i>Loeselii</i>	501	<i>Simia</i>	554
<i>Monorchis</i>	496	<i>ustulata</i>	491
<i>myodes</i>	496	<i>viridis</i>	495
		Origanum	340
		<i>vulgare</i>	386
		<i>Orlaya grandiflora</i>	195

	Seite		Seite
Ornithogalum	67	caryophyllacea	395
arvense	220	coerulea	395
luteum	220	comosa	396
minimum	220	elatior	394
nutans	221	laevis	395
<i>Persoonii</i>	220	purpurascens	395
<i>Schröberi</i>	219	ramosa	396
simplex	220	Orobus	350
stenopetalum	219	<i>linifolius</i>	433
<i>sylvaticum</i>	220	niger	433
umbellatum	220	<i>tenuifolius</i>	433
<i>villosum</i>	220	tuberosus	432
Ornithopus	351	vernus	432
perpusillus	443	Oxalis	76
Orobarche	342	<i>Acetosella</i>	267
arenaria	395	<i>stricta</i>	267
		<i>Oryzococcus palustris</i>	243

P.

<i>Padus avium</i>	274	Parietaria	48
Panicum	40	diffusa	150
ciliare	104	erecta	149
<i>Crus Galli</i>	105	<i>judaea</i>	150
<i>Dactylon</i>	106	<i>officinalis</i>	150
glabrum	105	Paris	72
glaucum	106	<i>quadrifolia</i>	248
sanguinale	104	Parnassia	65
<i>verticillatum</i>	105	<i>palustris</i>	213
viride	106	Passerina	71
Papaver	80	<i>annua</i>	244
<i>Argemone</i>	290	Pedicularis	341
<i>dubium</i>	291	<i>palustris</i>	390
<i>hybridum</i>	290	<i>sylvatica</i>	390
<i>intermedium</i>	325	Peplis	69
<i>Rhoeas</i>	290	Portula	231
Papaver eoen	25		

	Seite		Seite
Personaten	14	<i>glauca</i>	207
<i>Petasites officinalis</i>	457	<i>magna</i>	204
Peucedanum	60	<i>Saxifraga</i>	204
<i>alsaticum</i>	198	Pinguicula	33
<i>Carvifolia</i>	198	<i>vulgaris</i>	90
<i>Cervaria</i>	199	Pinus	366
<i>officinale</i>	197	<i>Abies</i>	529
<i>Oreoselinum</i>	199	<i>Picea</i>	529
<i>palustre</i>	198	<i>sylvestris</i>	529
<i>Silaus</i>	201	Plantagineen	13
Phalaris	37	Plantago	46
<i>arundinacea</i>	108	<i>arenaria</i>	147
<i>oryzoides</i>	108	<i>lanceolata</i>	147
<i>phleoides</i>	109	<i>major</i>	146
Phellandrium aquaticum	202	<i>maritima</i>	147
Phleum	37	<i>media</i>	146
<i>asperum</i>	109	Platanthera bifolia	493
<i>Boehmeri</i>	109	Platyspermum grandiflorum	195
<i>Michelii</i>	311	Plumbagineen	14
<i>nodosum</i>	109	Poa	43
<i>pratense</i>	109	<i>alpina</i>	121
Phragmites	40	<i>annua</i>	120
<i>communis</i>	112	<i>aquatica</i>	119
Physalis	53	<i>badensis</i>	121
<i>Alkekengi</i>	176	<i>bulbosa</i>	121
Phyteuma	54	<i>collina</i>	120
<i>nigrum</i>	171	<i>compressa</i>	124
<i>Rapunculus</i>	171	<i>distans</i>	119
<i>spicatum</i>	171	<i>dura</i>	120
Pieris	359	<i>fertilis</i>	122
<i>danubialis</i>	488	<i>glauca</i>	123
<i>echioides</i>	488	<i>megastachya</i>	120
<i>hieracioides</i>	488	<i>nemorialis</i>	122
Pimpinella	62	<i>palustris</i>	122
<i>dissecta</i>	205	<i>pratensis</i>	122

	Seite		Seite
<i>salina</i>	119	<i>Persicaria</i>	245
<i>serotina</i>	122	<i>strictum</i>	246
<i>sudetica</i>	121	Populus	368
<i>trivialis</i>	121	<i>alba</i>	535
Podospermum	359	<i>nigra</i>	535
<i>laciniatum</i>	487	<i>tremula</i>	535
Polycnemum	36	Portulaca	76
<i>arvense</i>	98	<i>oleracea</i>	270
Polygala	348	Portulaceen	29
<i>amara</i>	422	Potameae	5
<i>amarella</i>	546	Potamogeton	49
<i>austriaca</i>	546	<i>acutifolius</i>	153
<i>buxifolia</i>	422	<i>compressus</i>	154
<i>comosa</i>	422	<i>crispus</i>	153
<i>oxyptera</i>	422	<i>densus</i>	155
<i>polymorpha</i>	421	<i>fluitans</i>	152
<i>uliginosa</i>	546	<i>gramineum</i>	152, 153
<i>vulgaris</i>	422	<i>heterophyllus</i>	152
Polygaleen	26	<i>lucens</i>	152
Polygonatum anceps	223	<i>marinum</i>	155
<i>multiflorum</i>	223	<i>natans</i>	151
<i>verticillatum</i>	223	<i>pectinatus</i>	154
Polygoneen	11	<i>perfoliatus</i>	153
Polygonum	72	<i>pusillus</i>	154
<i>amphibium</i>	245	Potentilla	79
<i>angustifolium</i>	246	<i>alba</i>	285
<i>aviculare</i>	247	<i>Anserina</i>	286
<i>Bellardi</i>	322	<i>arenaria</i>	287
<i>Bistorta</i>	244	<i>argentea</i>	286
<i>Convolvulus</i>	247	<i>cinerea</i>	287
<i>dubium</i>	246	<i>Fragaria</i>	289
<i>dumetorum</i>	247	<i>Fragariastrum</i>	288
<i>Hydropiper</i>	246	<i>incana</i>	287
<i>lapathifolium</i>	245	<i>opaca</i>	288
<i>laxiflorum</i>	246	<i>opaca</i>	287
<i>minus</i>	246	<i>palustris</i>	285
<i>mite</i>	246	<i>prostrata</i>	289

	Seite		Seite
<i>recta</i>	286	Padus	274
<i>reptans</i>	287	<i>spinosa</i>	273
<i>rupestris</i>	285	Pulegium	338
<i>supina</i>	286	<i>vulgare</i>	372
Tormentilla	288	<i>Pulicaria dysenterica</i>	463
<i>verna</i>	287	<i>vulgaris</i>	463
Poterium	365	Pulmonaria	50
<i>Sanguisorba</i>	526	<i>angustifolia</i>	162
Prenanthes	358	<i>azurea</i>	314
<i>muralis</i>	484	<i>officinalis</i>	162
<i>purpurea</i>	484	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	302
Primula	51	Pyrethrum	356
<i>Auricula</i>	315	<i>corymbosum</i>	471
<i>elatior</i>	164	<i>inodorum</i>	471
<i>officinalis</i>	164	<i>Parthenium</i>	471
<i>praenitens</i>	315	Pyrola	73
<i>veris</i>	164	<i>chlorantha</i>	252
Primuleen	14	<i>minor</i>	251
<i>Prismatocarpus hybridus</i>	171	<i>rotundifolia</i>	251
<i>Speculum</i>	171	<i>secunda</i>	251
Prunella	337	<i>umbellata</i>	252
<i>grandiflora</i>	370	<i>uniflora</i>	251
<i>vulgaris</i>	370	Pyrus	78
Prunus	77	<i>Aria</i>	276
<i>avium</i>	273	<i>aucuparia</i>	277
<i>Cerasus</i>	274	<i>communis</i>	275
<i>insititia</i>	273	<i>Malus</i>	276
		<i>torminalis</i>	277

Q.

Quercus	366	<i>racemosa</i>	528
<i>pedunculata</i>	528	<i>Robur</i>	528
		<i>sessiliflora</i>	528

R.

	Seite		Seite
Radiola	49	Rhinantheen	15
<i>linoides</i>	156	Rhinanthus	341
<i>millegrana</i>	156	<i>Alectorolophus</i>	388
Ranunculeen	25	<i>Crista Galli</i>	387
Ranunculus	81	<i>hirsutus</i>	388
<i>aconitifolius</i>	296	<i>major</i>	387
<i>acris</i>	298	<i>minor</i>	387
<i>aquatilis</i>	295	Rhynchospora alba	102
<i>arvensis</i>	301	Ribes	56
<i>auricomus</i>	298	<i>alpinum</i>	180
<i>bulbosus</i>	300	<i>Grossularia</i>	180
<i>Ficaria</i>	297	<i>nigrum</i>	179
<i>Flammula</i>	297	<i>rubrum</i>	179
<i>hederaceus</i>	295	Rosa	78
<i>lanuginosus</i>	300	<i>arvensis</i>	282
<i>Lingua</i>	297	<i>canina</i>	279
<i>nemorosus</i>	299	<i>cinnamomea</i>	279
<i>peucedanifolius</i>	296	<i>corymbifera</i>	280
<i>Philonotis</i>	301	<i>dumetorum</i>	280
<i>platanifolius</i>	296	<i>farinosa</i>	281
<i>polyanthemos</i>	299	<i>flexuosa</i>	280
<i>repens</i>	300	<i>gallica</i>	282
<i>reptans</i>	297	<i>hispida</i>	281
<i>scleratus</i>	298	<i>mollissima</i>	281
<i>stagnatilis</i>	296	<i>pimpinellifolia</i>	278
Raphanistrum innocuum	398	<i>psilophylla</i>	280
Raphanus	343	<i>pumila</i>	282
<i>Raphanistrum</i>	398	<i>repens</i>	282
Reseda	77	<i>rubiginosa</i>	280
<i>lutea</i>	272	<i>sepium</i>	280
<i>luteola</i>	272	<i>serpens</i>	282
Rhamneen	22	<i>spinosissima</i>	278
Rhamnus	55	<i>tenuis</i>	282
<i>cathartica</i>	178	<i>tomentosa</i>	281
<i>Frangula</i>	178	<i>trachyphylla</i>	280
		Rosaceen	30

	Seite		Seite
Rubiaceen	20	<i>cristatus</i>	232
Rubus	79	<i>Hydrolapathum</i>	234
<i>caesius</i>	283	<i>intermedius</i>	235
<i>fruticosus</i>	283	<i>maritimus</i>	233
<i>idaeus</i>	283	<i>Nemolapathum</i>	233
<i>polymorphus</i>	283	<i>Nemolapathum</i>	233
<i>saxatilis</i>	283	<i>nemorosus</i>	233
Rumex	69	<i>obtusifolius</i>	232
<i>Acetosa</i>	235	<i>palustris</i>	234
<i>Acetosella</i>	235	<i>pratensis</i>	232
<i>aquaticus</i>	234	<i>scutatus</i>	235
<i>aureus</i>	233	<i>Steini</i>	322
<i>conglomeratus</i>	233	<i>sylvestris</i>	232
<i>crispus</i>	231	Rutaceen	23

S.

Sagina	49	<i>fragilis</i>	532
<i>apetala</i>	156	<i>Helix</i>	530
<i>erecta</i>	155	<i>hippohaefolia</i>	531
<i>procumbens</i>	155	<i>monandra</i>	530
Sagittaria	365	<i>polymorpha</i>	534
<i>sagittaeifolia</i>	526	<i>purpurea</i>	530
Salicarien	24	<i>repens</i>	533
Salicornia	34	<i>rubra</i>	530
<i>herbacea</i>	94	<i>triandra</i>	531
Salix	367	<i>viminalis</i>	532
<i>acuminata</i>	533	<i>vitellina</i>	532
<i>alba</i>	531	Salsola	57
<i>amygdalina</i>	531	<i>Kali</i>	191
<i>argentea</i>	534	<i>Tragus</i>	321
<i>aurita</i>	533	Salvia	34
<i>Caprea</i>	532	<i>pratensis</i>	92
<i>cinerea</i>	533	Sambucus	65
<i>depressa</i>	534	<i>Ebulus</i>	211
<i>fissa</i>	531	<i>nigra</i>	212
		<i>racemosa</i>	212

	Seite		Seite
Samolus	54	Schoenus	36
Valerandi	172	albus	102
Sanguisorba	48	<i>compressus</i>	101
<i>officinalis</i>	148	<i>fuscus</i>	102
Sanicula	64	<i>nigricans</i>	102
<i>europaea</i>	210	Scilla	67
Santaleen	12	<i>bifolia</i>	221
Saponaria	74	Scirpus	36
<i>officinalis</i>	254	<i>acicularis</i>	99
<i>Vaccaria</i>	254	<i>Baeothryon</i>	100
Sarmentaceen	8	<i>caricinus</i>	101
<i>Satyrium albidum</i>	496	<i>caricis</i>	101
<i>hircinum</i>	493	<i>cespitosus</i>	100
<i>repens</i>	497	<i>compressus</i>	101
<i>viride</i>	495	<i>lacustris</i>	100
Saxifraga	74	<i>maritimus</i>	101
<i>granulata</i>	253	<i>ovatus</i>	99
<i>tridactylites</i>	253	<i>palustris</i>	99
Saxifrageen	22	<i>setaceus</i>	101
Scabiosa	47	<i>sylvaticus</i>	101
<i>arvensis</i>	138	<i>triqueter</i>	100
<i>canescens</i>	139	<i>uniglumis</i>	99
<i>columbaria</i>	139	Scleranthus	74
<i>suaveolens</i>	139	<i>annuus</i>	253
<i>succisa</i>	138	<i>perennis</i>	254
<i>sylvatica</i>	138	Scorzonera	359
Scandix	63	<i>laciniata</i>	487
<i>Anthriscus</i>	209	<i>purpurea</i>	486
<i>infesta</i>	196	Scrofularia	342
<i>Pecten</i>	209	<i>aquatica</i>	391
Scheuchzeria	69	<i>nodosa</i>	390
<i>palustris</i>	236	Scutellaria	338
		<i>galericulata</i>	373
		<i>hastifolia</i>	373
		<i>minor</i>	374

	Seite		Seite
Sedeen	30	<i>Serapias ensifolia</i>	499
Sedum	76	<i>grandiflora</i>	499
<i>acre</i>	269	<i>lanceifolia</i>	499
<i>album</i>	268	<i>latifolia</i>	498
<i>dasyphyllum</i>	269	<i>longifolia</i>	498
<i>reflexum</i>	268	<i>rubra</i>	500
<i>sexangulare</i>	269	<i>Xiphophyllum</i>	499
<i>Telephium</i>	268	Serratula	353
<i>villosum</i>	269	<i>arvensis</i>	448
Selinum	60	<i>cyanooides</i>	452
<i>Carvifolia</i>	200	<i>Pollichii</i>	452
<i>Cervaria</i>	199	<i>tinctoria</i>	451
<i>Chabraei</i>	198	Seseli	61
<i>Oreoselinum</i>	199	<i>annuum</i>	201
<i>palustre</i>	198	<i>Setaria glauca</i>	106
Sempervivum	77	<i>verticillata</i>	105
<i>globiferum</i>	273	<i>viridis</i>	106
<i>hirtum</i>	564	Sherardia	47
<i>soboliferum</i>	272	<i>arvensis</i>	139
<i>tectorum</i>	272	Silene	75
<i>Senckenbergia ruderalis</i>	399	<i>conica</i>	258
Senebiera	343	<i>galicia</i>	257
<i>Coronopus</i>	897	<i>inflata</i>	258
Senecio	355	<i>noctiflora</i>	258
<i>aquaticus</i>	467	<i>nutans</i>	257
<i>barbareaefolius</i>	467	<i>Otites</i>	257
<i>commutatus</i>	468	Siler	59
<i>erucaefolius</i>	466	<i>aquilegifolium</i>	196
<i>Fuchsi</i>	468	<i>tribolum</i>	197
<i>Jacobaea</i>	467	Sinapis	346
<i>nemorensis</i>	468	<i>alba</i>	412
<i>ovatus</i>	468	<i>arvensis</i>	411
<i>paludosus</i>	467	<i>nigra</i>	411
<i>saracenicus</i>	468	<i>orientalis</i>	411
<i>sylvaticus</i>	466	<i>Sison Podagraria</i>	206
<i>tenuifolius</i>	466		
<i>viscosus</i>	466		
<i>vulgaris</i>	465		

	Seite		Seite
Sisymbrium	346	<i>aucuparia</i>	277
<i>brevicaule</i>	413	<i>terminalis</i>	276
<i>Iris</i>	409	Sparganium	363
<i>Loeselii</i>	409	<i>erectum</i>	507
<i>murale</i>	412	<i>natans</i>	507
<i>Nasturtium</i>	403	<i>ramosum</i>	506
<i>obtusangulum</i>	409	<i>simplex</i>	507
<i>officinale</i>	408	<i>Spartium pilosum</i>	431
<i>palustre</i>	404	<i>sagittale</i>	432
<i>Sophia</i>	409	<i>scoparium</i>	432
<i>strictissimum</i>	408	<i>tinctorium</i>	431
<i>sylvestre</i>	403	Spergula	75
<i>tenuifolium</i>	412	<i>arvensis</i>	265
Sium	61	<i>maxima</i>	563
<i>angustifolium</i>	204	<i>nodosa</i>	265
<i>Bulbocastanum</i>	205	<i>pentandra</i>	265
<i>Falcaria</i>	206	Spiraea	78
<i>latifolium</i>	204	<i>Filipendula</i>	278
<i>nodiflorum</i>	206	<i>salicifolia</i>	277
<i>repens</i>	207	<i>Ulmaria</i>	277
<i>Silaua</i>	201	<i>Spiranthes autumnalis</i>	498
Solaneen	16	Stachys	340
Solanum	54	<i>ambigua</i>	543
<i>Dulcamara</i>	177	<i>annua</i>	385
<i>nigrum</i>	177	<i>arvensis</i>	385
Solidago	355	<i>germanica</i>	384
<i>Virgaurea</i>	464	<i>palustris</i>	384
Sonchus	358	<i>recta</i>	385
<i>arvensis</i>	482	<i>Sideritis</i>	385
<i>asper</i>	482	<i>syriatica</i>	384
<i>fallax</i>	482	<i>Statice Armeria</i>	213
<i>laevis</i>	481	Stellaria	75
<i>oleraceus</i>	481	<i>Alsine</i>	261
<i>palustris</i>	482	<i>aquatica</i>	261
Sorbus	78	<i>Dilleniana</i>	261
<i>Aria</i>	276	<i>glauca</i>	260

	Seite		Seite
graminea	260	<i>Succisa columbaria</i>	139
Holostea	269	<i>pratensis</i>	138
media	269	Symphytum	50
<i>neglecta</i>	259	<i>asperrimum</i>	163
nemorum	259	<i>officinale</i>	162
<i>palustris</i>	260	<i>patens</i>	163
uliginosa	260	Synanthereen	18
Stellera Passerina	244	<i>Syntherisma ciliare</i>	104
Stipa	38	<i>glabrum</i>	105
<i>capillata</i>	113	<i>vulgare</i>	105
<i>pennata</i>	112	Syrenia Biebersteinii	410
Stratiotes aloides	536	Syringa	33
Sturmia minima	107	<i>vulgaris</i>	84

T.

Tanacetum	354	<i>galioides</i>	304
<i>vulgare</i>	460	<i>minus</i>	303
Taraxacum	357	Thesium	56
<i>officinale</i>	476	<i>intermedium</i>	185
<i>palustre</i>	476	<i>Linophyllum</i>	185
Teesdalia	344	Thlaspi	344
<i>Iberis</i>	400	<i>arvense</i>	401
Tetragonolobus prostratus	489	<i>Bursa Pastoris</i>	402
Teucrium	338	<i>campestre</i>	399
<i>Botrys</i>	375	<i>perfoliatum</i>	402
<i>Chamaedrys</i>	375	Thrinicia	359
<i>Chamaepitys</i>	374	<i>hirta</i>	487
<i>Scordium</i>	376	Thymelaeen	12
<i>Scorodonia</i>	376	Thymus	337
Thalictrum	82	<i>Acinos</i>	371
<i>angustifolium</i>	303	<i>angustifolius</i>	371
<i>flavum</i>	303	<i>Calamintha</i>	371
		<i>citriodorus</i>	371

	Seite		Seite
<i>lanuginosus</i>	371	<i>pratense</i>	427
<i>Serpyllum</i>	371	<i>procumbens</i>	430
<i>Thysselinum palustre</i>	198	<i>repens</i>	426
<i>Tilia</i>	80	<i>rubens</i>	427
<i>grandifolia</i>	292	<i>spadiceum</i>	429
<i>parvifolia</i>	291	<i>Triglochin</i>	69
<i>pauciflora</i>	292	<i>maritimum</i>	237
<i>Tiliaceen</i>	28	<i>palustre</i>	236
<i>Tofieldia</i>	69	<i>Trikokken</i>	13
<i>calyculata</i>	236	<i>Trinia</i>	63
<i>palustris</i>	236	<i>dioica</i>	207
<i>Tordylium Anthriscus</i>	196	<i>Hemmingii</i>	207
<i>Torilis</i>	59	<i>Triodia</i>	42
<i>Anthriscus</i>	196	<i>decumbens</i>	129
<i>helvetica</i>	196	<i>Triticum</i>	44
<i>infesta</i>	196	<i>caninum</i>	133
<i>Tormentilla erecta</i> .	288	<i>repens</i>	133
<i>Tragopogon</i>	358	<i>Tulipa</i>	67
<i>major</i>	485	<i>sylvestris</i>	219
<i>pratensis</i>	485	<i>Turgenia latifolia</i> .	195
<i>undulatus</i>	485	<i>Turritis</i>	345
<i>Torientalis</i>	70	<i>glabra</i>	405
<i>europaea</i>	238	<i>hirsuta</i>	406
<i>Trifolium</i>	349	<i>nemorensis</i>	406
<i>agrarium</i>	429	<i>stricta</i>	406
<i>alpestre</i>	428	<i>Tussilago</i>	354
<i>arvense</i>	428	<i>Farfara</i>	456
<i>aureum</i>	430	<i>hybrida</i>	457
<i>campestre</i>	430	<i>Petasites</i>	457
<i>filiforme</i>	430	<i>Typha</i>	363
<i>fleuosum</i>	428	<i>angustifolia</i>	506
<i>fragiferum</i>	429	<i>latifolia</i>	506
<i>hybridum</i>	426	<i>Typhaceae</i>	6
<i>medium</i>	427		
<i>montanum</i>	426		
<i>ochroleucum</i>	428		

U.

	Seite		Seite
Ulmus	58	dioica	522
<i>campestris</i>	191	<i>urens</i>	522
<i>ciliata</i>	191	Urticeen	12
<i>effusa</i>	191	Utricularia	33
Umbelliferae	21	<i>minor</i>	91
Urtica	363	<i>vulgaris</i>	90

V.

Vaccinieae	18	<i>thapsiforme</i>	173
Vaccinium	71	<i>Thapsus</i>	173
<i>Myrtillus</i>	242	Verbena	341
<i>Oxycoccus</i>	242	<i>officinalis</i>	387
<i>uliginosum</i>	242	Veronica	33
<i>Vitis Idaea</i>	242	<i>agrestis</i>	88
<i>Valantia cruciata</i>	141	<i>Anagallis</i>	86
Valeriana	35	<i>arvensis</i>	88
<i>Cardamines</i>	310	<i>Beccabunga</i>	86
<i>dioica</i>	95	<i>Buxbaumii</i>	89
<i>officinalis</i>	95	<i>Chamaedrys</i>	87
Valerianeen	20	<i>Clusii</i>	85
<i>Valerianella auricula</i>	96	<i>filiformis</i>	89
<i>carinata</i>	96	<i>hederaefolia</i>	89
<i>dentata</i>	95	<i>hospita</i>	89
<i>olitoria</i>	96	<i>latifolia</i>	87
Verbascum	53	<i>longifolia</i>	85
<i>album</i>	174	<i>maritima</i>	85
<i>Blattaria</i>	175	<i>montana</i>	87
<i>cuspidatum</i>	173	<i>officinalis</i>	86
<i>Lychnitis</i>	174	<i>opaca</i>	89
<i>nigrum</i>	175	<i>persica</i>	89
<i>phlomoïdes</i>	173	<i>polita</i>	89
<i>pulverulentum</i>	174	<i>praecox</i>	88
		<i>prostrata</i>	87
		<i>pulehella</i>	89

	Seite		Seite
<i>Schmidtii</i>	87	Vinca	53
scutellata	86	minor	185
serpyllifolia	85	Viola	55
spicata	85	<i>Allionii</i>	181
<i>tenella</i>	85	arenaria	181
Teucrium	87	<i>arvensis</i>	319
triphyllos	89	canina	181
verna	90	hirta	180
<i>versicolor</i>	308	<i>lactea</i>	183
Viburnum	65	odorata	181
Lantana	211	palustris	180
Opulus	211	<i>persicifolia</i>	183
Vicia	350	<i>Riviniiana</i>	318
<i>angustifolia</i>	438	<i>Ruppii</i>	182
Cracca	436	stagnina	183
gracilis	436	sylvestris	182
lathyroides	437	tricolor	183
lutea	437	Violaricæe	29
<i>multiflora</i>	436	Viscum	368
pisiformis	435	album	534
sativa	437	Vites	21
<i>segetalis</i>	438	Viticeen	15
sepium	436	Vitis	55
sylvatica	435	sylvestris	184
<i>tenuifolia</i>	436		
<i>tetrasperma</i>	438		
Villarsia	52		
nymphoides	165		

X.

Xanthium	364	Zannichellia	362
Strumarium	523	palustris	505

Z.

Deutsches Register.

A.

	Seite		Seite
Ackersalat	96	Anemone	301
Adonis	294	Angelik	199
Ahlkirsche . . . 172.	274	Apfelbaum	276
Ahorn	241	Aron	528
Akeley	294	Aschenkraut	465
Alant	462	Aster	463
Amarant	524	Ättich	211
Ampfer	231	Augentrost	388
Andorn	386		

B.

Bachbungen	86	Biebernell	204
Bärenklau	197	Bienensaug	351
Baldrian	95	Bilsenkraut	176
Ballote	386	Bingelkraut	536
Barbenkraut	404	Binse	99
Barkhausie	475	Birke	526
Bartgras	113	Birnbaum	275
Becherblume	526	Blaumdistel	452
Beifuss	460	Bisamkraut	248
Beinwell	162	Bitterblatt	146
Bergmjnze	371	Bitterklee	165
Bertramswurz	471	Bitterkraut	488
Berufkraut 385. 424.	461	Blauer Guckuk	374
Besenkraut	432	Blutkraut	270
Betonie	383	Bocksbart	485

	Seite		Seite
Bocksbeere	283	Brenn-Nessel	522
Bocksdorn	560	Brombeerstrauch	283
Boretsch	163	Bruchkraut	186
Borstdolde	196	Brunelle	370
Borstengras	104	Brunnenkresse	403
Braunwurz	390	Buche	527

C.

Chamille	470. 472	Cymbelkraut	392
Christophskraut	291	Cypergras	98
Cichorie	489		

D.

Diptam	250	Dreizack	236
Distel	450	Dreizahn	129
Dosteu	386	Dürrwurz	461
Dotterblume	301		

E.

Eberesche	276	Ephedra	184
Eberwurz	449	Erdbeere	284
Ehrenpreis	85	Erdrauch	419
Eibisch	418	Erle	523
Eiche	528	Erve	438
Einbeere	248	Erythräe	177
Eisenkraut	387	Esche	93
Eller	523	Esparsette	424
Elzbeerbaum	276	Espe	535
Enzian	193	Ewiger Klee	440

F.

Färberwau	272	Fennich	104
Faulbaum	178	Ferkelkraut	485
Fedie	95	Fetthenne	268
Feigwarzenkraut	297	Fettkraut	90
Feldcypresse	374	Feuerlilie	218
Feldsalat	96	Fichte	529
Felsenbirn	276	Fichtenspargel	250

	Seite		Seite
Fieberklee	165	Flötkraut	245. 463
Fingerhut	391	Föhre	529
Fingerkraut	285	Freisamkraut	183
Flachssalat	97	Froschbiss	536
Flachsseide	192	Froschlöffel	237
Flieder	212	Fuchsschwanz	107
Flockenblume	452		

G.

Gänseblümchen	469	Glasschmalz	94
Gänsedistel	481	Glatthafer	113
Gänsefuß	186	Gleisse	202
Gänsekraut	405	Glockenblume	168
Gänserich	286	Gnadenkraut	90
Gamander	375	Goldblume	470
Gauchheil	167	Goldlack	404
Geisblatt	172	Goldnessel	382
Geißfuß	205	Goldruthe	464
Geisklee	432	Goldwurz	219
Gemswurz	469	Grasnelke	213
Gerste	135	Graswurzel	133
Gifflattich	483	Günsel	374
Ginster	431	Gukuksblume	266
Glanzgras	108	Gundermann	381
Glaskraut	149	Gypskraut	254

H.

Haargras	135	Hartriegel	149
Haarstrang	197	Haselnuss	526
Habichtskraut	477	Haselstaude	526
Hafer	114	Haselwurz	270
Haferschlehen	273	Hasenohr	203
Haftdolde	195	Hasenpfötchen	428
Hagedorn	274	Hasensalat	484
Hahnenfuß	295	Häuhechel	423
Hahnenkamm	387	Hauswurz	272
Hainbuche	527	Hederich	398. 410
Hainsimse	229	Heide	243
Halskraut	169	Heidelbeere	242
Hanf	535	Heilkraut	197

	Seite		Seite
Helmkraut	373	Honiggras	113
Herbatzeitlose	237	Hopfen	534
Herzgespann	386	Hopfenklee	429
Hexenkraut	92	Hornblatt	524
Himbeerstrauch	283	Hornkraut	263
Hirschsprung	212	Hornstrauch	149
Hirschwurz	199	Hottonie	165
Hirsegras	109	Hufattig	456
Hirtentasche	402	Hundswürger	185
Hohlwurz	420	Hundszahn	106
Hohlzahn	382	Hundszunge	161
Hollunder	211	Hungerblümchen	401
Holzapfelbaum	276		

I.

Jasione	167	Johannisbeere	179
Igelsame	159	Johanniskraut	443
Igelsknope	506	Isnardie	149
Immenblatt	373	Judenkirsche	176

K.

Kälberkropf	208	Knaulgras	124
Käsepappel	417	Knoblauchskraut	411
Kalmus	224	Knöterich	244
Kammgras	124	Knopfgras	102
Karden	137	Knorpelkraut	98
Katzenminze	376	Knorpelsalat	484
Kellerhals	243	Knotenblume	216
Kiefer	529	Kochie	191
Kirsche	273	Kölerie	118
Klapperrosen	290	Kohl	411
Klebkraut	142	Kornblume	454
Klee	426	Kornwuth	382
Kleinling	148	Kratzdistel	446
Klette	451	Krebsdistel	450
Klettenkerbel	208	Kresse	398
Klosterbeere	180	Kreuzblume	421
Knabenkraut	490	Kreuzkraut	465
Knauel	253	Kronwicke	442

	Seite		Seite
Kropfwurz	390	Kugelblume	136
Küchenschelle	301	Kuhweizen	389
Kümmel	205		

L.

Labkraut	141	Lichtnelke	266
Lachenknoblauch	376	Lieschgras	109
Lämmersalat	489	Liguster	84
Läusekraut	390	Lilie	218
Laichkraut	151	Limoselle	396
Laserkraut	194	Linde	291
Lauch	216	Löwenmaul	393
Leersie	108	Löwenschweif	386
Leimkraut	257	Lolch	134
Lein	213	Lonicere	172
Leindotter	402	Lungenblume	193
Leinkraut	392	Lungenkraut	162
Lerchensporn	420	Luzerne	440
Levkoje	404	Lysimachie	166

M.

Mädelsüss	277	Milchkraut	184
Mäuseschwanz	215	Milchstern	219
Maiblume	222	Milzkraut	252
Malve	417	Minze	377
Mannaschwengel	119	Mispelbaum	275
Mannschild	164	Mistel	534
Mannstreu	210	Mönchie	155
Massholder	241	Mohn	290
Massliebe	469	Mohrrübe	194
Mastkraut	155	Molinie	117
Mauerpfeffer	269	Mondkraut	398
Mausohr	157	Mondviole	398
Mausohrlein	477	Montie	97
Meerzwiebel	221	Moosbeere	242
Mehlbirnbaum	276	Muskathyacinthe	223
Melde	189	Mutterkraut	470. 471
Meyerich	259		

N.

Nachtkerze	238	Nachtschatten	177
----------------------	-----	-------------------------	-----

	Seite		Seite
Nadelkerbel	209	Nelke	255
Najade	505	Nelkenwurz	289
Natterkopf	163	Nessel	522
Natterwurz	244		

O.

Ochsenzunge	161	Ohnblatt	250
Odermennig	271	Osterluzei	501

P.

Pappel	535	Pfeilkraut	526
Parnassie	213	Pfennigkraut	166
Passerino	244	Pferdehuf	442
Pastinak	197	Pflaume	273
Pechnelke	266	Pfriemengras	112
Peplis	231	Pippau	474
Peigras	117	Platterbse	433
Pestilenzwurz	457	Poley	372
Pfaffenhütchen	179	Portulak	270
Pfaffenröhrlein	476	Preusselbeere	242
Pfafferkraut	399	Pungen	172

Q.

Queckenwurzel	133	Quittenmispel	275
Quendel	371		

R.

Raden	267	Rindfleisch	266
Ragwurz	496	Ringelblume	474
Rainfarn	460	Rispengras	120
Rainkohl	489	Rittersporn	293
Rapunzel	171	Rohrgras	111
Ranke	408	Rohrkolben	506
Rebendolde	201	Rohrschilf	112
Reiherschnabel	413	Rose	278
Resede	272	Rosfenchel	202
Rettig	398	Roskümmel	196
Riedgras	507	Rosspappel	417

	Seite		Seite
Ruchgras	94	Ruhrkraut	457
Rüster	191	Ruprechtskraut	415

S.

Salat	482	Schwingel	125
Salbei	92	Scorzonere	486
Salp	490	Seerose	293
Salzkraut	191	Segge	507
Samoskraut	172	Seidelbast	243
Sandkraut	261	Seifenkraut	254
Sanikel	210	Sellerie	207
Sauerach	231	Senebiere	397
Sauerampfer	235	Senf	411
Sauerdorn	231	Sesel	201
Sauerkirschbaum	274	Sherardie	139
Sauerklee	267	Sicheldolde	206
Scabiose	138	Siegmarskraut	418
Schaafgarbe	473	Silau	200
Scharbockskraut	297	Silberpappel	535
Scharte	451	Silge	200
Schattenblume	149	Simse	224
Schaumkraut	406	Sinau	150
Scheuchzerie	236	Sinngrün	185
Schierling	209	Sommerwurz	394
Schlagkraut	374	Sonnenröschen	292
Schlangenkraut	529	Sonnenthau	214
Schlehdorn	273	Sonnenwende	157
Schlüsselblume	164	Sophienkraut	409
Schlutze	176	Spargel	222
Schmielen	114	Spark	265
Schneckenklee	440	Spierstaude	277
Schneeballenstrauch	211	Spindelbaum	179
Schneeglöckchen	216	Spitzklette	523
Schöllkraut	290	Springkraut	183
Schotenklee	438	Springkresse	407
Schuppenwurz	394	Spurre	136
Schwarzdorn	273	Stachelbeere	180
Schwarzkümmel	294	Stechapfel	175
Schwarzwurz	162	Steinapfelbaum	275
Schwertlilie	97	Steinbrech	253

	Seite		Seite
Steinklee	424	Sturmhut	293
Steinkraut	400	Süssgras	118
Steinröschen	243	Süsskirschbaum	273
Steinsame	160	Sumpfrosee	293
Sternmiere	259	Sumpfschirm	206
Stielsame	487	Sumpfwurz	498
Storchschnabel	414	Syrenen	84
Strahlkraut	156		

T.

Tanne	529	Tofieldie	236
Tannenwedel	83	Tollkirsche	176
Tännel	248	Traganth	441
Täschelkraut	401	Traubenkirsche	274
Taubenkropf	256. 419	Trespe	130
Taubnessel	381	Trientale	238
Taumelloch	134	Trinie	207
Tausendblatt	525	Tripmadam	268
Tausendguldenkraut	177	Türkischer Bund	219
Teesdalie	400	Türkischer Klee	424
Teufelsabbiss	138	Tulpe	219
Thurmkraut	405		

V.

Veilchen	180	Vogelfuss	443
Vergissmeinnicht	87. 157	Vogelkirschbaum	273
Villarsie	165	Vogelnest	500
Vogelbeerbaum	277		

W.

Wachholder	537	Wasserfenchel	202
Wachtelweizen	389	Wasserlinse	98
Waid	397	Wassermerk	204
Walderbse	432	Wassernabel	210
Waldmeister	140	Wasserpfeffer	246
Waldrebe	302	Wasserschierling	207
Waldwurz	250	Wasserschlauch	90
Wasserbenedictenwurz	289	Wasserstern	83
Wasserdosten	455	Wasserviole	249

	Seite		Seite
Wasserwegerich	237	Wiesenkresse	407
Wegdorn	178	Wiesenraute	303
Wegerich	146	Winde	167
Wegsenf	408	Windhalm	110
Weichborste	372	Wintergrün	251
Weichkraut	501	Wirbeldost	372
Weide	530	Wohlverleih	469
Weidenröschen	239	Wolfsfuss	91
Weiderich	270	Wolfskirsche	176
Weinstock	184	Wolfsmilch	502
Weissdorn	274	Wollgras	103
Weisswurz	223	Wollkraut	173
Weizen	183	Wucherblume	470
Wermuth	460	Wundklee	424
Wicke	435	Wurmkraut	460
Wiesenknopf	148	Wurzelwürger	394

Z.

Zahnwurz	408	Zittergras	124
Zannichellie	505	Zottenblume	165
Zaunblume	221	Zungenblume	401
Zaunrübe	529	Zweizahn	456
Zeitlose	237	Zwenke	132
Ziest	384	Zwerggras	106



Uebersicht der Klassen

des
Linné'schen Pflanzensystems.

Das Linné'sche System, das auch, weil von den Geschlechtstheilen der Pflanzen die Principien seiner Anordnung entnommen sind, den Namen Sexualsystem führt, lässt sich zweckmässig folgendermassen überschauen:

A. Wahrnehmbare Blüthe.

Phanerogamia.

I. Monoclinie,

männliche und weibliche Geschlechtsorgane befinden sich in einer und derselben Blume (Zwitterblüthe).

a) Mit freien an keinem ihrer Theile verbundenen Staubgefässen:

α) ohne bestimmtes Längenverhältniss.

1 Staubgefäss	1. Klasse	Monandria.
2 Staubgefässe	2. —	Diandria.
3 —	3. —	Triandria.
4 —	4. —	Tetrandria.
5 —	5. —	Pentandria.
6 —	6. —	Hexandria.
7 —	7. —	Heptandria.
8 —	8. —	Octandria.
9 —	9. —	Enneandria.
10 —	10. —	Decandria.
11 — 19, gewöhnlich 12 Staubgefässe	11. —	Dodecandria.

20 und mehrere Staubgefässe, welche auf dem Kelche stehen

12. — Icosandria.
13. — Polyandria.

20 und mehrere im Blütenboden sitzende St. G.

β) mit bestimmtem Längenverhältnisse.

2 längere und 2 kürzere St. G.	14. —	Didynamia.
4 längere und 2 kürzere St. G.	15. —	Tetradynamia.

b) Mit nicht freien, an irgend einem Theile verbundenen oder verwachsenen Staubgefässen.

α) Staubfäden in eine Röhre verwachsen	16. —	Monadelphia.
Staubfäden in 2 Partien „	17. —	Diadelphia.
Staubfäden in 3 oder mehr Partien verwachsen	18. —	Polyadelphia.
β) Staubbeutel in ein Röhrechen verwachsen	19. —	Syngenesia.
γ) Beiderlei Geschlechtstheile vereinigt	20. —	Gynandria.

II. Diclinie,

männliche und weibliche Geschlechtsorgane befinden sich nicht in derselben Blume, sondern sind ihrem Geschlechte nach getrennt.

Blüthen mit Pistillen und Blüthen mit Staubgefässen

auf einer und derselben Pflanze 21. Klasse Monoecia.

Pistillblüthen und Staubgefässblüthen auf zwei verschiedenen Pflanzen 22. — Dioecia.

Beiderlei Blüthen, aber mit Zwitterblüthen untermischt 23. — Polygamia.

B. Nicht wahrnehmbare Blüthe,

keine deutlichen zwei Geschlechter 24. — Cryptogamia